IMT Nuremberg Archives

H – 2393

International Court of Justice

H2393 – 0002

H-2393

PRESERVATION TECHNOLOGIES
186112

H2393 – 0003

Original taken by B.A.

H2393 - 0004

90

Filed Dec. 10, 1945
143 affidavits
decl
P

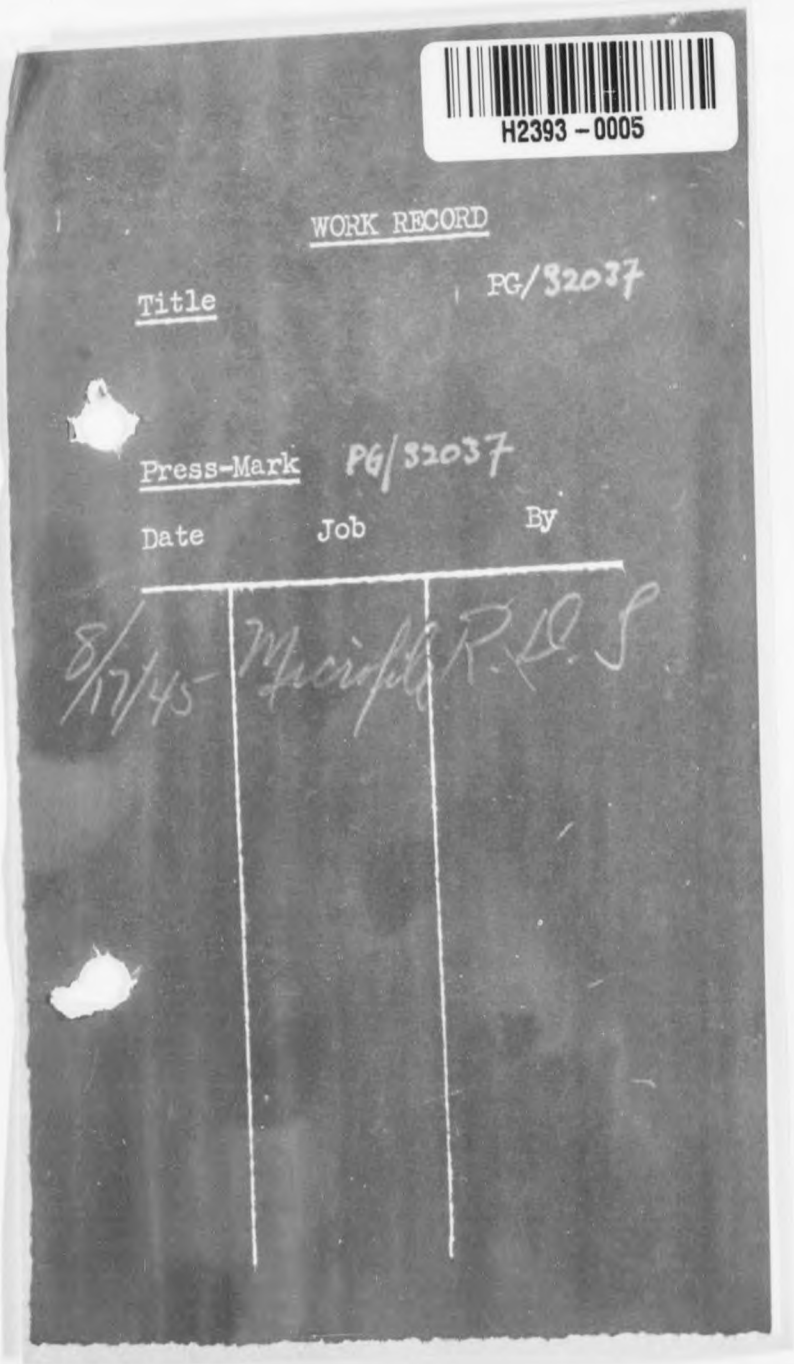
INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

132

(C-35)

A086771


H2393 - 0005

WORK RECORD

Title PG/32037

Press-Mark PG/32037

Date	Job	By
8/17/45	Microfilm R.L.S.	

C E R T I F I C A T E

H2393 - 0006

I hereby certify that the annexed document

No. USA 132 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

John E. Ray

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 11/25/46

00671

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 18 1946

I certify that Document Number C 35 was introduced into evidence as Exhibit Number USA 132 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall.

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2393 – 0007

H2393 – 0008

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Prüf-Nr. 1

Nur durch Offizier !

Chefsache!
Nur durch Offizier!

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung

(1.Abt.)

Teil A

Chef der Seekriegsleitung : Großadmiral Dr.h.c.Raeder
Chef d.Stabes der Skl. : Admiral Schniewind
Chef d.1.Abt.Skl. : Konteradmiral Fricke

Heft 17

begonnen : 1.1.1941
abgeschlossen :31.1.1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

A 086773

A 086773

H2393 - 0009

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
Exhibit
Filed

Kr 41/Chef

Chefsa
Nur durch

K r i e g s t a g e b u c h

Seekriegsleitung : 1. Abteilung

Teil A : Heft 17.

vom 1. - 31. Januar 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.Januar 1941		

1 9 4 1 .

1.Januar.

Neujahrs-Erlasse des Führers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht und des Ob.d.M. siehe Kriegstagebuch, Teil B Heft V/1941, Blatt 1 und 2.

L a g e 1.I.41.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Jn der Liverpool-Bucht weiterhin Minensuchtätigkeit. (Siehe Meldung 2045 und 2315).

Die engl. Dampfer "Georgic"(27759 t) und "Duchess of York" (20000 t) nähern sich auf der Nordsüd-Route dem Einholgebiet; der letztere geht nach dem Clyde.

Von der brit.Geleitzugtätigkeit auf der Nordatlantik - route liegen keine Nachrichten vor.

Um 1639^{h} gibt brit. D. "Sansu" (4174) auf 3537 N 2156 W, um 1809^{h} D. "Sagaing"(7968) auf 5043 N 2545 W "QQQ"-Meldungen. Beide Meldungen werden kurze Zeit später gestrichen, durch "Sagaing" der Hilfskreuzer gemeldet hatte,

A 08677

H2393 – 0010

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41.		weisungsgemäß auch durch geschl.Funkspruch . Deutsches Konsulat in Tenerifa meldet, daß span. Dampfer "Castillo Monte Alegro" am 29.12. morgens 200 sm nordöstlich Teneriffe von einem engl. Hilfskreuzer untersucht wurde. --- Marineattaché Lissabon meldet, daß brit.Transporter "Empire Trooper"(15000 t) , der bei Angriff Kreuzer "Hipper" auf Geleitzug beschädigt wurde, am 29.12. mit 6000 Mann kanadischer Soldaten an Bord in Ponta Delgada eingelaufen ist. 72-stündiger Aufenthalt genehmigt. In Nähe des Hafens weiterer 18000 t- Transporter gesichtet, ferner Kr.z."Liverpool" und 3 Patrouillenfahrzeuge. Transporter sind nach ital. Meldung am 31.12. nach dem Mittelmeer ausgelaufen. --- N o r d s e e : Luftaufklärung über Scapa stellt nachmittags fest: im Wide Firth etwa 20 leichte Kriegsschiffseinheiten bis Kreuzergröße. Südteil Scapa schwere und leichte Seestreitkräfte, darunter 4 Schlachtschiffe (anscheinend ein Rodney), die übrigen mit typischer Pyramidenform, wahrscheinlich Revenge- und Warspite-Klasse. Ferner Kreuzer und vorwiegend Zerstörer. Aufklärung über der Nordsee sichtet keine Feindstreitkräfte. An der Ostküste feindl. Geleitzüge mit Zerstörersicherung. Feindliche Einflüge in mehreren Wellen im Raum ostfriesische Inseln - Mittellandkanal. ---

H2393 – 0011

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		E i g e n e L a g e 1.1.41 Außerheimische Gewässer: Von "Scheer" und Hilfskreuzern keine Meldung. Troßschiff "Nordmark" meldet, daß es Tanker "Storstad" bisher nicht angetroffen hat. --- Nach Reuterbericht teilte Premierminister von Neuseeland Fraser mit, daß auf einer Insel im Bismarck-Archipel 500 Engländer, Franzosen, Norweger aufgenommen worden seien, die ein deutscher Handelsstörer bereits vor einiger Zeit dort abgesetzt habe. Es handelt sich um Überlebende von 10 Schiffen: "Turakina" (9691 t), "Ringwood"(7203 t), "Notou" (2489), "Rangitane" (16712), "Triadie" (6378), "Triaster" (6032), "Triona" (4413), "Komata"(3900), "Helmwood" (2156) und "Vinni"(5181). Während die ersten 3 Schiffe als Erfolge von Schiff 36 bereits bekannt sind, handelt es sich bei den übrigen 7 Schiffen mit fast 45 000 BRT um noch nicht bekannte Erfolge unserer Hilfskreuzer Schiff 36 und 45. --- Feindlageunterrichtung siehe Ft.1558, 1549. Moskau Radiosender verbreitet 29.12.: Korrespondent New York Times berichtet Eintreffen 40 norweg.Seeleute 18.12. Hongkong, die Angaben über Tätigkeit, Beschreibung Hilfskreuzer, Versenkung dreier Schiffe im November, Dezember gemacht haben. Es handelt sich um Norweger der Prise (Schiff 16) "Ole Jakob". ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Die in außerheimischen Gewässern opererierdenden "Scheer" und Hilfskreuzer erhalten folgenden Neujahrsgruß des Chefs Skl.: "Anläßlich des Jahresabschlusses spreche ich den in außerheimischen Gewässern eingesetzten Streitkräften für ihren Einsatz Dank und Anerkennung aus. Die im Jahre 1940 erzielten Erfolge haben meine Erwartungen bei Weitem übertroffen. Ich wünsche Kommandanten und Besatzungen weiter gute Fahrt, vollen Erfolg und glückliche Heimkehr. Oberbefehlshaber." -------- R a u m N o r w e g e n : M 19 meldet U-Bootsalarm im Quadrat 6717 A F (bei Halten 1) Weitere Bestätigung bleibt abzuwarten. Es würde sich seit längerer Zeit um die erste U-Bootsmeldung wieder im Drontheim-Gebiet handeln, wobei die Möglichkeit offen bleibt, ob Gegner auf Grund einer Meldung über Anwesenheit und Auslaufen unserer Schlachtschiffe in Bergen am 30.12. eines seiner an der norwegischen Küste(z.B. bei Stadtlandet) stehenden U-Boote nach Drontheim gezogen hat!! -------- Der für Schlachtschiffoperation vorgesehene und zurückgerufene Tanker "Dithmarschen" läuft 1.1. um 1338 Uhr bei Asenvaagsoen (Frohavet) auf Felsen. Alle Laderäume leck bis auf 12 Mitte, 5 Mitte und beide Seiten. Doppelboden 12 und 5 beschädigt. Vorderer Kühlmaschinenraum und vorderer Pumpenraum voll Wasser. Schiff mittschiffs auf Felsen 8,5 m unter Hochwasser,

H2393 – 0012

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		vorne über 32 m achtern 16 m gelotet. Zur Hilfeleistung sind die Schlepper "Wotan" und "Widder", Bergungsschlepper "Seefalke" und "Taifun" zur Unfallstelle ausgelaufen. Lage des Schiffes, dessen Ausfall besonders bedauerlich, sehr ernst. Totalverlust nicht ausgeschlossen. -------- Finnischer Dampfer "Ergo" auf dem Wege von Liverpool nach Petsamo durch Schiff 47 nach Tromsö eingebracht. Schiff erscheint unverdächtig.(siehe Meldung 1700). -------- N o r d s e e : Außer eigener Lufttätigkeit keine besonderen Ereignisse. Bewaffnete Aufklärung des F.d.Luft greift u.a. Geleitzug an Ostküste ohne Erfolg an .(siehe Meldung 2400). Abwehr durch schwere und leichte Flak. Gruppe Nord beantragt nochmals , ihr die Kü.Fl.Gruppe 806 zur Verfügung zu stellen , da mit dem z.Zt. zur Verfügung stehenden Verbänden die Durchführung der anfallenden Aufgaben nicht gewährleistet ist. An einsatzbereiten Staffeln z.Zt. nur Staffeln 1/506 = 5 Flugzeuge in Norderney, 3/506 = 6 Flugzeuge in Stavanger, Alle übrigen Staffeln in Umrüstung bzw. 1/406 (Do 18) wegen Eislage in Drontheim nicht mehr einsatzbereit. Hinsichtlich der Erfüllung der Aufklärungsaufgaben meldet die Gruppe a)Aufklärung südl. Nordsee nur unter Jagdschutz möglich, kann nicht laufend durchgeführt werden, da keine genügenden Jagdstreitkräfte vorhanden. - b)Aufklärung mittl. und nördl. Nordsee kann nur bis auf 50 sm wegen zu starker Feindeinwirkung und zu geringer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		Kampfkraft He 115 an die engl. Küste herangetragen werden. - c) Aufklärung Feindhafen Scapa, Firth of Forth, Clyde nicht möglich. - d) Aufklärung für BdU westlich der Hebriden nicht möglich. - e) Geleitzugaufklärung engl. Ostküste und Störung durch bewaffnete Aufklärung bei Nacht wegen geringer Anzahl Verb.Flugzeuge (11) nur beschränkt möglich. Bei Zuteilung der Gruppe 806 hoffte die Gruppe Nord alle Aufgaben erfüllen zu können(siehe auch Meldung der Gruppe 0225). Demgegenüber meldet Gruppe West, daß die von Gruppe Nord angeführten Gründe in erhöhtem Maße für den Westbereich zu treffen und bittet mit Rücksicht auf Schwerpunktslage der Operationen im Westraum, es bei bisheriger Entscheidung zu belassen, nach der die Gruppe 806 der Gr.West zugeteilt war. Es bleibt vorerst bei der bisher getroffenen Entscheidung . Änderungen werden abhängig gemacht von genauer Meldung über Einsatzbereitschaft und Eindringtiefe der Gruppe 806. --------- K a n a l / W e s t k ü s t e : Keine besonderen Vorkommnisse. S-Flottillen kein Einsatz wegen Wetterlage. Flugzeugangriff gegen Geleitzugverkehr an der SO-Küste. --------

H2393 – 0013

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		Gruppe West ordnet an, daß die Zerstörer "Steinbrink" und "Heinemann", um möglichst bald wenigstens einige Zerstörer im Westraum verfügbar zu haben, nach 14 -tägiger Einfahrzeit nach Brest zu verlegen sind. Weitere Übungen müssen von Brest aus erfolgen. ------- S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s s e e : Schlachtschiffe auf dem Marsch in die östliche Ostsee. 5.Torp.Flottille verbleibt vorläufig in Befehlsbereich der Gruppe Nord . Seeschädenreparaturen nach Werftlage in Kiel oder Wilhelmshaven. Feindeinflüge in Nacht zum 2.1. über Kieler Bucht - Westliche Ostsee. ----- Sprengungen am gesunkenen Dampfer im Kaiser Wilhelm-Kanal werden fortgesetzt. Vorschiff wird abgesprengt. (siehe Meldung 1330). ------- U - B o o t s l a g e am 1.1.41 ========== Im Operationsgebiet westl.England weiterhin nur 4 Boote (38, 95, 105, 124) Boote stehen in Quadraten AM 15, 17 u.19. Auf Rückmarsch aus Atlantik: U 37 im Qu. CG 76, U 65 östlich der Kap Verden. Im Lorient : 10 Boote (43, 47, 52, 93, 94, 96, 99, 101. 103. 123). Erfolge: Nach Funkaufklärung wurde brit.D. "British Zeal" (8532) in 154I N 2043 " (östl. der Kap Verden torpe-

D u	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	1.1.-1.1.41.		Schiff noch schwimmfähig. (U 65).

Jtalienische Boote:

Jm Operationsgebiet westl.England 6 Boote.
Auf Rückmarsch: 2, im Bordeaux 17 Boote.

Die in See befindlichen U-Boote erhalten vom Chef Skl. folgenden Funkspruch: "Ein glückliches neus Jahr, voll Erfolg und glückliche Heimkehr. Oberbefehlshaber Seekriegsleitung."

L u f t l a g e .

Jn der Sylvesternacht kein Einsatz.

Jm Laufe des 1.1. nur geringer Kampfeinsatz gegen Südengland ohne Ergebnis. Bei Angriffen auf Seeziele an Südostküste 2 Vorp.Boote beschädigt.

Gegner führt am 1.1. abends und Nachts zahlreiche Einflüge über Schleswig -Holstein - westliche Ostsee und Norddeutschland durch. Schwerpunkt Bremen. (30 Spreng- 300 Brandbomben. Mehrere Werke schwer getroffen, teils erheblicher Produktionsausfall!

Mittelmeerkriegführung.

Feindliche, leichte Streitkräfte beschießen am 31.12. nachm. und 1.1. früh Porto Bardia unter Sicherung durch Linienschiff "Barham"! Jm Übrigen auf beiden

A 086782

H2393 – 0014

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		Seiten keine besonderen Ereignisse.

Landlage : Jn Albanien zeichnet sich eine gewisse Festigung der italienischen Verteidigungslinie ab. Griechische Angriffe konnten an verschiedenen Stellen abgewiesen werden.

Jn der Cyrenaika weiterhin Lage sehr ernst. Eingeschlossene Divisionen bei Bardia verteidigen sich hartnäckig. Engl. Angriffe am 30.12. mit mot.Verbänden wurden abgeschlagen.

Jtaliener beabsichtigen Bildung von 3 Armeen(5 Divisionen) in Libyen unter Zuführung von weiteren Verstärkungen aus dem Mutterland.

Mit englischem Angriff gegen Jtalienisch-Ostafrika wird in etwa 2 Wochen gerechnet. Stärke des Gegners , der stark motorisiert, 150 000 Mann im Sudan, 100 000 Mann in Kenya. Jtalienische Abessinien-Armee gut in Ordnung, aber fast ausschließlich Eingeborene. Versorgungsfrage schwierig.

C/Skl.

1/Skl. Ia Asto II

A 086783

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

-11-

H2393 – 0015

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Besondere politische Nachrichten.

England:

Gesandtschaft Dublin berichtet über Aussagen eines V-Mannes zur Lage England: Letzte deutsche Luftangriffe von englischer Bevölkerung mit Gleichmut ertragen. Keine Friedensneigung festzustellen. Endsieg Deutschlands könne nur durch Jnvasion errungen werden. Diese aber im Hinblick auf in letzter Zeit stark ausgebaute Verteidigung der Küste, sehr schwierig.

Neben den in gleicher Richtung liegenden Presseerörterungen ist eine Neujahrsbotschaft Smut's hervorzuheben, der betont, daß das Jahr 1941 die lange angekündigte Jnvasion Englands bringen werde. Sowohl in England als auch in Deutschland wisse man, daß die Jnvasion die eigentliche Entscheidung in diesem Kriege bringen werde.

Dagegen Auffassung in amerikanischen Fachkreisen nach Bericht unseres Militärattachés, daß in Deutschland von den militärischen Fachleuten die Durchführung der Jnvasion abgelehnt wird, weil sie bei der Seeüberlegenheit Englands und bei der nicht völligen Niederringung der Royal Air Force kaum durchführbar sei.

Botschafter Ankara berichtet über Äußerungen des englischen und amerikanischen Botschafters, die sich in folgenden Gedankengängen bewegen: Jtalien muß im Mittelmeer völlig geschlagen werden, damit die ganze englische Flotte zur Abwehr einer Jnvasion zur Verfügung steht. Festlegung größerer englischer Kräfte in Albanien

A 086784

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		unwahrscheinlich. Bei weitem am ernstesten für England ist der Tonnageverlust. Hier Einspringen Amerikas erforderlich; genau wie im Weltkrieg dadurch der Ausschlag gegeben sei. Deutschland müsse die Jnvasion wagen; ihr Mißlingen werde die entscheidende Niederlage bedeuten. Es könne den Deutschen gelingen, Brückenköpfe zu gewinnen, doch würde die englische Flotte stark genug sein, die Verbindung abzuschneiden. Sollte die englische Flotte dazu nicht ausreichen, so werde Roosevelt nicht zögern, die amerikanische Flotte auch im Kanal einzusetzen, da er fest entschlossen sei, keine englische Niederlage zuzulassen(??). Eine Verstärkung des U-Bootskrieges und im Jnvasionsfalle die rasche Besetzung englischer Flottenstützpunkte würden England am schwersten treffen!! -------- F r a n k r e i c h : Pétain Rundfunkansprache zum Jahreswechsel. Betonung, daß das Jahr 1941 für Frankreich ein Schicksalsjahr werde, es soll das Jahr der Erhebung Frankreichs sein!! Die Blockade beraube es zurzeit seiner Nahrungsmittelversorgung, so daß das französische Volk hungern müsse. Die Rohstoffvorräte gingen zur Neige, damit seien bestimmte Jndustrien der Gefahr totaler Stillegung ausgesetzt. -------- J t a l i e n : Anläßlich des neuen Jahres Glückwunschaustausch zwischen König Viktor Emanuel und Roosevelt! Roosevelt

A 086785

H2393 – 0016

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		sandte ein Telegramm, in dem er dem König die aufrichtigsten Wünsche für sein Wohlergehen aussprach und der Hoffnung Ausdruck gab, daß sich das italienische Volk im folgenden Jahre der Segnungen eines gerechten Friedens erfreuen möge!! (Einleitung dieses Telegrammwechsels offenbar von König Viktor Emanuel ausgegangen!) -------- R u ß l a n d / J a p a n : Nach Meldung unseres Botschafters in Tokio nehmen die russisch-japanischen Verhandlungen über den beabsichtigten Ausgleich nur sehr langsam ihren Fortgang. Es handelt sich vor allem um die Jnsel Sachalin. Rußland wünscht den Südteil der Jnsel, den es 1905 an Japan abgetreten hatte, zurückzuerhalten, ferner wünscht es, daß Japan auch auf seine ausgedehnten Ölkonzessionen im Nordteil Sachalins verzichtet, wofür sich Rußland bereit erklären würde, die Ölversorgung Japans zu übernehmen. Ebenso haben die japanischen Bemühungen, die Konzession für die Fischereirechte in den Gewässern um Sachalin für mehrere Jahre zu bekommen, noch keinen Erfolg gehabt. -------- L a g e 2.1. ========== Besondere Feindnachrichten. E n g l a n d : Englische Beurteilung der Lage im Seekrieg siehe "Fremde Presse"(Marinenachrichten) Nr. 1.

A 086786

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.41		Aus dem Kriegstagebuch des Marineattachés Tokio von Anfang November ist folgender Bericht zur Beurteilung der eigenen Seekriegsmaßnahmen besonders bemerkenswert: Deutsch-Amerikaner, der enge Beziehungen zur Amerikanischen Botschaft hat, übermittelt Äußerungen des englischen Attachés, Captain Tuffnell: Die mit zunehmender Zahl der deutschen U-Boote wachsende U-Bootsgefahr errege in England größte Sorge, jedenfalls mehr als die Luftgefahr, die zwar ungeheuren Schaden angerichtet habe, die sich aber wohl in absehbarer Zeit totlaufen würde oder der man begegnen könne. Weitaus größte Gefahr aber messe man der zu erwartenden Tätigkeit der vier deutschen Schlachtschiffe nach Beendigung ihrer Reparatur bzw. Fertigstellen zu. Falls diese, was anzunehmen sei, von der französischen Atlantikküste aus auf den englischen Handel operierten, hätte man bis auf weiteres keinerlei Möglichkeit, ihnen das Handwerk zu legen, denn die z.Zt. in Dienst befindlichen englischen Schiffe seien ihnen sämtlichst unterlegen. Gefahr sei deshalb so erheblich, weil die deutschen Schlachtschiffe unter Umständen zur Aufgabe des Geleitzugsystems Veranlassung geben könnten, andererseits ein solcher Schritt naturgemäß wieder den U-Booten ihre Aufgabe erleichtere. Die Bedrohung durch Überwasserschiffe von strategisch günstigen Positionen aus wäre nach Ausschaltung Frankreichs in ihrer möglichen vollen Tragweite sofort klar erkannt worden und sei letzten Endes auch die Erklärung für die Unternehmungen von Oran und Dakar. ---

A 086787

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.41		Hinsichtlich der Kriegsschiffsverluste im Jahre 1940 veröffentlicht Reuter folgende Zahlen: Britische Verluste: 1 Flugzeugträger, 3 Kreuzer, 10 bewaffnete Handelskreuzer , 33 Zerstörer, 21 U-Boote.(!) Deutsche Verluste: 2 Kreuzer, 12 Zerstörer, 1 Schnellboot, 1 Torpedoboot, 1 Patrouillenboot, 1 Wachtschiff gegen Flugzeuge, 2 Geleitschiffe, ferner eine Anzahl U-Boote, die der brit.Amdiralität bekannt ist, jedoch nicht veröffentlicht wird, um dem Feind keine Jnformation zukommen zu lassen(!) Jtalienische Verluste: 1 Kreuzer, 11 Zerstörer, darunter einer von den Griechen genommen, und mindestens 25 U-Boote, darunter eines, das von den Griechen erbeutet wurde. Ferner in Tarent stark beschädigt: 3 Schlachtschiffe, 2 Kreuzer und 2 Flottenhilfsschiffe. Außerdem durch Treffer beschädigt: 1 Schlachtschiff, 4 Kreuzer und 2 Torpedoboote. (vergleiche eigene Aufstellung über Kriegsschiffsverluste). --- Nordatlantik: Nachträglich wurden folgende engl. Maßnahmen im Nordgebiet in Anschluß an das Auftreten "Hipper" festgestellt: Am 26.12. abends erhielt eine Einheit, wahrscheinlich Kreuzer, Befehl, am 28.12. um 1300 Uhr zu Kreuzer "Southampton"(im Jsland-Bereich) zu stoßen.Am 30.12. 2100 Uhr, standen diese beiden Einheiten in der Dänemarkstraße. Zu gleicher Zeit stand eine Gruppe von Fahrzeugen östlich die Linie Faroer-Jsland, eine andere Gruppe gleicher Fahrzeuge in 55 Nord 08 West nordgehend. 2 Hilfskreuzer patrouillierten in der Northern Patrol , wahrschein-

A 086788

H2393 -0017

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		lich südl. Island. 2.1. mittags wurden vom Heimatbereich 3 dringende Op.-Funksprüche an den Chef Nordatlantik(in Gibraltar), Chef Kampfgruppe H und Chef Mittelmeerflotte abgegeben. -------- M i t t e l a t l a n t i k : In Gibraltar befanden sich am 2.1. 3 Schlachtschiffe, 2 Träger, 3 Kreuzer, 10 Zerstörer, 2 U-Boote, Kleinfahrzeuge, 41 Dampfer. ------- N o r d s e e : Keine neuen Feststellungen. -------- K a n a l : Nördlich der Kanalinseln stellt Luftaufklärung am späten Nachmittag ein feindl. Kriegsschiff mit Kurs 100° fest. Bei einem Dampfer westl. der Insel Wight lösten sich am 2.1. abends 2 Hilfsfahrzeuge ab. Ein weiteres Hilfsfahrzeug erhielt am 2.1. mittags Befehl, die Suche nach einem treibenden Wrack aufzugeben und nach Falmouth zurückzukehren. An der Südostküste normaler Geleitzugverkehr, feindl. Bewacher mußten wegen Wetterlage ankern. --------

H2393 – 0018

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		J r i s c h e S e e / E n g l. W e s t k ü s t e : Funkaufklärung erhält Einblick in Minensuch- und Räumtätigkeit des Gegners. Von Greenock aus Einsatz einer Minenräumflottille für 2.1. - 3.1. zur Überwachung der Einlaufwege. Anschließend sollen 2 Fahrzeuge die Fahrstraße des inneren Clyde absuchen. Vermutlich handelt es sich um Maßnahmen für wichtigen Schiffsverkehr am 3.Mittag von oder nach Glasgow. Ein Minenräumverband meldet kurz nach 1400 Uhr Abbruch der Arbeiten wegen Wetterlage. Nach einer sehr zuverlässigen V-Mann-Meldung vom 17.12. soll die Ausrüstung des Flugzeugträgers "Victorious" und anderer Träger in Pembroke durchgeführt werden. Aus übereinstimmenden Angaben geht hervor, daß Pembroke Hauptdepot, Hauptnachschublager für Flugzeuge, Motoren, Material(ausgenommen Schiffseinrichtung) für alle Träger ist. Mit Sicherheit im Dienst ist seit kurzem "Formidable".- "Indomitable" macht Probefahrten in der Irischen See. -------- Nachrichten von N e u t r a l e n : USA: Kreuzer "Tuscaloosa" mit neuem Botschafter für französische Vichy-Regierung am 30.12. in Lissabon eingelaufen. -------- E i g e n e L a g e . A Heimische Gewässer: Zusammentreffen "Nordmark" mit Prise "Storstad" noch nicht zu Stande gekommen. Annahme, daß "Storstad" Pt. vom 13.12. nicht erhalten und jetzt etwa in 11° S 17°W steht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Zwecks Brennstoffergänzung"Nordmark" aus "Storstad" erhält Prise Befehl unter Aufhebung bisherigen Befehls sofort nach Punkt 17°S 16°W zu gehen. Mit Eintreffen am 4.1. wird gerechnet. Schiff soll vom 5. - 8.1. um 0800h, 1200h und 1600h MEZ auf Treffpunkt stehen. Zwischendurch günstige Kurse zu Verkehr und See. Kommt Zusammentreffen bis 8.1. abends nicht zustande, setzt "Storstad" Heimmarsch fort. "Nordmark" "Scheer" und Schiff 10 werden entsprechend unterrichtet. (Siehe Ft.1107). ------- "Nordmark" fordert durch Kurzsignal Standort der Prise "Storstad" an. Da."Storstad" nicht funken soll, bleibt getroffene Regelung aufrechterhalten. Es wird angenommen, daß Zusammentreffen bis spätestens 8.1. auch ohne Aufnahme Ft.Verbindung zustande kommt. (siehe Ft.2010). ------- Schiff 36 und 45: Marine-Att. Tokio meldet, Schiff 36 und 45 mit "Kulmerland" als Aufklärer versenkten in gemeinsamer Operation 7 Schiffe mit 43183 BRT., darunter "Rangitane" mit wertvoller nach England bestimmter Ladung. Am 21.12. wurden 476 Gefangene auf der Sturminsel, Matthias-Gruppe, abgesetzt. 183 weiße Gefangene befinden sich noch auf Schiff 36 und werden mit "Ermland" heimgeschafft. Schiff 36 überholt vom 25.12. bis etwa 15.1., ist demnach vollverwendungsfähig. Flugzeug wieder klar. Kommandant Schiff 36 (Fregattenkapitän Weyher) erbittet dringend Zuweisung aussichtsreichen Operationsgebietes.

H2393 - 0019

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Schiff 45 beabsichtigt Panama-Zone zu gehen und führt als Grund an: Alarmierung Ostaustraliens, keine Überschneidung mit Schiff 36, hohe Erfolgsaussichten. Schiff braucht bis August keine Versorgung (siehe Meldung 1438). Die ausgezeichneten Erfolge der beiden Schiffe im Pazifischen Ozean werden von Skl. voll anerkannt. Sie übertreffen die in das abgesetzte Operationsgebiet gesetzten Erwartungen bei weitem. Skl. beglückwünscht Schiffe zu Erfolgen. Aussetzung der Gefangenen wird gebilligt. Im Anschluß an Reutermeldung hierüber nimmt Skl. jedoch an, daß hinsichtlich Gefangener von Turakina, Ringwood, Motou Maßnahmen ergriffen, die eine Gefährdung Schiff 36 während Überholung auf U-Platz ausschließen, andernfalls wird Verlegung Schiff 36, "Ole" oder eines Schiffes auf anderen U-Platz, gegebenenfalls Oroluck, nach Eintreffen "Ermland" anheimgestellt. Die Zuführung "Münsterland" zur weiteren Auffüllung Schiff 36, "Ole" wird durchgeführt, damit "Ole" für anderen Hilfskreuzer oder Prisen ausgenutzt werden kann und ausreichende Reserven vorhanden sind. Hilfskreuzer erhielt Befehl, "Ermland" mit 183 Gefangenen, wie vorgesehen über Cap Horn in Marsch zu setzen. Ausrüstung mit Wartegebieten "Bayern" und "Andalusien", Meldung über Veranlaßtes über Attaché ist wichtig, um "Ermland" für Gefangene anderer Schiffe im Atlantik ausnutzen zu können. Schiff 36 wird ferner unterrichtet, daß Skl. mit Beendigung Überholung am 15.1. rechnet. - Operationen weiter nach bisherigem Plan! - Beabsichtigter Weg nach Indischem Ozean nördlich oder südlich Australien ist über Mar.Attaché zu melden. - Mit den Absichten von Schiff 45 (Eyssen, 1.1. zum Konteradmiral befördert) ist Skl. nicht einverstanden. Die Erfolgsaussichten westlich Panama werden auf Grund der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Weite des Seeraumes und im Hinblick auf politische Bindung, die amerikanische Neutralitätszone zu achten, nur gering eingeschätzt. Hilfskreuzer erhält entsprechend bisherigen Operationsabsichten Befehl, sofort in den östlichen Jndischen Ozean zu gehen. (Weisung an Hilfskreuzer 36 und 45 im Sinne vorstehender Ausführungen siehe Ft.1834, Unterrichtung Mar.Att. Tokio siehe 1438). --- Feindlageunterrichtung Ft.0648 und 1347. --- R a u m N o r w e g e n: Geleite an der norweg.Küste planmäßig. Für Bergungsaktion am Tanker "Dithmarschen" sind 4 Schlepper Tanker "Tiger", Werkstattschiff "Huascaran" und zwei weitere Dampfer entsandt. U-Bootsjagd vor Unfallstelle durch M- und R-Boote. Geringe Luftsicherung ist eingesetzt. (Siehe Meldung Adm.Norwegen 1700). --- N o r d s e e: Keine besonderen Vorkommnisse. Luftaufklärung nördliche Nordsee erbringt keine Ergebnisse. Wegen zunehmender Vereisung von Norderney muß Staffel 1/606 zur Aufrechterhaltung ihrer Einsatzfähigkeit nach Brest verlegt werden. Luftflotte 2 ist gebeten laufend erforderliche Aufklärung südlicher Nordsee bis zur Ausführung Gruppe 606 zu übernehmen. Augenblickliche Einsatzlage für Seeflugzeuge in der Nordsee ist: Drontheim vereist, Stavanger z.Zt. noch ein-

H2393 – 0020

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		satzfähig und belegt mit einer Staffel, Norderney vereist, nicht mehr einsatzfähig. --- Luftangriffe auf Nordseehäfen am 1.1. siehe Nachtragsmeldung 0810 (Schäden in Bremen) und 1900. --- K a n a l: S-Boote kein Einsatz wegen Wetterlage. Jm Hinblick auf erneute Feindvorstöße in das Kanalgebiet in der Nacht zum 28.12. und die wirkungslose Beschießung durch Küstenbatterien, beantragt Gruppe West dringend Zuteilung kleiner Torpedoträger an wichtigen Kanalstützpunkten zur Verstärkung der örtlichen Verteidigung. Nach Auffassung der Gruppe kommen hierfür in erster Linie die Boote der schnellen U-Jagdgruppe, deren Ungeeignetheit als U-Bootjäger nachgewiesen ist, sowie die ehemaligen holländischen S-Boote in Frage. Gruppe schlägt taktische Unterstellung unter Seekommandanten, militärische und truppendienstliche Unterstellung unter F.d.T. vor. Frage wird bei der Skl. geprüft. Rückkehr der Gruppe Nord ergibt, daß diese die Belassung der schnellen U-Jagdflott. und der holl.S-Boote bei Gruppe Nord zur Verwendung im Schärenbereich Adm.Norwegen für erforderlich hält, zumal die Boote der Gr.Nord als Ersatz für 6 an Gruppe West abgegebene U-Jäger zugeteilt worden wären. Eine Verwendung schneller U-Jagdflottille im Sinne der Gruppe West hält Gruppe Nord entsprechend Urteil FdT und Flottenchef wegen unzureichender Geschwindigkeit, schlechter Seeeigenschaften und starker Verwundbarkeit(Benzinboote) für nicht möglich. Skl. schliesst sich diesem Urteil an, da die angeführten Gründe den Einsatz der Boote für die von Gruppe West vorgesehenen Aufgaben problematisch erscheinen lassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Es bleibt daher zunächst bei der bisherigen Zuteilung an Gruppe Nord. Die Forderung der Gruppe West wird im übrig als durchaus berechtigt anerkannt u. unterstreicht Notwend keit grosser Zahl leistungsfähiger S-Boote. A t l a n t i k k ü s t e : Keine besonderen Vorkommnisse. Troßschiff "Ermland" und Tanker "Brehme" werden ab 1.1. abends auf dem Prisenweg östlich 30° West einlaufend erwartet. --- S k a g e r r a k / K a t t e g a t : Beabsichtigtes Transportgeleit aus Aalborg nach Oslo wegen Wetterlage und Eisgefahr nicht ausgelaufen. Kaiser Wilhelm-Kanal voraussichtlich am 6.1. für größere Schiffe wieder passierbar. --- U - B o o t s l a g e . Keine Änderungen im Op.Gebiet. --- L u f t l a g e . Geringer Kampfeinsatz im Laufe des 2.1. Störangriffe gegen Lowestoft, Harwich, Ipswich und Themsemündung. (Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe).

H2393 – 0021

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Erkennungslichter für Flugzeuge: Zur Verbesserung Erkennungsmöglichkeit eigener Flugzeuge bei Nacht sollen in Zukunft die deutschen Flugzeuge sog. Erkennungslichter (EL) führen. 2 EL auf der Unterseite im vorderen Drittel des Rumpfes hintereinander, ein EL am Leitwerk des Flugzeuges angebracht. Es können mit den EL folgende Farben wahlweise gezeigt werden: weiß, rot, grün als Dauerlicht oder Striche. --- Wirtschaftliche Fragen: Die besondere Bedeutung Schwedens für die deutsche Kriegführung geht aus folgendem Überblick über unsere Wirtschaftsbeziehungen zu Schweden hervor: Bedeutung Schwedens erhellt aus Lieferungen von 1.) Eisenerz, das aus Quantitäts- wie aus Qualitätsgründen auch nach Verbreiterung der deutschen Eisenerzbasis durch Gewinnung der Minette für deutsche Eisenwirtschaft und Kriegführung von allergrößter Wichtigkeit. Durch bereitwilliges Eingehen der Schweden auf deutsche Lieferwünsche Lulea-Exporte so gesteigert, daß Ausfall Narviks sich auf Jahresergebnis 1940 nur mit Minus von etwa 1 Mill. t (knapp 9 gegenüber vereinbarter 10 Mill. t) ausgewirkt hat. Für 1941 Liefermengen unbegrenzt; Begrenzung nur durch Transportmöglichkeiten. 2.) Edelstahl, Holzkohleroheisen, Ferrolegierungen. Starke Steigerung Lieferungen 1940 gegenüber früheren Jahren. Weitere Zunahme 1941 zu erwarten. 3.) Buntmetallerzen: Blei und Zink mit ebenfalls starker Zunahme der Lieferungen 1940 gegenüber Vorjahren und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		weitere beträchtliche Steigerung für 1941 vereinbart. 4.) Holz, Zellstoff, Papier: Dasselbe wie zu 2.) Lieferungen für 1941 nur begrenzt durch deutsche Zahlungsfähigkeit. 5.) Devisen: Schweden z.Zt. einziges Land, das uns namhafte Devisenbeträge einbringt. Für 1940: 40 Mill.RM.Gegenüber Steigerung schwed.Lieferungen sind deutsche Vertragslieferungen auf den Hauptgebieten(Kohle, Koks, Koksroheisen, Walzwerkerzeugnissen) mehr oder weniger stark zurückgeblieben. Rückstände sollen 1941 nachgeliefert werden.(?). Schweden wichtigster Kriegslieferant Deutschlands! Daher in unserem eigenen Jnteresse liegend, schwed. Wirtschaft zu begünstigen, wo immer es geht. (Übersee-Ein- und-Ausfuhr). -------- Mittelmeerkriegführung. ========== Jtal.Maßnahmen beschränken sich weiterhin auf Durchführung Geleitverkehr nach Albanien und von und nach Libyen. Sicherung durch Zerstörer und Torpedoboote. Die Landlage in Albanien ist unverändert. Feindliche Angriffe konnten von den Jtalienern abgewehrt werden. Jn Libyen Fortgang der Kämpfe um Bardia, die für die Jtaliener als aussichtslos angesehen werden müssen. Feindliche Panzerkräfte werden im Anmarsch auf Tobruk gemeldet. -------- A086797

C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0022

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0023

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.41		Besondere politische Nachrichten.

England / USA:

Amerik.Außenminister Hull erklärt in Pressekonferenz zu einer Äußerung, daß Englands Lage außerordentlich ernst sei und daß die USA eingreifen und Waren auf USA-Schiffen mit Geleit durch USA-Kriegsschiffe nach England bringen müßten, daß eine solche Möglichkeit innerhalb der USA-Regierung nicht erörtert würde. - Presse erklärt, Roosevelt habe sich bisher geweigert, einen Plan betr.Einrichtung USA-Geleitzugsystems nach England oder Irland zu erörtern, da dies Kriegsgefahr bedeute und außerdem Änderung der Neutralitätsgesetze erforderlich machen würde.

Frankreich:

Siehe politische Übersicht . Nach den vorliegenden Nachrichten ist Angelegenheit "Laval" noch immer nicht geklärt. Ausschiffung Lavals soll im unbesetzten Gebiet zu einer Stärkung des Ansehens Pétains geführt haben. Kaum anzunehmen, daß Laval noch eine maßgebliche Rolle in der Politik Frankreichs führen wird.

Italien:

Englische Propaganda setzt ihre Bemühungen fort, die Bündnistreue Italiens wankend zu machen. Reuter veröffent-

A 086798

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		licht eine größere Darstellung, nach der der Einsatz deutscher Flieger und anderer Streitkräfte in Italien in erster Linie dazu diene, Mussolini an der Macht zu halten. In der nächsten Zeit soll der amerikanische Botschafter Philipps (früher in Rom) mit einer Sonderbotschaft Roosevelts nach Rom zurückkehren. Die amerikanische Botschaft soll getzt erheblich verstärkt werden. -------- S p a n i e n : Spanische Regierung hat sich vor einiger Zeit an Roosevelt mit der Bitte gewandt, durch Übersendung von Lebensmitteln, insbesondere von Getreide , die außerordentlich schwierige spanische Ernährungslage zu erleichtern. Staatsdepartement hat daraufhin in Madrid wissen lassen, daß dieser Bitte erst dann nähergetreten werden könnte, wenn Spanien sich mit England geeinigt habe. Außerdem soll Staatsdepartement erklärt haben, daß die stärkere Hinneigung Spaniens zu den Achsenmächten nicht dazu beitrage, die Erfüllung seiner Wünsche zu erleichtern!! Englandd verlangt für den Durchlass der Getreideschiffe weitgehende politische Zugeständnisse von Spanien. Botschafter Madrid meldet als Symptom für die schwierige innerpolitische Lage Spaniens Aufflackern von Unruhen und Zusammenstöße unbufriedener Banden an verschiedenen Stellen des Landes. -------- B a l k a n : Die erheblichen deutschen Truppenbewegungen auf dem Balkan werden im Ausland stark beachtet und kommentiert.

H2393 - 0024

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.40		Englische Presse nimmt an, daß Deutschland Durchmarschrecht durch Bulgarien gefordert habe und König Boris bereit sei, unter Protest den Durchmarsch zuzulassen. -------- J a p a n : Engl. Botschafter soll im spanischen Außenministerium offiziell eine Erklärung verlangt haben, ob in Japan deutsche Hilfskriegsschiffe ausgerüstet würden. -------- Japanische Marine teilt mit, daß die aus 25 Mitgliedern bestehende Kommission für Deutschland bereits ernannt sei. Absicht mit Kriegsfahrzeug 12.1. von Japan nach Lissabon in Marsch zu setzen! Aufgabe der Mission nach Mitteilung Attaché Stärkung Japans für Kriegsfall mit USA (siehe im Einzelnen Unterlagen bei M.Att). -------- Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. B e s o n d e r e s : 1.) Schlachtschiff-Operation: An der Durchführung der Operation "Berlin" wird grundsätzlich festgehalten. Die Unternehmung ist mit beiden Schlachtschiffen nach Wiederherstellung "Gneisenau" durchzuführen. Flottenchef erhält Weisung, frühesten Zeitpunkt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		der Einsatzbereitschaft zu melden. Anlauf der Ope - ration nach Ermessen Gruppe Nord im Einvernehmen mit Flottenchef. Als Ersatz für "Dithmarschen" wird Tanker "Uckermark" zur Verfügung gestellt. (Entsprechendes Fernschreiben geht an Gruppen und Flotte). --- 2.) Unterstützung bulgarischer Kriegsmarine: Der Ob.d.M. hat am 2.1. entschieden, daß die beiden von K als geeignet ansgesuchten und vonA VI erfaßten Schiffe "Baja" und Vukovar" der DDSG der bulgarischen Kriegsmarine als Minenleger für die Dauer bestimmter Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Schiffe werden nach der bulgarischen Staatswerft Russe überführt und dort mit deutscher Hilfe als Minenleger hergerichtet. Deutscher Militär-Attaché Sofia wird unterrichtet zwecks Übermittlung an bulgarisches Kriegsministerium und bulgarische Kriegsmarine. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Lage 3.1. ========== Besondere Feindnachrichten. England: Nordatlantik: Ergänzend zu den bisher von Mar.Att. Buenos Aires gemeldeten Aussagen eines holländischen Seemannes wird gemeldet, daß ausgehende Schiffe, die nach Südamerika, Afrika und Australien bestimmt sind, die Geleitzüge teilweise bereits etwa 400 sm westlich Jrland(auf etwa 20° West) verlassen, der größte Teil jedoch erst nach 1300 sm. Schiffe mit höherer Marschgeschwindigkeit fahren selbständig. Holländischer Dampfer "Aagtekerk" erhält 3.1. abds. von engl.Funkstelle in offener Sprache einen Befehl, der in getarnter Form eine Änderung seiner Kursanweisung enthält. Einige engl.Dampfer erhielten Änderung ihrer Kursanweisung durch geschl.Funkspruch, wahrscheinlich in Berücksichtigung einer U-Bootsmeldung. --- Südatlantik: Engl. Rundfunk meldet, daß "Queen Elizabeth"(85000 BRT), die vor einiger Zeit New York mit unbekanntem Ziel verlassen hat, den Atlantik ohne Zwischenfall überquert hat und in Kapstadt eingetroffen ist. --- Nordsee: In der Nacht zum 3.1. Vorstoß englischer leichter Streitkräfte gegen die norwegische Küste zur Beschießung

H2393 – 0025

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		von Stavanger.

K a n a l :

Jm Harwich-Bereich wurden Bewacher, die wegen der Wetterlage offenbar eigenmächtig ihre Tätigkeit eingestellt hatten, zur Wiedereinnahme ihrer Posten aufgefordert.

A t l a n t i k k ü s t e :

Engl.Admiralität teilt mit, daß das engl.U-Boot "Thunderbelt" ex "Thetis" vor einiger Zeit ein ital. U-Boot vor der Gironde torpediert habe. Es handelt sich offensichtlich um den Verlust des am 15.12. durch Detonation gesunkenen italienischen Bootes "Tarantini".

Aus Beutematerial das von Schiff 16 erbeutet wurde, wird folgende wichtige Admiralitätsanweisung bekannt:

"Jn order to minimize possible pursuit by a raider or a submarine at night, independently routed merchant ships should, when sea room permits, alter their main line, advance, after dark, at least three points until approximately ten miles from their daylight track. During this period ships should continue zig zagging whenever visibility is not less then two miles.

Die Tätigkeit der englischen Streitkräfte in der Woche bis zum 29.12. geht aus B-Bericht Nr.52/40 hervor.

H2393 – 0026

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		Besonderer Hinweis auf folgende Einzelheiten:

a) Auftreten Kreuzer "Hipper" im Atlantik erfolgte völlig überraschend und führt zu lebhafter Beunruhigung des Gegners - Auslaufen Kampfgruppe "H" aus Gibraltar -- Ansatz Kreuzergruppe aus dem Kanal Gebiet-- Auftreten Schlachtkreuzer "Repulse" im Gebiet der Northern Patrol -- Ansatz zweier Kreuzer in der Dänemarkstraße -- Verstärkung Hilfskreuzeraufstellung südlich Jsland -- Verstärkte Sicherung Geleitzugweg Nordsüd-Route.

b) Rege Minensuchtätigkeit im Liverpool-Bereich - offenbar erhebliche Beeinträchtigung Schiffahrt.

Lebhafter Minensuchdienst an der Südostküste.

c) Geleitdienst an der Ostküste ohne Besonderheiten, an Westküste durch Luftangriffe und Wetterlage beeinträchtigt.

Geleitverkehr auf Nordatlantikroute durch Wetterlage behindert, anscheinend keine besonderen grundsätzlichen Änderungen.

Nordsüd-Verkehr planmäßig.

d) Starke Auswirkung deutscher Hilfskreuzertätigkeit im Jndischen und pazifischen Raum.

e) Verteilung Mittelmeer-Streitkräfte:

Jm östlichen Mittelmeer"Warspite","Valiant", "Barham", "Illustrious". Jm Gibraltar-Gebiet: "Renown", "Malaya", "Resolution", "Ark Royal". Zur Sicherung im östlichen Nordatlantik Kampfgruppe "Rodney", "Furious", "Argus".

Jm Südatlantik operieren Kampfgruppe "M"(Kreuzergruppe, möglicherweise mit "Hermes") und Kampfgruppe "L"(unbekannte Zusammensetzung.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		**Frankreich:** Nach Meldung W.St.K. 1.1. westl.Kap Tresforcas franz. Geleitzug unter Sicherung Vorp.Boot von engl. Streitkräfte angehalten und aufgefordert, Gibraltar zu gehen. Einspruch vergeblich, Selbstversenkung, da offenbar nicht energisch genug versucht, nicht gelungen. Daher Handelsschiffe Gibraltar aufgebracht. Am 2.1. franz. Fahrgastschiff "Chantilly" nach Gibraltar eingebracht! Franzosen erbitten grundsätzliche Genehmigung zur Geleitsicherung durch Kreuzer und Flottillenführer. (Siehe hierzu Kr.Tagebuch Teil C, VIII.)

Eigene Lage-

Außerheimische Gewässer:

Von "Scheer" und Hilfskreuzern liegen keine Nachrichten vor.

Operation im australischen Raum:

Nach Reuter gab Marineminister bekannt:

1.) Austral.Marine hat Untersuchungen eingeleitet über die Erklärungen ausgesetzter Gefangener, nach denen die Handelsstörer im Pazifik den britischen Merchant - Navy-Code mitlesen.

A 0868044

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41	2.) Die Vernehmung der Überlebenden hat keinen Anhaltspunkt für die Lage der Versorgungsstützpunkte ergeben. Die Bekanntgabe über das mögliche Mitlesen des wichtigen Handelsschiffs-Code zeigt die Notwendigkeit größerer Geheimhaltung von B-Dienstergebnissen und Funknachrichten auch gegenüber den eigenen Hilfskreuzer-Besatzungen. - Hinsichtlich der Erklärung über mangelnde Anhaltspunkte für die Lage der Versorgungsplätze muß in Rechnung gestellt werden, daß es sich hier um eine Täuschung handeln kann. Die Hilfskreuzer werden hierüber unterrichtet. Schiff 36 erhält Weisung, unter Unterrichtung des Mar.Attachés, eine Verlegung nach mittlerem U-Platz und die Aufnahme der "Münsterland" in See zu erwarten.

Schiff 45: Nach Meldung Mar.Att.Tokio geht aus dem Kriegstagebuch von Schiff 45 die Absicht eines Vorgehens gegen Rabaul vor Miri hervor. Schiff 45 wird unterrichtet, daß Skl. dieser Absicht nicht zustimmt. Das neue Operationsgebiet für Schiff 45 ist der östliche Indische Ozean. Da hinsichtlich der Ansatzmöglichkeit der Magnetminen Zweifel zu bestehen scheinen, wird Hilfskreuzer darauf hingewiesen, daß Einsatz des Big nur südlich 23° möglich ist.(siehe Ft.1712).

Zur Beschießung von Nauru wird Kommandant Schiff 45 unter Unterrichtung über die Einstellung der japanischen Marine hierzu darauf hingewiesen, daß derartige Unternehmungen bei fehlendem Glück dem Wirken des Handelsstörers ein rasches Ende bereiten können und daher nicht voll im Sinne des Op.Befehls liegen. Da in diesem Falle Erfolg eingetreten und glückliche Durchführung gelungen ist und durch die Beschießung das Vorhandensein eines Handels-

A 0868...

H2393 - 0027

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		störers im pazifischen Ozean vor dem Wechsel des Op.Gebietes nochmals nachhaltig unterstrichen ist und damit eine erhebliche Beunruhigung des Gegners erreicht worden ist, wird die Beschießung als einmalige Unternehmung von der Skl. gebilligt. Aus politischen Gründen ist jedoch dem Wunsche der Japaner, in der Nähe des Mandatsgebietes ähnliche Operationen zu unterlassen, zu entsprechen. (Siehe Ft.1413). --- Schiff 16: Jn Auswertung des Kriegstagebuches des Hilfskreuzers erhält Schiff 16 und die übrigen Auslandskreuzer zur Frage der Versenkung von Tankschiffen und der Jnnehaltung zugewiesener Operationsgebiete folgende grundsätzliche Stellungnahme der Skl. übermittelt: 1.) Skl. hätte Ausnutzung besonders wertvoller Heizölladung Tanker "Teddy" für Kriegführung sehr begrüßt. Entlassung auf U-Platz unter Benachrichtigung Skl. hätte Stärkung Etappe, damit Stärkung Gesamtkriegführung bedeutet. Für Schiff 16 entstehende Nachteile konnten durch Versorgung aus Etappe, Wieder-Zuführung Prisenkommandos , ausgeglichen werden. 2.) Gemäß Op.Ft. vom 16.8. war Schiff 16 ab 1.11. Jndischer Ozean nur westlich 80° Ost zugewiesen. Die Nicht-Jnnehaltung zugewiesenen Op.Gebietes im November ohne Meldung an Skl. war zu vermeiden. --- Unterrichtung über Feindlage siehe Ft.1138, 1208. ---

A086806

H2393 – 0028

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		Raum Norwegen: Gegen 0130h Vorstoß englischer Streitkräfte vermutlich Kreuzergruppe gegen norwegische Südwestküste. Beschießung in Richtung Batterie Vigdel -Flugplatz Sola bei Stavanger, etwa 20 Salven 15-17 cm Kaliber auf Entfernung von etwa 200 hm. Aufschläge 50 hm zu kurz . Keine Schäden. Feuer nicht erwidert, da außerhalb Reichweite. Luftstreitkräfte wegen Dunkelheit nicht gestartet. Aufklärung bei Hellwerden ohne Ergebnis. Die Beschießung muß als wenig sinnvoll bezeichnet werden, Wesentliche Erfolge außer einer gewissen Beunruhigung eigener Geleittätigkeit an der norwegischen Küste können damit vom Gegner nicht erzielt werden. Es ist nicht anzunehmen, daß der Vorstoß in irgendeinem Zusammenhang mit eigenen Bewegungen steht. Eine Wiederholung derartiger Feind-Unternehmungen ist möglich. Sie zwingen im Jnteresse ungestörter eigener Küstenschiffahrt, Transportbewegungen zur laufenden ausreichenden Abendaufklärung und Belassung notwendiger und von Skl. immer wieder geforderter genügend starker Aufklärungskräfte und Kampfkräfte der Luftwaffe im norwegischen Raum. Die laufende Bereithaltung von Torpedoträgern (T- und S-Boote) an der norwegischen Küste wird von Gruppe Nord angestrebt. Wesentlich unangenehmer als derartige Küstenbeschießungen würden gegnerische Aktionen mit leichten Streitkräften gegen den wichtigen Transport- und Geleitverkehr im nördlichen Teil der norwegischen Westküste empfunden werden, da ihre Abwehr erhebliche Schwierigkeiten verursachen würde. ---

A086807

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1	3.1.41	Wetterdampfer "Ostmark" 2.1. abds. zur Durchführung von Reparaturen für 4 Tage in Drontheim eingelaufen.

N o r d s e e :

Keine Minensuchtätigkeit wegen Wetterlage. Geleite und Wegekontrollen planmäßig.

Entscheidung über Zuteilung "Schnelle U-Jagdgruppe" siehe Weisung 1430.

K a n a l / A t l a n t i k k ü s t e :

Schlechte Wetterlage - Schneestürme behindern Tätigkeit der Sicherungsstreitkräfte. Keine besonderen Ereignisse.

Gruppe West weist darauf hin, daß trotz Rückunterstellung K.Fl.Gr.806 mit nur 550 sm Eindringtiefe das sehr dringende Problem der Fernaufklärung, das für Überwasser - wie U-Bootskriegführung gleich wichtig ist, nach wie vor ungelöst bleibt. Gruppe beantragt daher erneut, vorhandene Flugzeugmuster mit möglichst großer Reichweite für Zwecke der Seekriegführung im Atlantik bereitstellen zu lassen. (Im Einzelnen siehe Fernschreiben 2230).

Die Auffassung der Skl. hierzu und ihr Vorschlag für die zu treffenden notwendigen Maßnahmen geht aus folgendem Fernschreiben an Ob.d.L. Führungsstab und OKW Führungsstab hervor:

1.) Bemühungen der Luftwaffe zum Nutzbarmachen des Einsatzes der FW 200 der I/Kg 40 für U-Bootkriegführung

A 086808

H2393 – 0029

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		werden dankbar begrüßt. Geringe Flugzeugzahlen und Schwerpunktsaufgabe Wetteraufklärung aber beschränken Erfolg Einsatzes auf mehr oder weniger zufällige Sichtmeldungen.

2.)Systematischer Aufklärungsansatz nur für Zwecke Seekriegführung im Atlantik durch Mar.Führungsstelle ist notwendig. K.Fl.Gr.806 bringt hierfür entsprechend ausgebildetes Personal mit. Nach Mitteilung Gruppenkdr. 806 verfügt Verband jedoch nicht über Möglichkeit im Rüstzustand als Fernaufklärer, ohne Abwurflast, fliegen zu können. Ausnutzung möglicher Eindringtiefe mit Außentanks von 1500km. würde wesentlichen Fortschritt in Atlantikaufklärung bedeuten. Um entsprechende Ausrüstung der K.Fl.Gr.806 wird daher gebeten.

3.)Die Seekriegsleitung sieht in der Schaffung der Möglichkeit des Einsatzes der K.Fl.Gr.806 mit Außentanks die z.Zt. beste und am schnellsten wirksam werdende Maßnahme zur Behebung unerträglichen Mangels an Fernaufklärern für die Zwecke der Seekriegführung.
Weitere engste Zusammenarbeit - im Rahmen des Möglichen - zwischen I.K.G.40 und BdU in Form bewaffneter Fernaufklärung darstellt wertvolle Ergänzung Maßnahmen gegen Feindzufuhr.

S k a g e r r a k / K a t t e g a t :

Keine Meldungen. Seeluftstreitkräfte kein Einsatz wegen Wetterlage.

A 086809

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		U - B o o t s l a g e .

Jm Operationsgebiet westl.England: 4 deutsche (38, 95, 105, 124) und 6 italienische Boote.

Angriffsräume der 4 deutschen Boote

38 = AL 23 - 33 zugl. Wetterdienst.
105 = AM 13 - 23
124 = AM 16 - 26, Schwerpunkt 25-26
95 = AM 27 - 37, Schwerpunkt 28

Engl. Flugzeug meldet 3.1. abds. in AM 2693 (etwa 80 sm westl. der Nordspitze Hebriden):Bin über fdl. U-Boot, Kurs 72°, Fahrt 4 sm, Boot vermutl. tauchklar!

Nachmittags unterrichtet die Admiralität durch geschl . Funkspruch die Handelsschiffahrt, daß ein U-Boot in 2230 Nord 2100 West gemeldet sei und daß das Boot wahrscheinlich zwischen 19° und 23° West bis 35° Nord nach Norden gehe. Form der Warnung mit eingehender Kursangabe ist auffällig (Einblick in Funkverkehr jedoch nicht anzunehmen) Warnung ausgelöst durch Torpedierung Dampfer "Nalgora" (6579 t) in 2224 N 2111 W.(nordöstl. der Kap Verden), vermutlich durch U 65.

Jtalienische Boote: 6 im Op.Gebiet, 19(!) in Bordeaux.

Erfolge:

Kurzberichte U 94 und U 100 siehe KTB Teil B,IV.

U 94 (Kuppisch) meldet Versenkung von4 Dampfern mit 24360 BRT. Unternehmung stark beeinträchtigt durch schweres Wetter. An 16 Tagen kein Waffeneinsatz möglich. Durchschnittliche Windstärke 6.

U 100 (Schepke) 3 Dampfer mit 18069 BRT, auch hier Auswirkung Schlecht-Wetterlage.

H2393 – 0030

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		Jtalienische U-Bootserfolge nach wie vor gering, trotzdem gewisse Auswirkungen u. Erfolge im Atlantik erkennbar.

L u f t l a g e .

Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe.

Jn der Nacht zum 3.1. starker Kampfeinsatz gegen Cardiff mit 111 Kampfflugzeugen. Schwerpunkt Hafenanlagen und Stahlwerke. Erhebliche Wirkung wird angenommen. Gleichzeitig mit Angriff Verseuchung des Hafengebietes mit 12 LMB.

Jm Laufe des Tages kein besonderer Einsatz.

V-Mann Bericht über Auswirkung der Luftangriffe gegen Docks usw. siehe Meldung 2000.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

2.1. Beschießung von Bardia durch engl. Kreuzer - Gruppe . Abwehr durch Küstenbatterien und Ansatz von Bombern. Ein Krz., ein Zerst. beschädigt.

Sicherung der Südadria durch Kreuzer und Zerstörer. Geleitverkehr durch Wetterlage behindert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		Aus dem Kriegstagebuch des Mar.Verb.Stabes Rom ist bemerkenswert: 1.) Geleitverkehr Jtalien- Libyen umfaßte im Oktober nur 9 Geleitzüge (im Durchschnitt nur je 2 Schiffe) d.h. insgesamt 20 Schiffe, im November nur 13 Geleitzüge, insgesamt 30 Schiffe. Jnfolge Auftretens engl. Streitkräfte im mittleren Mittelmeer wurde der Geleitdienst im Oktober an 13 Tagen, im November an 20 Tagen (!) unterbrochen (und das angesichts überlegener Sicherungsmöglichkeit der Jtaliener! - Bedeutung Ausschaltung bezw. Wegnahme Maltas!!) 2.)Jn den letzten Monaten fortlaufendes, beliebiges und völlig ungestörtes Passieren engl. Streitkräfte durch Straße von Sizilien besonders bemerkenswert. Selbst einzeln fahrende Transporter! 3.)Seetransporte nach Dodekanes werden durch Fischereifahrzeuge und U-Boote durchgeführt. Besonderer Mangel an Fliegerbenzin! Benzintransport durch U-Boote. 4.)Verb.Stab meldet, daß keinerlei Geneigtheit der Führungsstäbe der italienischen Wehrmachtteile zu Erweiterung des Einblicks der deutschen Verbindungsstäbe in die italienischen Operationen, Überlegungen und Maßnahmen erkennbar. Nach wie vor sehr schwieriges Arbeiten unserer Verb.Stäbe. -------- Von der Landlage Albanien - Libyen keine besonderen Meldungen. --------

C/Skl. 9/1

1/Skl. Ia Asto II 4.

A086812

H2393 – 0031

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Besondere politische Nachrichten. ========== Frankreich: Rücktritt Außenministers Baudoin, der nunmehr von Flandin ersetzt wird. - Nach Auslandsmeldungen soll angeblich Admiral Darlan beauftragt werden, das franz.Kabinett neu aufzubauen. Eine Art Regierungsdirektorium mit Darlan, Huntzinger und Flandin soll gebildet werden. Endgültige Entscheidung nach franz. Nachrichten noch nicht gefallen. - Ausland meldet Bemühungen de Gaulles um Verständigung mit Weygand. -------- Jrland: Jrische Regierung teilt mit, daß Untersuchung der auf irischem Boden gefallenen Bomben den deutschen Ursprung ergeben habe. Geschäftsträger hat energischen Protest erhoben und Entschädigung verlangt. -------- Rumänien: Rumänische Regierung offenbar überzeugt, daß Rußland Eroberung gesamten Moldaugebietes plane. Rumänien hoffte, daß Deutschland dies nicht zulassen werde, sondern bereit sei, mit Waffengewalt Rußland von einem solchen Vorhaben abzuhalten. Antonescu äußerte, Rumäniens Hoffnung auf Rückerwerbung Bessarabiens sei nicht zurückgestellt. --------

A086813

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		U S A :

Erörterungen über die letzte Roosevelt-Rede lassen erkennen, daß das amerikanische Volk vom Präsidenten langsam, aber sicher zu der Überzeugung geführt wird, daß der englische Sieg im Jnteresse Amerikas eine zwingende Notwendigkeit sei. Jm allgemeinen Meinungsaustausch setzen sich die Kräfte, die eine schrankenlose Hilfe für England fordern mit denen auseinander, die ein Hineingleiten Amerikas in den Krieg befürchten und vermieden haben wollen.

Roosevelt gab bekannt, daß die USA mit dem Bau von 200 Handelsschiffen zu je etwa 7500 t beginnen, die auf neuen Werften hergestellt und Eigentum der Regierung werden sollen. - Der 8 Stunden-Arbeitstag für Arbeiter im Bau von Militär- und Marinestützpunkten (Werften) wurde von Roosevelt aufgehoben!

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) Vortrag Ia über die Frage einer weiteren Auflockerung der Vorbereitungen "Seelöwe" entsprechend Weisung des Führers.

Überprüfung hat ergeben, daß Erleichterungen kaum noch möglich sind. Jede weitere Einschränkung des "Seelöwen" muß den Übungsbetrieb gefährden. Die Organisationsvereinfachung stellt bereits ein

H2393 – 0032

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		

Minimum dar. Der geringstmögliche Stand der Vorbereitung ist bereits erreicht, wenn überhaupt die Möglichkeit einer Landung , selbst nur als "Polizeiaktion", aufrecht erhalten bleiben muß. Als weitere Lösung würde nur der völlige Verzicht auf den "Seelöwen" in Frage kommen, der aber vom Führer nicht gewünscht wird, da Landungsbedrohung aufrechterhalten bleiben soll,

Zum Anlaufen des "Seelöwen" als militärische Operation aus dem jetzigen Stand heraus benötigt die Marine, wenn neue Prähme gebaut werden sollen, 6 Monate. Wenn Transportstand so bleibt wie bisher, d.h. ohne Prahmneubauprogramm, sind 2 Monate ausreichend. (Siehe auch Vortragsnotiz Handakte "Seelöwe" Vfg. Nr. 83)

2.) Besprechung über augenblickliches Verhältnis zu Frankreich:

Der gegenwärtige politische Schwebezustand mit Frankreich wirkt sich nach Auffasnung der Skl. in jeder Beziehung sehr ungünstig aus. Es ist nicht bekannt, warum die politische Führung auf dem Wege einer Zusammenarbeit mit Frankreich so langsame weiterschreitet und die Verhandlungen - soweit es sich dem Einblick der Skl. darstellt - seit dem Rücktritt Lavals stagnieren läßt. Die steigenden Schwierigkeiten äußern sich besonders bei der Tätigkeit der W.St.K., die eine baldige Klärung des Schwebezustandes für dringend erforderlich hält. Die gegenwärtige unbefriedigende Entwicklung der Lage im Mittelmeer, mit ihren ungünstigen Ausstrahlungen auf den nordafrikanischen Raum, die zunehmende Bindung der USA an England und ihre steigende Unterstützungsbereitschaft sowie die deutlich erkennbare Einflußnahme Amerikas auf die innere Haltung Frankreichs und Spaniens, das Bestreben Englands zur Klärung der Lage im vorderasiatischen Raum im England-günstigen Sinne (Arabisches Reich - Einfluß in Syrien) erfordern nach Ansicht der Skl. eine Beschleunigung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		in der Behandlung des endgültigen Verhältnisses Deutschlands zu Frankreich im Sinne einer stärkeren Zusammenarbeit beider Länder mit dem Ziel einer schnellen Niederringung des europäischen Hauptgegners England. Ob.d.M. beabsichtigt, die Auffassung der Skl. dem Führer bei nächster Besprechung vorzutragen und seine Ansicht darüber einzuholen. --- 3.) Vortrag K über die auf "Gneisenau" bei letzter Operation eingetretenen Seeschäden: Eindrücken der Back bei Seegang 4 und mittlerer Fahrt. K hält eingehende Untersuchung für notwendig und schlägt Eindocken des Schiffes in Kiel vor, da Ursache der Schäden geklärt werden muß, besonders da Schiffe früher wesentlich schwerem Seegang bei hoher Fahrt ohne Schäden glatt durchgestanden haben. Ob.d.M. entscheidet Verlegung der Schiffe nach Kiel und Untersuchung im Dock. --- 4.) Schnellbootsgefahr in unseren Häfen und Einfahrten: Nachrichten aus dem Ausland sprechen immer wieder von verstärktem englischen Bau von neuen Schnellbooten, Funkaufklärung bestätigt wiederholt rege englische S-Bootstätigkeit. Mit Möglichkeit englischer Aktivität im Sinne von Offensivvorstößen gegen unsere Häfen und Flußmündungen und mit zunehmender Bedrohung entsprechend Besserung Wetterverhältnisse muß immerhin gerechnet werden. Chef Skl. fordert, daß unter allen Umständen dieser Gefahr in den Flußmündungen Rechnung getragen wird und entsprechende Abwehrmaßnahmen getroffen werden.

H2393 – 0033

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		A wird beauftragt, Erforderliches zu veranlassen. --- 5.) Ankauf dänischer Torpedoboote als Fangboote für U-Bootsausbildung: Bei Besprechung im A.A. über diese Frage am 3.1. hat sich ergeben, daß gütliche Vereinbarung mit den Dänen nicht möglich erscheint. Dänen werden aller Voraussicht nach darauf bestehen, daß ihnen die Boote verbleiben! Andererseits brauchen wir die Boote dringend. Die Skl. kann auf diese Forderung im Interesse der U-Bootsausbildung nicht verzichten! Es handelt sich um 6 alte und 6 neue Boote. Abgabe wird den Dänen dadurch im gegenwärtigen Augenblick erleichtert, daß alle Boote sich z.Zt. nicht im Dienst, sondern außer Dienst in Überholung befinden. Wenn Ausgleichsvereinbarung mit Dänemark im Wege des Abkaufes der Boote nicht möglich, muß politischer Druck ausgeübt werden. Baldige Entscheidung des Führers ist dringend notwendig und wird vom Ob.d.M. bei nächstem Vortrag eingeholt werden. --- Vormittags eingehende Aussprache C/Skl. mit Chef des Generalstabes der Luftwaffe General Jeschonnek. Siehe Besprechungsniederschrift in Kriegstagebuch Teil C Heft V/1941, Blatt 1. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		Lage 4.1.

Besondere Feindnachrichten.

England:

3.1. abends gab Admiralität an alle Handelsschiffe Anweisung, die Umschläge mit den Schlüsseltafeln zum Merchant Navy Code , Stichwort S.P. 02 272 (8) und S.P., 02 272 (9) im nächsten Hafen an den naval control service officer abzugeben. Es handelt sich um die durch Schiff 16 erbeuteten Schlüssel, deren Jnkraftsetzung bevorstand.

Bedauerlicherweise ist damit der Wert des Beutematerials für unsere Entzifferung wieder aufgehoben.

Nordatlantik/Biskaya/Jrische See:

Commodore des Geleitzuges SC 17 auf Dampfer "Nailsea Court" erhält von britischer Admiralität U-Bootswarnung und geänderte Fahrtanweisung. -

Ein engl. Flugzeug wird davon unterrichtet, daß um 1415 Uhr engl. Einheiten mit Nordkurs und 19 sm etwa in BF 4872 standen und ein deutsches Flugzeug an ihnen Fühlung hielt(nach eigener Luftmeldung 2 Zerst.) - Ein weiteres Flugzeug sichtet in der Biskaya ein U-Boot, das Bordeaux ansteuert, griff jedoch nicht an, da nicht klar , ob es sich um eigenes oder feindliches Boot handelte.

Jm Liverpool-Bereich werden rege Minensucharbeiten beobachtet.

H2393 – 0034

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		

Reuter berichtet über einen neuen U-Bootsabwehrtyp, die sogenannte "Corette" Bauart ähnlich wie Walfänger, kleiner als Fischdampfer. Ausrüstung mit U-Bootsabwehrgeräten und Wasserbomben. Einsatz im Atlantik in Zusammenarbeit mit Zerstörern.

Mittelatlantik:

Gibraltarbereich: Ein Fiji-Kreuzer läuft 1600 Uhr in Gibraltar von Westen ein, am 2.1. war ein Hilfskreuzer von 8 000 BRT ebenfalls von Westen eingelaufen.

Am 3.1. 1800 Uhr werden im Hafen von Gibraltar 2 Schlachtschiffe, 2 Flugzeugträger, 3 Kreuzer, 7 Zerstörer, 8 Vorpostenboote, 2 U-Boote und 2 Hilfskreuzer, im Dock 1 Schlachtschiff und 2 Zerstörer festgestellt.

Außerdem im Hafen und auf Reede 44 Handelsschiffe, darunter 17 Tanker!! Unter den Fahrzeugen 4franz. Handelsschiffe, 2 franz.Tanker und 2 franz.Fischdampfer. Die franz.Tanker " Otane" und "Surtil" wurden von 3 engl. Zerstörern aufgebracht und sind am 3.1. um 1300 Uhr von Osten kommend in Gibraltar eingelaufen.

Südatlantik:

"Queen "Elizabeth" hat Südafrika mit unbekanntem Ziel verlassen (Radio London). -

Walfangdienst: Admiralität gab 3.1. 1500 Uhr GMT an Walfangmutterschiff "Southern Empress" Anweisung mit Unterschrift Humphres, nach der zur Erhöhung der Produktion die Leber des Fin- und Blauwals konserviert und alle verfügbaren Behälter damit aufgefüllt werden sollten, sowie die Namen der Schützen der Fangboote gemeldet werden sollten.

Verluste: Engl. Nachrichtenoffizier Montevideo berichtet am 1.1. an Chef Südamerika-Division, daß norweg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1 .41		Dampfer "Stiklestad" (9349) , der am 27.12. von England kommend in Kapstadt erwartet wurde, noch nicht eingetroffen sei. Möglicherweise Erfolg Kreuzer "Scheer" oder U 65.

J n d i s c h e r O z e a n / A u s t r a l i e n:

Sidney Radio gibt um 0657 Uhr folgende Warnmeldung: Gefährliche Zone besteht im Umkreis von 30 sm von der Position 4327 Süd und 14757 Ost. Schiffahrt wird gewarnt, sich von Port Hobart fernzuhalten, der bis auf weitere Anweisung geschlossen ist.(Auswirkung Minenunternehmung Schiff 33).

Wellington gab 2.1. 1440 Uhr GMT an Belconnen: wan alle Funkstellen. Jm Falle eines unmittelbar bevorstehenden Angriffs durch Geschützfeuer oder Truppenlandungen soll als Alarmsignal LLLL als eine Gruppe dreimal gesendet werden. Dieser Befehl ist auf sicherem Wege allen unterstellten Dienststellen zuzuleiten."

N o r d s e e :

Lufttätigkeit des Gegners über mittlerer und nördlicher Nordsee. Angriff gegen Handelsdampfer an südnorwegischer Küste. Einflüge über nordfriesische Jnseln und Küstengebiet.

K a n a l :

An der SO-Küste Geleit- und Einzelverkehr beobachtet. Jm übrigen keine besonderen Feindereignisse.

W e s t r a u m :

Hourtin-Luftaufklärung erfaßt mittags w 2 britische

A086820

H2393 – 0035

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Zerstörer 180 sm nördlich Finisterre auf wechselnden Kursen. Fühlunghalten wird an engl. Flugzeuge übermittelt. Gegner wird um Mitternacht auf 47° 30' N geortet.

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Schiff 10: Meldung des Hilfskreuzers:

"Keine Personalausfälle. Beendigung Übernahme. Da kein Erfolg, Verlegung Op.Gebietes nach Gustav Richard. Absicht Ende Januar Brennstoffübernahme in Gustav Emil.

Personalmeldung bezieht sich offensichtlich auf Gefecht mit "Carnavon Castle". Brennstoffübernahme vermutlich aus Tanker "Eurofeld". Unbekannt , ob auch aus Tanker "Storstad". Schiff wird angewiesen, falls dies der Fall, nicht zu melden, da für Zusammentreffen "Nordmark" - "Storstad" ohne Belang. Skl. nimmt an, daß Zusammentreffen Schiff 10 mit "Scheer" erfolgt ist und daß Klärung, ob "Scheer" - Schiff 10 gemeinsam operieren, mit nächster Funkmeldung eines der beiden Schiffe erfolgt.

Jn weiterem F.T. fordert Schiff 10 für Nachschub an: 3 vollst. Geschützfedersäulen, nur Granaten Kz, 5 Nav. Doppelgläser, 300 kg Hefe, viel Zigarren, Ersatz Prisenkommando und Post!

Schiff 16: Bemerkungen zum Kriegstagebuch Schiff 16 und Erfahrungen werden an Auslandskreuzer übermittelt. Siehe Ft.0901.(!!).

A086821

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		Schiff 45: Nach Mitteilung Mar.Attaché Tokio bittet Kmdt. um Angaben über Verhalten gegenüber Niederl. Jndien hinsichtlich Frage Minenlegen.Attaché weist daraufhin, daß japan.Jnteressen und Schiffahrt nicht gefährdet werden dürfen. Attaché wird unterrichtet, daß "Big"nur südlich 23°S anspringt und Minenlegen vor Niederl.Jndien für 45 daher ohnehin nicht in Frage kommt. Jm übrigen erfolgt Mineneinsatz stets nur nach Freigabe betreffenden Gebietes durch A.A. ------- Feindlageunterrichtung siehe Ft. 1208, 1346, 1618 und 1701. -------- R a u m N o r w e g e n : Südl. Egersund Beschädigung eines Dampfers durch Bombentreffer. - Flughafen Drontheim geschlossen; Benutzung Sola stark eingeschränkt. Zur Beschießung Solas durch engl.,Streitkräfte 3.1. meldet Admiral Norwegen: Angriff wurde als Versuch Beschuß von Sola gewertet. Feuer des Gegners auf Grund Fehlnavigation völlig unorientiert. Batterie erhielt keine Feuererlaubnis, da erster Gegner überhaupt nicht ausgemacht, zweiter Gegner außerhalb bezw. am äußersten Rande der Reichweite, dritter Gegner bei Feuer der Batterie sofort Festpunkt für Navigation und Artillerie erhalten und somit Lage Sola erkannt hätte. (Siehe auch 1200). --------

H2393 – 0036

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
34.1.41		N o r d s e e : Zunehmende Vereisung aller Nordseehäfen und Gewässer. - Rege Lufttätigkeit des Gegners. Jn der Nacht zum 4.1. Bombenangriff u.a. auf Bremen, Wesermünde, Wilhelmshaven , Hamburg. Schwerpunkt Bremen (70 schwere Sprengbomben, 2000 Brandbomben) größere Brände Europahafen. Mehrere Werke beschädigt. Zahlreiche Brände in Stadt. -------- K a n a l : Keine besonderen Ereignisse. Wegen Wetterlage kein S-Bootseinsatz. - F.d.T. beantragt Außerdienststellung "Schnelle U-Jagdflottille"(M.A.N.-S-Boote) im Jnteresse Personallage Frontflottillen und Unterstellung holländischer S-Boote als Sonderflottille für Defensivzwecke unter F.d.T. - Frage wird mit Gruppe Nord überprüft. (Siehe Meldung 1605). -------- A t l a n t i k k ü s t e : Troßschiff "Ermland" nach erfolglosen Bombenangriffen des Gegners Brest eingelaufen. - Tanker "Breme" auf Rückmarsch aus Atlantik. Standort 0900h etwa 170 sm nordwestl. Finisterre. Ausweichkurse vor feindlichen Zerstörern. Schiff erhält Luftsicherung . - (s.Meldung K.F.Gr. 1700). -------- S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s t s e e : Keine besonderen Ereignisse. 1.T-Flottille wegen Eislage von Kristiansand nach Stavanger verlegt. - Bewachung Ostsee-Eingänge durch Eisgang behindert. - Arbeiten an Wrack im K.W.Kanal durch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4. 4.1.41		starken Frost und Eislage beeinträchtigt. Nach V-Mann-Meldungen aus Schweden, liegen in Gegend Marstrand 5 ehemals norwegische Schiffe mit Ladung für England!

U - Bo o t s l a g e .

Westl.England keine Änderungen (38, 95, 105, 124)
U 37 in DG 15, U 65 um DH 86.
U 106 aus Kiel durch Skagerrak zur Unternehmung ausgelaufen.

Jtaliener: 19 in Bordeaux, 5 im Op.Gebiet.
1 auf Rückmarsch.

Besonderes: Jtaliener schreiben den Verlust eines ihrer U-Boote der Torpedierung durch mit Ablaufrohr und Torpedo ausgerüsteten Rettungsbootes eines vorher versenkten Dampfers zu. Annahme stammt angeblich aus vertrauenswürdiger Quelle. Nachprüfung ist nicht möglich.

L u f t l a g e .

Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe.
Jn der Nacht zum 4.1. starker Kampfeinsatz gegen Bristol mit 178 Kampfflugzeugen. Schwerpunkt Hafen beiderseits des Avon.Sehr starke Brandwirkung. Gleichzeitige Versenchung Gebiet vor Cardiff-Bristol mit 14

H2393 – 0037

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		LM B. Störangriffe gegen London, Weymouth, Southampton u.a. Orte Südenglands. Am 4.1. Tageinsatz von Einzelflugzeugen.

Seeluftwaffe: Gruppe Nord meldet Zustand Luftaufklärung auf Grund Eislage:
1.) Norderney, List Hoernum, Thystedt, Aalborg, Drontheim geschlossen. -
2.) Sola, Rantum stark beschränkt, wegen anhaltenden Frostes nicht mehr belegt. -
3.) Stavanger noch offen, am 3.1. ein Flugzeug, am 4.1. zwei Flugzeuge einsatzbereit, die die gesamten eigenen Mittel Gruppe Nord für die bekannten Aufgaben darstellen!!

Aufklärung südl. Nordsee hat vorübergehend Luftflotte 2, Scapa-Aufklärung Luftflotte 5 übernommen.

Nach Ansicht Gruppe Nord ist außer fehlender Unterstützung BdU damit Zustand erreicht,daß deutscher Seeverkehr in Nordsee,Kattegatt, Skagerrak , Norwegenküste, sowohl gegen U-Boote als feindliche Einbrüche Überwasserstreitkräfte nicht mehr gesichert. Gruppe beantragt Zuteilung Gruppe 606 (Landflugzeuge).

Die Übernahme der Luftaufklärung für Seekriegführung durch die Luftflotten ist naturgemäß mit erheblichen Nachteilen verbunden, da neben teilweise unzureichender Durchführung wegen ungeschulten Personals und anderweitiger Aufgaben der Luftflotten außerdem erfahrungsgemäß mit Verzögerung in Durchgabe der Meldungen gerechnet wer-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		den muß. OKW/ W.F.St. und Ob.d.L. Führungsstab (nachr.Gr.Nord) werden von dem völlig unzureichendern Aufklärungsverhältnissen unter Hinweis auf Eislage unterrichtet und erneut um sofortige Rückunterstellung K.Fl.Gr.606 für Einsatz Seeaufklärung gebeten! --- Mittelmeerkriegführung. ========== 3.1. morgens Beschießung von Bardia durch Alexandriengruppe "Warspite", "Barham", "Valiant", 5 Kreuzer mehrere Zerstörer. Gleichzeitig Bombenangriffe der Luftwaffe, Jtalienische leichte Streitkräfte im Sicherungsdienst für Geleitdurchführung eingesetzt. --- Landlage: Jn Albanien weitere Festigung der Verteidigungslage. Zuführung neuer Kräfte. Bildung von Reserven. Hoffnung, daß Krise überwunden. Jn Libyen vollendet sich langsam die italienische Niederlage. Englischer Großangriff gegen Bardia offenbar erfolgreich. Gegner in Befestigungslinie eingedrungen. Lage Tobruk sehr bedrohlich. Engländer steht bereits südlich und westlich Tobruk. --- C/Skl. 1/Skl. Asto II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A 086826

H2393 – 0038

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0039

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41 onntag		L a g e 5.1. ========== Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k :

Außer verschiedenen abgeänderten Kursanweisungen an mehrere Dampfer erfaßt die Funkaufklärung keine besonderen Feindnachrichten über den Nordatlantikverkehr.

Nach italienischer Meldung haben 3 Wachboote der Skudd-Klasse am 1.1. morgens nach Vorratsergänzung Ponta Delgada in südwestlicher Richtung verlassen. Angeblich sollen in Kürze 3 englische Einheiten nach Santa Cruz (Tenerifa) gehen, um dort stationiert zu werden. Nach noch unbestätigter Meldung sollen auch 2 englische Kreuzer in Tenerifa Proviant ergänzen; eine Firma stellt größere Proviantmengen für englische Einheiten bereit.

Gibraltar-Bereich:

Flugzeugträger "Argus", 1 Fiji-Kreuzer und 4 Zerstörer laufen nachmittags aus Gibraltar nach Westen aus. Gegen mittag trifft der Truppentransporter "Empire Trooper" mit kanadischen Truppen an Bord in Begleitung von 4 Kanonenbooten in Gibraltar ein. Holländischer Dampfer "Almkerk" (8610) meldet 1753 Uhr GMT. eingeleitet durch QQQ Beschießung durch einen Hilfskreuzer in 4008 Nord 2204 West und um 1920 Uhr, daß der Hilfskreuzer in der Dunkelheit aus Sicht gekommen sei. (Fehlmeldung ?).

A 086827

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		**Südatlantik:** Funkaufklärung erfaßt am 5.1. im Südatlantik -Bereich regen dringenden Funkverkehr, besonders in den Gewässern von Freetown und Falkland. Falkland übermittelt am 3.1. nachm. Meldung Kreuzers "New Castle" an Nachrichtenoffizier Montevideo und an Commodore Südamerika. Demnach ist mit "New Castle" im westl. Südatlantik zu rechnen. Aus dem Funkverkehr des Chefs der Südamerika-Division ergeben sich Anhaltspunkte für Bewegungen von Tankern zur Brennstoffergänzung und Abgabe von Nachschubgütern für die Einheiten der Südamerika-Division. Treffpunkte unbekannt. -------- **Indischer Ozean/ Australische Gewässer:** Admiral Colombo verbreitete 4.1. mittags, daß alle einfahrende Schiffe im Ostindien-Bereich bei Tage und in Mondnächten mit Höchstgeschwindigkeit und Zickzack-Kursen zu fahren haben, solange sie sich nördlicher als 10 Nord und westlicher als 50 Ost befinden. Ausgenommen sind die Gewässer des Persischen Golfs! Der bisher in Australien/Neuseeland befindliche Kreuzer "Perth" ist am 4.1. mit "Ajax" im Piräus eingelaufen. -------- **Nordsee:** Keine besonderen Feindnachrichten. --------

H2393 – 0040

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		**Kanal / Westraum:** Geleitzugtätigkeit an der Südostküste und im Themse-Gebiet wird erfaßt und Angriffe der Luftwaffe angesetzt. Im Themse-Bereich hat eine englische Einheit Havarie und befindet sich morgens auf dem Marsch nach Harwich. Abends Bombenangriffe auf Brest. -------- **Frankreich:** Auf Grund Aufbringung franz. Dampfer nach Gibraltar hat franz. Admiralität vorläufig die gesamte franz. Schiffahrt durch die Gibraltarstraße angehalten. -------- **Nachrichten von Neutralen:** **USA:** "Tuscalocsa" ist am 3.1. wieder aus Lissabon nach New York ausgelaufen. ---------- **Eigene Lage.** ========== **Außerheimische Gewässer:** Kreuzer "Scheer" meldet: "Versorgungsschiff ja". Bedeutung des Signals nicht eindeutig geklärt. Skl. deutet das Signal dahin, daß "Scheer" mit Schiff 10 zusammen, oder auch "Scheer allein den Tanker "Storstad" angetroffen haben. Vermutlich ope-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		rieren "Scheer" und Schiff 10 gemeinsam. Da Lage nicht klar, erhält Prise "Storstad" Anweisung auf jeden Fall entsprechend bisherigen Befehls zu verfahren und sofort nach Punkt 17° Süd 16° West zu gehen. (Siehe Ft.1605). Feindlageunterrichtung siehe Ft.1335, 1423, 1502.

R a u m N o r w e g e n :

Der gestern bei Egersund bombardierte Dampfer (norweg.Dampfer "Snugg") ist trotz Bergungsversuche gesunken.

Über Havarie Troßschiff "Dithmarschen" trifft erster Kurzbericht ein.(Siehe Meldung 2325).

N o r d s e e / K a n a l :

Geleitdurchführung und Wegekontrollen planmäßig. Wegen Wetterlage keine Minensuchtätigkeit.

Nördlich Ymuiden sinkt Vorpostenboot 306 mit nach Minentreffer. Treffer tritt außerhalb des Weges "rot" ein. (Kdt., 11 Mann gerettet).

Ein Schnellbootseinsatz entfällt wegen Wetterlage.

A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Ereignisse. Luftaufklärung nimmt den aus dem Atlantik zurückkehrenden Tanker "Breme" auf. Bei Bombenangriff auf Brest erhält Tanker "Ermland" Treffer (Blindgänger), nur unwesentlicher Schaden.

Gruppe 806 bewaffnete Aufklärung über der Biskaya. Notlandung einer Ju 88 veranlasst Gruppe West auf Gefahr

A 086830

H2393 – 0041

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		Totalverlust jeder Maschine bei Motorstörung über See hinzuweisen. Gruppe hält auf Grund dieser Tatsache die Ju 88 als Fernaufklärer über See nicht für geeignet und bittet um Bereitstellung eines geeigneten Typs. Die Mängel der Ju 88 und die Nachteile der Landflugzeuge bei Fernaufklärung über See sind bekannt. Sie müssen aber im Interesse der dringenden Notwendigkeit der Seeaufklärung in Kauf genommen werden. Nach Prüfung der Lage der FW 200-Maschinen und übriger Flugzeuge ergab sich als schnellstens zu verwirklichende Abhilfe des unerträglichen Zustandes der Fernaufklärung über See nur die Möglichkeit des Rückgriffs auf die Gruppe 806 und die Forderung nach Ausrüstung der Ju 88 mit Zusatz-Außentanks. Die damit zu erreichende Eindringtiefe ohne Bombenlast beträgt 810 sm, d.h. 80 sm weniger als FW 200 und 90 sm weniger als BV 138 B bei Schleuderstart. Die weiteren Möglichkeiten zur Verbesserung der See-Fernaufklärung werden ~~von~~ dem Generalstab der Luftwaffe überprüft.

S k a g e r r a k / K a t t e g a t :

Keine besonderen Vorkommnisse. Die Luftaufklärung über dem Skagerrak muß wegen Nebel und wegen Vereisungsgefahr abgebrochen werden. Gruppe Nord meldet, daß heute schon der dritte Tag ist, an dem die Luftaufklärung im Skagerrak ausfällt und bittet dringend, die Bereitstellung der angeforderten Aufklärungsstaffel aus Landflugzeugen zu beschleunigen.

Gruppe weist mit Recht auf die Möglichkeit nächtlicher Einbruchsversuche schneller britischer Seestreitkräfte in das Skagerrak hin ohne daß eine rechtzeitige Erfassung der Bewegungen des Gegners durch die Luftaufklärung sichergestellt wäre.

A 086831

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		Die laufenden Bemühungen der Skl. beim Luftwaffenführungsstab zur Bereitstellung der erfoderlichen Staffel haben bisher kein Ergebnis gehabt.

U - Boots lage .

Im Op.Gebiet keine Änderungen.

U 37 meldet Rückmarsch, Versenkungsergebnis bisher 6 Dampfer mit 20600 BRT.

Engl. Dampfer "Shakespeare" (5920) meldet in 1805 Nord 2111 West (nordöstl. der Kap Verden) U-Bootsangriff. Für die Position wurde U-Bootswarnung gegeben. (Capellini). Eine weitere U-Bootswarnung wrfolgt nachm. für 30°Nord zwischen 20° und 23° West gegeben (U-Boot 65) Kurs und Fahrt des Bootes wurden mit 0 bis 15 Grad und 10 - 11 sm angegeben.

Handelsschiffahrt.

Über die Lage des Welt-Tankerraumes, seine Bestände, seine Tätigkeit und seine Dienste für die Feindversorgung siehe Abhandlung der 3.Abt.Skl.F.H. "Fremde Handelsschiffahrt" Bericht Nr.26/40

Zusammenfassende Schlußfolgerung des Berichts siehe übernächste Seite.

A086832

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		L u f t l a g e . Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe. Jn der Nacht zum 5.1. starker Kampfeinsatz gegen die Hafenstadt Avonmouth. Ferner Angriffe auf Bristol, London. Jn den Gewässern von Bristol gleichzeitig LM-Verseuchung. Jm Laufe des 5.1. Einzelstörangriffe gegen verschiedene Rüstungsziele und Flugplätze Südenglands. Bei Angriffen auf Geleitzüge in Themse werden 2 Schiffe schwer beschädigt.

Mittelmeerkriegführung.

Keine besonderen Ereignisse.

C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II

A086833

H2393 – 0042

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1 5.1.41		Nachtrag zu "Handelsschiffahrt"

Zusammenfassung:

Die englische Tankerflotte umfaßt unter eigener Flagge 3 118 264 BRT, gechartert und teilweise auch unter englische Flagge gestellt sind 1 083 020 BRT. Insgesamt fahren 4 202 284 BRT mit einer Jahresleistung von rund 25 Millionen to für englische Rechnung, dem ein jährlicher Kriegsbedarf an Mineralöl des Mutterlandes von 15-16 Millionen to, des gesamten Empire von 23 - 24 Millionen to gegenübersteht.

Sollte es England gelingen, den gesamten Ölbedarf in Westindien, USA und Canada - mit seinem Tranport auf der nördlichen Atlantikroute - zu decken, so daß es auf das persische Öl mit seiner Anlieferung um das Kap der Guten Hoffnung verzichten kann, so erreicht England hierdurch eine weitere Leistungssteigerung seiner Tankerflotte um mindestens 25 %.

Schlußfolgerung: England kann sich noch einen erheblichen Öl-Mehrverbrauch leisten, ohne hinsichtlich des Transportproblems ein besonderes Risiko einzugehen. Die Transportkapazität der England zur Verfügung stehenden Tankerflotte geht erheblich über den gegenwärtigen Bedarf hinaus ermöglicht also zur Zeit noch wie in den letzten Monaten das Heranführen größerer Reserven.+) Eine Gefährdung der englischen Versorgung erscheint z.Zt. nur bei einer Zerstörung der Vorräte und Umschlagseinrichtungen in den Häfen möglich.

+) Bemerkung: Abwehrmeldungen und Berichte aus England über die Treibstoffversorgung sagen, daß ein Treibstoffmangel in England nicht besteht. Es sollen im Gegenteil noch erhebliche Vorräte vorhanden sein.

H2393 – 0043

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

W.St.Kommission berichtet über verschiedene Vorgänge der letzten Tage, die Rückschlüsse zulassen auf augenblicklich durchaus positive Einstellung französischer Regierung zu einer Zusammenarbeit mit Deutschland: z.B. Mineralöllieferung der Franzosen aus Nordafrika an Jtalien für Kriegführung in Libyen - Bereitwilligkeit der franz.Regierung zur Durchführung deutscher Rüstungsaufträge - Bereitschaft der Franzosen zur Durchführung deutscher Apfelsinentransporte zwischen Spanien und franz. Mittelmeerhäfen. - Uneingeschränkte Fortführung der franz. Mineralöltransporte aus Nordafrika nach dem Mutterland. -

Gesamteindruck der W.St.K, daß franz. Regierung Entgegenkommen zeigt, um Beweis zu geben, daß an Politik der Zusammenarbeit festgehalten wird. Nach Auffassung W.St.K. ist engere uns nicht bekannte Fühlungnahme franz. Regierung mit England nicht erfolgt. Frankreich steht z.Zt. offenbar zwischen zwei Feuern; auf der einen Seite befürchtet Regierung auf Grund Meldung engl. und amerik. Prepaganda deutsche Zwangsmaßnahmen gegen unbesetztes Gebiet, andererseitswird sie von England unter verstärktem Druck gehalten, um von einer Zusammenarbeit mit Deutschland abzurücken!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		**Rußland:** Dienstzeitverlängerung der Soldaten der Luftstreitkräfte der Roten Armee und der Roten Marine. Aktive Dienstzeit auf 4 Jahre verlängert. --- **Bulgarien:** Nach jugoslawischer Nachricht versucht Rußland über russischen Botschafter in Sofia Einfluß auf die Außenpolitik Bulgariens zu gewinnen. Er soll König Boris geraten haben, sich nicht dem Dreimächtepakt anzuschließen. In ähnlicher Richtung übt offenbar die Türkei Druck auf Bulgarien aus. Allgemein ist auf dem Balkan eine lebhafte diplomatische Tätigkeit Sowjetrußlands erkennbar. --- **Griechenland:** Erklärung Regierungschefs Metaxas, daß Griechenland Anspruch auf den Dodekanes erhebe und sich notfalls die Inseln mit Gewalt aneignen werde. --- **Vorderasiatischer Raum:** Verschiedene Berichte deuten auf Zuspitzung der Lage im Nahen Orient. - Bemühungen Englands zur Errichtung eines Großarabischen Reiches unter britischem Einfluß. Das neue Reich soll Irak, Transjordanien, Palästina und Syrien umfassen. Militärische Vorbereitungen Englands im Raum Ägypten - Palästina hängen möglicherweise mit Operationsplänen zur EroberungSyriens zusammen. ---

H2393 – 0044

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		**Japan/Rußland:** Mar.Attaché Tokio berichtet im Kr.Tagebuch vom 30.11. über Unterredung mit Vizeaußenminister Obashi, der darauf hinwies, daß er unter den augenblicklichen Verhältnissen eine engere Anlehnung an Rußland oder gar einen Nichtangriffspakt für völlig außer Bereich der Möglichkeit ansähe. Forderungen der Russen seien so erheblich, daß in Japan keine Regierungskonstellation denkbar sei, die im Stande wäre, sie anzunehmen. --- **USA:** Rede Roosevelts vor dem Kongreß mit einer offenen Kampfansage gegen die Achsenmächte: Steigerung der eigenen Rüstung und eigenen Verteidigungsmaßnahmen, uneingeschränkte - großzügigste Unterstützung der englischen Kriegführung durch Lieferung von Kriegsmaterial ohne sofortige Bezahlung. - Erhöhung der Produktion, die z.Zt. noch unzureichend. - Ablehnung jeden Diktatfriedens der Achsenmächte. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1 6.1.41		Lagebesprchung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) Chef Skl. ordnet Fühlungnahme mit A.A. an betreffs des unglaublichen Verhaltens verschiedener ungarischer Handelsschiffe, die von sich aus im Dienste der Versorgung Englands fahren!

2.) Planung Unternehmen "Attila":

Zur Frage Luftlandeunternehmung zur Besetzung von Batterien siehe Handakte "Attila" Vfg.Nr. 4

L a g e 6.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k :

Über Geleitzugtätigkeit keine neuen Nachrichten. Nach Meldung Mar.Attaché Washington befinden sich nach Presse von den ersten 50 von den USA übernommenen Zerstörern noch 7 in Halifax bzw. St. John wegen Fehlens geeigneter britischer-Besatzungen.

Sehr zuverlässiger V-Mann meldet:

Flugzeugträger "Formidable" seit Wochen im Dienst, angeblich z.Zt. unterwegs im Mittelmeer oder Atlantik, möglicherweise zum Einfahren im Westindischen Raum.

A 086838

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		"Victorious" und "Indomitable" haben größten Teil ihrer Flugzeuge schon an Bord. Einer dieser beiden Träger lag am 25.12. vor Milford. Träger nehmen Brennstoff, Flugzeuge usw. in Pembroke - Milford über.

Über die Versorgung Englands über Lissabon wird berichtet:

Während des Winters erfolgt die Ausladung von neutralen Kühlschiffen in Lissabon und Weitertransport zweimal in der Woche mit Eilschiffen, die unter dem Schutz der Jahreszeit in 2 bis 3 Tagen nach südwestengl. Häfen (Swansea) gehen (und damit den langen Weg im Geleit um Irland vermeiden).

G i b r a l t a r -Bereich:

Flugzeugträger "Argus", Kreuzer "Berwick" und zwei weitere Einheiten gehen wahrscheinlich aus dem Gibraltar-Bereich nach dem Clyde. "Argus" und ein Fiji-Kreuzer, so wie 4 Zerstörer haben am 5.1. Gibraltar nach Westen verlassen.

Ebenfalls am 5.1. 1 Hilfskreuzer und 1 Zersstörer nach Westen ausgelaufen.

Am 6.1. liefen ein Kreuzer der "Dido"-Klasse, 4 Zerstörer und 4 Fahrgastschiffe aus Gibraltar aus.

M i t t e l a t l a n t i k :

Funkaufklärung erfaßt eine von der Admiralität am 5.1. abends ausgegebene geschlüsselte Anweisung an alle engl. Handelsschiffe im Heimatbereich, nach der alle einzelfahrenden brit. Handelsschiffe

1.) im Gebiet innerhalb 1000 sm von England und 500 sm von anderen Ländern,

A 086839

H2393 – 0045

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		2.)im Gebiet 6a (östlicher Atlantik) nördl.des Äquators innerhalb 500 sm von irgendeinem Land, 3.)auf der ganzen Freetown-England-Route und 4.)innerhalb 800 sm von Freetown nach jeder Richtung während des Tages und in hellen Mondnächten mit Ausnahme bei schwerem Wetter Zickzackkurse zu fahren haben. (Anweisung ist vermutlich zurückzuführen auf das Auftreten von U-Booten westl.Afrika, besonders von U 65). Aus einem geschl.Funkspruch an das Walfangmutterschiff "Svend Foyn" vom 5.1. ist ersichtlich, daß der Dampfer Harpon von 2 anderen Dampfern Walöl übernimmt. ------- J n d i s c h e r O z e a n : Vom japanischen Attaché in Rom geht folgende Nachricht ein: Am 22.12. Geleit aus 4 großen Dampfern aus Sidney mit Nordkurs ausgelaufen. Namen der Dampfer sind: "Queen Mary" und "Aquitania" mit austral.,"Awatea" und "Dominion Monarch" mit neusseländischen Truppen. Ein Empress-Dampfer sowie 2 weitere, bewaffnete von etwa 10 000 BRT. am 30.12. früh aus Sidney ausgelaufen. "Achilles" 29.12. ausgelaufen möglicherweise als Geleitschutz für 3 Dampfer. Gleichzeitig besagt eine italienische Meldung, daß ein Geleitzug, dabei "Queen Mary"(der von dem jap.Marine-Att. erwähnte Truppentransport?) ~~xxx~~ mit motor. neuseeländischen Truppen, 54 Flugzeugen, 48 Panzerwagen, Geschützen und Lebensmitteln von Neuseeland nach Singapore ausgelaufen sei. Admiral Colombo änderte am 6.1. den am 4. gegebenen Befehl wie folgt: "Alleinfahrende Schiffe im Jndi-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		schen Ozean haben die größtmöglichste Geschwindigkeit zu laufen und am Tage und in mondhellen Nächten Zickzackkurse zu fahren, wenn sie sich nördl. als 10° Nord und westl. als 55° Ost oder nördl. von 21° Nord und westl. von 47° Ost befinden. Am 6.1. abends gab die Admiralität an die Kapitäne der Handelsschiffe Anweisung: Falls sie von einem feindl. U-Boot oder von einer Überwassereinheit gejagt werden, sollten sie zu ihrem Notsignal stets Position , Kurs und Fahrt des Feindschiffes melden." Meldungen werden an Auslandskreuzer übermittelt. ------- N o r d s e e : Normale Luftaufklärungstätigkeit der gegnerischen 18.Luftgruppe über der nördlichen Nordsee. Dabei Anflug der norwegischen Küste. Jm Firth of Forth Beobachtungen von Minenräumbooten. Eigene Luftaufklärung stellt regen Geleitzugverkehr an der Ostküste Englands fest. Am 5.1. besonders starker Dampferverkehr an der Südostküste. (Zwischen 1000 und 1800 etwa 160 Dampfer, davon 110 Dampfer zwischen Harwich und Themse in Richtung Themsemündung. Am 5.1. nachmittags sichtet Luftaufklärung bei einem Geleitzug Minentreffer und Sinken eines 5 000 t Dampfers. Verlust: Britische Admiralität gibt Verlust der Vorpostenboote "Kennymore" und "Harvestgleaner" bekannt. ------- Kanal/ Westraum/ Jrische See: Auf Grund Funkbeobachtung wird mit einer feindlichen Schnellbootsunternehmung gegen eigenen Küstenweg gerechnet.

H2393 – 0046

Nr.	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.	6.1.41		Minensucher im Gebiet Liverpool sollen am 7.1. die Ansteuerungswege in der Liverpool-Bucht absuchen, da am 7.1. um 1600 Uhr ein wichtiger auslaufender Geleitzug bei Bar-Feuerschiff stehen soll. Nach Londoner Rundfunk sind die 5 Schlachtschiffe "King George", "Prince of Wales", "Jellicoe", "Beatty", und "Duke of York" jetzt fertiggestellt. Schiffe seien bereit, um in die englische Flotte eingereiht zu werden. ---

E i g e n e L a g e .

Rüstungsstand:

Siehe neuen Bauplan der Kriegsmarine nach dem Stand vom Dezember 1940.(Vfg. K I Ep 3150/40). Danach sollen im Jahre 1941 in Dienst gestellt werden:

1 Schlachtschiff ("Tirpitz") 31.1.,
1 Kreuzer ("Seydlitz") 1.12.,
6 Zerstörer,
9 Torpedoboote (und weitere auf ausländischen Werften.),
7 Torpedofangboote,
192 U-Boote (davon I./41 12, II. 8, III. 14, IV. 16, V. 15, VI. 17, VII. 15, VIII. 19, IX. 18, X. 20, XI. 19, XII. 19.)
51 M-Boote(auf deutschen Werften)
33 M-Boote (auf ausländischen Werften)
38 S-Boote,
57 R-Boote,
26 Küsten-M-Boote,
55 Vorpostenboote (auf ausländischen Werften)

H2393 – 0047

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		Außerheimische Gewässer: Von "Scheer" und Hilfskreuzern keine Meldungen. Unterrichtung über die Feindlage siehe Ft. 1201, 1311 und 1824. --- R a u m N o r w e g e n : Bei Angriffen von Feindflugzeugen auf Handelsschiffe und Vp.Boote im Raum Sognefjord bis Haugesund kein Schaden. Bergungsaktion Tanker "Dithmarschen" erfolgreich. Schiff freigekommen, auf Marsch nach Drontheim. --- N o r d s e e : Keine besonderen Ereignisse. Zuteilung der "Schnellen U-Jagdflottille": Auf Grund angestellter Überlegungen wird befohlen, daß die am 4.12. ausgesprochene und am 3.1. bestätigte Zuteilung "Schnelle U-Jagdflottille" mit Hollandbooten an Gruppe Nord bestehen bleibt. Einsatz der Boote im Sinne der von Gruppe Nord vorgesehenen Aufgaben. --- K a n a l : Ansatz 1.S-Flottille an Südostküste gegen englischen Geleitzug. --- A t l a n t i k k ü s t e : Tanker "Ireme" von südlicher Biskaya mit Luftsicherung auf Marsch nach Brest. Im übrigen keine besonderen Meldungen. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6. 6.1.41		Skagerrak/Kattegat/Ostsee:

Keine besonderen Vorkommnisse. - Sondergeleit von Minentransportschiffen nach Frederikshavn. - Aufklärung Skagerrak durch Zerstörerflugzeuge der Z.G.76 Aalborg.- U 106 ausmarschierend Skagerrak passiert.

Erfolgreiche Weiterarbeit am Wrack im K.W.-Kanal (siehe Meldung 1358).

U-Bootslage.

Im Op.Gebiet keine Änderungen. U 124 hat brit. Dampfer "Empire Thunder"(Größe unbekannt) in 5914 N 1243 W versenkt. Ansatz eines Aufkl.Flugzeuges und einer Geleiteinheit zur U-Bootsjagd wird von Funkaufklärung erfaßt. -

---

Luftlage.

Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe.

Jn der Nacht zum 6.1. größerer Kampfeinsatz gegen London mit Schwerpunkt Regierungsviertel Stadtteil Westminster. - Jm Laufe des 6.1. Störangriffe gegen London und besondere Ziele Südenglands.

H2393 - 0048

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Mittelmeerkriegführung.

Keine besonderen Ereignisse.
Landlage Albanien unverändert.

Libyen:

Einnahme von Bardia durch die Engländer! Sämtliche Verteidigungstruppen begeben sich nach tapferer Gegenwehr in englische Hand. Nach engl. Meldungen 30 000 Gefangene , darunter 5 Generale und sehr zahlreiches Geschützmaterial, große Anzahl Panzerwagen und Vorräte. Bardia selbst weitgehend zerstört. Moral italienischer Truppen wird von englischer Seite als ausgesprochen schlecht bezeichnet.

Unverständlich bleibt nach den bisher vorliegenden Nachrichten die Unterlassung jeglichen energischen Versuchs der Jtaliener, die teilweise zweifellos lückenhafte Einkreisungsfront der Engländer zu durchbrechen und die britische Panzerbrigade zwischen Bardia und Tobruk entschlossen anzugreifen, um sich nach Tobruk durchzuschlagen.

Engländer hat italienische Schwäche bei Tobruk erkannt und ist bestrebt, unter Ausnutzung der augenblicklich günstigen Situation den Vorstoß gegen Tobruk beschleunigt fortzusetzen.

C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n.

Außenpolitische Übersicht über die Entwicklung der außenpolitischen Lage im Dezember 1940 siehe Kr. Tagebuch Teil B, Heft VIII.

F r a n k r e i c h :

Bemerkenswert ist ein Neujhrstelegramm des Generals Weygand, in dem er dem Marschall Pétain seine volle Ergebenheit und die Bereitwilligkeit zur Gefolgschaft, wohin der Weg auch führe, zum Ausdruck bingt.

J t a l i e n :

Rückschläge in Albanien und Libyen haben in Jtalien innerpolitische Spannungen hervorgerufen, deren Auswirkungen noch nicht zu übersehen sind. Es scheint, daß trotz der schweren Niederlagen eine ruhige und entschlossene Beurteilung der Lage die Oberhand gewinnt. Bemühungen Englands und USA, einen Abfall der italienischen Politik von der Achse herbeizuführen, können im Augenblick als gescheitert angesehen werden. Mussolini steht weitephin rückhaltlos und entschlossen zur Achsenpolitik.

Jn einem Aufruf des ital. Ministerrates, der unter Vorsitz des Duce tagte, wird die unerschütterliche Treue Jtaliens zur Achse und zum Dreimächtepakt und die

H2393 – 0049

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		Entschlossenheit, den Kampf bis zum Siege fortzusetzen, zum Ausdruck gebracht. Von engl. Seite wiederholt erhobene Behauptung, daß ital. König sich um Sonderfrieden bemühe, wird von zuständiger Seite als falsch bezeichnet. König jedoch stark auf Erhaltung des Bestandes der Monarchie bedacht. Kronprinz ohne besondere Bedeutung, Kronprinzessin, die faschistisch orientiert, in letzter Zeit politisch in Vordergrund getreten.(s.polit.Übersicht Nr.5). -------- S p a n i e n : Nach allen vorliegenden Berichten besteht jetzt der klare Eindruck, daß Spanien auf jeden Fall aus dem Kriege herausbleiben will. Regierung hat größte Schwierigkeiten durch die sehr schlechte wirtschaftliche Lage des Landes, besonders die völlig mangelhafte Lebensmittelversorgung, die dürftigen Transportverhältnisse und innerpolitische Spannungen im spanischen Volk. Mit England ist ein Wirtschaftsabkommen über Getreidelieferungen erzielt unter gleichzeitigem weitgehenden politischen Zusicherungen Spaniens an England!! -------- U S A : Kongreßbotschaft Roosevelts in seiner Rede am 6.1. siehe Politische Übersicht Nr.5, Ziffer 9). --------

H2393 - 0050

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41.		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. B e s o n d e r e s : 1.) Besprechung mit Flottenchef Admiral Lütjens über die letzte abgebrochene Schlachtschiffoperation, Beseitigung der materiellen Schäden, weitere Unternehmungen und allgemeine Fragen der Bereitschaft der Flotte. Als voraussichtlicher Termin für Herstellung Einsatzbereitschaft der Schlachtschiffe zur Atlantikoperation wird der 25.1. festgestellt. Entscheidung, daß die neu zu bildende Kreuzer-Ausbildungsdivision dem Flottenchef unterstellt bleibt. -------- 2.) Mit Rücksicht auf kürzlich erfolgten Abzug des Flakschutzes der Luftwaffe von der Flensburger Werft, ordnet Ob.d.M. die sofortige Sicherstellung ausreichenden Flakschutzes für die kriegswichtige Werft (UBootsbau) an. Weiteres veranlaßt A. --------

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1. 7.1.41		L a g e 7.1.
		Besondere Feindnachrichten.
	E n g l a n d :	
	N o r d a t l a n t i k :	
		Vom Nordatlantik Geleitverkehr keine neuen Nachrichten.

	M i t t e l a t l a n t i k :	
		Die Kampfgruppe H geht vormittags mit 2 Schlachtschiffen, einem Flugzeugträger, einem Kreuzer und mehreren Zerstörern von Gibraltar aus nach Osten in See.
		Jn Las Palmas liefen am 5.1. 2 bewaffnete englische Fischdampfer ein und gingen am 6. nach Bathhurst und Freetown weiter.

	S ü d a t l a n t i k :	
		Engl. Hilfskreuzer patrouillierte Anfang Januar zwischen 00° und 10° Süd sowie 00° und 20° West (im Gebiet der Jnsel Ascension) . Über die Sonderpatrouille dieses Hilfskreuzers wurden Träger "Hermes" und Kreuzer "Hawkins" am 4.1. unterrichtet. Die beiden Schiffe befanden sich demnach zu dieser Zeit in dem genannten Seegebiet."Hermes" wurde am 28.12. im weiteren Gebiet Freetown festgestellt. - Hilfskreuzer "Asturias" befand sich am 6.1. im La Plata-Gebiet und beabsichtigt wahrscheinlich in Montevideo einzulaufen.

H2393 - 0051

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		J n d i s c h e r O z e a n / A u s t r a l . Raum:
		Engl. D. "Wanganella"(9576) gibt 1130 Uhr GMT ein QQQ-Signal: Ein verdächtiges Schiff folgt mir in 3451 Süd 11449 Ost, Kurs 150 Grad (an der Südwestecke Australien). Es handelt sich offenbar um eine Fehlmeldung.— Austral. Funkstelle Belconnen verbreitete am 6.1. mittags die Schiffahrtsnachricht, daß der Hafen von Hobart(4.1. gesperrt), jetzt wieder für die Schiffahrt geöffnet sei. Ein gefährliches Wrack befände sich z.Zt. noch in der Hafeneinfahrt. (Auswirkung Minenverseuchung Schiff 33.)

	N o r d s e e :	
		Keine besonderen Feindnachrichten.

	K a n a l :	
		Feststellung regen Geleitverkehrs an der Ostküste. Jn der Nacht zum 7.1. stark gesicherte Geleitzüge nördlich der Themse.
		7.1. abends brit.Schnellboote östlich Dover.
		Jm Funkbild wurde Minensuchtätigkeit im Seegebiet von Cross Sand und in der Themsemündung festgestellt. Von Harwich aus werden Bewacher und Feuerschiffe über das Auslaufen englischer Schnellboote unterrichtet, die in der Morgendämmerung zurückkehren sollen.

	W e s t r a u m / J r i s c h e S e e :	
		Vor der Atlantik-Küste keine Feindfeststellungen.
		Jn der irischen See rege Minensuchtätigkeit . Das Fahrwasser von Liverpool wurde bis zum 6.1. abends erfolglos abgesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		Jm inneren Clyde übernimmt abends die 141.Such-flottille die Minenräumarbeiten. Die intensive Minen-suchtätigkeit im Clyde-Gebiet hängt vermutlich mit der bevorstehenden Ankunft der von Gibraltar kommenden Gruppe "Argus", "Berwick" und "Kenya" im Greenock zusammen.

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Über Marineattaché Tokio geht von Schiff 36 die Meldung ein, daß es mit Rücksicht auf Kompromittierungsgefahr des bisherigen U-Platzes seinen Liegeplatz nach der Maug-Jnsel (Mariannen) verlegt. Schiff bat um Wiederholung einiger Funksprüche.(siehe Ft. 1600).

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1435. 1633 und 2114.

Um den Schiffen die Möglichkeit zu geben,Prisen oder Tanker ohne Gefährdung für die Beischiffe durch andere eigene Handelsstörer abzustellen, ist in den drei neu festgesetzten Wartegebieten (Sibirien, Bayern und Andalusien) der warnungslose Waffengebrauch eingeschränkt worden. Schiffe erhalten Weisung in diesen Gebieten angetroffene Schiffe nur warnungslos anzugreifen, falls sichergestellt ist, daß das angetroffene Schiff kein eigenes ist. Den abgestellten

H2393 – 0052

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		Schiffen ist dazu die Liste der Treffpunkte in dem Gebiet mitzugeben. Positionen der Wartegebiete siehe Kr.Tagebuch vom 24.12.(siehe auch Ft.1213). Erfolge: Nach Meldung aus New York ist der Dampfer "Nellore"(6942 BRT) auf dem Wege vom Bismarck-Archipel nach Manila seit dem 31.12. überfällig. Möglichkeit Auswirkung Schiff 36 oder 45?

R a u m N o r w e g e n :

Südlich Feistein läuft U-Jäger 175 abends im Qu. 3161 auf Mine und gerät in Verlust. 36 Überlebende einschl. Kommandant, 10 Mann gefallen.

Admiral Westküste sperrt Verkehr durch die Quadrate 3161 und 3165 wegen Minengefahr.

Jn der Nähe der Unfallstelle UJ 175 lief am 5.6. der Transportdampfer "Palime" auf Mine. Die s.Zt. festgestellte Sperre wurde am 16.6. geräumt. Nach erbeuteten Unterlagen vom U-Boot "Shark" handelte es sich um Minen mit Zeiteinrichtung. Der Verlust von UJ 175 ist auf diese Sperre nicht mehr zurückzuführen. Die Skl. nimmt vielmehr an, daß der Gegner in Zusammenhang mit der am 3.1. erfolgten Beschießung von Sola - Stavanger durch Kreuzer eine neue Sperre in diesem Gebiet geworfen hat. Möglicherweise ist die Küstenbeschießung, der sonst keinerlei sinnvolle Bedeutung beigemessen werden konnte, als reine Ablenkungs- und Täuschungsunternehmung durchgeführt worden. Als Minenträger kommen Zerstörer oder die Kreuzer selbst in Frage.

Nachträglich wird vom 6.1. mittags erfolgloser Fliegerangriff mit Bomben und MG gegen Vorpostenboote im Korsfjord gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. 7.1.41		N o r d s e e :

Keine besonderen Ereignisse.

K a n a l :

Jn der Nacht zum 7.1. Vorstoß der 1.S-Flottille mit S 26 und S 101 gegen Geleitzugweg an engl. SO-Küste. Boote treffen nördlich Themsemündung östlich Southwold auf 2 stark gesicherte Geleitzüge. S 101 (Christiansen) versenkt einen 2500t Dampfer. S 26 zwei Fehlschüsse. Jm betr. Seegebiet standen 7 feindliche Zerstörer!

Gegen 1800h, Auslaufen "Condor" und "Wolf" zur Minenunternehmung in den Downs.

Unternehmung abgebrochen wegen Auftreffens auf feindliche Schnellboote östlich Dover und dadurch bedingten Zeitmangels.

A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Vorkommnisse.

Tanker "Breme" läuft vom Atlantik kommend in Brest ein. Keine Flugtätigkeit wegen Wetterlage.

S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s t s e e :

Keine besonderen Vorkommnisse. -

Unfallstelle KW-Kanal passierbar für Schiffe bis 11 m Breite und 5 m Tiefgang.

H2393 – 0053

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41.		

U - B o o t s l a g e .

U 95 tritt Rückmarsch an, im Op.Gebiet daher nur noch U 38, 1o5, 124. Auf Anmarsch U 106.

Von Fernunternehmung Mittelatlantik zurück : U 37 .

Erfolg: Dampfer "Empire Marina" 7.1.abends in Qu. AM 3983 beschädigt. Vermutlich U-Bootsangriff.

Jtalienische Boote: Keine besonderen Änderungen. U-Boot"Bagnolini" meldet bei Rückkehr in Bordeaux Versenkung D. "Amiens" (3360). Boot durch WB beschädigt. Jm Gefecht mit U-Bootsjäger und Hilfskreuzer wurde Hilfskreuzer torpediert.

L u f t l a g e .

Einzelangriffe auf Jndustrieziele und Flugplätze. Jm Tageinsatz 44 Flugzeuge - Angriff gegen London.Nur 1 Flugzeug mit Erdsicht abgeworfen! - Bei Angriff auf Minensuchverband an SO-Küste mehrere Treffer auf 1 - 500t Boot.

Mittelmeerkriegführung.

Brit.Kampfgruppe H nach Meldung KC Spanien 1000 h aus Gibraltar nach Osten ausgelaufen. Zusammensetzung:"Renown",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		"Malaya", "Arc Royal", ein Birmingham-Kreuzer, 6 Zerstörer. Jtalienер annehmen Vorstoß in das Seegebiet von Malta. Jtalienischer Schlachtschiffverband(Vittorio Veneto und Cäsare) in der Nacht zum 7.1. zu Übungen ausgelaufen. Sicherung Geleitverkehr nach Albanien.und Libyen durch Zerstörer und Torpedoboote. Jm Seegebiet des Dodekanes Überwachungsdienst durch Zerstörer, T- und S-Boote. ------- Jtalienische Regierung teilt ihre Absicht mit, die im neutralen Ausland befindlichen italienischen Handelsschiffe , soweit möglich, nach franz.Häfen bezw. nach ital. Ostafrika zu überführen. Mar.Attachés in Spanien, Portugal und Südamerika werden unterrichtet, daß ital. Regierung ihre Attachés angewiesen hat, sich mit dem deutschen Mar.Att. in Verbindung zu setzen, um sie auf ihren bei der Überführung deutscher Handelsschiffe gemachten Erfahrungen zu beraten und zu unterstützen. ------- Landlage Albanien unverändert. Libyen: Jtaliener teilen mit, daß Bardia am 5.1. gefallen ist. Verlust an Gefangenen, Gefallenen, Verwundeten und Vermißten und an Material werden als sehr schwer bezeichnet. (Keine genauen Angaben). Nach vertraulichen Mitteilungen des ital. Admiralstabes ist nunmehr auch Tobruk am 7.1. von jeder Rückzugs- und Nachschubmöglichkeit abgeschnitten. Ostafrika: Jtaliener erwarten täglich engl. Angriff auf Somaliland. -------

A 086855

C/Skl. 23/1 1/Skl. IA Abt. II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0054

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0055

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41.		Besondere politische Nachrichten.

England:

Als Sonderbotschafter Roosevelts bei der englischen Regierung ist der persönliche Freund Roosevelts Hopkins nach London entsandt. Aufgabe ist nach Bericht unseres Geschäftsträgers, ein klares Bild über die wirkliche Lage Englands zu gewinnen und persönliche Verbindung mit Churchill herzustellen.

Frankreich:

Amtliche französische Erklärung, daß die Schwierigkeiten der Lebensmittelversorgung nicht auf die deutsche Besetzung sondern auf die Auswirkungen der englischen Blockade zurückzuführen sei.

Türkei:

Türkische Regierung hat um Aufklärung über Massentransport deutscher Truppen durch Ungarn nach Rumänien gebeten. Unter Hinweis darauf, daß Türkei gerade im Begriff gewesen sei eine Erleichterung der Mobilmachungsmaßnahmen anzuordnen, nun aber vor einer neuen Lage stände. Deutschland hat erwidert, daß gewisse Vorsichtsmaßnahmen ergriffen würden, die aber nicht in Beziehungen zur Türkei stünden.

A 086856

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		U S A :

Letzte Rede Roosevelts wird in amerikanischer Presse mit wenigen Ausnahmen zustimmend erörtert. Allgemein tritt Auffassung zu Tage, daß USA sich bereits im Kriege befinden, ohne ihn erklärt zu haben. Einzelne Stimmen nehmen scharf gegen den Präsidenten Stellung. Englische Presse hat Rede als starke Ermutigung für Volk und Führung Englands empfunden, den Kampf in vollem Vertrauen fortzusetzen. In Italien und Japan wird Rede als offene Kriegserklärung gedeutet.

L a g e b e s p r e c h u n g

beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

Vortrag Ia über die Weisung des Führers (OKW/WFSt. Abt.(I) Nr.0047/41 v.6.1.) Betr. Luftaufklärung der Kriegsmarine:

Die Weisung stellt zunächst fest, daß der Verlust an Handelsschiffen und damit der stetige Rückgang der englischen Einfuhr nach allen übereinstimmenden Meldungen aus England und aus dem neutralen Ausland z.Zt. die schwerste Belastung Englands darstellen. Die Einfuhr - im November schätzungsweise 4 Mill.Tonnen - ist jetzt auf einen Stand angekommen, der ohne schwerste Folgen für die britische Wirtschaft nicht mehr unterschritten werden kann. Unter Hinweis auf die Meldung der Kriegsmarine, daß die Versenkungsziffern sich noch erheblich steigern lassen, wenn die rechtzeitige Erfassung der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		

H2393 – 0056

Geleitzüge durch eine ausreichende und in erster Linie für die Zwecke des BdU arbeitende Luftaufklärung und das rechtzeitige Heranführen der U-Boote an die Geleitzüge gelingt, erkennt die Weisung des Führers nunmehr grundsätzlich die Notwendigkeit an, Flugzeuge mit großer Reichweite für die Luftaufklärung über dem U-Bootsoperationsgebiet einzusetzen. Eine Entziehung von Flugzeugen von der Aufgabe des Luftkrieges gegen England soll jedoch vermieden werden. Die Weisung enthält demzufolge folgenden Befehl:

a) Dem Ob.d.M. wird zum Einsatz durch den BdU die I./K.G. 40 (FW 200) unterstellt. Sie ist durch den Ob.d.L. auf den Stand von mindestens 12 einsatzfähigen Maschinen zu bringen und zu erhalten, wenn nötig, durch Zuteilung von He 111 (5). Einen etwa notwendigen Personalaustausch regeln Ob.d.M. und Ob.d.L. unmittelbar.

Im Rahmen dieser durch den B.d.U. anzusetzenden bewaffneten Aufklärung übernimmt die I./K.G.40 gleichzeitig die Wetterfeststellungen für den Ob.d.L.

b) Die K.Fl.Gr.606 wird vom 7.1. an dem Ob.d.L. wieder unterstellt, um in der nächsten Periode heller Nächte wieder zum Einsatz gegen England zur Verfügung zu stehen. Ob.d.L. stellt aber sicher, daß bis zur endgültigen organisatorischen Regelung der Luftaufklärung über See den Anforderungen der Kriegsmarine zur Feststellung der englischen Heimatflotte und ihren küstennahen Bewegungen Rechnung getragen wird. Vor allem gilt das für Zeiten, zu denen Operationen schwerer Seestreitkräfte bevorstehen oder durchgeführt werden.

Hierzu gehört auch der Einsatz seemännisch geschulter Beobachter bei den Aufklärungsflügen, die hauptsächlich den Zwecken der Seekriegführung dienen.

Der rasche Austausch der Erkundungsergebnisse zwischen den daran interessierten Dienststellen ist zwischen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		Ob.d.M. und Ob.d.L. zu vereinbaren.

Die Weisung des Führers ist insofern grundsätzlicher Natur, als hierin zum ersten Male von der Obersten Wehrmachtsführung ausgesprochen wird, daß U-Bootskrieg und Luftkrieg die beiden Hauptträger des Entscheidungskampfes gegen England sind und als der seit langer Zeit von der Seekriegsleitung bei jeder Gelegenheit zum Ausdruck gebrachten Auffassung über die dringliche Unterstützung des U-Bootskrieges durch Luftaufklärung nunmehr endlich in einer Führerweisung wenigstens in begrenztem Umfange Rechnung getragen wird. Die Skl. hat, da entsprechende Versuche des BdU an der Front erfolglos blieben, wiederholt beim Ob.d.L. Führungsstab versucht, eine Anerkennung und Berücksichtigung ihrer berechtigten Forderungen durch die Luftwaffe zu erreichen. ~~Sie hat durch Vortrag von~~ Chef Skl. persönlich beim Führer mehrfach auf die kriegsentscheidende Bedeutung des U-Bootkrieges und die dringend notwendige Berücksichtigung seiner Erfordernisse zwecks Steigerung seiner Wirksamkeit hingewiesen (siehe Niederschriften der Vorträge Chef Skl. beim Führer vom 14.11, 3.12. und 27.12. in Kr. Tagebuch Teil C m Heft VIII). Die nunmehr erteilte Weisung stellt eine grundsätzliche Anerkennung dieser Forderungen der Skl. dar, wenn sich die praktische Auswirkung der getroffenen Entscheidung auch nur in sehr bescheidenem Rahmen hält, da die Aufklärungsmittel, die der Kriegsmarine in der I./KG40 jetzt zur Verfügung gestellt werden, infolge der geringern Anzahl der verfügbaren Flugzeuge vorerst als noch völlig unzureichend angesehen werden müssen, um so mehr als auf Betreiben des Ob.d.L. gleichzeitig die der Marine auf Weisung des Führers gerade zurückgegebene K.Fl.Gr.806 der Verfügungsberechti-

H2393 - 0057

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		gung der Kriegsmarine wiederum erneut entzogen wird, eine Maßnahme, die den dringenden Forderungen der Seekriegsleitung zuwider läuft. Auch die wiederholt beantragte Rückunterstellung der K.Fl.Gruppe 606 ist noch nicht erfolgt und ist am 24.12. durch Fernschreiben des Ob.d.L. Führungsstabes ohne Angabe von Gründen als unmöglich bezeichnet worden.

Hinsichtlich der I/K.G.40 hätte es die Skl. im Interesse der einheitlichen Steuerung der Luftaufklärung zum Zwecke der Seekriegführung begrüßt, wenn die Fliegergruppe der Gruppe West unterstellt worden wäre. Da die unmittelbare Unterstellung unter BdU aber vom Führer befohlen, bleibt es bei dieser Entscheidung. Die Aufklärung für BdU wird auch der Atlantikkriegführung durch Überwasserstreitkräfte des Gruppenkdos. zugute kommen.

BdU erhält Weisung, sofortige Übermittlung der Aufklärungsergebnisse an Gruppe West sicherzustellen und Gruppe laufend über den Einsatz der I./K.G.40 zu unterrichten. Er wird ferner auf die Bedeutung der Durchführung der Wettererkundung für die Luftkriegführung erneut hingewiesen.

Der stärkemäßige Umfang der I./K.G.40 wird durch Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. mit Ob.d.L. Führungsstab geklärt werden. Skl. nimmt an, daß mit der Weisung die tägliche Einsatzbereitschaft von 12 Flugzeugen sichergestellt sein soll! Hinsichtlich der beschleunigten Durchführung der erforderlichen Maßnahmen erhält Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. entsprechende Weisungen.

Zu Absatz b) der Weisung des Führers werden die Gruppenkdos. angewiesen, sich bis zur endgültigen Regelung der Luftaufklärung über See unmittelbar mit den Luftflotten in Verbindung zu setzen. Ob.d.L. wird gleichzeitig gebeten, Luftflotte 3 anzuweisen, zur Erfüllung der Aufklärungswünsche der Gruppe West Kräfte der Küst.Fl.Gruppe 806

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		bzw. 606 einzusetzen, und für Aufklärung im Bereich Gruppe Nord die Luftflotte 2 anzuweisen. hierfür geschulte Aufklärungskräfte des IX.Fliegerkorps einzusetzen. Für Bereich Luftflotte 5 wird Gruppe Nord ihre Wünsche , insbesondere unter Berücksichtigung beabsichtigter Operationen, der Luftfl. 5 übermitteln. Ob.d.L. wird gebeten für die Zeiten der Vereisung der See-Fl. Horste einer evtl. notwendig werdenden Anforderung von Aufklärungskräften durch Luftlfl.5 zu entsprechen.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß mit der Unterstellung der I./K.G.40 ein zwar noch unvollkommener, aber trotzdem sehr wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Ansatzmöglichkeiten unserer U-Boote getan worden ist. Die praktischen Auswirkungen bleiben abzuwarten, der weitere Ausbau der Aufklärung im U-Bootsoperationsgebiet ist anzustreben.

Lage 8.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k :

Von Geleitzugtätigkeit auf Nordatlantikroute keine neuen Meldungen. Funkaufklärung meldet, daß am 6.1.nachmittags ein U-Boot seinen Patrouillendienst in Höhe von Ponta Delgada aufgegeben und nach England zurückkehren

H2393 – 0058

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		sollte. Aus Tenerifa wird gemeldet, daß noch immer ein englischer Hilfskreuzer in der Nähe stehe und daß dieser spanische Fahrzeuge über den Tanker "Rudolf Albrecht" befragt habe.

G i b r a l t a r -Bereich:

Engl. Flugzeug meldet 8.1. mittags einen Kreuzer und 8 franz. Handelsschiffe 80 sm nordwestlich Rabat mit Kurs 125° 8 sm Fahrt.

S ü d a t l a n t i k :

Der zwischen 00 und 10 Süd sowie 00 bis 20 West patrouillierende engl. Hilfskreuzer erhielt Befehl, am 8.1. nach Freetown zurückzukehren. - Jn den Abendstunden des 7.1. gab Horsen mehrere Funksprüche an Freetown, darunter einen OU. für Chef Südatlantik und andere unbekannte Einheiten. Anschließend wurden mehrere dringende Funksprüche auf der Linie Falkland-Freetown sowie im Falkland- und Freetown-Blindfunk abgegeben. -"Asturias" ist am 7.1. in Montevideo eingelaufen, "Queen of Bermuda" am 7.1. in Rio ein und am 8.1. ausgelaufen.

Attaché Washington meldet,daß nach Sonderbericht der New York Times die USA-Schiffe in zunehmendem Maße für England bestimmte Ausfuhr von Australien, Neuseeland, Jndien, Malaya, ~~Jndien~~ nach Philadelphia bringen zum Umschlag auf brit.Schiffe für den Transport über den Atlantik. Ähnlich wird ein Lebensmitteltransport von Buenos Aires bzw. Argentinien nach Cuba auf neutralen Schiffen gehandhabt, wo Umschlag auf brit. Frachtdampfer erfolgen soll. Maßnahme soll angeblich die Ware dem Zugriff deutscher Handelsstörer im Südatlantik entziehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		**Nordsee:** Jm Bereich der mittleren und nördlichen Nordsee rege feindliche Aufklärungstätigkeit, teilweise bis an Westküste Norwegens. Funkaufklärung stellt Minensuchtätigkeit bis Peterhead und im Gebiet Tynemündung fest. Gegen 1500h geht südlich Clacton on Sea ein unbekanntes Schiff verloren. Das Wrack liegt 1 1/2 sm nordnordwest von Wallet Spitway-Boje . Weitere Dampfer erhalten Befehl in der Nähe zu ankern. -------- **Kanal:** An der englischen Südostküste lebhafte Minensuchtätigkeit bei Cromer und im Gebiet Sheerness. Jn der Nacht zum 8.1. feindliche Schnellbootsunternehmung im Kanal. Keine besondere Auswirkung. -------- **Nachrichten von Neutralen:** USA: Auf Anordnung des Präsidenten sollen am 1.4.41 3 Flotten aufgestellt werden und zwar die US-Atlantikflotte, die US-Pazifikflotte und die US-Asienflotte. -------- **Frankreich:** 4 franz. Dampfer im Geleit von einem Zerstörer haben am 5.1. die Straße von Gibraltar ungestört passiert. Englisches Vorgehen gegen die franz. Handelsschiffahrt erscheint ohne jede klare Linie und ist jedenfalls sehr u regelmäßig. Möglich, daß Engländer auf bestimmten Schiffen wertvolle nach Deutschland gehende Ladungen vermuten. --------

A 086863

H2393 – 0059

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		**Eigene Lage.** **Außerheimische Gewässer:** Kreuzer "Scheer" meldet am 8.1. nachts, daß er Überholungsarbeiten beendet habe und voll fahrbereit ist. Standort im Groß Quadrat Fritz Viktor. Schiff verlegt Op-Gebiet westlich Südafrika. Kreuzer operiert einzeln. Damit ist die Kreuzerkriegslage im Südatlantik völlig geklärt. Seekriegsleitung kann annehmen, daß Zusammentreffen "Scheer" mit Schiff 10 planmäßig erfolgt ist und die Kommandanten ihre weitere Operationsführung im einzelnen miteinander abgesprochen haben, sodaß Überschneidungen ausgeschlossen sind. -------- Befehl an Versorgungsschiff "Regensburg" für Einlaufen "Hachinohe" siehe Ft.1623. Jm Hinblick darauf, daß Prise "Ole Jacob" vor Einlaufen nach Kobe das an Bord befindliche 12 cm Geschütz mit Munition über Bord gegeben hat,werden Hilfskreuzer unterrichtet, daß Maßnahme nicht erforderlich war, da nach überwiegender Praxis, die zur Verteidigung bewaffneten Handelsschiffe durch neutrale Nationen zugelassen werden. Entgegengesetzte japanische Bestimmungen sind der Skl. nicht bekannt. Übermittlung der Kurse der durch Schiff 16 aufgebrachten Dampfer auf Grund Kriegstagebuchauswertung an alle Auslandskreuzer siehe Ft.2021. Feindlage-Unterrichtung siehe Ft.1401, 1314, Einzelheiten über Funkanweisung "Ole Jacob" und "Storstad" siehe Ft.1624. --------

A 086864

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		

R a u m N o r w e g e n :

Geleitdienst an der norwegischen Küste planmäßig. Tanker "Dithmarschen" bei Drontheim zur Notreparatur auf flachem Wasser auf Grund gesetzt.

N o r d s e e :

Keine besonderen Ereignisse.

Am 8.1. abends zahlreiche Feindeinflüge in die Deutsche Bucht.

Gruppenkommandos erhalten Weisung den Einsatz der Torpedoboote in den nächsten Wochen so zu steuern, daß am 24.1. mindestens 6 Boote einsatzbereit zur Verfügung Gruppe Nord stehen (als Sicherung für Operation "Berlin"). Ab Anfang Februar müssen mindestens 6 leichte Einheiten (Zerstörer oder Torpedoboote) bei Gruppe West verfügbar sein.

Gruppe Nord meldet daraufhin, daß 6 Boote der 1. und 2.T-Flottille voraussichtlich verfügbar sind, daß aber mit Ausfällen gerechnet werden muß, daß Boote neben gelegentlichem Einsatz zur Verhinderung Blockadebruchs im Skagerrak auch bei zwei- bis dreimaliger Durchführung der Minenunternehmung "Frankfurt" eingesetzt werden müssen.

Gruppe beantragt, daß Werftliegezeit der 6.T-Flottille mindestens so lange hinausgeschoben wird, bis genügend Zerstörer wieder fahrbereit sind.(siehe auch Meldung 2050 und 2255).

Mit Rücksicht auf Ausfall der Nordsee-Seeflieger-horste durch Vereisung gibt Gruppe Nord den Aufklärungsbedarf für die nächste Zeit an die Luftflotte 5mit dem Antrag auf Übernahme der Seeaufklärung auf Grund Vereinbarung zwischen Skl. und Führungsstab Ob.d.L.(Im einzel-

H2393 – 0060

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		

nen siehe Fernschreiben 1607).

K a n a l :

Minenunternehmung "Renate" durch Torpedoboote "Condor" und "Wolf" wird östlich Dover wegen Auftreffens auf feindliche Bewacher und S-Boote abgebrochen. Beim Rückmarsch werden Boote bzw. feindliche Fühlunghalter nach Dete-Ortung von eigenen Küstenbatterien mit 17 cm und Leuchtgranaten beschossen. Bei bootsweisem Rückmarsch Minentreffer auf "Wolf" auf Weg "rosa" westlich Nieuport. Boot sinkt in wenigen Minuten. Eigene Minen entschärft und ohne Bleikappen. Da Hilfeleistung erst nach mehr als einer Stunde möglich,sind Verluste besonders stark. Nur 21 Überlebende. Kommandant(Kptlt. Peters, Broder) gefallen. (siehe Meldung 2125 und 2340).

A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Ereignisse.

Wetterdienst: Gruppe West erhält Weisung nach erfolgter Erweiterung des Aufstellungsgebietes des Wetterdampfers im Westraum (z.Zt. "August Wriedt") mit sofortiger Wirkung eine zweimalige tägliche Kurz-Wettermeldung sicherzustellen.

S k a g e r r a k / K a t t e g a t :

Keine besonderen Vorkommnisse.

H2393 – 0061

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1. 8.1.41		U - B o o t s l a g e .

Jm Op.Gebiet U 38, 105, 124.
Auf Anmarsch U 106, auf Rückmarsch U 65 und 95.
Neuer Angriffsraum siehe Ft. 2056.

Jtalienische Boote:

Jm Op.Gebiet westlich England 4, auf Rückmarsch 1, auf Ausmarsch 1, in Bordeaux bzw. La Pallice 19.

Reuter meldet, daß Frachtdampfer "Sara Stone" Artilleriegefecht mit deutschem U-Boot gehabt hatte. Boot sei am Heck beschädigt worden. Von eigenem Boot bisher kein Meldung. (U 65 ?).

L u f t l a g e .

Jm Verlauf des 8.1. Einsatz einzelner Kampfflugzeuge zu Störangriffen. Ein Flugzeug des K.G. 40 erzielt Bombentreffer auf 10 000 t Schiff nordwestlich der Dunegal-Bucht. Dampfer schwer beschädigt.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

Jtalienischer Admiralstab rechnet damit, daß Kampfgruppe H aus "Renown", "Revenge", "Ark Royal" und 8 Zerstörern besteht. Verband stand 7.1. mittags östlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41		

Punta Europa. Luftaufklärung über Alexandrien stellt 7.1. mittags 3 Schlachtschiffe, 1 Flugzeugträger und zahlreiche Kreuzer und Zerstörer im Hafen fest.

Jtaliener führen in der Nacht zum 8.1. Minenunternehmung in der Straße von Sizilien durch. Geleitverkehr nach Albanien und Libyen wird unter Sicherung leichter Streitkräfte weiter durchgeführt.

Jn einem amtlichen Memorandum des Generals Guzzoni über die Lage in Libyen wird hinsichtlich der Seelage zum Ausdruck gebracht, daß der Verlust von Bardia und der voraussichtlich eintretende Verlust von Tobruk die seestrategische Lage im Mittelmeer weiter zu Ungunsten Jtaliens verschieben wird. Tobruk wird als Zwischenstation zwischen Malta und Alexandrien und als Verbindungsglied nach Kreta hervorgehoben. Besitz würde den Engländern die Seeverbindung nach Gibraltar erleichtern. Einschränkung englischer Bewegungsfreiheit wird durch italienische Luftwaffe und deutsches X.Fliegerkorps erwartet. Jn dem Bericht fehlt bedauerlicherweise jeder Wille zur eigenen italienischen Aktivität und zur Übernahme der Jnitiative, die allein den Engländern überlassen wird. Aus dem Bericht spricht im Gegenteil ein starkes Minderwertigkeitsgefühl und das Eingeständnis hoffnungsloser Unterlegenheit . Die Lage wird in der Gesamtbeurteilung als ernst, wenn auch nicht so verzweifelt angesehen, daß man die Hoffnung auf Überwindung der Schwierigkeiten aufgeben müßte. (Jm Einzelnen siehe Auszug aus Memorandum in Handakte Jtal.Kriegführung unter 8.1.).

Landlage: Lage Albanien im wesentlichen unverändert. Jn Libyen wird der Fall von Tobruk als unvermeidlich angesehen. Beurteilung des Kräfteverhältnisses ergibt nach ital. Auffassung, daß der englische Vormarsch in der Cyrenaika wohl verlangsamt, jedoch nur schwer aufgehalten werden

A 088867

A 088868

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
38.1.41		kann. Aus Ostafrika werden starke britische Truppenzusammenziehungen gemeldet. Mit einem Angriff auf das ehemals englische Somaliland wird gerechnet.

	C/Skl.	1/Skl. Ia Asto II

A086869

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 - 0062

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0063

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

General Doyen überreicht Note der franz. Regierung an W.St.K., in der die Lebensmittelversorgung Frankreichs als zur Zeit außerordentlich schwierig dargestellt wird. Ernste Krise wird erwartet, falls Schwierigkeiten nicht durch gesteigerte Einfuhr überwunden werden können. Franz. Regierung will Verhandlungen mit England wegen freien Transportes von Lebensmitteln einleiten!

Ferner macht Doyen Angaben betr. Entlassung Lavals. Entlassung sei aus rein innerpolitischen Gründen erfolgt. Laval habe eine persönliche Politik getrieben und den Marschall über wichtige Sachen im Unklaren gelassen. Er habe ferner in korruptivem Sinne für eigene finanzielle Interessen gearbeitet. Franz. Regierung würde zur weiteren Klärung ein Zusammentreffen Flandins oder Huntzingers mit Reichsaußenminister begrüßen.

Bulgarien:

Gesandter Bukarest berichtet, daß Besprechungen zwischen Deutschland und Bulgarien über Eingliederung des Landes in das Dreimächtesystem noch zu keinem endgültigen Abschluß gekommen sind. König Boris zeigt im Hinblick auf Sowjetrußland Besorgnisse vor einer offiziellen Bindung. Gewisse Befürchtungen auch vor legionären, der Monarchie abträglichen, Volksbewegungen in Bulgarien vorhanden.

A 08870

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		U S A:

Vom Ausw. Amt wird Botschaft Roosevelts in erster Linie unter dem Gesichtspunkt angesehen, daß er Deutschland herausfordere und zu Unbesonnenheiten fortreißen wolle. Je stärker die Reaktion Deutschlands, um so größere Propagandawirkung im amerikanischen Volk für Kriegseintritt bzw. rückhaltlose Unterstützung. - Auffassung des A.A. findet eine gewisse Bestätigung im Bericht deutschen Geschäftsträgers, der in der Rede vom 29.12. keinerlei neuer Gesichtspunkte erkennt, sondern geneigt ist, das Bestreben Roosevelts darin zu sehen, vor der Welt und England schon jetzt jede Schuld an einem möglichen Zusammenbruch Englands von sich abzuwälzen. (siehe auch politische Übersicht Nr.7). Die sehr optimistische Auffassung des Geschäftsträgers wird von der 1.Skl. nicht geteilt.

Geschäftsträger berichtet weiter über eine Äußerung Roosevelts, daß er es unter keinen Umständen zur Kriegserklärung an Deutschland kommen lassen werde, es sei denn, daß Deutschland fortfahre, die Japaner aufzuputschen. Wenn Japan sich ruhig verhielte, werde es keinen Krieg geben.

H2393 – 0064

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) Antrag der Franzosen, ihren wichtigen Handelsverkehr von Afrika nach dem Mutterland gegen englische Maßnahmen durch Kriegsschiffsgeleite zu sichern, ist genehmigt worden. Als Geleit kommen jedoch nur die den Franzosen für den Kolonialdienst belassenen Streitkräfte in Frage. Kein Abzug weiterer Einheiten aus Toulon!
(siehe auch K.T.B. Teil C,VIII).

2.) Vortrag Chef NWa über Verbesserung der Nachrichtenübermittlungsverhältnisse des UK-Betriebes, sowie der Dete- und S-Ortungsbedingungen auf Flottenflaggschiff. Die vom Flottenkommando gestellten Forderungen wurden weitgehendst berücksichtigt. Zwecks grundsätzlicher Verbesserung der Ft. bleibt die Versetzung des Mast s nach achtern (entsprechend Umbau "Scharnhorst") notwendig. Ob.d.M. entscheidet Umbau bei nächster längerer Werftliegezeit.

Chef 1Skl. am 8. und 9.1. auf dem Obersalzberg (Berghof) zu Besprechungen beim Führer und Obersten Befehlshaber.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		Lage 9.1.

Besondere Feindnachrichten.

England:

Nordatlantik:

Vom Nordatlantikgeleitverkehr keine neuen Feststellungen.

100 sm südlich Jrland 9.1. abends Ortung einer Feindeinheit. - Eine Anzahl Dampfer erhielten Änderungen ihrer Kursanweisungen. Da diese Änderungen alle auf dem Bezugspunktsystem aufgebaut sind, ist einwandfreies Erfassen der Kurse nicht möglich.

Kreuzer"Berwick" hatte im Gefecht mit "Hipper" nach engl. Angaben 6 Tote, darunter 1 Jngenieur, und mehrere Verwundete, 3 Treffer dicht über der Wasserlinie. Schiff hat am 5.1. in Gibraltar ausgedockt und ist am 5.1. mit "Argus", "Kenya" und einem Hilfskreuzer nach Westen ausgelaufen, um nach Greenock zurückzukehren.

Südatlantik:

Geleitzug W S 5a, der am 20.12. England zur Fahrt nach dem Kap verlassen, und am 25.12. in 4330 Nord 2410 West durch "Hipper" angegriffen wurde, wird unter Beibehaltung der damals gemeldeten Fahrt etwa am 15.1. in Quadrat Fritz Victor (Standort "Scheer" vom 8.1.) stehen. Als Sicherung im Südatlantik sind anzunehmen: die Kreuzer "Devonshire","Dorsetshire" und "Shropshire", 2 leichte Kreuzer und Flugzeugträger "Hermes". Kampfgruppe "Rodney", "Furious", die den Geleitzug im Nordatlantik sicherte, wird zwischen Freetown und England ver-

A 086873

H2393 – 0065

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		mutet. "Scheer" und Hilfskreuzer werden unterrichtet.

Hilfskreuzer "Queen of Bermuda" 8.1. aus Rio,"Asturias" am gleichen Tage aus Montevideo ausgelaufen. Tanker "Arndale" erhielt vom Chef Südamerikadivision Befehl am 12.1. auf Position FO zu stehen. (Position liegt vermutlich zwischen Porto Alegre und Bahia Blanca).

Nordsee:

Westlich Ryvarden auf 59° 32' Nord (Haugesund) Sichtung eines aufgetauchten U-Boots, Kurs NW, Minenverdacht!

Jm Edinburgh-Bereich während der Mondnächte offenbar verstärkte Zerstörer-Patrouillen eingesetzt.

Jn der Nacht zum 9.1. zahlreiche Feindeinflüge in Deutsche Bucht und gegen Nordseeküste. Hauptangriffsziel Wilhelmshaven, daneben Angriffe auf Emden.

Jm Laufe des 9.1. wird von der Funkaufklärung rege feindliche Luftaufklärung über der mittleren und nördlichen Nordsee festgestellt!

Eigene Luftaufklärung erbringt folgende Ergebnisse : Jm Loch Linn etwa 70 Dampfer! - Nördlich Solway Firth 21 Dampfer - vor Carlisle im Solway Firth 12 Kriegsschiffseinheiten (Kreuzer, Zerstörer) - Südspitze Hebriden und in der North Minch Geleitzüge Kurs Nord. - Jm Pentland Firth Geleitzug 22 Dampfer mit Zerstörersicherung, Kurs Ost. - Jm Gebiet der Themsemündung ostwärts Harwich Geleitzug von 50 - 60 Dampfern(!!) mit Zerstörersicherung.

Kanal/Atlantikküste: Jm Gebiet von Lowestoft erhielten Überwacher in den Abendstunden Sonderbefehl für verstärkte Suche nach einem unbekannten Objekt unter Beteiligung von Flotteneinheiten.

A 086874

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		Nachrichten von Neutralen:

USA: Marineminister Knox sprach sich gegen eine weitere Abgabe von Zerstörern an England aus, da die Erfüllung derer eigenen Aufgaben sonst ernstlich in Frage gestellt werde.

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

"Scheer" und Schiff 10 werden von Annahme Skl. unterrichtet, daß "Scheer" , Schiff 10 zusammengetroffen und Absichten angeglichen, sodaß gegenseitige Behinderung ausgeschlossen. "Scheer" bestätigt, falls Annahme zutreffend, durch JJJ.

Zur Besetzung des auf Grund Erfahrungen Schiff 21 und vorliegender Feindnachrichten als sehr erfolversprechend anzusehenden Operationsgebietes Nordatlantik erhält Schiff 10 Befehl, Ende Januar nach dem Nordatlantik zu verlegen. Verlegung kann auch früher erfolgen. Vor Verlassen Südatlantik soll Schiff Kurzmeldung an Skl. geben.

Skl. beabsichtigt, Schiff 10 im Frühjahr zurückzuziehen, um nach Überholung des Schiffes im Herbst neben dem in Bereitstellung befindlichen Schiff 28 einen weiteren Hilfskreuzer voll einsatzbereit zu haben. (Nach Versorgung durch "Alsterufer" ist Schiff 10 etwa bis Ende April ausgerüstet.)

Schiff 10 wird angewiesen (s.Ft.1918) Tanker "Eurofeld" sobald nicht mehr benötigt, auf dem Prisenweg nach Westfrankreich zu entlassen. Zeitpunkt der Entlassung wird Kmdt. anheimgestellt.

H2393 – 0066

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1249, 1904.

Die für die Versorgung der Hilfskreuzer und "Scheer" vorgesehenen Motorschiffe "Alstertor" und "Alsterufer" sind voraussichtlich am 15.1. bezw. 23.1. auslaufklar. Nach Klarwerden sind Schiffe durch Kanal nach dem Westraum zu verlegen. Auslaufen auf Prisenweg nach Brennstoffergänzung. Befehlsführung ab 20° West durch Skl. Jn Weisung der Skl. werden Gruppen auf Wert der Schiffe und ihre Bedeutung für weitere Atlantikkriegführung besonders hingewiesen.

Raum Norwegen:

An Untergangsstelle UJ.175 wird westlich Obrestad in Qu. 3164 AN eine 3 sm lange N-S Sperre festgestellt, teils Oberflächenstände. Räumarbeiten begonnen.

Auffassung der Skl., daß es sich um eine neue Sperre handelte, die vermutlich am 3.1. bei Beschießung von Sola durch britische Kreuzergruppe ausgelegt worden ist, wird durch Feststellung der Sperre bestätigt.

Jn Zusammenhang mit U-Bootssichtmeldung bei Haugesund wird Minenverseuchung vermutet. Nachprüfung im Gange.

Nordsee:

Keine besonderen Ereignisse mit Ausnahme Bombenangriff auf Wilhelmshaven, Emden, Varel, Wesermünde u.a. in der Nacht zum 9.1. Jn Wilhelmshaven starke Be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		schädigungen an Privathäusern, jedoch geringer Schaden an militärischen Anlagen.(siehe Meldung 0806.)

Der Gruppe Nord werden für Sicherungsaufgaben bei Operation "Berlin" und für Durchführung Minenunternehmung "Frankfurt" die Torpedoboote T 1, 9, 10, 5, 7, 12,"Greif", "Falke" und "Seeadler" zur Verfügung gestellt.

K a n a l :

S-Boote kein Einsatz wegen Wetterlage.
Unfallstelle "Wolf" ohne Räumerfolg abgesucht, Wracksuche mit Grundgerät Minendetonation, wahrscheinlich Grundmine.

A t l a n t i k k ü s t e :

Keine besonderen Vorkommnisse.
Tanker "Schlettstadt" in Brest eingelaufen.

S k a g e r r a k / K a t t e g a t :

Überwachung planmäßig, keine besonderen Ereignisse.

U-Bootslage.

Jm Operationsgebiet keine Änderungen.
U 94 und 96 laufen aus Lorient zur Unternehmung aus.

Erfolge: U 105 meldet Dampfer von 4500 BRT. in AL 3815

A 088877

H2393 – 0067

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		versenkt.Nach Funkaufklärung ist engl. Dampfer "Bassano" (4843) in AL 3784 torpediert.

Engl. Rundfunk gibt Gefecht zwischen U-Boot "Tuna" und einem deutschen U-Boot bekannt. Das Gefecht habe am 30.12. stattgefunden. Das deutsche U-Boot habe einen Treffer am Turm erhalten, der jedoch nicht lebensgefährlich gewesen sei. (?)

Handelsschiffahrt.

Jm Hinblick auf Gefahr der Beschlagnahme deutscher Schiffe in den USA und mit Rücksicht darauf, daß erfahrungsgemäß eine völlige Zerstörung der Schiffe in der Regel bei einer Beschlagnahme nicht mehr durchführbar ist, wird RVM - Schiffahrtsamt gebeten, schon jetzt Unbrauchbarmachung Maschinenanlagen auf Turbo-Elektro-Schiff "A r a u c a" und Tankdampfer "P a u l i n e F r i e d e r i c h"durchzuführen. Unbrauchbarmachung durch Herausnehmen und Versenken von betriebewichtigen Maschinenteilen so gründlich, daß Jnfahrtsetzung der Schiffe so lange wie irgend möglich herausgeschoben wird.

A 088878

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		Jm Falle der Beschlagnahme durch amerik.Regierung bleibt Notwendigkeit völliger Zerstörung der Schiffe bestehen! Ähnliche Maßnahmen müssen auch hinsichtlich der in Mittel- und Südamerika liegenden deutschen Schiffe ins Auge gefaßt werden, sofern eine baldige Rückführung der Schiffe in die Heimat nicht möglich ist. -------- L u f t l a g e . ========== Jm Laufe des 9.1. kein Kampfeinsatz. -------- Mittelmeerkriegführung. ========== Englische Operation zum Durchbringen wertvollen Geleitzuges von Gibraltar nach dem östlichen Mittelmeer unter Teilnahme Gibraltar- und Alexandriengruppe. 9.1.- mittags erfaßt Luftaufklärung Fliegerkorps X die Kampfgruppe H (2 Schlachtschiffe, 1 Träger und etwa 20 weitere Einheiten) nördlich Kap de Fer. Etwa zur gleichen Zeit sichtet italienische Luftaufklärung die Alexandrengruppe mit 2-3 Schlachtschiffen, einem Träger und mehrere Kreuzer und Zerstörer etwa 130 sm östlich Malta. Von Westen kommender Geleitzug soll offenbar in der Nacht zum 10.1. Straße von Sizilien passieren und im Gebiet Malta von Alexandrien-Gruppe aufgenommen werden! Es ist zu hoffen, daß X.Fliegerkorps zum Angriff

A 086879

H2393 - 0068

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		kommt. Es muß das nächste Ziel der deutsch-italienischen Kriegführung im Mittelmeer sein, zur Einschränkung der britischen Bewegungsfreiheit die Straße von Sizilien gegen den Durchbruch von Geleitzügen und Überwasserstreitkräften wirksam abzuriegeln. Die Erfahrungen im Heimatgebiet zeigen, daß die Luftwaffe allein hierzu nicht in der Lage ist. Der entschlossene Einsatz der italienischen Seestreitkräfte ist hierzu erforderlich. -------- Britische Admiralität gibt den Verlust der U-Boote "Regulus" und "Narval" bekannt. ("Narval" = franz.Boot im Dienst England). Verlust im Mittelmeer. -------- Landlage: Albanien unverändert. Jn Libyen Verschärfung der Lage bei Tobruk. Engländer melden völlige Abriegelung von Tobruk und Einnahme Flugplatz bei Tobruk mit 40 italien. Maschinen. -------- C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II

A 086880

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		Besondere politische Nachrichten.

England:

Nachrichten aus England besagen: Stellungnahme der USA im Sinne bereitwilliger Unterstützung Englands, italienische Niederlage in Libyen und Rückschläge in Albanien, erkennbarer Defensivwillen Frankreichs sowie Steigerung der Wirksamkeit britischer Luftangriffe über Deutschland wirken stark positiv auf Stimmung im englischen Volk und erhärten das Durchhaltevermögen. Keinerlei Friedensbereitschaft erkennbar.

Sowjetrußland / Deutschland:

Unterzeichnung neuer umfassender Abkommen zwischen Deutschland und Rußland.(Erweiterung des Wirtschaftsaustausches, Umsiedlung von Reichs- und Volksdeutschen aus Estland und Lettland/Litauen, Endgültige Festsetzung der Staatsgrenzen).

USA:

Roosevelt legt dem Kongreß den Gesetzentwurf "zur weiteren Förderung der Verteidigung der USA und für andere Zwecke" vor. Gesetz sieht weitgehende Ermächtigungen für den Präsidenten vor, Großbritannien und anderen gegen die Achsenmächte kriegführenden Nationen materielle Kriegshilfe zu leisten und über die

A0866881

H2393 – 0069

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		hierzu notwendigen Kredite zu verfügen. Unter der Voraussetzung, daß der Präsident es "im nationalen Interesse für notwendig erachte", kann er 1.) "durch die amerik.Rüstungsindustrie alle Verteidigungsmittel für jede Nation herstellen lassen, deren Verteidigung für die USA lebenswichtig erscheint." 2.) jeder Regierung, die sich in einer solchen Lage befindet, "Alle Verteidigungsmittel verkaufen, übertragen, im Wege des Austausches, der Pacht oder der Verleihung überlassen." 3.) alle Verteidigungsmittel "erproben, inspizieren, instandsetzen und wiederherstellen", die für solche Regierung bestimmt sind. 4.) solchen Regierungen "alle Jnformationen über jedes Verteidigungsmittel", das unter 2. aufgeführt wurde, zugänglich zu machen. 5.) zu gestatten, daß an diese Regierungen jedes Verteidigungsmittel exportiert wird. Die in Ziffer 3. vorgesehene Jnstandsetzung und Wiederherstellung bedeutet nach maßgebl. Ansicht, daß auch engl. Schiffe auf amerik. Werften instandgesetzt und wiederhergestellt werden können. ---------

H2393 – 0070

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. B e s o n d e r e s : 1.) Vortrag Ia über Zeittafel. Unternehmung "Marita". --- 2.) Vortrag über Nachschuboperation für unsere Auslandskreuzer mit Motorschiffen "Alstertor" und "Alsterufer" und die Fahrbefehle für diese Schiffe. Schiffe unterstehen der Seekriegsleitung, die bei Passieren von 20° West Befehlsführung übernimmt. Aufgabe "Alsterufer" ist Versorgung der Hilfskreuzer Schiff 10 und Schiff 16, sowie des Kreuzers "Scheer" mit personellem und materiellem Nachschub. im Atlantik. Aufgabe "Alstertor" Versorgung der Hilfskreuzer Schiff 33, Schiff 36 und Schiff 45 im Jndischen Ozean. Beide Schiffe haben ferner die Nebenaufgaben a) Rücktransport der an Bord der Auslandskreuzer befindlichen Gefangenen und b) Überbringung der Post. Jm Einzelnen siehe Fahrbefehle und Operationspläne in Kriegstagebuch Teil C Heft IX(Versorgung). -------- 3.) Chef 1.Skl. berichtet über Zweck, Verlauf und Ergebnis der Besprechungen beim Führer auf dem Obersalzberg. Siehe Niederschrift der Führerbesprechung in Kr.Tagebuch Teil C, Heft VII. -------- 4.) Vortrag Ia über die operative Planung der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.1.41		Schlachtschiff-Operation "Berlin" und die weiteren Einsatzabsichten für Kreuzer "Hipper": Auffassung und Absichten der Skl. gehen aus folgender Fernschreib-Weisung an Gruppenkommandos, Flottenchef und Kdt. "Hipper" hervor: Betr.: Planung "Berlin" und weiterer Einsatz "Hipper". 1.) Gleichzeitiges Operieren Schlachtschiffe und "Hipper" im Nordatlantik erscheint zweckmäßig. 2.) Aufgabenstellung durch Gruppe West und Steuerung nach Möglichkeit so, daß Schlachtschiffe Erstauftreten HX-Weg in gleichem Zeitabschnitt wie "Hipper" auf NS-Weg. 3.) Hierzu zweckmäßige Erstbeölung "Gneisenau" - "Scharnhorst" im Gebiet Farbtreffpunkte und "Hipper" Gebiet Mädchentreffpunkte läßt Einsatzbereitschaft "Hipper" ab 28.1. abends wünschenswert erscheinen; sonst warten Schlachtschiffe nördlich HX-Weg zweckmäßig, falls Auslaufen nicht durch andere Umstände verzögert. 4.) Auf Grund Erfahrungen Dezemberunternehmung "Hipper" nach Freigabe Angriff nach Erstbeölung auch Einzelfahrer mitnehmen um Diversion für Schlachtschiffe auf jeden Fall zu erzielen. 5.) Bei ungünstiger Wetterlage HX-Weg sofortiger Durchstoß Schlachtschiffe südwärts g.F. Zusammenführen mit "Hipper" und gemeinsames Operieren in Gutwettergebiet anheimgestellt. 6.) Absichten melden. --------

H2393 – 0071

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		5.) Gruppe West, Admiral Frankreich und BSW erhalten Unterrichtung über derzeitige Einstellung zur Unternehmung "Seelöwe", wie sie sich aus letztem Vortrag des Ob.d.M. beim Führer über die Auswirkungen der weiteren Vorbereitungen im Rahmen der Kriegsmarine ergeben hat. Siehe Schreiben der Skl. I op 13/41 vom 10.1. in Handakte "Seelöwe" Vfg. Nr.85. --------- L a g e 10.1. ========== Besondere Feindnachrichten. E n g l a n d : N o r d a t l a n t i k : Brit. D. "Mathura" gibt in AL 4764 eine QQQ-Meldung, die kurze Zeit später widerrufen wird. Dampfer "Bemhore" (5920) befand sich nach einem Zusammenstoß in AM 5264 gegen Mitternacht im Sinken. .-------- Nach Funkaufklärung erhalten 10.1. nachm. mehrere Dampfer (4 erfaßt) Anweisung, ihren Reiseweg um ein bestimmtes Maß (60,80,120, 140 sm) von der vorgeschriebenen Marschroute nach Süden zu verlegen. Bei dieser wiederholt beobachteten Maßnahme handelt es sich möglicherweise um die Aufklärung eines Seegebietes durch dieses Gebiet passierende Dampfer, zur Sicherung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		irgendeines wichtigen Transportes. Aus dem K.T.B. "Hipper" ist ersichtlich, daß etwa am 20.21.12. d.h. beim Auslaufen des Geleits WS 5a eine Anzahl Dampfer Anweisung erhielt, von ihren Routen um ein bestimmtes Maß nach Norden auszuweichen. Es besteht auch die naheliegende Möglichkeit, daß der Gegner in letzter Zeit sein Geleitsystem weitgehend aufgelockert hat und Dampfer mit einigermaßen ausreichender Geschwindigkeit einzeln, aber auf weit verteilten Routen laufen läßt, um die Gefahr eines Zusammentreffens mit Handelsstörern zu vermindern und zu empfindliche Massenverluste zu vermeiden. Daß der Gegner die U-Bootsgefahr z.Zt. nicht einzuschätzen braucht, wird ihm durch die augenblicklich äußerst geringen Erfolge der U-Boote im Nordatlantik bewiesen. -------- M i t t e l a t l a n t i k : Aus Punta Delgada wird zusammenfassend gemeldet: "Am 27.12. Brennstoffübernahme durch 4 engl. U-Bootsjäger, ausgelaufen am 28.12. nach der afrik. Atlantikküste. - Am 28. abds. engl. Patrouillenboot eingelaufen ebenfalls zur Brennstoffergänzung, am 30.12. weiter nach der Afrika-Küste. Am 31.12. Einlaufen von 3 Patrouillen-Booten Typ Skud, ausgelaufen am 1.1. mit südlichen Kursen." Es handelt sich vermutlich bei den mehrfach beobachteten Bewegungen von U-Bootsabwehrstreitkräften, um das Aufziehen einer U-Bootsabwehrorganisation im Gebiet Bathurst - Freetown. Verbindungsstab Rom meldet am 7.1. ein engl. Kreuzer bei Teneriffe gesichtet. --------

A 086886

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		N o r d s e e : Keine besonderen Feindnachrichten. -------- K a n a l : Überwacher im Harwich Gebiet erhielten mittags einen Sonderbefehl für die Stunden um Mitternacht. Über dem Themsegebiet wurde starke Luftsicherung festgestellt. In der Nacht zum 10.1. Bombenangriff gegen holländische Häfen. -------- A t l a n t i k k ü s t e / I r i s c h e S e e : In der Liverpool Bucht übliche Minensuchtätigkeit. Sonst keine besonderen Beobachtungen. -------- Übersicht über die aus B-Dienst gewonnenen Erkenntnisse über die Tätigkeit und Bewegungen der Feindstreitkräfte in der Woche bis zum 5.1. siehe B-Bericht Nr.1/41. --------

A 086887

H2393 – 0072

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		**Eigene Lage.**

Außerheimische Gewässer:

"Scheer", "Nordmark" und Schiff 10 werden von Absicht unterrichtet, deutsches Motorschiff "Portland" mit wichtiger Ladung aus Talcahuano nach der Heimat zurückkehren zu lassen. Um Gefährdung Schiffes durch nochmaliges Anlaufen Südamerikahafens zur Brennstoffergänzung zu vermeiden, und Schiff für Gefangenentransport, Ladung Frischproviant auszunutzen, beabsichtigt Seekriegsleitung Zusammenführen mit "Nordmark" Ende Januar Anfang Februar auf Treffpunkt "Meise". Dort Abgabe etwa 400 cbm Brennstoff und Gefangenem durch "Nordmark", Entlassung auf Prisenweg Westfrankreich.
Portland trifft Auslaufvorbereitungen. Als Ausweiche ist Anlaufen Rio vorgesehen. "Scheer" erhält Weisung, Zahl der auf Kreuzer und Troßschiff befindlichen Gefangenen zu melden (siehe Ft.0815).

Am Abend antwortet "Scheer" gleichzeitig auf Anfrage betr. Zusammentreffens mit Schiff 10. durch Kurzsignal: "400 jjj" - Bedeutung : Auf "Scheer" und "Nordmark" befinden sich 400 Gefangene! Der Kreuzer ist mit Schiff 10(Kähler) zusammengetroffen, die beiderseitigen Absichten sind angeglichen, sodaß gegenseitige Behinderung ausgeschlossen.

Durch ein weiteres Kurzsignal teilt "Scheer" seine Absicht mit, vorübergehend nach Qu.FW auszuweichen, offensichtlich mit Rücksicht auf die Bewegung des stark gesicherten Geleitzuges WS 5a.

Die Skl. empfindet beim Empfang dieser beiden Kurzsignale erneut, die außerordentlichen Vorteile des "Kurzsignal"-Funkverkehrs, der mit wenigen kaum einpeilbaren Signalbuchstaben einen Gedankenaustausch ermöglicht, der für die operative Führung wie für das Schiff selbst von höchster Bedeutung ist. Durch die Ab-

H2393 – 0073

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		

gabe von Weisungen oder Anfragen von Seiten der Skl., die vom Schiff nur mit kurzen Stichwortbuchstaben beantwortet zu werden brauchen, wird die naturgemäß beschränkte Ausdrucksmöglichkeit des Kurzsignalheftes beliebig erweitert. Das Verfahren gibt in den meisten Fällen die Möglichkeit einer ausreichenden Unterrichtung der Skl. über die laufenden Fragen der Kreuzerkriegführung.(Aus den Kriegstagebüchern der Hilfskreuzer geht hervor, daß sie sich bei unzureichender Nachrichtenverbindung mit Kurzsignalen oder in wichtigen Fällen, in denen das Kurzsignal nicht genügt, teilweise noch nicht zu der Abgabe eines regelrechten Funkspruchs durchzuringen vermögen, auch nicht, wenn es die operative Lage dringend erfordert. Die mehrfach geäußerten Bedenken hinsichtlich der Peilgefahr der Funksprüche sind nicht immer berechtigt. Es treten Fälle ein, in denen in abgesetzten oder weiträumigen Seegebieten die Durchbrechung der Funkstille in Kauf genommen werden kann und zur operativ dringend erforderlichen Unterrichtung der Skl. auch in Kauf genommen werden muß.)

Grundsatz bleibt natürlich, wenn möglich, mit der Abgabe von Kurzsignalen auszukommen. Die Aufnahme der heutigen Kurzsignale aus dem Südatlantik beweist erneut den großen Fortschritt und die Leistungsfähigkeit unserer Funkverbindung.

Troßschiff "Nordmark" meldet 0517^{h} durch Kurzsignal die Entlassung des Versorgungsschiffs Prise "Storstad" nach Ölergänzung!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		Damit hat die Prise "Storstad" durch Versorgung von Schiff 33, Schiff 16 und Troßschiff "Nordmark" (möglicherweise auch Schiff 10) wertvollste Dienste im Rahmen der Kreuzerkriegführung geleistet und wird ihren Weitermarsch nach franz. Atlantikhäfen fortsetzen. --- Feindlageunterrichtung siehe Ft.0316, 1236, Anordnung betr. Fürsorge für Auslandskreuzer siehe 1000. --- R a u m N o r w e g e n : Keine besonderen Ereignisse. Küstenschiffahrt und Geleitdienst ohne Störungen (s.1700). --- N o r d s e e : Geleitdienst planmäßig. Räumarbeiten an Sperre „Emil" (eigene U-Bootsabwehrsperre westlich Helgoland). --- Seeaufklärung Bereich Gruppe Nord: Luftflotte 5 hat Übernahme Aufgaben der Seeluftstreitkräfte in dem von Gruppe Nord geforderten Umfange abgelehnt, schlägt vor: 1.)Übernahme Aufgaben bisheriger Gruppe 706 in mittl. und nördl. Nordsee durch Fl.F.Stavanger.(Lfl.5)Unterstellung Gr.706 unter Lfl.5. 2.)Luftaufklärung und Sicherung im Skagerrak und Katte-

A 086890

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		gat bleibt Aufgabe Fl.F.Ost. Zuführung geeigneter Aufklärungsstaffeln hierzu. --- K a n a l : Kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage. U-Jagd im Kanal ohne Ergebnis. Bei feindlichen Bombenangriffen auf Rotterdam, Vlissingen und Hoek van Holland in Nacht zum 10.1. Brände und Sachschäden in Jndustrieanlagen, im Ölhafen und an anderen nicht kriegswichtigen Stellen. --- A t l a n t i k k ü s t e : Keine besonderen Ereignisse. Luftaufklärung im NW-Sektor von Brest planmäßig durchgeführt.Wegen zu hohen Seegangs Landung in Brest nicht möglich.Flugzeuge landen in umliegenden geschützten Buchten. Hourtin wegen Eisverhältnisse keine Start- und Landemöglichkeit. --- S k a g e r r a k / K a t t e g a t : Fischer meldet U-Bootssichtung 5 sm westlich Koster im Qu. 4137 AO (südlich Oslofjord) in der Nacht zum 10.1.(Fehlmeldung ?). Jm übrigen keine Vorkommnisse. --- U - B o o t s l a g e . ========== Jm Operationsgebiet: 3 Boote (38, 105, 124).

H2393 – 0074

A 086891

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		Auf Rückmarsch: U 95. U 65 (Stockhausen) läuft nach dreimonatiger Fernunternehmung im Mittelatlantik und vor Freetown in Lorient ein!

Durchfahren des U-Bootsoperationsgebietes durch eigene Überwasserstreitkräfte:

Aus den bei der ersten Atlantik-Unternehmung von "Hipper" gewonnenen Erfahrungen ergibt sich, daß die Ausdehnung des Operationsgebietes der eigenen U-Boote bis 60° N eine starke Einengung der Bewegungsfreiheit eigener Überwasserstreitkräfte bedeutet, falls der Durchbruch in den Atlantik östlich Island erfolgen muß und der Zwang zu Ausweichbewegungen auf Grund feindlicher Gegenmaßnahmen besteht. Es ist daher erforderlich, für die kurze Zeit, in der mit dem Ausmarsch eigener Überwasserstreitkräfte südlich Island gerechnet werden muß, das Operationsgebiet der deutschen und besonders auch italienischen U-Boote westlich 20°W auf 56°N und östlich 20°W auf das Blockadegebiet zu beschränken. Darüber hinaus sind die U-Boote zu unterrichten, daß mit dem Ausmarsch eigener Überwasserstreitkräfte und ihrem etwaigen Auftreten auch in dem Gebiet südlich 58°N in einer kurz befristeten Zeit gerechnet und bei Angriffshandlungen darauf Rücksicht genommen werden muß.

Dasselbe gilt auch für Operationen von Überwasserstreitkräften auf dem Nord-Süd-Weg (20 bis 28° W und 30 bis 47°, 30'N), bei denen es erforderlich werden kann, auf Grund von feindlichen Gegenmaßnahmen weiter nach Norden, auch nördlich von 47° 30' N, in das Operationsgebiet der eigenen U-Boote auszuweichen. Bei Erkennen derartiger Lage muß für die kurze in Frage

H2393 – 0075

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.1.41		kommende Zeit eine Unterrichtung der in betreffendem Gebiet befindlichen deutschen und italienischen U-Boote dahingehend erfolgen, daß in einer befristeten Zeit mit dem Auftreten eigener Überwasserstreitkräfte auch im U-Boots-Operationsgebiet gerechnet und bei Angriffshandlungen darauf Rücksicht genommen werden muß. Eine entsprechende Weisung geht an Gruppenkdos., BdU (nachr. an Flotte und "Hipper"). Wortlaut siehe Kr.Tagebuch Teil C, IV unter 10.1.41.

Luftlage.

Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe.

In der Nacht zum 10.1. Schwerpunkt Nachteinsatz Angriff gegen Manchester mit 143 Flugzeugen. Wetterlage ungünstig. Keine Wirkungsbeobachtung. Daneben stärkerer Kampfeinsatz gegen London. Weitere Angriffe gegen Liverpool, Southampton u.a.

9.Fliegerkorps Minenverseuchung in Themse(38) und Mersey (12).

Im Laufe des 10.1. keine besonderen Angriffe.

Mittelmeerkriegführung.

X.Fliegerkorps stellt 1000h östlich Malta 2 Schlachtschiffe, 1 Träger, mehrere Kreuzer und Zerstörer mit östlichen Kursen fest. Weitere Einheiten in der Nähe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.41		Bei Malta ein Geleitzug aus 10 Schiffen auf Kurs 220°. Jtalienische Torpedoboote kommen in der Morgendämmerung zum Angriff auf engl. Zerstörer im Gebiet von Pantelleria. Eine engl. Einheit torpediert und angeblich gesunken. Ein italienisches Torpedoboot gerät in Verlust. X.Fliegerkorps meldet Einsatz stärkerer Kräfte gegen die westlich Malta festgestellte Kampfgruppe. Aus den zahlreichen Treffermeldungen ergibt sich noch kein klares Bild. Angeblich auf mehreren schweren Einheiten Treffer erzielt, u.a. werden mehrere 1000 kg- Treffer auf Flugzeugträger, mehrere mittlere Bombentreffer auf Zerstörer gemeldet. Jtaliener melden Flugzeugtorpedotreffer auf eine Einheit, möglicherweise Flugzeugträger(Jm Einzelnen siehe Meldung der Luftwaffe). Wenn auch Auswirkung der Angriffe im Einzelnen noch nicht zu übersehen, so steht doch fest, daß die englischen Kampfgruppen zahlreiche Treffer und Beschädigungen erhalten haben und sich in sehr eindeutiger Form der neuen starken Bedrohung durch die Einsatzbereitschaft des X.Fliegerkorps im Raum Sizilien bewußt geworden sind. Zur Beurteilung der Auswirkung der Angriffe bleiben die weiteren Bewegungen der engl. Streitkräfte abzuwarten. Es ist anzunehmen, daß den Engländern ihr operatives Ziel "das Durchbringen der Geleitzüge" trotz der Luftangriffe gelungen ist. ----------

C/Skl. 23/1

1/Skl.

Asto II

A086894

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0076

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		

Besondere politische Nachrichten.

England:

Verlegung britischen Parlaments infolge Beschädigung Parlamentsgebäudes durch deutsche Luftangriffe wird durch Meldung über Portugal bestätigt.

Gesamtverluste deutscher Luftangriffe im letzten halben Jahr werden von englischer Presse mit 20 000 Toten und 28 000 Verletzten angegeben.

Auszug Rundfunkansprache Duff Coopers an die südamerikanischen Staaten siehe Politische Übersicht Nr.9 Ziff.4.

Frankreich:

Note französischer Regierung an USA mit der Bitte um Unterbringung einer größeren Anzahl Flüchtlinge in Amerika (von Deutschland ausgewiesene jüdische Flüchtlinge deutscher Staatsangehörigkeit ins unbesetzte franz. Gebiet) wird von den USA abgelehnt. (Siehe auch Politische Übersicht 9).

Erklärung franz. Kolonialministers Platon, daß England sich der franz. Kolonien zu bemächtigen wünsche, um sie als Handelsobjekt zu benutzen, falls es zu einem Verhandlungsfrieden käme!

H2393 – 0077

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		U S A :

Amerikanischer Geschäftsträger in Vichy, Murphy besuchte Dakar, Casablanca, Tanger. In Zusammenhang hiermit Äußerungen, daß die Ver.Staaten großes Interesse hätten, die durch den Krieg verlorenen Märkte in Nordafrika für den amerikanischen Export zu retten, um eine Fußfassung Deutschlands zu verhindern, Die französischen Behörden in Marokko hoffen jedoch, daß die franz. Guthaben in den Ver.Staaten zur sofortigen Lieferung von Benzin, Kohle und Zucker freigegeben werden. Starkes amerikanisches, wirtschaftliches Interesse wird von franz. Behörden mit Argwohn verfolgt.

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) Flottenkommando meldet, daß Schlachtschiffe 25.1. zur Unternehmung "Berlin" auslaufbereit.

2.) Unternehmung "Attila":

Bildung einer Marinesondergruppe z.b.V. ist angeordnet. Als Leiter der Sondergruppe ist Kapitän z.See Hoffmann vorgesehen, der jetzt zu einem mehrtägigen Unterrichtungsaufenthalt für Heeresgruppe D entsandt werden soll. -

Personallage im Bereich der Kriegsmarine läßt es nicht geraten erscheinen, die Marinesondergruppe z.B.V.in ihrer Gesamtheit schon jetzt und für dauernd

H2393 – 0078

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		der Heeresgruppe D zuzuführen, wie vom Gen.d.Heeres vorgeschlagen. - Sie steht jedoch abrufbereit und kann innerhalb kürzester Frist nach Melun (Heeresgruppe D) in Marsch gesetzt werden.

Marinestoßtruppabteilung steht in kurzfristiger Abmarschbereitschaft in Cabourg bei Caën.

(Siehe Handakte "Attila" Vfg. Nr.5,6,7.)

3.)Abgabe von Ölen:

OKW hat Abgabe von 5 000 t Steinkohlenteeröl und 11 000 t Braunkohlenheizöl aus den Marinebeständen gefordert. Einsatz für Luftwaffe vorgesehen zur Herstellung von Flugbenzin. Kriegsmarine kann auf Grund Heizöllage geforderte Ölmengen nicht abgeben ohne eigene schwerwiegende Nachteile. OKW soll entsprechend unterrichtet werden. (Marine braucht die geforderten Ölmengen dringend zur Verdünnung der dickflüssigen Heizöle.)

4.) Seeflugplatz bei Drontheim:

In gestriger Besprechung mit Generaloberst Stumpff hat Chef Skl. entschieden, daß Seeflugplatz bei Drontheim jetzt gebaut wird, da für jetzige Kriegführung dringend benötigt, zumal Kriegsmarine selbst das größte eigene Interesse an Seeflugplatz bei Drontheim hat. Falls sich bei späterem Bau der Werft, in dem vom Führer gewünschten Umfange schwerwiegende Nachteile für die Anlage der Werft und des Marinestützpunktes ergeben, bleibt Änderung getroffener Entscheidung vorbehalten. (Näheres siehe Akten IL).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41.		5.) Fortsetzung Vortrag Chef 1/Skl. über Ergebnis der Besprechungen beim Führer auf dem Obersalzberg. (siehe Kriegstagebuch Teil C, Heft VII).

L a g e 11.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k :

Von Geleitzugtätigkeit auf Nordatlantikroute keine besonderen Meldungen. - Englische Dampfer "Benmohr" und East Wales" haben 11.1. früh Kollision westlich Nordspitze Irlands. Einschleppen nach dem Clyde beabsichtigt.

G i b r a l t a r -Bereich:

Kampfgruppe H 11.1. abends vollzählig in Gibraltar.("Renown", "Malaya", "Ark Royal", 1 Kreuzer der Birmingham-Klasse und mehrere Zerstörer).

S ü d a t l a n t i k :

Nach Meldung aus Rio sollen Kreuzer "Enterprise" und 1 Hilfskreuzer Weisung erhalten haben franz. Dampfer "Mendozza" dessen Auslaufen aus Buenos Aires bevorsteht, aufzubringen.

Nach Mitteilung Att.Lissabon soll D. "Queen Elizabeth" in den nächsten Tagen von Kapstadt nach Australien

H2393 – 0079

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		marschieren.

N o r d s e e / N o r d m e e r :

Im Bereich der Luftgruppe Rosyth sehr lebhafte Aufklärungstätigkeit am 11.1. abends über der mittleren und nördlichen Nordsee. Am 10.1. nachmittags Luftangriffe auf Fischdampfer an der norwegischen Küste nördlich Haugesund.

Admiral Norwegen meldet Reiseweg finnischen Dampfers "Ergo" von Liverpool nach Petsamo(siehe Meldung 1740).

K a n a l :

Im Themsegebiet erhält Minensucher "Salamander" Bombentreffer, engl. Dampfer "Grey Priars" (1100 to) durch Luftangriff beschädigt und bei Grimsby auf Strand gesetzt.

W e s t r a u m Ø J r i s c h e S e e :

In der Nacht zum 11.1. mehrere Einzelangriffe brit. Bomber auf Brest.

Ein Hafen im Bristol-Kanal wird geschlossen gemeldet. - Trotz vorangegangenen Absuchens des Schiffahrtsweges im Bristol-Kanal läuft brit. Dampfer "British Fidelity" (8356 BRT) südlich Insel Flatholm auf Mine.

Nachrichten von N e u t r a l e n :

Japan/USA: Japanischer Marine-Schriftsteller Kapitän Ishimaru schildert die Möglichkeiten der vereinigten anglo-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		amerikanischen Verbände wie folgt: 1.) Fernblockade Japans, 2.) Störung der Verbindungslinien Japans, 3.) Störung durch U-Boote in der Nähe japanischer und chinesischer Gewässer, 4.) Luftangriffe auf japanische Jndustrieviertel, 5.) Demonstrationen aus Richtung Singapore zur Bindung japanischer Streitkräfte. Entscheidende Erfolge müßten jedoch versagt bleiben, da wegen Fehlens von Stützpunkten direkte Angriffe auf japanische Jnseln unmöglich seien. Außerdem hätte Angreifer mit Gegenangriffen japanischer U-Boote und Flugzeuge zu rechnen, deren Rückhalt die vereinigte japanische Flotte mit stärksten, strategisch günstig gelegenen Stützpunkten sei. Japan verfüge außerdem über vollste Kampfkraft im Gegensatz zu der anglo-amerikanischen Flotte, die nur mit Teilkräften operieren könnte und außerdem nicht über operative oder Materialbasen verfüge. --- E i g e n e L a g e . Außerheimische Gewässer: Schiff 16 meldet: 1.) Durch Kurzsignal: "Bin eingeschränkt verwendungsbereit, verlege mein Op.Gebiet nach Madagaskar." 2.) Durch Funkspruch: Eignung eines U-Platzes, Grundberührung sowie deren Auswirkung, weitere Absichten und Bitte des Kommandanten um Änderung der Absichten der Skl. hinsichtlich Zuteilung des Op.Gebietes(Kdt. möchte im Jndischen Ozean bleiben) und Zuführung von Nachschub.

H2393 - 0080

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		Funkspruch lautet im Einzelnen: Gazelle Basin sehr gut. Nahm 900 tons gutes Wasser. Grundberührung in 49° 16' 25'' Süd 69° 44' 20'' Ost. Vorschiffsschäden, nur Zelle 1 Wasser. Kokerschuh aufgerissen. Mittelkielplatte 168 bis 173 fehlt. Teil Spanten verbogen, Einbeulung beiderseits 2 M 168 bis 171. Operiere weiter, Annahme Behinderung nur bei Schlechtwetter, hoher Fahrt, daher erbitte Verbleiben indischen Ozean. Nachschub Sibirien, dabei Röntgenkugel viel Bauholz Dockmöglichkeit maximal 8 Tage Japan, dann wieder voll einsatzbereit. Hinsichtlich Nachschub Sibirien meint Kommandant offenbar Nachschub ins "Wartegebiet Sibirien". Das Auflaufen des Schiffes und die Einschränkung seiner Einsatzbereitschaft ist bedauerlich, wenn auch nach der Meldung des Kommandanten die Schäden nur als gering anzusehen sind. Ein Docken in Japan kommt nach Auffassung der Skl. bei gegenwärtiger politischer Einstellung der Japaner noch keineswegs in Betracht. Eine eingehende Überprüfung der Frage des weiteren Einsatzes des Schiffes und möglicher Änderung in Zuweisung Operationsgebietes vor weiterer Befehlserteilung erforderlich. --- Feindlageunterrichtung siehe Ft.0904. --- R a u m N o r w e g e n : Gegnerische Luftangriffe gegen Dampferverkehr nördlich Haugesund am 10.1. nachmittags bleiben erfolglos. Von Schiff 18 nach Vardö eingebrachter Finnendampfer wird als unverdächtig wieder entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		Gruppe Nord bittet Admiral Norwegen neutralen Dampfern, die Fahrterlaubnis nach neutralen Ländern in Übersee haben (z.B. Schweden), Kursanweisung durch die Schären bis mindestens Stadtlandet und von dort unter weiterem Ausholen nach Norden zu geben. Da angenommen werden muß, daß Gegner Kenntnis der gesteuerten Kurse erhält, wird nach Auffassung Gruppe Nord auf diese Weise erreicht, daß Gegner keinen Einblick in Minenlage Enge Schottland/Norwegen gewinnt. -------- N o r d s e e : Keine besonderen Ereignisse. Fortsetzung Räumarbeiten an Sperre "Emil". -------- K a n a l : Kurzbericht über Untergang Torpedoboot "Wolf" siehe Kr.Tagebuch Teil B, Heft V. Blatt Nr. 4 . Die weitere Nachprüfung der Unfallstelle "Wolf" erbrachte kein Ergebnis. FdM vermutet englische Grundmine mit Zählkontakt als Verlustursache. Am 11. 1. abends Vorstoß 1. und 3.S-Flottille mit insgesamt 11 Booten gegen die englische Küste . Unternehmung muß wegen Seegang vorzeitig abgebrochen werden. -------- A t l a n t i k k ü s t e : In der Nacht zum 11.1.mehrere Bombenangriffe auf Brest, Bombeneinschläge im Dock und in Nähe Kreuzer "Hipper" ohne Schaden. Schäden in Werft und in der Stadt nur gering. --------

A086902

H2393 – 0081

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s t s e e :/ T 5 und T 12 haben ihre Aufgabe "Flagge zeigen an schwedischer Westküste" ohne besondere Vorkommnisse beendet. Ein schwed.Dampfer läuft vormittags vor Kopenhagen in dem für die Schiffahrt gesperrten Holländer Dyb auf Mine und sinkt auf 14 m Wassertiefe . Lage K.W.-Kanal: Passierbar für Schiffe bis 11 m Breite, 5 m Tiefgang. Jn zwei Tagen voraussichtlich Erweiterung auf 25 m Breite, 7 m Tiefe.(Siehe Meldung 1615 und 1722. -------- U - B o o t s l a g e . ========== Jm Operationsgebiet U 38, 105, 124. Auf dem Anmarsch 106, 94, 96. Dazu heute aus Lorient ausgelaufen U 93. Neuer Befehl des BdU für Angriffsraum siehe Ft.0947. U 106 wird Wetterbott. Jm Qu. AL 20 und 30 südlich 60° Nord ostwärts 25° West. Luftaufklärung im U-Bootsoperationsgebiet: BDU beabsichtigt 12.1. durch I./K.G.40 Aufklärung im Gebiet zwischen 16° und 22° West und 53° und 55° Nord. Erfolge: Kurzbericht U 140 (Oblt.z.S. Hinsch) meldet Versenkung von 2 Dampfern und einem Segler mit insgesamt 15742 BRT. Kurzbericht U 65 (v.Stockhausen) meldet als Gesamter-

A 086903

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		erfolg 9 Schiffe mit 61 333 BRT, davon "British Zeal" fraglich.

Kurzberichte siehe Kr.Tagebuch Teil B Heft IV.

Das Op.Gebiet vor Freetown muß als ergiebig und an Hand fehlender bzw. nur geringer Abwehr besonders günstig angesehen werden. Die Auswirkungen des Auftretens von U 65 auf operativem Gebiet(Umleitung von Dampfern, vorübergehendes Abstoppen des Verkehrs, Abzug von U-Boots-abwehrstreitkräften aus dem Heimatgebiet nach dem Mittel- und Südatlantik und Aufziehen verschiedener Sicherungs- und Abwehrmaßnahmen im Freetowngebiet)sind sehr hoch zu bewerten. Es ist daher höchst bedauerlich, daß es an Hand der geringen uns zur Verfügung stehenden U-Bootszahlen nicht möglich ist, laufend eigene Boote in das Seegebiet von Freetown zu entsenden. Das sehr ergiebige Operationsfeld muß leider den vorerst noch wenig leistungsfähigen italienischen Booten überlassen werden.

L u f t l a g e .

Jn der Nacht zum 11.1. stärkerer Kampfeinsatz gegen Portsmouth mit sichtbar beträchtlicher Wirkung. Jm Laufe des 11.1. nur einzelne Störangriffe gegen London und Südengland. Bei Angriff auf Geleitzug nordöstlich Humbermündung wird ein 3 000 t Dampfer durch Bombentreffer versenkt.

IX.Fliegerkorps führt Luftminenverseuchung durch, im Solvay Firth 22, vor Swansea 2, vor Plymouth [illegible], vor Liverpool 2.

Dem IX.Fl.Korps wird von Gruppe West Campbeltown-

A 080904

H2393 - 0082

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		Bucht westlich der Millmore-Bank im südlichen Clyde zur Minenverseuchung freigegeben.

Mittelmeerkriegführung.

Kampfgruppe H 11.1. abends von Osten kommend wieder in Gibraltar eingelaufen. Nach Auswertung der Luftaufklärung vom 9.1. bestand die Gruppe aus 2 Schlachtschiffen, 1 Träger, 2 schweren, 3 leichten Kreuzern und 9 Zerstörern. Jn der Nacht zum 10.1. hat nur ein Teil der Streitkräfte der Gruppe H mit dem Geleitzug die Straße von Sizilien passiert. Am 10.1. früh Angriff 2 ital. Torpedoboote gegen den aus Kreuzern und Zerstörern bestehenden Verband. Eine Feindeinheit versenkt,ital. Torp.Boot "Vega" gesunken. Auswertung der Sichtmeldungen vom 10.1. ergibt, daß Feindverbände verschiedener Stärke zusammen 2-3 Schlachtschiffe, 2 Flugzeugträger(wahrscheinlich "Jllustrious" und "Eagle") 8-10 Kreuzer und 16 - 20 Zerstörer bis zum 10.1. abends im Seegebiet Pantelleria - Malta kreuzten. Jm Laufe der Operation ist es den Engländern offensichtlich gelungen den von Gibraltar kommenden Geleitzug nach Osten durchzubringen.

Die verschiedenen Erfolgsmeldungen bei den Angriffen der ital.Torp.Boote sowie der deutsch-italienischen Luftstreitkräfte ergeben insgesamt folgende Verluste und Beschädigungen:

Auf englischer Seite:

1 Zerstörer gesunken,

1 schwerer Kreuzer der Kent-Klasse schwer-

A 080905

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41.		beschädigt, 1 Schlachtschiff und 1 Flugzeugträger beschädigt. Möglicherweise 1 weiterer Flugzeugträger und weitere Einheiten (Kreuzer und Zerstörer beschädigt. Auf italienischer Seite: 1 Torpedoboot gesunken. Jm Einzelnen siehe auch"Lage Mittelmeer". Der erzielte Teilerfolg der deutsch-italienischen Luftstreitkräfte ist hoch erfreulich und wird zweifellos weitgehende Auswirkungen auf die weiteren Op.Absichten der Engländer im mittleren Mittelmeerraum zur Folge haben. Der Erfolg hätte zu einem vernichtenden Schlag gegen die englischen Mittelmeerstreitkräfte ausgeweitet werden können, wenn die Jtaliener starke Zerstörer und Torpedobootsverbände (und nicht nur 2 einzelne Torp-Boote) zum Einsatz gebracht hätten. -------- Kampf gegen Griechenland: Jm Hinblick auf beabsichtigte Transporte deutscher Heeresstreitkräfte nach Albanien gibt Kpt.z.S. von Pufendorf Kurzbericht über Lage in Albanienhäfen: 1.) Durazzo: z.Zt. einziger Hafen für Ausladung schweren Materials insbesondere Lastkraftwagen. - Durchschnittliche Tagesleistung z.Zt. etwa 3000 Mann, 600 Pferde, 1500 t Material, Gewisse Steigerung noch möglich, ist unabhängig vom Wetter, abhängig besondere von Möglichkeit Abtransport durch Lastkraftwagen, deren Zahl noch unzureichend.

A 086906

H2393 - 0083

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		2.) Valona: Höchste Tagesleistung z.Zt. 15000 Mann bezw. 600 Pferde sowie 300 T leichtes Material, oder etwa 800 t leichtes Material (bis etwa 2 t). Möglichkeit Ausladung größerer Gewichte, bes. Lastkraftwagen erst ab Mitte Februar nach Fertigstellung Brücke. Bestimmend für Leistungsfähigkeit ist vor allem Abhängigkeit von Wetterlage (z.Zt. etwa 50% der Tage) sowie auch hier Abtransportmöglichkeit durch Lastkraftwagen. 3.) Seetransporte: Bari-Durazzo, Brindisi-Valona. Nach Angabe seit Anfang November 40 etwa 200 000 Mann, 30 000 Pferde, 120 000 t Material und 3.700 Kraftwagen überführt. Durch Feindeinwirkung insgesamt 10 Dampfer versenkt, davon nur "Sardegna" mit Ladung. Jn Bari 30 Schiffe im Hafen gesichtet. Hafen nach Angabe bei stärkeren nördlichen Winden nicht benutzbar, in letzter Zeit mehrfach eingetreten. Brindisi geschützt, aber geringere Kapazität. --------

C/Skl. 231

1/Skl.

Ia

Asto III

A 086907

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41 nntag		

H2393 – 0084

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e L a g e .

E n g l a n d / U S A:

Britisches Kolonialamt gibt endgültige Vereinbarung mit USA über die amerikanischen Stützpunkte in Trinidad bekannt.

Lage auf dem B a l k a n :

B u l g a r i e n : Gerüchte über Abschluß eines deutsch-bulgarischen Vertrages betr. Durchmarschrechtes durch Bulgarien werden vom bulgarischen Außenminister offiziell dementiert. Zu Auslandsbehauptungen, daß Rußland sich mit Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien einverstanden erklärt habe, erläßt russische Regierung amtliche Presseerklärung, daß , falls sich tatsächlich deutsche Truppen in Bulgarien befinden und ihr weiterer Transport nach Bulgarien tatsächlich vor sich geht, dies alles ohne Wissen und Einverständnis der UdSSR erfolgt, da von deutscher Seite der UdSSR gegenüber niemals die Frage des Aufenthaltes oder des Transportes deutscher Truppen nach Bulgarien angeschnitten worden sei.

A086998

H2393 – 0085

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.41		Lage 12.1.

Besondere Feindnachrichten.

England:

Nordatlantik:

Keine Meldungen vom Nordatlantikgeleitverkehr.

Mehrere große Dampfer, darunter "Avila Star" (14443) "Almanzora" (16551), "Leopoldsville" (11509) und "Llandaff Castle" (10 786) erhielten geänderte Kursanweisungen.

Gibraltar-Bereich:

Jn Gibraltar nach Meldung KC Spanien am 12.1. 3 Schlachtschiffe ("Renown", "Resolution", sowie "Malaya" im Dock) "Ark Royal", 1 Kreuzer, 7 Zerstörer, 2 U-Boote, Kleinfahrzeuge und 43 Dampfer.

Ein span. Dampfer begegnete am 6.1. vorm. in 3624 Nord und 1112 West einem Flugzeugträger und einem Zerstörer mit Nordkurs. Schiffe trugen Tarnbemalung und wurden von See-flugzeugen umflogen. Vermutlich handelt es sich um "Argus", der am 5.1. Gibraltar nach England verlassen hat.

Südatlantik:

Nachrichtenoffizier Freetown gab am 10.1. 1945 Uhr GMT an die Admiralität nachr. "Furious", "Delhi", einen weiteren Kreuzer und 2 Zerstörer, daß ein Kreuzer vermutlich "Dunedin" am 10.1. 1130 Uhr GMT Freetown verlassen habe, um den franz. Dampfer "Cap des Palmes" zu begleiten. Nach diesem Funkspruch ist anzunehmen, daß sich die genannten Einheiten im Gebiet Freetown befinden.

Am 11.1. 1300 Uhr GMT gab Admiralität an alle engl. Handelsschiffe die Admiralitätsanweisung ED, betrifft Admirality Merchant Shipping Jnstructions Nr.243: Danach haben alle engl. Handelsschiffe im Gebiet 9 (Südatlantik südl. des Äquators und westl. 20° West) keine normalen Navigationslichter zu zeigen, wenn sie sich südöstl. der Linie Kap Horn-Freetown befinden.

Jndischer Ozean/Australien:

Zuverlässiger V-Mann aus Shanghai berichtet über starke Beunruhigung der britischen militärischen Kreise und der britischen Handelsschiffahrt im Fernen Osten durch die Erfolge des deutschen Kreuzerkrieges im Pazifik. Jn Singapore sollen die Oberbefehlshaber der englischen und australischen Seestreitkräfte zur Zeit über Gegenmaßnahmen gegen die deutschen Kreuzer beraten. Jn Shanghai und Hongkong sind die Leiter englischer Schiffahrtsgesellschaften zu einer außerordentlichen Versammlung berufen worden, um gleichfalls Abwehrmaßnahmen gegen den deutschen Kreuzerkrieg zu erörtern. Besonders beunruhigt scheinen Engländer dadurch zu sein, daß, wie der australische Marineminister am 3.Januar in Canberra erklärte, die deutschen Hilfskreuzer anscheinend im Besitze des britischen Admiralitätscodes für den Verkehr mit den Handelsschiffen seien.

V-Mann meldet, daß sich die Aktivität der deutschen Auslandskreuzer auch auf Jndien auszuwirken beginne.

H2393 – 0086

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12 12.1.41		Bengalische Regierung habe u.a. Ausbau Luftabwehr für Jndustrie in Kalkutta angekündigt, was darauf zurückgeführt würde, daß einer der deutschen Hilfskreuzer, nach einer Hongkonger Meldung, angeblich Flugzeuge an Bord habe. Auch deutsche U-Boote seien nach bisher unbestätigten Nachrichten im Jndischen Ozean tätig. Amerikanischer Dampfer will 800 Meilen von der afrikanischen Küste entfernt vier deutsche U-Boote während eines Angriffs auf ein Tankschiff gesichtet haben.(Französische U-Boote mit ihrem Begleittanker!)

		N o r d s e e :
		Feindliche Lufttätigkeit: Morgens Bombenangriff auf Wilhelmshaven, Aufklärungsflüge über nördlicher Nordsee bis zur norwegischen Küste, nachmittags: Ansatz von Bomben- und Torpedoflugzeugen gegen deutsche Nordseeküste.

		K a n a l :
		Feindliche Schnellboote am 12.1. abends im Seegebiet vor Ostende. Jm übrigen keine besonderen Feindnachrichten.

		A t l a n t i k k ü s t e :
		Luftaufklärung Biskaya erbringt keine Feindmeldungen. An der spanischen Küste werden zahlreiche spanische Fischdampfer und mäßiger Küstenverkehr spanischer Dampfer festgestellt.

A 086911

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		J r i s c h e S e e / B r i s t o l -Kanal:
		Fortsetzung Minensucharbeiten in der Einfahrt von Liverpool. - Befehlsstelle in Cardiff gibt in einem Funkspruch der Vermutung Ausdruck, daß etwa 20 sm südöstlich St.Anns Head (Qu. AM 9818) Minen gelegt sind.
		Verluste feindlicher und neutraler Handelsschiffahrt:
		Die Berechnungen ergeben, daß in der Zeit vom Kriegsausbruch bis zum 31.12.40 durch deutsche Kriegshandlungen an feindlicher und neutraler Handelsschiffstonnage 5 108 559 BRT vernichtet wurden.
		Hiervon durch: U-Boote: 3 015 829 BRT Überwasserseestreitkräfte: 669 598 " (einschließlich bes. schlagnahmter Schiffe Minen: 740 448 " Luftwaffe: 682 684 "
		Bei 3.Skl.FH sind davon namentlich festgestellt: U-Boote: 601 Schiffe mit 2 715 355 BRT Überwasserseestreitkräfte: 114 " " 576 433 " Minen: 270 " " 639 174 " Luftwaffe: 202 " " 464 519 " Jnsgesamt: 1187 Schiffe mit 4 395 481 BRT
		(Vermerk:die Summe von 5 108 559 BRT setzt sich zusammen aus: Den bei 3.Skl. namentlich erfaßten Schiffen, zuzüglich eines Erfahrungszuschlages von 10% auf die Verluste bis zum 30.10.40., 50% der als "wahrscheinlich" erfaßten Schiffe und 30% der Erfolgsmeldungen der einzelnen Waffengattungen für die Monate November/Dezember 1940, nach Abzug der für diese Zeit namentlich festgestellten Schiffe.)

A 086912

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.41		

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

Schiff 16 bittet in Ergänzung gestriger Meldung, das Troßschiff mit Nachschub nach dem Wartegebiet "Sibirien" zu schicken. (entsprechend Annahme Skl.).

Hilfskreuzer wird unterrichtet, daß Entscheidung betreffs Änderung Zuteilung der Operationsgebiete nach Überprüfung folgt, daß aber die nächste Absicht des Schiffes, zunächst bei Madagaskar zu operieren den Absichten der Seekriegsleitung entspricht.(siehe Ft.1544).

Schiff 36 wird unterrichtet, daß die seit über 3 Monaten über Rußland in Marsch gesetzten Nachschubgüter bisher noch nicht in Japan eingetroffen sind. Vermutlich infolge mangelhafter Organisation auf Sibirienbahn. Schiff 36 soll nicht mehr mit Zuführung dieser Güter rechnen!

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1341 und 1459.

Raum Norwegen:

Keine besonderen Ereignisse.

Wetterfischdampfer "Ostmark" 11.1. ins Wetterdienst-Operationsgebiet ausgelaufen.

Nordsee:

Keine Tätigkeit Minensuchverbände. Nordseestation meldet am 12.1. früh 4-7h verschiedene Feindeinflüge und Bombenangriffe auf Wilhelmshaven. Zahlreiche Spreng-

A 086913

H2393 – 0087

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.41		

und Brandbomben. Auf Werftgelände 20 Sprengbomben. Treffer in Elektro-Artilleriewerkstatt, Treffer auf Helling I. Nur unwesentliche Brand- und Sachschäden! Auch bei Brunsbüttelkoog Bombenabwurf.

Nachm. Einflüge längs der Nordsee-Inseln. Bomben- und Torpedoangriff auf Vorp.Boot im Hubert-Gat ohne Erfolg. 2 Feindflugzeuge bei Borkum abgeschossen.

Kanal/Atlantikküste:

Keine besonderen Vorkommnisse. Fernaufklärung I./K.G. 40 ohne Ergebnis. - Bombenangriff auf Brest 12.1. abends führt zu geringen Schäden in Docksohle bei "Hipper" und an Außenhaut des Schiffes.

Skagerrak/Kattegat/Ostsee:

Geleitdienst und Wegekontrollen planmäßig. Bei Kjels Nor und im Langeland Belt werden Luftminenabwürfe beobachtet.

Durchfahrt K.W.-Kanal unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen ab 12.1. 0800 freigegeben.

U-Bootslage.

Keine besonderen Ereignisse.

Im Operationsgebiet: U 38, 105, 124.

Auf dem Ausmarsch: 4 Boote(106, 94, 96, 93).

Italienische Boote: im Op.Gebiet 5

auf Ausmarsch 1

auf Rückmarsch 3.

A 086914

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.41		**Luftlage.**

Jn der Nacht zum 12.1.stärkerer Einsatz zusammengefaßter Kampfverbände gegen London (137 Flugzeuge). Nur vereinzelt Abwürfe nach Erdsicht.

IX.Fliegerkorps LM-Verseuchung von Plymouth(2), Pembroke (18), Liverpool (16).

Jm Laufe des 12.1. nur Einsatz von Aufklärungskräften.

Mittelmeerkriegführung.

Britische Kreuzer- und Schlachtschiffgruppen werden südöstlich Malta, am 11.1. erneut durch deutsches X.Fliegerkorps angegriffen. Dabei 1 Kreuzer (oder Zerstörer) durch 250 kg-Bombe an Heck getroffen. Bei Angriff auf Schlachtschiffverband (Geleitzugsicherung) offenbar kein Treffer. Jtaliener melden abends fdl. Schlachtschiffgruppe Nordnordöstlich Tobruk. Treffer auf Flugzeugträger durch ital. Flugzeuge.

Luftbilderkundung von Malta am 12.1. ergibt in French Creek: einen Flugzeugträger, 3 Zerstörer, im Grand Harbour, 1 Zerstörer und 2 Dampfer.

Jtalienische Schlachtschiffe mit 2 Kreuzer-Divisionen und 4 Zerstörerflottillen "nach Übungen" wieder in Stützpunkte zurückgekehrt. - Sicherung Albanienverkehr durch Kreuzer und Zerstörer. - Geleitverkehr nach Libyen wieder aufgenommen.

A 086915

H2393 - 0088

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.41		Landlage Albanien:

Erneute erfolgreiche Angriffstätigkeit der Griechen. Jtalienisches Oberkommando hofft Lage durch Vorwerfen frischer Divisionen wiederherzustellen. Durch ständigen Zustrom neuer Kräfte wird endgültige Überwindung albanischer Krise erwartet.

Libyen: Englische Meldungen sprechen von bevorstehender Ausdehnung britischer Landoperationen in Richtung auf Benghasi.

C/Skl. 231

1/Skl.

Ia

Asto II

A 086916

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0089

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Besondere politische Nachrichten.

Finnland:

Nach Äußerung englischen Botschafters in Washington ist England bereit, Lieferungen nach Finnland durch die Blockade durchzulassen, wenn Finnland sich jeder unneutralen Handlung enthalte. England fordere Garantie, daß gelieferte Waren nicht an Deutschland weitergingen und daß keine Abmachungen mit Deutschland getroffen würden, wie s.Zt. die über den Durchmarsch deutscher Truppen durch Finnland.

Griechenland:

Einstellung des griechischen Kronprinzen Paul zur Kriegslage siehe Politische Übersicht Nr.10(Ehrenvoller Friede unter Aufrechterhaltung der vollen Souveränität und der alten Grenzen Griechenlands erwünscht; Garantie griechischer Grenzen gegenüber Jtalien durch andere Macht, am liebsten Deutschland!)

Frankreich:

Kolonialminister Platon: Frankreich wird jeden Angriff de Gaulles und seiner Feunde auf das franz. Kolonialreich energisch abwehren!

A086917

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Rußland:
		Russische Presse hebt das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen besonders hervor und betont, es werde den angelsächsischen Intrigen nicht gelingen, das gute Verhältnis zwischen beiden Mächten zu stören.

		USA:
		Zum amerikanischen Ermächtigungsgesetz für Roosevelt wird bekannt, daß in der ursprünglichen Fassung des Entwurfes vorgesehen war, daß amerikanische Kriegsschiffe Geleitdienst für Handelsschiffe nach Europa durchführen sollten. Absatz ist später weggefallen.

		Geschäftsträger meldet, daß Reaktion über Gesetzentwurf im Kongreß nicht einheitlich. Mehrheit mit Plänen des Präsidenten jedoch einverstanden. Minderheit hat scharfe Opposition angekündigt.

A 08918

H2393 – 0090

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41	Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.
	Besonders:
	1.) Vortrag Ia über die durch Beschädigung von Schiff 16 eingetretene Lage und die weiteren Absichten hinsichtlich Operationen dieses Hilfskreuzers:
	a) Ein Docken des Hilfskreuzers in Japan, ist aus politischen Gründen als sehr unsicher anzusehen und wird bei vorliegender Lage für unzweckmäßig gehalten. Die Wahl dieser Lösung kommt nach Auffassung der Skl. nur in Notlagen in Frage, bei denen andere Möglichkeiten nicht mehr gegeben sind.
	b) Eine grundsätzliche Änderung der Nachschubabsichten, deren Vorbereitungen mit den Schiffen "Alsterufer" und "Alstertor" jetzt abgeschlossen sind, ist nicht durchführbar. "Alstertor" mit großem Fahrbereich muß für Schiff 36, dessen Rußland-Nachschub in Japan nicht eingetroffen ist, und für Schiff 33, dessen anschließendes Operationsziel der nordöstliche Indische Ozean ist, vorbehalten bleiben. Dagegen hat Motorschiff "Alsterufer" nur einen Fahrbereich bis zum Südatlantik. Schiff 16 muß daher, wie vorgesehen, Nachschubübernahme im Südatlantik durchführen. Eine Mitgabe der durch Schiff 16 angeforderten Reparaturmaterialien soll auf "Alsterufer" noch durchgeführt werden.
	c) Im Interesse der Gesamtkriegführung in außerheimischen Gewässern muß den Hilfskreuzern mit Minen der Indische Ozean zugewiesen werden. Eine Belassung von Schiff 16 im Indischen Ozean unter Zuteilung anderer Operationsgebiete an Hilfskreuzer mit Minen ist nicht möglich.

A 08919

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		d) Der am 26.12. den Hilfskreuzern übermittelte Gesamtoperationsplan muß daher bestehen bleiben. e) Eine endgültige Entscheidung über die weitere Verwendung von Schiff 16 behält sich die Skl. vor, wenn Erfahrungen des Schiffes während der nächsten Operationswochen über weitere Entwicklung der Seefähigkeit, der Einschränkung der Höchstfahrt, von Undichtigkeiten, und sonstiger Behinderungen vorliegen. f) Grundsätzlich besteht die Absicht der Skl. im Frühjahr 1 Schiff zurückzuziehen, um nach Überholung neben dem in Bereitstellung befindlichen Schiff 28 einen weiteren Hilfskreuzer voll einsatzbereit zu haben. Für die Zurückziehung war bisher Schiff 10 in Aussicht genommen, das nach Versorgung durch "Alsterufer" etwa bis Ende April ausgerüstet ist, unter gleichzeitiger Verlegung von Schiff 16 nach dem Nordatlantik südlich 40° Nord, falls Operationen in dieser Form durchgeführt werden, ist der Aufenthalt von Schiff 16 im Südatlantik nur kurzfristig und als hinhaltender Durchmarsch mit gleichzeitiger Versorgung anzusehen. Falls die Seefähigkeit von Schiff 16 aber auch den Einsatz im südlichen Teil des Nordatlantik nicht mehr gestattet, besteht Absicht der Skl. statt Schiff 10, dann Schiff 16 in die Heimat zurückzuziehen und die für Schiff 16 von "Alsterufer" mitgeführten Proviant- und Verbrauchsstoffe an Schiff 10 zur Verlängerung seiner Seeausdauer im Nordatlantik zur Verfügung zu stellen. g) Die Skl. hält, nach den Erfahrungen der Operationen Schiff 21 im Nordatlantik, das Gebiet südlich 40° Nord westlich 30° West für ein sehr erfolgversprechendes Operationsgebiet, da es sich um einen weiten Raum mit vielen ausgehenden Einzelfahrern ohne Geleitsicherung(dabei Tanker und langsame Schiffe) handelt.

A086930

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		Sie strebt daher an, dieses Operationsgebiet dauernd zu besetzen. --- 2.) Vortrag Ia über die Weisung des OKW vom 9.1.(Ergebnis der Führerbesprechungen auf dem Obersalzberg) mit den Anordnungen betreffs: Operation "Marita", - Einstellung Vorbereitungen für Unternehmen "Felix", - Einstellung Maßnahmen Operation "Seelöwe", bis auf bestimmte Verbesserungsmaßnahmen, Spezialgeräte und Täuschungsaktionen — Vorbereitung Unternehmen "Attila". --- 3.) Vortrag Chef SVK(Kpt.z.See Müller) über Entwicklung der Sperrwaffe im Kriege und weitere Entwicklungsaussichten. Im Zuge Weiterentwicklung Absicht, Kombination des Bik mit Fab III für LMB beschleunigt frontklar zu machen. Neue Fernzündungbezeichnung Fab 5 B: Als Primär-Zündung arbeitet Bik mit höchster Empfindlichkeit. Durch Bik wird aptierter Fab III eingeschaltet. Dieser prüft, ob außerdem ein Schiffsgeräusch vorhanden ist. Dann Zündung der Sprengladung, andernfalls nach 30 Sekunden Mine vorübergehend unscharf, anschließend Bereitschaftszustand wiederhergestellt. Vorteile der neuen Zündung: Einwandfreie Einhaltung des Wirkungsbereichs der Sprengladung (gewährleistet durch Bik). Erfassen auch von geschützten Schiffen auf tieferem Wasser durch extreme Empfindlichkeit der Bikeinstellung. Räumung nur mit kombiniertem Räumgerät.(z.B. KfRG mit Rasselbojen). Weitere Erschwerung der Räumung auch bei kombiniertem

A086931

H2393 – 0091

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Räumgerät ist möglich. Erprobungsserie von 100 IMB mit Fab 5 B bis Ende Januar. --- 3.) Vortrag Kpt.z.See Wever über Arbeiten der W.St.K.: Z.Zt. leider unklare Lage im Verhältnis zu Frankreich. Keine klare Weisung, welche Linie von W.St.K. eigentlich jetzt gesteuert werden soll. Bei Franzosen Unruhe und Nervosität erkennbar. General Doyen hat auf Weisung Marschall Pétains erneut erklärt, daß franz. Regierung auf jeden Fall an Zusammenarbeit festhalten wolle im Sinne der getroffenen Vereinbarungen. General Doyen hat ferner Erklärung überreicht, daß Entlassung Lavals aus persönlichen Gründen erfolgt sei, da er wenig erfreuliche Geschäfte getätigt und in seine eigene Tasche gewirtschaftet habe; außerdem im französischen Volk keinerlei Resonanz. Franz.Handelsverkehr: Deutschland nach wie vor allergrößtes Interesse an französischem Handelsverkehr, da sehr umfangreiche Verträge mit Frankreich bestehen.(Erze, Palmkernöle, Phosphate, Kakao usw.) Zu erwarten, daß Verträge von Franzosen innegehalten werden. Nicht klar erkennbar, nach welchen grundsätzlichen Absichten Engländer gegen französischen Verkehr vorgehen. Möglich, daß sie auf aufgebrachten Dampfern wichtige Zufuhr für Deutschland vermuten. Lage Nordafrikas: Aus Casablanca liegt Bericht vor, daß Stimmung in Nordafrika sich erheblich für Pétain gestärkt hat. Ansehen Pétains überall sehr groß. General Weygand wird z.Zt. für einwandfrei angesehen, auf jeden Fall so lange wie Marschall Pétain bleibt. Deutschland daher größtes Interesse, daß Regierung Pétain gestützt wird.	

A 08[illegible]

H2393 – 0092

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Falls Pétain stirbt, Annahme, daß Admiral Darlan Nachfolger, auch dies günstig für Deutschland, da Darlan großer Englandhasser, sehr robuste, starke Persönlichkeit. General Huntziger etwas weicher eingestellt. Versorgungsfragen: Große Schwierigkeiten im Mittelmeer bereitet Ölfrage. Mutterland mit Schmieröl nur noch für kurze Zeit versorgt, auch Dieselöl und Gasöl nur gering. Schmieröl Ende April zu Ende. Dagegen Flugbenzin reichlich und gewisse Reserven an Ölen offenbar in Italien vorhanden, wo noch etwa 1 Million Tonnen Mazut verfügbar sein sollen, d.h. ausreichend für etwa 8 1/2 Monate. Übrige Öllage in Italien jedoch katastrophal. Mit Spanien langsame Verkehrssteigerung (Quecksilber, Erze, Früchte usw.) Gummi-Frage für uns prekär. In Indochina lagern 40 000 t Kautschuk. Versuch davon 20 000 t über Japan und Sibirien nach Deutschland zu bekommen. Französischer Geleitverkehr: Franzosen sollen in Zukunft Geleitzüge schützen. Streitkräfte hierzu bei dem starken Verkehr jedoch völlig unzureichend. W.St.K. fragt daher, ob Geleitzugszwang besteht, da ein solcher starke Nachteile für Franzosen bringen müßte. Entscheidung: Den Franzosen ist Sicherung ihrer Geleitzüge durch Kolonialstreitkräfte anheimgestellt. Ein Zwang zur Geleitsicherung ist nicht auszuüben. Zusammenfassend beurteilt Kpt.z.See Wever Arbeit W.St.K. bei augenblicklicher ungeklärter Lage im Verhältnis zu Frankreich als sehr schwierig. Auf die Dauer ein derartiger Schwebezustand unerträglich. Dringend notwendig erscheint eine klare allgemeine politische und militärische Richtlinie der obersten politischen und militärischen Führung für die Zusammenarbeit mit Frankreich. Ob.d.M. bringt zum Ausdruck, daß er es für zweck-	

A 08[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		mäßig hält, wenn Leiter der W.St.K., General Stülpnagel persönlich dem Führer über Arbeit der W.St.K. Vortrag hält.

5.) Besprechung über Auswirkung der neuen "Dringlichkeitsanordnungen" des Reichsverteidigungsrates und des OKW und die zu treffenden Maßnahmen des Ob.d.M. - Vortrag Chef MWa Wi (Konteradmiral von dem Borne):

Maßgeblich für Dringlichkeitseinstufung ist Erlaß des Vors. des R.V.Rates, Reichsmarschall Göring, über "Dringlichkeit der Fertigungsprogramme der Wehrmacht" vom 20.IX.40 und die neuen Ausführungsbestimmungen des OKW/Wi Rü Amt Nr.17777/40 vom 21.12.40. - Starke Einschaltung des Munitionsministers und des R.W.M.

Gegen den OKW Erlaß hat Ob.d.M. am 23.12. Einspruch erhoben, da nachteilige Auswirkungen für Kriegsmarine zu erwarten. OKW. auf Einspruch nicht eingegangen, vielmehr weitere Verfügungen im gleichen Sinne herausgegeben. (Grundsätzliche Verfügung und Zusatzanordnungen siehe Akten M We Wi).

Anordnungen gehen aus von dem an sich anzuerkennenden Grundsatz der unbedingten Sicherstellung des Wehrmachtsbedarfs. Als ausschließlich zulässige Dringlichkeitsbezeichnung gilt nunmehr die Kennzeichnung Sonderstufe in der Form "Sonderstufe SS" und "Sonderstufe S". Aufträge der Dringlichkeitsstufen Ia, Ib, und II werden grundsätzlich gegenüber den Betrieben nicht mehr gekennzeichnet. (U-Bootsbau und Torpedofertigung zur Sonderstufe SS). Neu ist, daß für die beiden Sonderstufen bestimmte Rohstoffmengen zugewiesen werden! Die Sonderstufen sollen also nach den Rohstoffkontingenten gesteuert werden. (Verfahren muß für Marine abgelehnt werden!)

Einrichtung von Kontrollorganen der Wehrmachtteile ist vorgesehen. Kontrollorgane sollen durch Kontrollstelle des OKW beaufsichtigt werden!!

Für die "Sonderstufe SS" soll Arbeitereinsatz und

A0066924

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Fertigungskapazität sichergestellt, für "Sonderstufe S" soll Fertigung fristgerecht versucht werden.

Allgemein ist festzustellen, daß neue Bestimmungen zwar viel begrüßenswerte Anordnungen enthalten, größtenteils aber keine Verbesserung bringen, und sich gerade für Kriegsmarine z.T. nachteilig auswirken müssen, z.T. sogar in der beabsichtigten Form garnicht durchführbar sind. Es handelt sich überdies um ein sehr kompliziertes neues Verfahren, das ungeheure Schreib- und Mehrarbeit, Unruhe und Belastung mit sich bringt!

Entscheidung des Ob.d.M.:

Da eine Änderung der Bestimmungen, die erwünscht wäre, nicht mehr durchführbar, ist Neuregelung grundsätzlich anzuerkennen und danach zu arbeiten mit folgenden Einschränkungen:

1.) Zuweisung der Rohstoffe, wie sie jetzt erfolgt ist, ergibt eine erhebliche Einschränkung der Fertigungsmöglichkeit in den Sonderstufen. Erheblicher Fehlbedarf vorhanden. Erforderliche Rohstoffe müssen aber unbedingt zugewiesen werden! Die notwendige Forderung ist beim OKW zu stellen.

2.) In die Sonderstufe SS muß außer U-Boots- und Torpedofertigung auch ein Teil der Erhaltung der "Einsatzbereitschaft" der im Kampf gegen England eingesetzten Seestreitkräfte" eingegliedert werden.

3.) Kontrollstelle allgemeiner Art für die Kriegsmarine ist M We Wi. Für Form der Einstufung der Fertigungsaufträge sind die Dienststellenleiter verantwortlich (z.B. A, M Wa, S.J., SVK, OB.Werft.-Dir.) Eine Kontrollstelle des OKW über die Kontrollorgane der Kriegsmarine lehnt Ob.d.M. ab.

A0066925

H2393 – 0093

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Im Anschluß an Besprechung trägt Chef MWa über Unterredung mit Minister Todt zu diesen Fragen vor. Todt erkennt Forderungen der Kriegsmarine durchaus an und bestätigt, daß er es mit als seine vornehmste Pflicht ansehe, alle für den Zufuhrkrieg der Kriegsmarine erforderlichen Mittel bereitzustellen(U-Boote, S-Boote, M-Boote, Reparaturen Überwassereinheiten usw.) ~~sicher zustellen.~~ Diese Auffassung ist dem Führer auch immer wieder zum Ausdruck gebracht. Führer erkennt Bedeutung und Forderungen der Kriegsmarine voll an, glaubt aber auf Grund militär-politischer Lage Heeresfertigung vorerst nicht einschränken zu können. Wenn aber Heer befriedigt bzw. europäische Aufgaben des Heeres erfüllt, dann größte Einschränkung Heeresfertigung von Führer beabsichtigt zwecks großzügigsten Einsatzes aller Kapazitäten für Marine und Luftwaffe!!

Lage 13.1.

Besondere Feindnachrichten.

England:

Nordatlantik:

Engl. Hilfskreuzer, der Anfang November mit Freetown-Geleitzug in Belfast eintraf und anschließend Überholungsarbeiten durchführte, hat Greenock 11.17. wieder nach Freetown verlassen. - Nach engl. Flugzeugmeldungen steht Gibraltar-Geleitzug HG 49 mit 31 Handelsschiffen und 4 Geleitfahrzeugen am 13.1. mittags etwa 100 sm westl. der Südspitze der Hebriden, 39° 7 sm.

A 086926

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Südatlantik: Kreuzer "Cornwall" 13.1. nach Funkbetrieb im Kap-Gebiet, wahrscheinlich an der südafrikanischen Ostküste. (Geleitzug W S 5s ?).

Australien/Neuseeland:

Attaché Washington meldet, daß nach Presse-Meldungen aus Honolulu engl. Dampfer "Awatea" (13482 BRT, 23 sm)in Neuseeland zum Hilfskreuzer ausgerüstet wird!!

Nordsee:

Keine besonderen Feindmeldungen.

Kanal:

Im SO-Küstenbereich normale Minensuch- und Bewachertätigkeit.

Engl. Militär-Att.Stockholm berichtete am 9.1. dem Kriegsministerium, daß in Belgien die deutschen Truppenansammlungen sehr verstärkt seien udd daß dort mit einer akuten Invasionsabsicht gerechnet würde!

Meldung ist eine willkommene Unterstützung eigener Bedrohungsabsichten.

Westraum/Irische See:

Luftaufklärung erbringt nur südlich Irland einige kleine Küstendampfer. Westl. Irland keine Luftaufklärung.

A 086927

H2393 – 0094

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Häfen von Liverpool und Milford werden am 13.1. früh als geschlossen erklärt! Im Bereich Liverpool lebhafte Minensuchtätigkeit, am 13.1. nachts Ballonsperrschiff im Liverpoolgebiet.

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

Von Schiff 16 geht über Tokio - ein in der Heimat nur verstümmelt aufgenommenes Signal ein, daß Dockmöglichkeit Japan nur vorsorglich erörtert würde und zunächst nicht für erforderlich gehalten wird.

Schiff 16 erhält Stellungnahme zu seinen Anträgen und Absichten der Skl. im Sinne heutiger Entscheidungen (siehe oben unter Lagesprechung beim Chef Skl. Ziffer 1) mit Ft.1948 (und vorh.) übermittelt.

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1437.

Raum Norwegen:

Geleitdienst an norwegischer Küste planmäßig. Bei Räumarbeiten an engl. Sperre westlich Obrestad werden weitere Minen geschnitten. - 1.T-Flottille 12.1. und 13.1. Stichfahrten mit OdC von Stavanger aus ins Seegebiet zwischen 58° und 59°30' N bis etwa 2° Ost. Kein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41.		Ergebnis.

Nordsee:

Keine besonderen Ereignisse.

Kanal:

Eingesetzte S-Flottillen müssen wegen Wetterlage Kehrt machen.

Nachprüfung Unfallstelle "Wolf" ergab 12.1. südl. Unfallstelle Grundminenräumerfolg mit Schleppspulgerät (siehe Anfrage Gruppe West 1520).

Atlantikküste:

Keine besonderen Vorkommnisse. Luftaufklärung für rückkehrenden Tanker "Thorn".

Skagerrak/Kattegat/Ostsee:

Planmäßiger Geleit- und Bewachungsdienst. Bei Hirshalm Minst Vorp.Boot 1708 im Schneetreiben auf Grund. Abschleppen eingeleitet.

U-Bootslage.

Im Operationsgebiet jetzt 6 Boote(38, 105, 124, 96, 94, 106)

Auf Ausmarsch U 93; auf Rückmarsch U 95.

Keine besonderen Meldungen.

H2393 – 0095

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		Luftaufklärung im U-Bootsoperationsgebiet durch I/KG 40 muß wegen Wetterlage ausfallen. Für 14.1. beabsichtigt mit 2 Maschinen im Raum westl. 16° W zwischen 53° N und 55° 30' N. Die geringe zur Verfügung stehende Anzahl von Flugzeugen beschränkt die Aufklärungsmöglichkeiten auf ein völlig unzureichendes Maß!! --- L u f t l a g e . Jn der Nacht zum 13.1. stärkerer Kampfeinsatz gegen Hafenanlagen von London. Daneben Angriff auf Portsmouth und Ausweichziele Eastburn und Brighton. Angriffswirkung auf London ist nicht hoch einzuschätzen, da kaum Ansicht vorhanden. IX.Fliegerkorps verseuchte Liverpool (16) und Cardiff (20). Am 12.1. abends meldet IX. Fliegerkorps 2 - 250 kg Bombentreffer auf Kreuzer südlich Landsend. --- Mittelmeerkriegführung. Jtaliener nehmen an, daß das in Gibraltar in Dock liegende Schlachtschiff "Malaya" am 9.1. nördlich Cap Bone durch ital. Flugzeugbomben getroffen und beschädigt wurde. Bildauswertung X.Fliegerkorps über Malta ergibt

A 086930

H2393 – 0096

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41		eindeutige Trefferfeststellung und Beschädigung des Flugzeugträgers "Jllustrious". Ferner in Docks festgestellt 1 Krz. Dido-Klasse, mehrere Zerstörer, 1 Kanonenboot. Jtalienischer Geleitdienst nach Albanien unter Sicherung von Kreuzern, und Zerstörern planmäßig. Geleitzüge nach Libyen werden fortgesetzt. Sicherung durch Zerstörer und Torpedoboote. U-Boot "Settimo" hat 10.1. angeblich einen Feindkreuzer südöstlich Malta torpediert! --- C/Skl. 1/Skl. IA Asto II

A 086931

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393 – 0097

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n.

E n g l a n d :

Presse beschäftigt sich erneut lebhaft mit der Frage deutscher Jnvasionsmöglichkeiten. Auch die Möglichkeit eines Landungsversuchs in Jrland wird erörtert.

Über innere Lage Englands besagen neue Nachrichten: Moralische Widerstandskraft Englands kaum geschwächt - nur Einzelfälle passiver Resistenz infolge kommunistischer Aufreizung. - Ernährungslage hat sich verschlechtert! - Liverpool gegenwärtig wichtigstes Zentrum für Versorgungsnachschub und Verteilung.

Bei Tagung einer Volkskommission verschiedener englischer Organisationen mit stark kommunistischem Einschlag werden u.a. Forderungen erhoben nach Erweiterung Gewerkschaftsrechte, Freundschaft mit Sowjetrußland und Schaffung Volksregierung zum Friedensschluß ohne Annexionen und Entschädigungen.

Umfang derartiger Bewegungen entzieht sich der Beurteilung.

F r a n k r e i c h :

Unruhe und Nervosität in Frankreich über Gerüchte betr. deutscher Besetzung ganzen Mutterlandes. Untergeordnete Stellen haben gewisse Vorbereitungen getroffen, um mög-

A086032

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		lichst viel nach Afrika hinüberzuretten. Bisher keine Anzeichen offizieller Regierungsmaßnahmen in dieser Hinsicht.

U S A :

Geschäftsträger Washington berichtet, daß neue Gesetzesvorlage Versuch Roosevelts darstellt, sich umfassende Vollmachten für eine praktisch völlig unbeschränkte Handlungsfreiheit für die Kriegshilfe an England zu verschaffen, mit Ausnahme des aktiven Einsatzes amerikanischer Streitkräfte.

Bei Annahme jetziger Form des Gesetzes würde Kongreß sich als mitbestimmender Faktor weitgehendst ausschalten. Die Herausgabe von Kriegsgerät sei nicht einmal an die Zustimmung der leitenden militärischen Stellen gebunden.

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) Vortrag Ia über Weisung des Führers Nr.22 betr. Einsatz deutscher Kräfte im Mittelmeer. Vorgesehen ist Entsendung eines Sperrverbandes nach Libyen - Tripolis sowie einer Division nach Albanien. Durchführung Entsendung nach Libyen, sobald italienische Transporte durchgeführt. Nach Albanien Überführung, sobald italienische Lage dort stabilisiert.

H2393 – 0098

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		2.) Stationschef Nordseestation hat in sehr dringlicher Form auf die laufende starke Verschlechterung der Munitionslage hingewiesen. Bei letztem Luftangriff auf Wilhelmshaven wurden über 25 000 Schuß 10,5 cm Munition verschossen!! Ob.d.M. ordnet unbedingte Sicherstellung erforderlichen Munitionsbedarfs an. Unabhängig davon ist aber festzustellen, daß ein so hoher Munitionsbedarf in keinem Verhältnis zu der notwendigen Abwehrwirkung steht (25 000 Schuß und kein Abschuß!) . Nach Auffassung von A und M Wa ist ein derartiger Munitionseinsatz nur zurückzuführen auf den hemmungslosen Einsatz des Sperrfeuer- und Planfeuerschießens. Der hohe Munitionsverbrauch, bei dem naturgemäß die Rohre schnell ausgeschossen sind, ist mit Rücksicht auf die vorhandene Fertigungskapazität an Rohren und Munition nicht zu verantworten. Es muß daher alles versucht werden, um wirksame Schießverfahren zu entwickeln, die einen derartig hohen Verbrauch an Munition ausschließen. Die Frontstellen sind auf sinnvollen Munitionseinsatz hinzuweisen. Eine Steigerung der Munitions- und Rohrfertigung muß versucht werden.

3.) Herrichtung torpedosicherer Liegeplätze:
Als Dringlichkeitsreihenfolge für die Fertigung von Schutznetzen gegen U-Boote und Torpedos wird festgesetzt: Brest - Le Verdon - Putziger Wiek - Drontheim-.

4-) Besprechung über den Sondereinsatz von Marine-Artillerie-Personal bei Unternehmung "Attila". Näheres siehe Handakte "Attila" Vfg. Nr.9.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14. 14.1.41		Lage 14.1. ========== Besonderen Feindnachrichten. E n g l a n d : N o r d a t l a n t i k : Eine Geleiteinheit meldete am 13.1. nachm., daß SC 18 mit 9 Std. Verspätung bei 7 sm Fahrt im Einholgebiet eintreffe. Eine größere engl. Einheit mit Admiral an Bord gab 1010 Uhr GMT unter OU Luftalarm für einen Geleitzug, vermutlich ein besonders wichtiger Geleitzug. Holl.D."Buitenzorg"(7073) ist auf Grund gelaufen und sinkt schnell. Standort unbekannt. Schlachtschiff "Ramillies" beabsichtigt von Greenock kommend am 21.1. in Halifax (oder in der Nähe) einzutreffen. Geleitzug WS 5b (über Kap nach Aden) ist wahrscheinlich am 8.1. aus dem Clyde-Gebiet ausgelaufen. Danach besteht die Möglichkeit, daß die an verschiedene Dampfer am 9. und 10.1. befohlenen Änderungen ihrer Kursanweisungen als Aufklärung für diesen Geleitzug SW 5 b befohlen sind. Nach Abwehrmeldung aus New York sollen kriegsfertige Flugzeuge und Mannschaften, die sich freiwillig für den Dienst in der brit.Armee gemeldet haben, von USA-Häfen nach Island bzw. den Faröer's verschifft werden, und zwar durch amerikanische Dampfer, da der Transport keine Verletzung der Neutralitätsbestimmungen sei. Die Maschinen fliegen angeblich anschließend nach Schottland.

A086935

H2393 – 0099

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		G i b r a l t a r -Bereich: Belegung Gibraltar unverändert, 3 Schlachtschiffe, 1 Träger, 1 Kreuzer, 7 Zerstörer, 1 U-Boot, 3 Kanonenboote, Kleinfahrzeuge und 54 Dampfer. -------- S ü d a t l a n t i k : 2 Dampfer erhielten am 13. Befehl vom Chef Südatlantik zum Empfang weiterer Befehle nach Freetown zu gehen. Am 14. 0458 Uhr GMT gibt eine engl. Einheit einen dringenden Funkspruch an Freetown. Je ein OU wurden um 0515Uhr im Freetown-Blindfunk sowie mittags von Horsea an Freetown abgesetzt. - Der in den letzten Tagen häufig beobachtete dringende Funkverkehr hängt offenbar mit dem Geleitzug WS 5a, dessen Sicherung und den dadurch erforderlichen Dispositionen zusammen. WS 5a wird am 21.1. vorm. etwa in 34 Süd und 16 Ost stehen. Dort soll Kreuzer "Devonshire" durch einen (wahrscheinlich schweren Kreuzer) der Ostindien-Station abgelöst werden. Chef der Kampfgruppe "Karl", vermutlich auf "Rodney", erhielt am 13.1. vom Chef Südatlantik Weisung, nach Simonstown zu gehen. Ein Kreuzer oder Hilfskreuzer soll nach einem unbekannten Ort Südafrikas gehen. Nach diesen Funksprüchen muß angenommen werden, daß die Kampfgruppe"Karl" den Konvoi bis zum Kap(mindestens) geleitet. -------- J n d i s c h e r O z e a n : Nach italienischer Meldung soll am 10.1. "Queen Elizabeth" in Port Natal eingelaufen sein, dort 9 000 Mann (Kanadier, Rodesier, und Südafrikaner) an Bord genommen haben, außerdem 28 Jagd- und 71 Bombenmaschinen amerik. Herkunft. Schiff soll am 18.1. in Mombassa eintreffen.

A086936

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		Att.Tokio erfährt vom jap.Admiralstab: Engländer vorbereiten offenbar Offensive gegen ital.Somali-Land, da vor kurzem brit.Transporter mit engl., ind. und austral. Truppen über Suez ins Rote Meer laufend gesichtet wurden. - Am 28.12. sollen 3 Kreuzer(2 Devonshire-Klasse und 1 Ajax) mit westl. Kurs aus Kalkutta ausgelaufen sein. Am gleichen Tage sei ein Konvoi, bestehend aus 7 Handelsschiffen von 13- bis 26 000 BRT, 4 Tankern von 3 - 4 000 BRT gesichert durch 2 moderne Zerstörer ausgelaufen.

A u s t r a l i e n :

An Ostküste Australiens sollen nach japanischer Meldung 3 britische Kreuzer operieren.

Heimatgewässer:

N o r d s e e :

Nach Funkaufklärung beabsichtigt Schlachtkreuzer "Hood" am 13.1. im Firth of Forth einzulaufen. Möglicherweise zu längerer Werftliegezeit, was im Hinblick auf Schlachtschiffunternehmung besonders günstig wäre.

Am 14.1. nur geringe Aufklärungstätigkeit der Luftgruppe Rosyth erkennbar.

K a n a l :

Im Südostküstenbereich werden 26 Flotteneinheiten und 49 Bewacher festgestellt. Hierbei Verluste durch Nebel, Minentreffer, Kollision und Grundberührung erkennbar. - 4 Dampfer geraten auf Grund bei Haisborough, Kanonenboot "Fitzroy" wird schwer beschädigt. Zur Hilfeleistung werden Schnellboote und Zerstörer aus Harwich herangezogen.

A080937

H2393 – 0100

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		

W e s t r a u m / J r i s c h e S e e :

Vor der Atlantikküste keine besonderen Feindfeststellungen. In der Liverpool-Bucht Minensuchtätigkeit. Der Kommodore eines Geleitzuges erhält in der Nacht zum 14.1. Nachricht, daß Liverpool geschlossen sei, er jedoch hoffe, den Hafen bis zum Mittag wieder öffnen zu können.

Nach Aussagen britischer Gefangener vom notgelandeten Flugzeug, das in Bordeaux Minen legen sollte, liegt seine (Minen-) Staffel A-Flight der 44 (B) Jgd. in Waddington. Luftmine hat Gewicht von 675 kg. Abwurf aus 200 - 250 m Höhe mit Fallschirm .

Bei Angriffen auf Hafenanlagen und Docks in letzter Zeit in Lorient, Brest usw. jetzt immer 1 000 Pfd. = 450 kg-Bombe eingesetzt. Flugzeuge haben Zuladung von 1 - 450 kg und 2 - 113 kg Bomben. Praktisch höhere Zuladungsmöglichkeit wird nicht ausgenutzt zu Gunsten Brennstoffs, da die meisten Verluste erfahrungsgemäß auf Spritmangel zurückzuführen sind.

A 080938

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Marineattaché Tokio meldet u.a., daß Schiff 36 mit "Ole Jakob" 13.1. Insel Maug eintrifft. Überholung bis 4.2., danach bis Anfang Mai voll betriebsklar. Flugmotor unbrauchbar. Japanische Marine hält Maug für völlig sicher und ist mit Benutzung einverstanden. Schiff 36 klagt über schlechten Funkempfang und bittet um Wiederholung mehrerer Funksprüche. -

Japanische Marine fordert Verlegung V-Schiff "Regensburg" von Hachinohe nach Maug, da alle japanischen Heimathäfen unter englischer Beobachtung stehen! D. verlegt "Regensburg" und trifft etwa 20.1. in Maug ein, bleibt dort bis Ende Februar. Zur Vermeidung einer Überhäufung von Fahrzeugen an diesem Platz wird D. "Münsterland" erst am 3.2. in Maug eintreffen.

Seekriegsleitung ist mit getroffenen Maßnahmen einverstanden. (siehe 1100). Schiff 36 wird entsprechend unterrichtet (siehe 1647). Die angeforderten Ft's werden wiederholt.

Feindlageunterrichtung siehe Ft. 1010, 1628, 1903, Übermittlung Erfahrungen "Ole Jakob" siehe Ft.0954.

R a u m N o r w e g e n :

Geleite an norweg.Küste planmäßig. - Bei den Räumarbeiten bei Obrestand werden weitere Minen geschnitten.

Zur Stichfahrt der 1.Torp.Flottille in Nacht zum 14. wird gemeldet, daß im Qu. AN 4344 1.n.(auf etwa 2° Ost!!) bei 2 Booten C.G.G. gleichzeitig abgerissen ist. Gruppe Nord meldet Verdacht feindlicher Minen mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		Räumschutz!!

N o r d s e e :

Keine besonderen Ereignisse.

K a n a l :

S-Boote kein Einsatz wegen Wetterlage. - In der Nähe Unfallstelle "Wolf" weitere Grundminenräumung.

A t l a n t i k k ü s t e :

Aufklärung rückkehrenden Tankers "Thorn" bisher erfolglos.

BdU Aufklärung westlich Irland ohne Ergebnis.

S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s t s e e :

Keine besonderen Vorkommnisse. - Vorp.Boot 1708 bei Hirsholm wieder freigekommen!

Durchfahrt durch KW-Kanal für Schiffe bis 8 m Tiefgang und 25 m Breite freigegeben.

H2393-0101

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		U - B o o t s l a g e .

Jm Operationsgebiet: U 38, 105, 124, 96, 94 , 106.
Auf Ausmarsch: U 93, 123.
Jn Lorient eingelaufen: U 95.

U 94 meldet "kein Verkehr". - U 93 erhielt als Angriffsraum AL 52 und 61. - U 106 als Wettergebiet AL 10,20 und 30 südl. 60 Nord ostwärts 25 West. U 105 hat morgend vorübergehend Fühlung an Geleitzug mit Südwestkurs in AL 67. Nach Abreissen der Fühlung erhält Boot von BdU Befehl nachzustoßen. Engl. D."Eumäus" (7472) meldet um 1000 Uhr, daß er in 0855 Nord 1503 West durch U-Boot angegriffen würde und etwa 2 Stunden später, daß er zu sinken beginne und das Schiff verlassen würde.(ital.Boot).

L u f t l a g e .

Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe.
Jn der Nacht zum 14.1. Angriff auf Plymouth und Devonport. Schwerpunkt Hafen- und Werftanlagen und Versorgungsbetriebe. Gute Wirkung anzunehmen. Jm Laufe des 14.1. kein Kampfeinsatz.

Mittelmeerkriegführung-

Britische Admiralität gibt Beschädigung Krz. "Southampton" und Flugzeugträgers "Jllustrious" durch Bomben und des Zerstörers "Gallant" durch Torpedo bekannt.

A 086941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41		Durchbringen des Geleitzuges mit wichtigem Kriegsmaterial für Griechenland sei jedoch gelungen!

Jtaliener melden, daß Wrackstücke von "Gallant" gefunden, sodaß mit Totalverlust zu rechnen!

Bildauswertung X.Fliegerkorps über Malta ergibt eindeutig Trefferwirkung auf "Jllustrious2 in Höhe Schornstein an BB-Seite. Einschlag läßt Treffer unter Deck erkennen. Mit erheblicher Beschädigung Maschinenanlage wird gerechnet!

Jtaliener setzen rege Geleittätigkeit nach Libyen und Albanien fort.

L a n d l a g e :

Griechen nach weiterer Angriffstätigkeit in Besitz von Tepelene. - Auf Grund Nachrichten von deutschen Truppenzusammenziehungen in Rumänien beabsichtigen Griechen angeblich Verstärkung ihrer Truppen an der bulgarischen Grenze.

Änderung italienischen Oberbefehls in Albanien:

Bisheriger Befehlshaber General Soddu ist von seinem Kommando angeblich krankheitshalber zurückgetreten. Nachfolger ist erstaunlicherweise der Generalstabschef der italienischen Wehrmacht, General Cavallero persönlich. (Möglich, daß Kommandierung höchster Wehrmachtspersönlichkeit mit Rücksicht auf bevorstehendee Entsendung deutscher Truppen erfolgt).

A 086942.

C/Skl. 1/Skl. Ia

Asto II

H2393-0102

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		Besondere politische Nachrichten.

Jrland:

Gesandter weist daraufhin, daß gewisse deutsche Rundfunknachrichten in Jrland Befürchtungen über die Möglichkeit eines deutschen Erstangriffs auf Jrland, die in den letzten Monaten zurückgetreten waren, erneut ausgelöst haben. Deutschfeindliche Kreise erklären, Jrland werde sich jedem Angreifer unbedingt widersetzen. Gesandter betont, es müsse von deutscher Seite alles vermieden werden, was in Eire das Gefühl erwecken könnte, Deutschland werde der Erstangreifer sein.

Diese Auffassung entspricht voll der der Skl., die bereits vor längerer Zeit das A.A. auf die Notwendigkeit hingewiesen hatte, durch eine offizielle Erklärung jedem Gerücht, Deutschland habe Angriffsabsichten gegen Jrland von vornherein die Grundlage zu nehmen.

England / Türkei:

13.1. englische Generalsabordnung in Ankara eingetroffen. Engländer werden zweifellos stärksten Druck auf Aktivierung der Türkei im Sinne der Unterstützung der Kriegführung gegen die Achsenmächte ausüben. Besprechungen hängen offenbar mit der Frage türkischer Maßnahmen im Falle eines deutschen Vorgehens in Bulgarien zusammen.

Beim bulgarischen Gesandten ist sondiert worden, ob Bulgarien bereit sei, in einer Erklärung über das bulga-

A086943

H2393-0103

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.41		risch-türkische Verhältnis außerdem noch zu versichern, daß es nichts gegen Griechenland unternehmen werde. Dies sei aber abgelehnt worden. Die russischen Erklärungen zu dem Abschluß des deutsch-russischen Wirtschaftsabkommens hätten in Ankara starken Eindruck hinterlassen, sodaß man annähme, darin eine Billigung des deutschen Aufmarsches in Rumänien zu sehen. -------- S o w j e t r u ß l a n d / C h i n a : Abschluß neuen erweiterten Wirtschaftsabkommens zwischen Rußland und China. Rußland soll Maschinen und Waffen liefern! (bisher engl. Meldung. -------- U S A: Geschäftsträger Washington berichtet über Roosevelt-Ermächtigungsgesetz: Trotz erheblicher Opposition gegen Roosevelt Plan kaum Zweifel, daß Gesetzesvorlage im Kongreß durchgehen wird. Gedanke, daß England auf amerikanische Hilfe angewiesen ist und daß ihm diese Hilfe gewährt werden muß, ist zu tief im amerikanischen Volke verankert, als daß sich im Kongreß eine Mehrheit gegen den Plan des Präsidenten finden würde. In voller Erkenntnis der Bedeutung bevorstehender Kongreßberatungen betreibt englische Regierung systematische Siegespropaganda mit dem Ziel, das Risiko der Englandhilfe möglichst gering erscheinen zu lassen und das Trugbild einer endgültigen Besiegung Deutschlands vorzutäuschen. Wie weit die vom Kongreß zu erwartenden Vorschläge über Änderungen des Gesetzes gehen werden, ist noch nicht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.41		zu übersehen. Dauer der Kongreßdebatte voraussichtlich etwa 1 Monat. -------- Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. B e s o n d e r e s : 1.) Aufstellung schwerer Geschütze in Ostsee und Skagerrak: Abgesehen von den für Hela-Batterien vorgesehenen 40,6 cm Geschützen werden im Laufe des ersten Halbjahres 1941 noch 4 -38 cmGeschütze aus der für Sowjetrußland vorgesehenen Lieferung fertiggestellt. 1.Skl. schlägt vor, je 2 dieser 38 cm Geschütze auf Bornholm(zur Abwehr und Abschreckung russischer Vorstöße) und bei Hanstholm (zur Sicherung und Rückendeckung der Skagerrak-Überwachung) aufzustellen. Weitere 40,6 cm Geschütze werden erst im II.Halbjahr 1941 aufstellungsfertig. Franz. schwere Beutegeschütze voraussichtlich erst Ende 1941. Chef. Skl. entscheidet , daß alle verfügbaren 38 cm -Geschütze (aus Russenlieferung) zunächst für den Einsatz bei Hanstholm vorgesehen werden. -------- 2.) Unternehmung "Attila": Hinsichtlich Einsatz von Kräften des XI.Fliegerkorps und Einsatz der Marinesondergruppe siehe Handakte "Attila" Vfg.Nr.10. --------

H2393-0104

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.41		L a g e 15.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k :

Kreuzer "Berwick" , der mit Träger "Argus" am 5.1. Gibraltar nach England verlassen hat, wahrscheinlich in einen Kanalhafen eingelaufen.

Vom Nordatlantikgeleitverkehr liegen keine Nachrichten vor. Eine unbekannte Einheit wird am 15.1. vormittags von Brest in Richtung Azoren gepeilt. - Krz. "Diomede" hatte Befehl erhalten am 13.1. nachmittags von den Bermudas auszulaufen. Kreuzer geht offenbar nach Westindien.

Nach italienischer Meldung ist belgischer D."Paul René", während seiner zweimonatigen Anwesenheit in Lissabon bereits 6 mal ausgelaufen und im allgemeinen nach einer Nacht wieder eingelaufen. Nach dem Einlaufen jedes Mal Versorgungsergänzung. Es wird angenommen,daß das Schiff englische leichte Einheiten oder U-Boote an der portugiesischen Küste versorgt.

Admiralität gibt am 15.1. bekannt, daß die Kapitäne aller engl. und alliierten Schiffe sich bei ihrer Rückkehr von Übersee nach England innerhalb 24 Std. nach ihrer Ankunft persönlich beim Office Naval Control Service Officer zu melden haben.

S ü d a t l a n t i k :

V-Mann aus Buenos Aires meldet das Auslaufen von 5 Dampfern am 8.1. aus Montevideo und vermutet

A 086916

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.41.		Zusammenstellung zu einem Geleitzug. Es ist nicht anzunehmen, daß Gegner von Montevideo aus stärker gesicherte Geleitzüge laufen läßt, wahrscheinlich kommt nur örtliche Sicherung durch einen Hilfskreuzer in Frage.

J n d i s c h e r O z e a n :

Nach ital. Meldung sind die Kreuzer "Achilles" und "Hobart" am 29.12. vermutlich zur Sicherung des Truppen-Transporters, bei dem sich "Queen Mary" und "Aquitania" befanden, aus Sidney nach Singapore ausgelaufen. Am 30.12. sind außer den genannten Dampfern 5 weitere mit Truppen beladen ausgelaufen.

N o r d s e e :

Keine Meldungen von englischen Seestreitkräften. Am 15. abends Großangriff auf Wilhelmshaven.

K a n a l / A t l a n t i k k ü s t e :

An der Südostküste England starke Behinderung der Bewacher- und Minensuchtätigkeit durch Wetterlage. Ein 1200 t Dampfer gesunken, ein Minensuchtrawler auf Strand gesetzt. Weitere Dampfer in Seenot.

Englische Westküste/ Irische See:

Nach Meldung eines zuverlässigen V-Mannes vom 2.1. lagen in Pembroke sehr viel Zerstörer und die Kreuzer

A 086947

H2393-0105

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 15.1.41		"Naiade" und "Bonaventure". Jm Kasino größeres Abschiedsfest für Offiziere des Kreuzers "Liverpool", der mit 2-3 anderen Kreuzern und einigen Zerstörern der J- und M-Klasse in den ersten Januartagen nach dem Mittelmeer auslaufen sollte. Angeblich soll auch eines der neuen 35 000 t-Schlachtschiffe nach dem Mittelmeer folgen und Schlachtschiff "Nelson" bereits dort sein. (Vermutlich Verwechslung mit "Rodney", der sich bei Sicherung des Geleitzuges"WS 5 a" befindet. Nach Meldung aus Stockholm hat schwedisches Motorschiff "Buenos Aires" am 2.1. vor Liverpool Minentreffer erhalten. Schiff sei beschädigt, jedoch nicht gesunken. -------- F r a n k r e i c h : Nach Mitteilung franz. Admiralität ist franz. D. "Mendoza", der Montevideo mit Lebenmittelfracht für Frankreich verlassen hatte, innerhalb der uruguayischen Hoheitsgewässer vom engl. Hilfskreuzer "Asturias" aufgebracht worden. Schiff ist in die Bucht von Punta del Este zurückgekehrt. Englisches Prisenkommando offenbar wieder von Bord. Schiff wird versuchen bei günstiger Gelegenheit Durchbruch nach Frankreich anzutreten. Nach Meldung Mar.Attaché treffen die Kühlschiffe "Formose", "Origny" und "Campana" gleichfalls Auslaufvorbereitungen. Tanker "Lot" und die U-Boote "Espoir", "Vengeur", "Pegase" und "Monge" sind 14.1. mittags in Tamatave (Madagascar) angekommen. --------

A 086948

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.41	E i g e n e L a g e . ========== Außerheimische Gewässer: Schiff 10 fordert an Nachschub Flugzeug und Reservemotor, 2 einfache Luftschrauben zusätzlich an. Troßschiff "Nordmark" wird unterrichtet, daß Skl. mit erfolgter Entlassung Prise "Storstad" am 9.1. in Qu. F T 42 rechnet. Falls diese Annahme unzutreffend, soll Schiff zur besseren Steuerung der Prise nochmals Entlassungsdatum und Ort durch Kurzsignal melden. Prise "Storstad" erhält Kursanweisung, auf etwa 38° West nach Norden zu steuern bis 42° Nord. Danach Ostkurs etwa 25° West nördlich 45° Nord halten. Einlaufen in der Gironde. Skl.rechnet mit Eintreffen zwischen 2. und 6.Februar.(siehe Ft.1451). Feindlageunterrichtung siehe Ft.1541, Unterrichtung über Erfahrung U 65 siehe 1523. -------- R a u m N o r w e g e n : Geleitdurchführung planmäßig.Jn Obrestad-Sperre werden weitere Minen geräumt. -------- N o r d s e e : Planmäßige Minensuch-und Räumtätigkeit und Geleitdienst.Etwa 2030 Uhr bei sehr günstigen Wetterbedingungen (mondhelle Nächte) laufende konzentrische Angriffe von etwa 150 Feindflugzeugen in verschiedensten Höhen gegen Wilhelmshaven. Jn Wilhelmshaven Abwürfe von etwa 150 Sprengbomben und über 1000 Brandbomben. Jn Kriegsmarine-

A 086949

H2393-0106

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
115.	15.1.41		werft 5 große Brände, darunter im Schiffbauressort, Tischlerei und Malerei, Hauptpostamt niedergebrannt. Kaserne Roonstraße ausgebrannt. Bekleidungsamt Dachstuhlbrand. Zahlreiche Brände in der Stadt. Brandbekämpfung durch Heranziehung zahlreicher auswärtiger Löschzüge. Es handelt sich um den ersten britischen Großangriff gegen Wilhelmshaven. Eine Beurteilung der Auswirkung ist erst nach näheren Nachrichten möglich. (Sehr bemerkenswert ist eine Beobachtung der Funkaufklärung, nach der die Funkstelle Milden-Hall einer unbekannten Station, vermutlich allen in der Luft befindlichen Flugzeugen um 2130 H mitgeteilt hat, daß die feindliche Funk-Bake Oldenburg in Tätigkeit ist). --- K a n a l / A t l a n t i k k ü s t e : Keine besonderen Vorkommnisse. --- S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s t s e e : Keine besonderen Ereignisse. Minenschiffe Marsch nach Stavanger. Jn Ostsee Schiffahrt Swinemünder Bucht durch Eis behindert. Jm Ostteil 11 Dampfer, im Westteil 4 Dampfer festgekommen. --- U - B o o t s l a g e . Jm Operationsgebiet keine Änderungen. Kurzbericht U 95 meldet auf 4-wöchiger Unternehmung

A 086950

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		nur einen Dampfer versenkt, keine Geleitzüge gesichtet. Unternehmung litt stark unter ständig schlechter Wetterlage und oft sehr schlechter Sicht. (Bericht siehe Kr.Tagebuch Teil B , Heft IV). --- L u f t l a g e . Jn der Nacht zum 15. kein Einsatz. Jm Laufe des 15.1. nur einzelne Störangriffe. --- Mittelmeerkriegführung. Jtalienische Luftaufklärung stellt in Alexandrien 2 Schlachtschiffe, 1 Flugzeugträger, mehrere Kreuzer und Zerstörer fest. - Fortgang reger Geleitzugtätigkeit zwischen Jtalien, und Albanien und Libyen. Sicherung Cyrenaika-Küste durch Torpedo- und Schnellboote. Landlage Albanien unverändert. Jn Libyen konzentrieren sich englische Angriffe gegen Tobruk, wo italienische Truppen in Stärke von etwa 27 000 Mann eingeschlossen sind. Mit dem baldigen Verlust von Tobruk muß, falls Jtaliener sich nicht zu einem Durchbruchsversuch entschließen, gerechnet werden. Jtaliener nehmen an, daß britische Führung zwecks Siche-

A 086951

H2393-0107

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.41		rung des Suez-Kanals die Offensive in Libyen noch bis zur Wegnahme der Cyrenaika(Benghasi - Adegabia -Front) weiter führt. Offensive gegen Tripolitanien erscheint zunächst unwahrscheinlich. -------- C/Skl. 1/Skl. Asto II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A 086952

H2393-0108

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		Besondere politische Nachrichten.

Japan / England:

Deutsche Botschaft Tokio berichtet über erneute Demarche britischen Botschafters bei japan. Außenministerium wegen angeblicher Unterstützung deutschen Kreuzerkrieges durch Japan. Ersuchen um Auskunft über Bewegungen deutscher Schiffe in japanischen Gewässern.

Auf Bemerkung Botschafters, britische Regierung sei gegebenenfalls genötigt Patrouillendienst außerhalb japanischer Hoheitsgewässer einzurichten, um deutsche Schiffe abzufangen, erwiderte Vizeaußenminister, er könne vor derartiger Maßnahme nur dringend warnen, da Zwischenfälle japanische Volksstimmung stark erregen und unabsehbare Folgen heraufbeschwören könnten. Britischer Botschafter habe daraufhin eingelenkt und erklärt, daß britische Regierung sich zu diesem Schritt nur im äußersten Notfall entschließen werde.

Italien / USA:

Nach Rom zurückgekehrter amerikanischer Botschafter Philipps übergab Botschaft Roosevelts an König Victor Emanuel. Darin soll die Möglichkeit erörtert werden, daß Italien und die USA nicht in den Krieg untereinander eintreten, falls es zwischen den USA und Deutschland zu einem bewaffneten Konflikt kommt.

A086953

H2393-0109

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		B u l g a r i e n :

Meldungen über bevorstehenden deutschen Einmarsch in Bulgarien und Kommentare, die über das russische Tass-Dementi gegeben wurden, haben in Sofia spürbare Erregung hervorgerufen, die durch dauernd auftauchende neue Gerüchte weiter geschürt wird. Bulgarische Regierung hat sich deshalb am 14.1. gezwungen gesehen, offizielle Erklärung abzugeben, daß bisher keine deutschen Truppen in Bulgarien einmarschiert sind.

Abwehr-V-Mann berichtet, im bulgarischen Außenministerium herrsche die Auffassung, daß die Türkei auch dann militärisch eingreifen würde, wenn deutsche Truppen durch Bulgarien in Richtung Saloniki eingesetzt würden und Bulgarien dabei ruhig und unbeteiligt bleiben sollte.

U S A :

(Siehe Meldung in Politischer Übersicht Nr.13).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) X.Fliegerkorps im Mittelmeer hat480 Luftminen angefordert. Lieferung hat schnellstens zu erfolgen. Mine ist "tropenfähig".

2.) Marineattaché Rom gab Bericht über italienische Führungsverhältnisse, besonders in Albanien(siehe Handakte italienische Kriegführung).

3.) Küstenbefehlshaber Ostfriesland fordert mit Rücksicht auf verstärkte englische Luftangriffe Verstärkung der Flakverteidigung.(Meldung Station N über Luftangriffe in Nacht zum 16.1. siehe 1900).

4.) Besprechung über Luftangriff auf Wilhelmshaven und die zu treffenden Maßnahmen:

a) Munitionsverbrauch wiederum sehr hoch. In der Nacht zum 16.1. wiederum nahezu 50 000 Schuß schwere Flak verschossen.(vorhanden sind 19 schwere Batterienmit 72 Geschützen (2 4 schwere Geschütze auf schwimmenden Batterien). und 125 leichte Fla-Waffen (23 - 4 cm).

Von Seiten Marine keine Verstärkung mehr möglich. Vorübergehende Verstärkung aus Mitteldeutschland von Ob.d.M. bei Chef OKW beantragt.

Munitionsverbrauch muß eingeschränkt werden

H2393-0110

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		durch Wahl anderen Schießverfahrens. Mit diesen hohen Verbräuchen kann Fertigung nicht Schritt halten. (z.Zt. im gesamten Marinebereich noch vorhanden 150 000 Schuß - 10,5 cm und 500 000 Schuß 8,8 cm). Als Sofortmaßnahme ist Steigerung Marine-Munitionsfertigung beim OKW zu beantragen und mit Munitionsminister zu besprechen. b) Reserverohrfertigung ist sofort zu überprüfen. Vorhandene Beschränkungen in der Fertigung müssen fallen. c) Munitionsaustausch mit Flak-Luftwaffe ist nur bei 8,8 cm Kaliber möglich, wovon Luftwaffe viele Millionen hat. Bei 10,5 cm Munition ist nur Zünderr, nicht Geschoß austauschbar. d) Schlachtschiff "Tirpitz" soll nicht länger in Wilhelmshaven liegen als unbedingt erforderlich. Beschleunigte Verlegung soll auch schon vor Indienststellen vorgenommen werden. e) Mit Rücksicht auf Erweiterung engl. Luftangriffe auch auf Kiel ist "Scharnhorst" nicht ohne zwingende Gründe nach Kiel zu verlegen. Schlachtschiff "Bismarck" soll baldmöglichst nach dem Osten verlegt werden. f) Die Frage der Errichtung von Beton-Unterständen für Wilhelmshaven und Kiel für U-Bootsbau bedarf erneuter Überprüfung. Wenigstens in Kiel sofortige Fertigung vorgesehen. g) Schutz von Eckernförde(TVA) besonders wichtig und dringend. Ausfall Torpedofertigung und Einschießbetrieb würde katastrophale Auswirkung haben. Aufgliederung der TVA ist erforderlich. Bisherige Prüfung ergab, daß Kapazität im Osten, besonders bei Verlagerung nicht genügt. h) Die Frage der Vernebelung von Rüstungsanlagen und Or-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		ten ist erneut zu überprüfen. Bisher Vernebelung i.a. abgelehnt, da Nachteile für eigene Flaverteidigung größer als für Angreifer. --- 5.) S Wa meldet Fertigstellung einer Sehrohrmine (EMS) 200 Stück für Einsatz kriegsbereit. (Im Einzelnen siehe KTB Teil C Heft VI.). Gruppe West soll Frage des Einsatzes von Sehrohrminen gelegentlich S-Boots-Unternehmungen an englischer SO-Küste prüfen. --- L a g e 16.1. ========== Besondere Feindnachrichten. E n g l a n d : N o r d a t l a n t i k : Luftaufklärung des BdU durch FW 200 hat in Anton Max 2813 Geleitzug angetroffen, dabei ein Handelsschiff von etwa 5 000 t mit 1 SC 250 getroffen und ein 4 000 t-Dampfer wahrscheinlich beschädigt. Geleitzug bestand aus 30 bis 40 Handelsschiffen, 2 Hilfskreuzern und 2 kleineren Kriegsfahrzeugen und befand sich auf Westkurs. - Kreuzer "Berwick" ist am 10.1. in Portsmouth eingelaufen. Nach Funkaufklärung ist anzunehmen, daß einzelfahren-

H2393-0111

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		de Dampfer Kursanweisungen erhalten haben, die die Kurse mehr nach Norden verlegen. / Engl. Funkstelle Landsend verbreitete am 16.1. 1950 Uhr Notmeldung eines unbekannten Schiffes in 5058 Nord 2722 West, eingeleitet durch RRRR, beschossen. Nach italienischer Meldung wird am 22.1. ein engl. Kriegsschiff zur Brennstoffergänzung erwartet. -------- G i b r a l t a r - B e r e i c h : Jn Gibraltar keine Änderungen, außer den Kriegsschiffen befinden sich 61 Dampfer im Hafen und Bucht. -------- S ü d a t l a n t i k : Geleitzug SL 62 10.1. 1730 Uhr GMT aus Freetown ausgelaufen, soll 19.1. im Einholgebiet westl. England eintreffen. Wie nachträglich festgestellt hat Kampfgruppe K am 8.1. Freetown verlassen, um Kreuzer "Hawkins" beim Geleitzug WS 5a abzulösen. "Devonshire" übernahm das Geleit am 10.1. 0800 Uhr in etwa 5 bis 6 Grad Nord 0922 West. Nach V-Mann-Meldung aus Buenos Aires sollen am 18.1. 5 engl. Dampfer offensichtlich im Geleit aus Buenos Aires auslaufen. Es ist nach den wiederholt in letzter Zeit eingegangenen Meldung wahrscheinlich, daß der La Plata-Verkehr ähnlich wie bei Kriegsbeginn straffer zusammengefaßt wird und vermutlich in Sammelfahrten fährt, die über gewisse Wegstrecken durch Kreuzer oder Hilfskreuzer begleitet und geschützt werden. --------

A086958

H2393-0112

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		N o r d s e e : Nachmittags bis abends normale feindl. Aufklärungstätigkeit ohne nähere Feststellungen. Jn der Nacht zum 16.1. in den Morgenstunden und am 16.1. abends Luftangriffe auf Wilhelmshaven. -------- K a n a l / A t l a n t i k k ü s t e : An engl. SC-Küste normale Bewachertätigkeit. Vor Atlantikküste keine Feindfeststellungen. -------- F r a n k r e i c h : Aus den jetzt vorliegenden Meldungen geht hervor, daß der franz. Dampfer "Mendoza" durch "Asturias" aufgebracht werden sollte und daß das Schiff versucht, eine gewisse Strecke innerhalb der Hoheitsgewässer zu laufen, bis sich eine günstige Gelegenheit zum Ausbrechen bietet. Das Schiff wird durch den engl. Hilfskreuzer geleitet, der trotz Hoheitsgewässer Prisenkommando an Bord geschickt hat, das den Kapitän zu überreden versuchte, nach Freetown zu gehen. --------

A086959

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

Schiff 41 meldet bisher 1 Dampfer versenkt, im Operationsgebiet vorwiegend neutraler Schiffsverkehr. Kmdt. hält weitere Durchführung seiner Aufgabe für unzweckmäßig, da feindl. Handelsschiffe fast ausschließlich im Geleit fahren.

Auffassung Skl. geht aus Antwortweisung an Schiff 41 hervor:

1.) Nach hier vorliegenden einwandfreien Unterlagen, die durch Sichtmeldungen von Heimkehrern, Prisen bestätigt, gesamte feindliche , ausgehende Schiffahrt nach Passieren Blockadegebiet einzeln ohne Geleit westlich 25 West.

2.) Standort sowie nähere Bezeichnung bisher aufgeklärten Gebiets durch Kurzsignal melden.

3.) Befehl für Weitermarsch erfolgt, sobald Meldung Schiff 33 über Ergebnis Operation Antarktis vorliegt bezw. spätestens 31.1.

Auf Grund Lageentwicklung ital. Ostafrika und Möglichkeit Angriffs in Kenya zusammengezogener Feindtruppen hat Vizekönig die Räumung von Chisimaio bis auf die notwendigen Verteidigungskräfte angeordnet. Die dort liegenden deutschen Dampfer sollen daher schnellstmöglich auslaufen. Ziel je nach Fahrbereich Westfrankreich oder neutraler Hafen.

Skl. beabsichtigt: Dampfer "Tannefels" mit Prisenkommando von "Durmitor" mit Schiff 16 zusammenführen

A086960

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41	und als Begleitschiff zur Verfügung zu stellen. Für anschließenden Heimmarsch muß Abgabe geringer Brennstoffmenge durch Schiff 16 an "Tannenfels" erfolgen. Für Dampfer "Uckermark" ist direkter Heimmarsch vorgesehen. Prise "Durmitor" wird notfalls zu letztmöglichem Zeitpunkt freigegeben. Marineattaché Rom , Dampfer "Tannenfels" und Schiff 16 erhalten entsprechende Anordnungen(siehe Ft. 1259, 1708, 2143).

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1028.

Ein V-Mann meldet aus New York, daß man vermute, die deutschen Hilfskreuzer im Stillen Ozean würden von Japan ausgerüstet und unterstützt. Man hält es für möglich, daß Material von Deutschland mit der stillschweigenden Unterstützung Rußlands über die transsibirische Bahn herbeigeschafft würde!

Raum Norwegen:

Geleite norw. Küste planmäßig.

Bei Obrestad wurden weitere 18 Minen geräumt. Gesamträumerfolg bisher 48 Minen.

Nordsee:

Geleitdienst- Minensuch- u.Räumtätigkeit.Minenverband auf Marsch nach Stavanger.

A086961

H2393-0113

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		Zum Luftangriff auf Wilhelmshaven siehe die eingegangenen Meldungen 0330, 1700, 1900, 2225 und 2229. Schäden in Kriegsmarinewerft: Mech. Artillerie voll ausgefallen, elektrische Art. und elektr. Werkstatt größtenteils. Schiffbau- Tischlerwerkstatt ausgefallen. Maschinenbau-, elektr. Werkstätten fast völlig zerstört. Nachrichtenmittelbetrieb zu 60% stillgelegt. Indienststellung Termin "Tirpitz" nicht beeinträchtigt. Am Abend des 16.1. erneuter Angriff von etwa 50 Flugzeugen gegen Wilhelmshaven. Keine Brandschäden, großer Gebäudeschaden im Strombauressort. Skl. rechnet damit, daß Hauptangriffsziele engl. Angriffe das Schlachtschiff "Tirpitz" und der U-Bootsbau darstellen unter gleichzeitiger Absicht eine weitgehende Zerstörung der Werft zu erreichen. Die aus den letzten Angriffen sich für die Verbesserung der Abwehrmaßnahmen ergebenden Erfahrungen werden schnellstmöglich ausgewertet und sämtlichen Dienststellen zur Kenntnis gebracht werden. (Führer erhält Vortrag über diesen ersten Großangriff der Engländer durch ~~Chef d.Stabes Station N~~). -------- K a n a l : 1. -3. S-Flottille gegen Südostküste angesetzt, 1. und 2. S-Flottille müssen wegen Wetterlage Kehrt machen. 3.S-Flottille stößt in das Gebiet Lowestoft-Southbold vor, wo sie vom Gegner verschiedentlich gemeldet wird. Boote haben etwa 20 sm südöstl. Lowestoft Gefechtsberührung mit feindl. Zerstörern. Einlaufmeldung steht noch aus. An der Südostküste normale Feindtätigkeit. Ein Bewacher geriet auf Grund. --------

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		A t l a n t i k k ü s t e : Tanker "Thorn" meldet Standort 130 sm nordwestlich Kap Villano. Tanker „Schlettstadt" aus Brest ausgelaufen. -------- S k a g e r r a k / K a t t e g a t : Keine besonderen Vorkommnisse. -------- U - B o o t s l a g e . Keine Änderungen im Operationsgebiet. Erfolge: U 96 meldet Versenkung brit. Dampfers "Oropesa" (14118 t) in Qu. AM 0186. - Griech. D. "Nemea" (5101) in AL 7528 torpediert und gesunken. -------- BdU bittet um Einverständnis zu einem vorübergehenden Einsatz der U-Boote im Raum nördlich 60 Grad N bis etwa 62 N, zwischen 11 Grad West und 25 Grad West in der Zeit etwa vom 20. Jan. bis 1. Febr., da hier auf Grund verschiedener Anhaltspunkte Verkehr vermutet wird. Gegen Absicht BdU bestehen keine Bedenken. Bis auf Zeit des Durchbruchs eigner Schlachtschiffe und Tanker! ! - --------

H2393-0114

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41		**Luftlage.**

Jn der Nacht zum 16.1. stärkerer Kampfeinsatz gegen Derby und Flugmotorenwerk Rolls Royce. Wirkungsbeobachtung wegen schlechter Sichtverhältnisse nicht möglich. Während des Tages am 16. bewaffnete Aufklärung, Angriffe gegen Schiffsziele. Treffer auf Dampfer.

IX.Fliegerkorps LM-Verseuchung des Humber.

Mittelmeerkriegführung.

Jn Gibraltar 15.1. 2 Schlachtschiffe , 1 Flugzeugträger, 1 Krz. (Sheffield ?), 5 Zerstörer, 1 U-Boot, 3 Kanonenboote, im Dock 1 Schlachtschiff (Malaya).

Engl. Admiralität gab bekannt,daß als Folge der deutshh-ital. Luftangriffe in der Straße von Sizilien der Kreuzer "Southampton" von der Besatzung aufgegeben und versenkt werden mußte.

Aus Griechenland wird Ausladung weiteren umfangreichen Kriegsmaterials und Truppen aus britischen Transportern gemeldet.

Von ital.Streitkräften keine besonderen Meldungen.

X.Fliegerkorps meldet Durchführung Luftangriff auf La Valetta (Malta) am 16.1. nachmittags. Dabei 3 Treffer (1000 kg und 500 kg) auf Träger, 2 - 1000 kg Bomben zwischen Träger und Kai, 1 - 1800 kg auf Dampfer, zahlreiche Treffer im Arsenalgebiet.(siehe auch Tagesverlauf Luftwaffe). Ein neuer höchst erfreulicher Erfolg unseres Fliegerkorps.-

A086964

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41		Eine Staffel He 111 nach Bengasi verlegt.

Landlage unverändert. Lage in Ostafrika, Übersicht über Kräfteverteilung und Kräftevergleich siehe Heft "Heereslage" unter 17.1.

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Asto II
JmEntwurf
gez.Aßmann

Kriegstagebuchführung übergeben an Korv.Kpt. Groschupf.

A086965

H2393-0115

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		

Besondere politische Nachrichten.

U S A:

Tätigkeit des Botschafters Admiral Leahy in Vichy läßt deutlich erkennen, daß er der englischen Kriegführung diplomatische Hilfsstellung leisten soll. Ebenfalls wird die Rückkehr des Botschafters Philipps nach Rom dahingehend ausgelegt, durch diplomatische Einwirkung Italien zum Abfall von der Achse und zur Aufgabe des Krieges zu bewegen.

Marineminister Stimson wendet sich gegen Einfügung einer Klausel in den Gesetzentwurf zur Hilfe Großbritanniens, die die Überführung irgend eines Teils der Marine der USA an England verhindern würde.

B u l g a r i e n :

USA-Gesandter Earle in Sofia versucht, die politische Haltung Bulgariens zu beeinflussen.

P e r u :

Der Senat bestätigt die Entziehung der Erlaubnis für die Lufthansa, peruanisches Gebiet zu überfliegen.

H2393-0116

A 086966

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		U r u g u a y : Der Außenminister wies den englischen Gesandten auf den Einfluß hin, den die Verletzung der Neutralitätszone durch das brit.Kriegsschiff "Asturias"(Aufbringung franz. Dampfers "Mendoza") ausüben könne. Engl. Blockadeministerium soll nach United Press erklärt haben, daß Regierung Uruguay keinen Grund zum Protest habe, da die Hoheitsgewässer nicht verletzt worden seien. --- Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. B e s o n d e r e s : 1.) Ic trägt vor über Bericht WStK über gewisse Unruhe und Nervosität in franz.Bevölkerung über angeblich bevorstehendes Einrücken deutscher Truppen in unbesetztes Gebiet. Auf die Anregung der Ob.d.M teilt Führer der W.St.K. General v.Stülpnagel mit, daß er vergeblich versucht habe, dem Führer über den Eindruck der W.St.K. Vortrag zu halten. Chef OKW hält Vortrag für "nicht erforderlich". --- 2.) Russen beantragen Einschiffung Marinekommission auf deutschem schweren Kreuzer, um Erfahrungen für ihren Kreuzer L zu sammeln. Antrag ist abzulehnen mit der Begründung, daß Kreuzer in operativer Kriegführung eingesetzt sind und Einschiffung während des Krieges nicht möglich. ---

A 086987

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		3.) Chef MWa berichtet über Ergebnis Besprechung mit Min.Todt. Danach ist im Frühjahr große Rüstungsverminderung zu erwarten, wegen starker Truppeneinziehungen für Heer.(wieder etwa 800 000 Mann). Eine Reihe von Jahrgängen fallen besonders stark für Rüstungsindustrie ins Gewicht. In einigen Industriezweigen sehr starker Abzug von Facharbeitern, der bei einigen Betrieben Leistungsabfall von 50 - 60% zur Folge haben wird. (Es besteht die Tatsache, daß zu einem Zeitpunkt, an dem der Gegner dem Höhepunkt seiner Rüstung hinkommt(USA), Deutschland seine Rüstungsfertigung zu vermindern gezwungen ist). Frage der Ersatzgestellung von Arbeitern wird geprüft. Bild sieht aber sehr trübe aus. Ausfall im U-Bootsbau noch nicht zu übersehen. Chef Skl. ordnet rechtzeitige eingehende Überprüfung zwecks Unterrichtung des Führers an! --- 4.)Küstenbefehlshaber Ostfriesland berichtet über Erfahrungen und Auswirkungen der Luftangriffe auf Wilhelmshaven. Nach Auffassung Nord wendet Gegner seit 30.12. neues Angriffsverfahren an. Konzentrierte Angriffe von verschiedenen Seiten. - Neue bessere Flugzeuge (Douglas ?) - Sehr hohe Einsatzfreudigkeit der Piloten, unbekümmerter Angriff. - Neu ausgebildetes Personal - sehr viel bessere Zielgeräte. - Erfolg des Gegners teilweise zurückzuführen auf sehr günstige Witterungsverhältnisse, mondhelle Nächte, starker Frost - ---

A 086988

H2393-0117

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		5.) Sofortmaßnahmen zur Verstärkung Flakschutz:

a) Von der Luftwaffe werden für Wilhelmshaven:
2 schwere und 1 - 3,7 cm Batterie
für Flensburg:
1 schwere und 1 leichte Batterie
zusätzlich zur Verfügung gestellt.

b) Chef Seekriegsleitung befiehlt, daß innerhalb des Marinebereichs (Sylt und Swinemünde) 5 klare Batterien 8,8 cm mit 10,5 cm aus Wilhelmshaven ausgetauscht werden.

c) Durch eine Besprechung von Vertretern der 3 Wehrmachtteile bei General Thomas soll erreicht werden
1) eine einmalige Zulieferung von 600 000 Schuß 10,5 cm,
2) Außerdem durch fabrikatorische Maßnahmen eine monatliche Lieferung von 150 000 Schuß.

d) Einschränkung des Munitionsverbrauchs durch Einführung eines neuen Schießverfahrens (gezieltes Planfeuer), über das aber erst in 3 Wochen erste Erfahrungen vorliegen.

e) Z.Zt. werden Versuche angestellt, das Mündungsfeuer zu beseitigen, um dem Gegner Reaktion auf Grund Mündungsfeuer zu erschweren. Nach bisherigen Feststellungen weicht Gegner sofort aus. Erste Erfahrungen über Versuche werden in etwa 3 - 4 Wochen vorliegen.

f) Frage der Beschaffung von Futterrohren, für die mindestens für jedes Rohr Ersatz vorhanden sein muß.

g) Das Stationskommando soll mit den Zivilbehörden Regelung treffen über Maßnahmen von Wohnungs- und Verpflegungsfragen. Schutz von Bekleidungs- und Ver-

A 086969

H2393-0118

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		

pflegungsvorräten, Bäckereien, wichtige Aktenunterlagen, Karteien usw.

h) A und K stellen Überlegungen an welche Möglichkeiten für Verlegung der Werften und Verlagerung des U-Bootsbaues bestehen und sorgen für rechtzeitige Vorbereitungen.

i) Maßnahmen für rechtzeitige Brandbombenbekämpfung (Jn Wilhelmshaven 5 000 - 6 000 Brandbomben bisher abgeworfen).

6.) Jn Ob.d.M. A IIa 2137/40gKdos. vom 17.1. ist die Auffassung des Ob.d.M. über die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den beiden Gruppenkommandos und den Kommandierenden Admiralen niedergelegt. Über die Befugnisse und Stellung der Oberbefehlshaber der Gruppen wird folgendes festgelegt:

A) Die Oberbefehlshaber der Gruppenkommandos sind Vorgesetzte aller in ihrem Bereich eingesetzten Kommandobehörden, Dienststellen, Seestreitkräfte und sonstigen Einheiten der Kriegsmarine. Hiermit ist - wie im Frieden - das Recht zur Vornahme von Besichtigungen oder zur Teilnahme am Dienst verbunden.

B) Diese Stellung gibt ihnen die Möglichkeit, sich auf allen Gebieten der Tätigkeit dieser Dienststellen Einblick und Einfluß zu verschaffen, wo immer es zur Wahrung der operativen Verantwortlichkeit der Gruppenkommandos erforderlich ist. Die Entscheidung, ob und wie weit dies zu geschehen hat, trifft von Fall zu Fall der Oberbefehlshaber des Gruppenkommandos.

C) Die hiernach den Gruppenkommandos unterstellten Kommandobehörden und Dienststellen sind ihrerseits verpflichtet, die Oberbefehlshaber der Gruppen unterrichtend oder Entscheidung erbittend in allen Fragen und Fällen zu beteiligen, wo die operative Seekriegführung irgendwie berührt ist. Hierunter fallen auch wichtigere Fragen truppendienstlicher Art, der Disziplin, der Ausbildung oder der Organisation.

A 086970

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 17.1.41		D) Eine laufende Einschaltung der Gruppenkommandos in den Dienstweg der Kommandobehörden und eine Entlastung dieser Dienststellen von ihrer Verantwortung mir gegenüber ergibt sich aus dieser Regelung nicht. Die Unmöglichkeit weiterer personeller Verstärkung der Gruppenstäbe zieht hier schon die Grenze. Im besonderen soll mit dieser Entscheidung auch nicht die Schaffung einer neuen gerichtlichen oder Verwaltungsinstanz verbunden sein. E)c1.) Für die Kommandierenden Admirale Norwegen und Frankreich habe ich durch besondere Anordnung, die in den organisatorischen Mobilmachungsbestimmungen (O.B.Mob.) §§ 51 und 65 Aufnahme gefunden hat, auf bestimmten Gebieten Sonderaufgaben bzw. Sondervollmachten festgelegt. Diese bleiben auch weiterhin bestehen. Die Kommandierenden Admirale sind jedoch gehalten, auch auf dort genannten Gebieten die Gruppenkommandos zu unterrichten, sobald operative Belange berührt werden. Die Gruppenkommandos haben ihrerseits die Möglichkeit, durch Stellen von Forderungen auch auf diesen Gebieten operative Belange zu vertreten. 2,)Der Befehlsbereich des BdU bleibt mir, wie bisher, unmittelbar unterstellt und wird durch die vorstehenden Anordnungen unter Ziffer ~~III~~) A) - D) nicht berührt. 3) Die bisher in operativen Fragen schon immer geübte unmittelbare Zusammenarbeit der Gruppenkommandos mit Teilen des Heeres oder der Luftwaffe in Norwegen und in Frankreich soll durch diese Klarstellung nicht aufgehoben werden.

H2393-0119

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		Lage 17.1. ========== Besondere Feindnachrichten. F r a n k r e i c h : Französische Admiralität teilt über W.St.K. mit, daß in den Gewässern vor Freetown auch starker französischer Handelsverkehr läuft, dessen Bewegungen mit 3-tägiger Vormeldung angezeigt werden. Es wird um Angabe gebeten, ob diese Vormeldefrist genügt. --- E n g l a n d : Verteilung engl.Seestreitkräfte s.B-Bericht 2/41. N o r d a t l a n t i k : Reuter meldet: Günstige Ergebnisse der Unterstellung des britischen Küstendienstes unter die Admiralität. (Fremde Presse). Englischer Dampfer "Almeda Star" meldet 0548 Uhr, daß er in 58° 16' Nord 13° 40' W torpediert sei. Valentia Radio verbreitet 0047 Uhr Meldung über Torpedierung englischen Dampfers "Zeelandic"(8443 t) in 58°28' Nord 20°42' West. Im Liverpool-Bereich Minensuchtätigkeit. Infolge Auftretens U-Boote und Torpedierung einiger Dampfer wurden Bergungsmaßnahmen beobachtet. Der engl. Dampfer "Warwick Castle"(20107 t) wurde umgeleitet. Der Dampfer "North Brook" in Qu. AM 4672 durch Flugzeuge angegriffen. Die Aufklärung durch das I.K.G.40 stellte im Qu. AM 4690 ein einzelfahrendes Handelsschiff von 3 000 t und im Qu. AM 5700 je einen einzelfahrenden Dampfer von 8 000 t und 3 000 t fest, ferner in den Quadraten AM

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		8100 und 8800 mehrere Vorpostengruppen bestehend aus je 2-3 Booten.

G i b r a l t a r -Bereich:

Der zur Kampfgruppe H gehörige Zerstörer "Fortune" ging am 16.1 in Gibraltar in die Werft. Sonst keine Veränderungen.

N o r d s e e :

Zwischen 0540 und 0720 Uhr Einflüge über Deutsche Bucht, Wilhelmshaven, Emden, Wesermünde. Über Wilhelmshaven kein Bombenabwurf. Jn Emden Bombenabwurf ohne wesentlichen Schaden.

Jn der Nacht zum 17.1. hatte die 3.S-Flottille südöstlich und südlich Great Yarmouth mehrfach erfolglos Gefechtsberührung mit feindl. Zerstörern und Flugzeugen.

K a n a l / A t l a n t i k k ü s t e :

Zwischen 1420 ^{h} und 1530 ^{h} laufende Bombenangriffe auf Geleitzug im Seegebiet Hoek van Holland - Den Helder. Hierbei 1 Dampfer leichte Leckage, Fahrt wird fortgesetzt, ein weiterer Dampfer leichte Oberdeckschäden. R 43 durch Bombentreffer schwer beschädigt, ist unterfangen und wird nach Rotterdam eingebracht. Gestartete Jäger hatten Feindberührung.

Auf dem Weg "Rosa" westlich Etaples besteht auf Grund Dete-Ortung Luftminenverdacht.

Am 18.1. gegen 0600 ^{h} wurde ein größerer Feindver-

H2393-0120

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		band im Seegebiet von Nordhindern nach Funkortung festgestellt. An der Südostküste wurde ein Bewacher im Lowestoft-Bereich durch Bombentreffer schwer beschädigt.

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Schiff 16 wurde mit Ft 1357 vom 14.1. über Auswertung des Kriegstagebuches unterrichtet.

Feindlageunterrichtung an alle Außenheimischen Streitkräfte durch Ft.1536 vom 14.1.

Durch Ft. 1758 werden "Scheer" , "Schiff 41" und "Nordmark" unterrichtet:

1) über Abbrechen Unternehmung "U 37",
2) über beabsichtigtes Auslaufen UA etwa 25,2. aus Lorient westl. Freetown und Versorgungsmöglichkeit 2.Hälfte März.
3) Weisung für Zusammentreffen Schiff 41 mit "Nordmark" Anfang Februar im Wartegebiet Andalusien zur Abgabe U-Bootsversorgung.

Marine-Attaché Buenos Aires erhält durch Telegramm 1600 Weisung für Auslaufen M.S."Portland" und Überführung "Rhakotis" von Antofagasta nach Coquimbo. Schiff 33 bat um Schaltung der Sonderwelle 35 m für den 18.1. Schiff 41 steht im Quadrat DS 33, es hat bisher operiert zwischen 5°- 40° N und 27-46° West.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 17.1.41		R a u m N o r w e g e n : Der norweg.Dampfer "William Blumer" mit Erz- und Schwefelkiesladung am 16.1. im Drontheimsleden aufgelaufen. Hilfeleistung entsandt. Bei Obrestad weitere 16 Minen geräumt(insgesamt 64). Mit Seekriegsleitung 1.Abt.IE 585/41gKdos. vom 17.1. wird auf die Stellungnahme des Admiral Norwegen zur Frage der Zusammenarbeit U-Jäger und norwegische Fischkutter eingegangen. --- N o r d s e e : Die zur Unternehmung "Pommern" (Verlängerung der Westwallsperre) aus Stavanger ausgelaufene Minengruppe Nord mit den Minenschiffen"Tannenberg", "Königin Luise" und "Brummer" mußte die Aufgabe wegen Wetterlage abbrechen und ist wieder in Stavanger eingelaufen. Jn der Nacht zum 17. führte die 1.T-Flottille mit T 1, 5,9 und 12 eine Stichfahrt mit O.G.G. etwa im gleichen Sperrgebiet wie am 13.1. von Stavanger aus durch. Kein Ergebnis. Auf Rückmarsch sind durch Bruch der Drachenleine infolge Durchscheuern beim Gieren und Schlingern alle Geräte im Seegang verloren gegangen. Das Torpedoboot "Falke" ist mit Reserve O.G.G. Kristiansand-Süd eingelaufen. 18.MS-Flottille hat am 16.1. aus Sperre Emil 33 Minen geräumt. Gruppe Nord bittet Luftflotte 5 um Zuführung von Fl.Kampfkräften und Einsatzbereitschaft ab 24.1. Unternehmung "Berlin" (Schlachtschiffe). Wirkung Bombenangriffe W'haven siehe Meldung Luftmeldesammelstelle Gruppe Nord 0735. Über dem Festungsbe-

H2393-0121

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		reich wurden etwa 15 Spreng- und 220 Brandbomben abgeworden. Außer größeren Gebäudeschäden im Strombauressort ist kein Brandschaden eingetreten. Der erste Luftalarm in W'haven dauerte von 1930 h - 2330 h am 16.1., der zweite von 0547 h bis 0730 Uhr. --- K a n a l / W e s t k ü s t e : Gruppe West beantragt Verlegung der Befehlsstelle des B.d.W. nach Paris. Über die Gefechtsberührung der 3.S-Flottille mit engl. Zerstörern im Gebiet Great Yarmouth siehe Kurzbericht 2300. Angriff auf einen alleinstehenden Zerstörer der "Jervais"-Klasse auf 300 m mißlang, da Abzugsstange vereist. Enge Sicherung für "Tirpitz" und "Schlettstadt" wurde durchgeführt. "Esso" "Hamburg" lief 1430 h von Cherbourg nach Westen aus. --- O s t s e e : Die Eislage in den Ostseezugängen hat sich wesentlich verschärft. Es sind u.a. festgekommen bei Sprogö ein V.P.-Boot, im Südteil Gr.Belt 2 Vp.-Boote, 1 Dampfer vor Korsör im Treibeis, ein weiterer deutscher Dampfer durch Treibeis in Sperre Seelandsrev. Fernerhin der Wetterfischdampfer "Koburg" auf dem Marsch nach Norwegen südlich Anholt. Gruppe Nord nimmt an, daß die Bezeichnung des Punktweges und die Winterseezeichen Gr.Belt vertrieben sind, daß das Auslegen von Markbooten kaum noch möglich sein wird, sodaß eine sichere Navigation namentlich für tiefgehende Schiffe durch den Gr.Belt nicht mehr gewährleistet erscheint.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17. 17.1.41		Für die 6.MS-Flottille ist Marsch nach der Ostsee zum Freisuchen des U-Bootsgebietes Warnemünde beabsichtigt. Das Räumen an der Sperre Emil wird fortgesetzt. Von Station Ost wird mit Rücksicht auf die Eislage für Anlaufen Swinemünde von Westen Weg freigegeben gemäß Fernschreiben 1450.

U - B o o t s l a g e .

U 96 und U 38 haben Rückmarsch angetreten. U 96 meldet als Ergebnis 29 000 BRT.

Für U 106 wurde Operationsgebiet Qu. AM 11 und 12 , U 94[illegible] ◫ AM 14 und 23, für U 93 AK 22, 31, 32(gleichzeitig Wetterboot), für U 123 ◫ AL 24, 33, 34 befohlen. Jm Operationsgebiet stehen außerdem U 105 und U 124. Am 18.1. soll U 103 aus Lorient auslaufen.

Von den italienischen Booten befinden sich 5 im Operationsgebiet und je eins auf Anmarsch und Rückmarsch. Antrag BdU U-Bootseinsatz nördlich zu verlegen. wurde mit Fernschreiben 1100 bis auf Widerruf genehmigt.

BdU wird über beabsichtigte Versorgungsmöglichkeit UAdurch "Nordmark" unterrichtet.(s.Fernschr.1400).

A086977

H2393-0122

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		

L u f t l a g e .

Jn der Nacht zum 17.1. stärkerer Kampfeinsatz gegen Avonmouth. 124 t Sprengbomben, 1480 BSK wurden abgeworfen. Wirkungsbeobachtung schwierig. Mehrere Treffer im Ziel wurden erkannt. Gegen Ende des Angriffes konnten 5 - 8 große Brände festgestellt werden.

Das IX.Korps führte in den letzten Nächten folgende Verseuchungen durch:

Jn der Nacht vom 15. zum 16. 58 L.M. vor Hull in den Humber, davon 29 Stern,

" " " 16. " 17. 28 L.M. vor Pembroke, davon 25 Stern,

4 L.M. vor Cardiff, davon 3 Stern.

Bei diesem Angriff gelang es einem Flugzeug der I./K.G. 26 um 2330 Uhr bei Hartland Point, einen Treffer SC 250 unmittelbar neben der Bordwand eines Zerstörers zu erzielen. Zerstörer blieb unter starkem Weißqualm gestoppt liegen und gab Blinkzeichen mit Scheinwerfer.

Jn der Nacht zum 18.1. starker Kampfeinsatz Schwerpunkt Swansea.

Jns Reichsgebiet fanden keine Einflüge statt.

Mittelmeerkriegführung.

Linienschiff "Malaya" soll durch Explosion von 2 Bomben in der Nähe des Schiffes an der Außenhaut beschädigt sein.

Nach Aussagen britischer Matrosen soll 110 sm von Malta

A086978

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		entfernt ein englischer Kreuzer in hellen Flammen gestanden haben, ein anderer Kreuzer hätte 30° Schlagseite gehabt und schwere Beschädigungen durch Bomben und Torpedos aufgewiesen. Nach Meldung KO.Griechenland sind am 14.1.nachmittags 4 brit.Zerstörer (davon 2 V-Klasse) und ein Flakkreuzer im Piräus angekommen. Nachmittags ist der Kreuzer " York", dessen Einlaufen nicht beobahhtet wurde, von dort ausgelaufen. Die italienischen Geleitzüge sind in Lybien eingetroffen. U-Boot "Glauco" ist aus dem Atlantik in Bordeaux eingelaufen. Das Boot hatte am 9.1. ein Artilleriegefecht mit einem mit zwei 12 cm bewaffneten Dampfer. Dampfer "Kybfeld" ist am 16.1. 1730 Uhr in Livorno angekommen. Dampfer "Jngo" ist von Neapel nach Catania ausgelaufen. Meldung Fliegerkorps X (siehe 0350). Für Kampfeinsatz gegen La Valetta sind 71 Kampfflugzeuge, 26 Jagdflugzeuge gestartet. Stärke der italienischen Luftstreitkräfte laut Mitteilung Verbindungsstab : 1.) Luftflotte 5 in Libyen Stand 11.1. schätzungsweise: 90 Kampfflugzeuge, 75 bis 90 Jagdflugzeuge und 25 Schlachtflugzeuge. Fernaufklärer -Staffel von Barce z.Zt. nach Jtalien zurückverlegt. 2.) Jn Ostafrika, Stand 30.12.40, schätzungsweise: 80 bis 100 Kampf- und Aufklärungsflugzeuge, 4 0 Jagdflugzeuge. 3.) Torpedoflugzeugstaffeln: Je 1 (4 bis 6 Flugzeuge) in Bengasi (soll nach Gegend Tripolis verlegt werden), Catania und Gegend Brindisi .

A 086979

H2393-0123

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		Landlage: Jn Albanien werden feindliche Versuche, in der Gegend des Trebeshine-Rückens vorzugehen, vereitelt. Beim Taronin-Berg griffen die Griechen in nördlicher Richtung an . Gegenangriff der Jtaliener in der Flanke Lybien . Bei Tobruk beiderseitiges Artilleriefeuer. Jm Abschnitt Giarabub wurde Angriffsversuch auf italienische Stellungen abgewiesen. (Siehe Heereslage unter 18.1.). ---------

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Asto II
i.V.

A 086980

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		

Besondere politische Nachrichten.

England:

Churchill sprach am 17.1. auf einer öffentlichen Versammlung in Glasgow und vor Mannschaften des zivilen Verteidigungsdienstes im Clydebecken über die Kriegslage und die vorhandenen Schwierigkeiten. Jn Begleitung Churchills befand sich Vertreter Roosevelts, Hopkins.

Griechenland:

Gesandter Bukarest meldet, daß der griechische Armeechef, General Papagos, den Standpunkt vertrete, daß die Aktion gegen die Jtaliener allmählich eingestellt und die erreichte Linie ausgebaut werden sollte. Der Regierungschef Metaxas sei jedoch für einen weiteren Vormarsch eingetreten mit dem Ziel, die italienische Armee in der albanischen Ebene einzukreisen. Er habe die Ansicht geäußert, daß bei anhaltenden englischen Erfolgen eine Herausdrängung der Jtaliener aus Albanien möglich sei. Hielten die englischen Erfolge nicht an, so sei ein Friedensangebot an Jtalien unter der Bedingung zu erwägen, daß Griechenland die erreichten Stellungen behalte.

Türkei:

Nach Auffassung des deutschen Gesandten in Rumänien habe sich die Haltung der Türkei nach der italienischen

H2393-0123A

A086981

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		Niederlage nicht grundsätzlich geändert. Die Türkei vertrete weiter den Standpunkt, daß nur eine gegen sie gerichtete Bedrohung zur Aufgabe der neutralen Haltung führen könne. Eine solche Bedrohung werde heute als nicht mehr gegeben angesehen, da sich der Krieg vom östlichen Mittelmeer entferne. Die militärischen Maßnahmen seien zwar verstärkt worden, aber der Mangel an Artillerie-Munition mache es der Türkei unmöglich, einen Krieg zu führen, der länger als drei Wochen dauere. Marine-Attaché Stambul berichtet im entgegengesetzten Sinne und hält nach wie vor an der Ansicht fest, daß ein deutscher Vormarsch durch Bulgarien oder überhaupt eine Einmischung Bulgariens in den Krieg gegen Griechenland auch den Kriegseintritt der Türkei nach sich ziehen wird. Das Verhältnis zu England habe sich durch die Niederlage Jtaliens im Mittelmeer stärker gefestigt. Allgemein glaubt man in der Türkei, besonders nach der Rede Roosevelts, an eine Stärkung der britischen Position, sodaß der Endsieg für die Achsenmächte nicht mehr möglich erscheint.

U S A :

Der britischen Flotte soll erlaubt sein, die Häfen der USA zu benutzen, und zwar nicht als Flottenstützpunkte, aus denen sie ständig herausoperieren könnten, sondern zu Zwecken der Wiederinstandsetzung.

Marineminister Knox erklärte, daß die amerikanische Flotte zahlenmäßig bei weitem durch die Flotten der Achsenmächte überflügelt werden würde, wenn die englische Seemacht zerstört sei. Die englische Marine würde aber so lange weiter existieren, als auch die britischen

H2393-0124

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		Jnseln noch imstande wären, sich zu halten. Sollte das Jnselreich selbst fallen, so könne er nur glauben, daß die englische Marine, die niemals vor einer Gefahr fliehe, gleichzeitig mit fallen werde. Nach einer Unterredung mit Roosevelt erklärte Kennedy, daß er gegen das Vollmachtsgesetz sei, was er auch dem Präsidenten gegenüber ausgesprochen habe. Er selbst werde alles, was in seiner Macht stünde, tun, um die USA aus dem Kriege herauszuhalten und ihnen den Frieden zu sichern Kennedy teilte ferner mit, daß er am 18. eine Rundfunkansprache halten und am 21. vor dem auswärtigen Ausschuß sprechen werde. Geschäftsträger berichtet, daß das Vollmachtengesetz für Roosevelt nach wie vor weitaus im Vordergrund des öffentlichen Jnteresses steht. Von den führenden oppositionellen Zeitungen wird darauf hingewiesen, daß mit der Annahme dieser Vollmacht das Schicksal der USA entschieden sei, nunmehr Kriege von unberechenbarer Dauer vor sich zu sehen, die zur Folge hätten, daß man in Amerika diejenige Regierungsform einführen würde, der man in Europa entgegentrete. Willkie sei ebenfalls ein Kriegstreiber und im übrigen heute weiter nichts als ein Privatmann. Wheeler erklärte, daß in höheren Offizierskreisen allgemein angenommen werde, daß die Ver.Staaten sich am 1.4. im Kriege befünden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

B e s o n d e r e s :

1.) Chef der Seekriegsleitung befiehlt, daß um Einfrieren "Scharnhorst" und "Gneisenau" in der Ostsee zu verhindern, die Schiffe g.F. sofort auslaufen und Restarbeiten in Drontheim erledigen. (Siehe 1.Skl. I op 53/41 gKdos. Chefs.)

Schlachtschiffe "Bismarck" und "Tirpitz" sollen aus dem luftgefährdeten Gebiet in die Ostsee (Gotenhafen) verlegt werden. Termin Ende Januar (25.1.) U-Bootsbau W'haven soll auseinandergelegt - (aufgelockert) - werden, da bei Wiederholung Luftangriffe doch noch mit Treffern auf die U-Bootshelligen gerechnet werden muß. Zur Zeit liegen in W'haven 9 U-Boote auf Helligen nebeneinander. Für Verlegung g.F. Drontheim oder Ostsee prüfen.

2.) Frage der dänischen Torpedoboote:

Deutscher Gesandter hat sich bei der dänischen Regierung sehr energisch eingesetzt. - Außerdem hatte Marinebefehlshaber Dänemark mit dem dänischen Oberbefehlshaber Unterredung in dieser Angelegenheit (Siehe KTB I c) Da Marine auf Kauf der dänischen Torpedoboote nicht verzichten kann, soll nochmals an dänischen Oberbefehlshaber telegrafiert werden, daß wir in Notlage und die Boote für Ausbildungsdienst gebraucht werden.

3.) Nach einer Äußerung des Führers muß bei der Unternehmung "Marita" mit einer Störung des Verhältnisses zu Rußland gerechnet werden. Es bestehen ernste Befürchtungen für Ölgebiet. Maßnahmen für Schutz des Ölgebietes und Constanzas sollen vorbereitet werden. Marine soll Küstenverteidigung übernehmen. Das Heer stellt schwere Batterien bis zur Feuerbereitschaft der Marinebatterien. Der Führer hat für den 21.1. Konteradmiral Fleischer zur Besprechung auf den Berghof befohlen, an der auch Kpt.z.S. Voß und Mirus teilnehmen sollen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		

Jn diesem Zusammenhang bemerkenswert ein Telegramm aus Bukarest vom 15.1., daß das rumänische Kanonenboot "Romulus Lepos" am 11.1. vor der Donaumündung (Sulina) auf Mine gelaufen und gesunken ist. Marineleitung vermutet russische Mine.

Weisung des Auswärtigen Amtes an Gesandten in Sofia dem bulgarischen Ministerpräsidenten mitzuteilen, daß Deutschland mit sofortiger Aufnahme von Besprechungen der gegenseitigen Generalstäbe in Sofia einverstanden sei. Besser als Sofia wird als Ort der Zusammenkunft der Sitz des Armeeoberkommandos des Generalfeldmarschalls List in Rumänien vorgeschlagen. Die bulgarische Regierung hat um Entsendung von Spezialisten für die Küstenverteidigung gebeten. Besprechung über Verteidigungsmaßnahmen sollen sofort (d.h. in 2-3 Tagen) beginnen. Zeitpunkt des Beginnes des Durchmarsches steht noch nicht fest, da abhängig von Abschluß der Vorbereitungen , der Wetterlage und Eislage. Der Durchmarsch soll aber so bald wie möglich (in etwa 3 Wochen) vor sich gehen mit Kräften, die so stark sind, daß militärischer Schutz Bulgariens gewährleistet ist und allen anderen Aufgaben gegenüber überlegen gewachsen.

Der bulgarischen Armee kommt keinerlei aktive Beteiligung zu.

Die deutschen Truppen führen alle Versorgung und Nachschub selbst mit.

Der Duce ist am 19.Januar zu Besprechungen beim Führer auf dem Berghof.

H2393-0125

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		5.) Ia trägt vor über die Verfügung OKW/WFA 0094/41 vom 13.1. Unterstützungsaktion in Albanien und Libyen. Führer hat angeordnet, daß der für Einsatz in Libyen aufzustellende Verband in der Lage sein muß, das Vorgehen englischer von Panzern unterstützter motorisierter Kräfte entlang und in der Nähe von Straßen und Wegen zu verhindern. Dafür erforderliche Ausstattung mit Abwehrwaffen und Minen, darüberhinaus soll Verband über gewisse Angriffskraft verfügen. (1 kleinerer Panzerverband mit geringer Zahl von Panzerkampfwagen, mot.Aufklärung, Flakartillerie, Pak, mot.Pionier-Einheiten mit einer hohen Zahl von Minen.)
		Für Einsatz deutscher Kräfte in Albanien werden Vorbereitungen in Stärke von einem Korps getroffen. Vorgesehen 1 Gebirgs-Division, 1 weitere Division, ein Panzerverband mit geringer Zahl starker Panzer-Kampfwagen und einer Anzahl Sturmgeschützen.
		Vorschlag der Sperrung der Sizilienstraße durch Minen (1400 Minen, Minenmaterial soll durch Deutschland zur Verfügung gestellt werden) soll über Verbindungsstab (Konteradmiral Weichold) italienischer Marineleitung zugeleitet werden.

		Gruppe West meldet, daß Durchführung Unternehmen "Berlin" (Schlachtschiffe) und beabsichtigter Einsatz "Hipper" auf NS-Weg gemäß Fernschreiben Skl. I op 21/41 gKdos. Chefs. auch möglich, wenn "Hipper" bis 31.1. verwendungsbereit.
		"Hipper" meldet Verwendungsbereitschaft bis 31.1. hergestellt.

H2393-0126

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		Lage 18.1.
		Besondere Feindnachrichten.
		England:
		Durch B-Meldung 0820 wird eine Admiralitätsanweisung EG an alle britischen Handelsschiffe erfaßt:
		Britische oder verbündete Flugzeuge nähern sich einem Handelsschiff aus jeder Richtung und die Art ihrer Annäherung kann nicht mehr als irgend ein Anzeichen ihrer Jdentitat angesehen werden. Handelsschiffe sollten das Feuer auf Flugzeuge in Übereinstimmung mit den letzten durch die Admiralität oder örtliche Marinebehörden verbreiteten Anweisungen eröffnen. Die Admiralität-Handelsschiff-Jnstruktionen sind zu beachten. Admiralitätsanweisung AN und AMSI 5 sind aufgehoben.

		Nordatlantik/Jrische See:
		Die Häfen der inneren Liverpool-Bucht mußten im Laufe des 18.1. wegen dichten Nebels geschlossen werden. Jn der äußeren Bucht wurde die Minensuchtätigkeit fortgesetzt.
		Der Dampfer "Andalusia Star" und ein weiterer erhielten von der Admiralität geänderte Kursanweisungen.

		Gibraltar-Bereich:
		Belegung Gibraltar unverändert. Am 17.1. 1515 Uhr begann ein Geleitzug aus 25 Schiffen, gesichert durch 3 Kanonenboote nach Westen auszulaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 18.1.41		J n d i s c h e r O z e a n :

Auf Grund der Funkerkundung und der Erfahrungen durch die Hilfskreuzer und die durch diese gemachte Beute konnte ein Gesamtbild der Schiffahrtsverhältnisse im Jndischen Ozean zur Darstellung gebracht werden. Niedergelegt mit 3.Skl.FH 150/41Gkdos. vom 18.1.

N o r d s e e :

Ein um 0534 Uhr in AN 8743 georteter Minensuchverband befand sich um 1206 Uhr bei North Shingles. Ein beschädigter Trawler wird geschleppt.(Minentreffer in der Sperre SW-A wird angenommen).

Luftflotte 5 stellte durch Augenerkundung in Scapa fest:

Jn Qu. AN 1614 2 Schlachtschiffe unter Dampf
in Qu. AN 1651 3 große Handelsschiffe etwa 3000 t unter Dampf, weiter ein großes Kriegsschiff wahrscheinlich Schlachtkreuzer, zwischen Hörnequoy und Glings Holm ein Schiffssperre, 4 Schiffe Bug an Heck.

Nach B-Dienst meldete der engl. Marineattaché Stockholm am 15.12. abends betr. Bergen, daß nach kürzlich eingegangenen Meldungen mit Ausnahme von Trawlern, Minensuchern und Schnellbooten keine Kriegsschiffe gesichtet wurden. Seeflugzeuge mit Werkstattschiff jetzt in Skudeviken.

F r a n k r e i c h :

Durch Funkerkundung : Krz. "Lamotte Piquet" meldete 17.1. mittags an Kommandant Marine Jndochina:

"Der Kampf hat am frühen Morgen begonnen. Schlech-

A 086938

H2393-0127

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41	te Sicht. Die Anzahl der auf Reede liegenden Schiffe hat nicht festgestellt werden können. Nach Aufklärung von gestern und heute Morgen lagen in Koh-Chang 2 leichte Kreuzer und 3 Torpedoboote. 10 Minuten nach Feuereröffnung und nach Abschuß von 3 Torpedos wurde beobahtet.... Danach Explosion und Kentern von 2 Torpedobooten festgestellt. Nur ein Küstenbewacher konnte entkommen, jedoch nicht ohne Beschädigung."

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Schiff 33 meldet durch Ft.2136: "lautlos aufgebracht: "Ole Wegger", "Solglimt", "Pelagos", 10,5 Geschütze ummontiert, 11 Fangboote, 3 entkommen zu Torshamer im Weddelgebiet. Dort außerdem "Southern Empress", "Svend Foyn" und "Dritter."

Bisher reger Telefonierverkehr, jetzt Ruhe. Kergueleingebiet Japaner vermutet.

Absichten Heimsenden Prise 3 "Pelagos", 4 "Solglimt" je 10 000 Tons Walöl, 10 m Tiefgang, 10 Knoten, Brennstoff für 95000 Seemeilen. Melde Entlassung." Mit Ft.2245: "Entscheidung erbeten sehr auffälligen "Wegger", 6000 Tonnen Heizöl, 2000 Tonnen Walöl und 10 Fangboote.

Abgabe voller Prisenkommandos unmöglich.

Vorschlage:

a) "Ole Wegger", 10 Fangboote gehen wegen ungenügenden Prisenkommandos Andalusien, Übernahme Verband durch Prisenkommando "Scheer", "Schiff 41", "Nordmark" oder "Alstertor". Für Boote erforderlich 10 Offiziere und

A 086939

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		Funker, 20 Matrosen. Fangboote danach selbständig. Erneute Brennstoffergänzung"Bayern", wenn möglich aus "Wegger". Eigenes Prisenkommando mit "Alstertor" zurück. b) Boote oder auch "Wegger" auflegen Kerguelen, später abholen. c) Versenken." Da Erfolge durch Gegner noch nicht mit Sicherheit erkannt und Operation noch läuft, wird von Veröffentlichung dieses besonders anzuerkennenden Ergebnisses abgesehen . Mit Ft.2200 fordert Schiff 33 Nachschubmaterial mit "Alstertor" an. "Scheer", Schiff 41, Schiff 10, "Nordmark" erhalten Nachricht durch Ft. 1621 der Skl. über Treffpunkt und Versorgungsmöglichkeiten und aus Funkbeobachtung gewonnene Kenntisse über feindlichen Dampfern gegebene Kursanweisungen, Mit Ft. 1121 der Seekriegsleitung wird den Außerheimischen Streitkräften Kenntnis über die Feindlage gegeben. "Nordmark" gibt mit Kurzsignal 2317 Vorschlag am 3.Februar Treffpunkt "Lübeck" 26° Süd 14° West. -------- R a u m N o r w e g e n : Norwegengeleite planmäßig, keine besonderen Vorkommnisse. -------- N o r d s e e : Da die Verlängerung der Sperre dringlich, befiehlt Gruppe Nord trotz der Wetterlage (Windstärke 5-6) erneut, die Aufgabe "Pommern" selbst unter in Kaufnahme von Fehlständen zu versuchen. Die Minenschiffgruppe ist um 1600 Uhr erneut aus Stavanger ausgelaufen.

H2393-0128

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18-1-41		Gruppe Nord beantragt Herbeiführung grundlegender Änderung in der Zuteilung von Luftaufklärungsstreitkräften, da durch die von Ob.d.L. befohlene Verlegung von 2 Aufklärungsstaffeln aus dem Bereich des F.Führers Stavanger, die Aufklärungs- und Sicherungsaufgaben für laufende Unternehmungen trotz vollsten Bestrebens der Luftflotte 5 zu jeder Unterstützung nur völlig unzureichend durchgeführt werden können. Es sind im Bereich außer Jagdstreitkräften nur vorhanden 1 Aufklärungsstaffel Land, 4 He 115 des F.d.Luft. Gruppe Nord gibt mit Fernschreiben 1730 einen Überblick über den Bereitschaftszustand der Streitkräfte des BSO und beantragt, die infolge der Eisverhältnisse zwangsläufig einsetzende Ruhe der BSO-Streitkräfte weitgehend für Werftinstandsetzungen ausnutzen zu dürfen. Dem Antrag soll so weit möglich stattgegeben werden. Das Erforderliche wir durch A veranlaßt. -------- K a n a l : Wegen Wetterlage kein Einsatz. --------- A t l a n t i k k ü s t e : Der Vormarsch des Tanker "Schlettstadt" und "Esso Hamburg" erfolgte planmäßig. "Esso Hamburg" erhielt Befehl, von Brest ohne weiteres Geleit weiter zu marschieren. Tanker "Thorn" stand abends einlaufend vor St.Nazaire. Wetterdampfer "Sachsenwald" soll am 19.1. abends aus Royan zur Ablösung "August Wried" auslaufen. FdZ meldet mit Fernschreiben (2000) Verzögerungen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.		
18.1.41		in der Wiederherstellung der Kriegsbereitschaft der Zerstörer.
		20.1.
		Anfang Februar : "Beitzen".
		Ende Februar : "Heinemann", "Steinbrink".
		Anfang März : "Jhn".
		Mitte März : "Eckoldt", "Schoemann".
		April : "Lody".
		Mai : "Galster", "Riedel".
		: "Jacobi".

Gruppe West nimmt mit Fernschreiben 1235 Stellung gegen Verschiebung Werftbeendigung der 1.MS-Flottille, da dadurch eine weitere Hinausschiebung der Werftzeiten für 3. und 2.Minensuchflottille eintritt.

Durch OKM K V w 1 Nr. 15/41 gKdos. wird Weisung für den Schutz von Liegeplätzen für Schiffe vom Kreuzer aufwärts sowie der großen Schwimmdocke gegen Torpedoangriffe vornehmlich aus der Luft erteilt.

L a t t e g a t / S k a g e r r a k / O s t s e e :

Wegen weiterer Verschärfung der Eislage in der Ostsee und den Ostseezugängen beantragt Gruppe Nord sofortige Jndienststellung des Linienschiffes "Schlesien" für Eishilfe. Über die Eislage meldet Gruppe mit Fernschreiben 0109.

Station Ost beantragt die sofortige Zurverfügungstellung "Hessen" zur Eishilfe.

Der deutsche Dampfer „Gottfried Bären" ist durch Grundminentreffer in der Aalborgbucht (Quadrat 4764 AC) gesunken, Besatzung gerettet. -

Station Ost meldet mit Fernschreiben 1300 über die Lage im KW-Kanal:

a) Löschung der Ladung gestern beendet. Mit dem Unterlegen von Hebetrossen ist gestern abend begonnen. Jnnerhalb der nächsten 3 Tage ist keine Änderung der Durchfahrtsverhältnisse zu erwarten. -

b) Wegen außerordentlicher und laufend zunehmender Behinderung der Arbeiten durch Eis ist vorläufig mit noch nicht zu übersehender Verzögerung für Freiwerdden zu rechnen.

U - B o o t s l a g e .

U 38 meldet Versenkung von 2 Dampfern mit insgesamt 8600 BRT. Durch Wasserbombenschäden sind 16 Batteriezellen, Gehäuse und Sockel beider E-Verdichter gerissen. U 38, U 96 und U 124 haben Rückmarsch angetreten, sodaß im Operationsgebiet 4 U-Boote stehen. U 123 befindet sich auf dem Ausmarsch. Bei italienischen U-Booten keine Veränderungen.

L u f t l a g e .

Nachtansatz mit starken Kräften auf Swansea. Beobachtet eine starke Explosion, 4 große, 10-15 mittlere und kleinere Brände. Ein Großbrand om Osthafen, 3 Großbrände beiderseits der Flußmündung. Ein Handelsschiff in Brand geworfen. Weiter wurden angegriffen Southampton, Plymouth, Bristol, Portsmouth, Portland.

Durch eine Ju 87 wurde ein Probe -Stukaangriff in den frühen Morgenstunden auf London durchgeführt. Endgültige

A 086903

H2393-0129

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		Auswertung steht noch aus. Jns Reichsgebiet fanden kein Einflüge statt. Weiteres siehe Luftlagemeldungen. -------- Mittelmeerkriegführung. ========== Nach Bilderkundung Malta wurde festgestellt, daß der Kreuzer der Dido-Klasse ausgelaufen war, sonst keine Veränderungen gegenüber der Lage am 16.1. Nach einer Aufklärungsmeldung des 10.Fliegerkorps wurden am 16.1. vor Suez 13 Schiffe stilliegend im Bittersee, 11 Schiffe stilliegend bei Jsmailia, ein großes Schiff mit Kurs Süd und von Jsmailia nach Port Said 10 Schiffe auf Nord- bzw. Südkurs gesichtet. Jn Port Said lagen 16 Schiffe. Über die englischen Seestreitkräfte in Alexandrien liegt keine Meldung vor. K,O.Griechenland meldet, daß das griechische U-Boot "Lambros Katsonis" am 16.1. aus Salamis ausgelaufen ist. Da die Besatzung Geld in englischer Währung erhielt, kann angenommen werden, daß das Boot in einen britischen Hafen geht. Am 17.1.haben nach KO-Meldung 3 britische Dampfer den Hafen von Piräus verlassen. Über Bewegungen italienischer Seestreitkräfte liegen keine Meldungen vor. Fliegerkorps meldet mit 2400 über Ergebnis Aufklärung über Malta und Kampftätigkeit von Verbänden, deren Einsatz noch läuft. Das OKW wird mit Skl.B.Nr. 1076/41gKdos. auf Grund der Lageentwicklung durch Räumung des Stützpunktes Chisi-

H2393-0130

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41		maio um Weiterleitung nachstehender Telegramme an Marine-Verb.Stab und Marine-Attaché Rom gebeten: Auf Verb.Stab Mar.Rom Gkdos. 73/41 Zu 2.) Es wird empfohlen, die italienischen Schiffe, wenn irgend möglich, wie "Uckermark", nach der Westküste Frankreichs in Marsch zu setzen unter Vermeidung der Angabe jeglicher Punkte. Sie sollen die Westküste Fr., in dem sie sich westl. des U-Bootsgebietes halten, möglichst senkrecht von Westen gut frei von der spanischen Küste ansteuern. Sie sind über die Geleitzugwege zu unterrichten. Zu 3.) a) Die unmittelbare Funkverbindung Skl. - "Tannenfels" wird als hergestellt angesehen. Der Fahrbefehl für T. wird daher an T. gefunkt werden unter Abgabe einer Abschrift an Mar.Att.Rom. b) Die Prise "Durmitor" wird freigegeben. Das Prisenkommando ist an T. zur Rückgabe an Schiff 16 abzugeben. Die Prise ist jedoch noch solange festzuhalten, bis T. und U. ausgelaufen sind. Es wird empfohlen, sie erst nach dem Auslaufen des letzten italienischen Schiffes zu entlassen. c) Das Heizöl der T. ist an U. abzugeben. Es ist anzustreben, den so auf T. freiwerdenden Bunkerraum möglichst voll mit Treiböl auffüllen zu lassen. T. ist über diese Absicht durch Funkspruch unterrichtet. Voraussichtlicher Zeitpunkt Auslaufbereitschaft T. und U. ist zu melden unter Angabe Seeausdauer, Geschwindigkeit. Zu 4.) Skl. beabsichtigt Einsatz Tanker "Pensilvania" zur Versorgung eines im Jndischen Ozean bzw. Südatlantik operierenden H.S.K. Es wird gebeten, die Zurverfügungstellung und Unterstellung dieses Schiffes einschl. Ladung an die deutsche Kriegsmarine zu erwirken. Heizölladung ist für H.S.K. geeignet.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.	18.1.41		Nach Unterstellung des Schiffes ist "Uckermark" voll, einschl. Ladetanks, aus P. aufzufüllen. P. ist auslaufbereit zu machen und für eine Eigenseeausdauer von 3 Monaten auszurüsten. Die näheren Angaben über die Ft.Einrichtung des Schiffes sind schnellstmöglich vorzulegen. - Das Schiff soll unseren Versorgungsschlüssel nicht erhalten. Es wird vorgesehen, den Tanker auf bestimmte, noch festzulegende Punkte zu schicken und ihn dort vom H.S.K. aufnehmen zu lassen, der die weiteren Befehle erteilt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß P. seine Aufgabe in Westfrankreich beendet." ------- C/Skl. 1./Skl. Ia Asto II i.V.

A 086996

H2393-0131

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41 onntag		Lage 19.1. ========== Besondere Feindnachrichten. England: Nordatlantik/Irische See: Im Liverpoolbereich Minenräumtätigkeit. Die Schiffe eines Geleitzuges, der nach Funkbeobachtung zersprengt wurde, erhielten am 19.1. abends neue Kursanweisung. Standort und Ursache der Sprengung des Geleitzuges bisher nicht bekannt geworden. Portugiesisches Motorschiff "Joao Jose" seit einigen Wochen überfällig. Ladung Konserven, Fisch und Zucker für England. ------- Mittelatlantik: In Gibraltar eingelaufen: 1 Kreuzer der Dido-Klasse, 4 Zerstörer und die bewaffneten und mit Truppen beladenen Fahrgastschiffe "Monarch of Bermuda"(22424) und "Capetown Castle" (27000). - Am 19.1. stand bei Silleiro ein engl. Transporter von 12 000 BRT, beladen, gesichert durch 3 Zerstörer auf Südkurs. - 3 Frachter, geleitet durch einen Zerstörer, mit Südkurs standen am 19.1. in 21 Nord 19 West. Der Panama-Dampfer "Benito Panama" meldete am 19. abends in 0829 Nord 1339 West (Emil Toni 37) ein feindl. U-Boot. Die Notmeldung war eingeleitet durch SSSS und wurde nach etwa einer Stunde gestrichen. Brit.Dampfer "British Union" (6897) gibt 2330 Uhr in 2634 N 3058 W (DS 2334) "RRRR" - " British Union" wird

A 086997

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.41		beschossen.

S ü d a t l a n t i k :

Von dem Walfangschiff "Southern Empreß" wird durch B-Dienst ein Funkspruch für "Southern Whaling Company London aufgefangen, der offensichtlich nicht im Zusammenhang mit Funkspruch des Schiffes 33 steht.

N o r d s e e :

An englischer Südostküste Geleitzüge aus der Luft angegriffen; Schlußschiff eines Geleitzuges bei Sunk Feuerschiff in Brand geworfen.

Scapa Flow um 1455 Uhr durch Luftaufklärung festgestellt ostwärts Cava ein Schlachtschiff, mehrere kleine Einheiten, westlich Cava anscheinend 10 - 12 schwere und kleine Kreuzer.

Zwischen Flotta und Fara ein Schlachtschiff nach Schiffsform vermutlich "Nelson", Länge nicht feststellbar. 380 m Steuerbord des Schlachtschiffes nach Länge und Form vermutlich leichter Kreuzer, Typ nicht auszumachen.

U S A :

New York Times meldet eine Besprechung deutscher Marine- und Handelsschiffsoffiziere aus Shanghai, Tsingtau und Tientsin zu Intensivierung des Kreuzerkrieges, sowie deutschen Druck auf japan. Behörden zur Unterstützung der deutschen Handelsstörer. Shanghai eingetroffene Kapitäne wollen geschl. Ft aus den Gewässern südl. Philippinen nahe einer japan. Mandatsinsel der Südsee

H2393-0132

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.41		aufgefangen haben.

E i g e n e L a g e 19.1.

Außerheimische Gewässer:

"Scheer" meldet Standort der Prise in Qu. FM und Absicht zum Treffpunkt mit Troßschiff zu gehen. "Schiff 10" meldet Übernahme beendet. Das Schiff beabsichtigt das Gebiet Bahia -Freetown bei nächster Neumondperiode zu passieren und Anfang Februar zur Brennstoffübernahme nach Treffpunkt Krebs (2° Nord 35° West) zu gehen .

Auf Erfolgsmeldung von "Schiff 33" im Südatlantik wird mit Ft. 1335 Weisung der Seekriegsleitung über Einbringen der von Schiff 33 aufgebrachten Prisen und für weiteren Einsatz "Scheer" erteilt. Wegen der ungeklärten Lage in italienisch Ostafrika erhält Motorschiff "Tannenfels" in Chisimaio durch Ft. 0011 Fahrbefehl für Zusammentreffen mit eigenem Hilfskreuzer. Nach Zusammentreffen weitere Befehle durch Hilfskreuzer.

R a u m N o r w e g e n :

"Schiff 7" ist aus Tromsoe auf die befohlene Position ausgelaufen. Geleit planmäßig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19 19.1.41		**N o r d s e e :** Die am 18.1. nochmals angelaufene Unternehmung "Pommern" der Minengruppe Nord, mußte erneut wegen Wetterlage abgebrochen werden. Luftaufklärung in der mittleren Nordsee brachte kein Ergebnis. Gruppe Nord gibt den Tankern "Adria" und "Heide" Auslaufbefehl für den 23.1. und stellt Antrag bei Luftflotte 5 für Einsatzbereitschaft ab 23.1. morgens. -------- **K a n a l / W e s t k ü s t e :** Wegen Wetterlage kein S-Bootseinsatz. Geleit "Alstertor" planmäßig. "Thorn" 1300 Uhr St.Nazaire eingelaufen. "Alstertor" 2300 Uhr auf Brest-Reede geankert, wird dort vorläufig auf Weisung Skl. angehalten. Auf Grund eines Berichtes des F.d.M. über den geringen militärischen Nutzen der franz. Minensuch-Rotten und Schwierigkeiten infolge Fahrzeugtausches, Entschädigungsfrage, Personalmangel usw.(s. Fernschreiben 1245), schlägt Gruppe West vor, auf Unterstützung durch Einsatz franz. Minensuchrotten zu verzichten. -------- **S k a g e r r a k / K a t t e g a t / O s t s e e :** Jn der Eislage ist weitere Verschärfung eingetreten. Jm Südausgang Kattegat bei Seelandsrev, Lysegrund, Schutzgrund sind Dampfer und Vorposten-Boote im Eis festgekommen. Das Geleit mit dem norweg.Panzerschiff sitzt querab Fornæs im Packeis fest. Schulverband der U.A.S. ist mit allen Booten und U 17 in Rönne eingelaufen.

A 087 090

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		Deutscher Dampfer "Gottfried Buren" durch Grundminentreffer auf 56° 56' N und 10°50' Ost gesunken. Besatzung gerettet. Jm K.W.Kanal kann wegen Behinderung der Arbeiten durch Eis mit einer Veränderung der Durchfahrtsverhältnisse in den nächsten3 Tagen nicht gerechnet werden. Gruppe Nord beantragt bei R.V.M. zu veranlassen, Angaben über Abfahrtszeiten und Geschwindigkeiten von Dampfern, die für Geleite um Skagen in Marsch gesetzt werden, rechtzeitig an B.S.O bzw. B.S.N. durch die S.B.V.'en zu übermitteln, um die erforderlichen Maßnahmen für Sicherung der Dampfer treffen zu können. -------- **U - B o o t s l a g e .** ========== Jm Operationsgebiet westlich England 5 Boote(U 110, 94, 93, 123, 105) Auf Rückmarsch: U 96, U 38, U 124 Jn Lorient: U 103, 101, 95, 47, 37, 65, 99, 43, 52. Jn Kiel: U A, 46, 48, 100. Jn W'haven: U 107 Jtalienische Boote: Jm Operationsgebiet westlich Jrland 4 Boote. Auf Rückmarsch: 1 Boot, Auf Ausmarsch: 2 Boote. Jn Bordeaux: 17 Boote. Jtal.U-Boot "Marconi" ausgelaufen in Op.Geb.westl. Spanien/Portugal. Operiert zunächst etwa im Raum 40 Grad N bis 42 Grad N ostwärts 25 Grad W, dann westl. Gibraltar, nördl. 36 Grad N und in langen Schlägen entlang Küste nach Norden zurückmarschieren. --------

A 087 091

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.41		L u f t l a g e . ========== Siehe Tagesverlauf der Luftwaffe. Keine Einflüge ins Reichsgebiet und nach Holland. 9 Einflüge Belgien - Nordfrankreich, 2 Einflüge in Westfrankreich. Keine Schäden. Eigener Einsatz mit 70 Flugzeugen gegen Southampton und 54 Flugzeugen auf London. Fliegerkorps X mit 42 Ju 87 und 30 Ju 88 Angriff mit Jagdschutz auf Hafen La Valetta(Siehe Meldungen Fliegerkorps X 0240, 0300, 0420, 1435, 2255).Es wurden Treffer auf Flugzeugträger und Hafen und Flugplätze auf Malta erzielt. -------- Mittelmeerkriegführung. ========== An den Marineverbindungsstab in Rom wird mit 1.Skl.IE 1077/41 gKdos. eine Studie der Seekriegsleitung über Sperrung der Sizilien-Straße durch deutsche Minen übersandt mit der Weisung, dem italienischen Admiralstab die Frage im Sinne der Studie zu besprechen. Die deutsche Seekriegsleitung ist bereit durch Bereitstellung von Minen, für Verankerung auf großen Wassertiefen(400 m) zu unterstützen und das für richtiges Klarmachen und waffentechnische Behandlung erforderliche Personal zu stellen. Jn Gibraltar sind nach KO-Meldung am 18.1. 1600 Uhr eingelaufen: 1 Kreuzer der Bonaventura-Klasse sowie die Zer-

H2393-0134

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.41		störer "Sardonyx", "Forester", "Fearless" und ein weiterer Zerstörer sowie die bewaffneten und mit Truppen beladenen Fahrgastschiffe "Monarch of Bermuda" (22 424 BRT) und "Capetown Castle" (27 000 BRT). ~~eingelaufen.~~ Um 1900 Uhr wurden von einem dieser Schiffe drei motorisierte Abteilungen ausgeschifft. Nach einer Meldung aus Jtalien sollen in Gibraltar Vorbereitungen für die Unterbringung der Besatzungen von 6 engl. U-Booten(Neubauten) getroffen worden sein. Zwei dieser Boote "Terbay" und "Tetrarch" (11 000/1592 t) sollen sich bereits im Mittelmeer befinden. Nach Meldung KO.Griechenland torpedierte das U-Boot "Proteus" am 29.12. das ital. Transportschiff "Sardegna". Seitdem fehlt von dem U-Boot jede Nachricht, es muß als verloren betrachtet werden. Am 18.1. nachm. ist in dem Piräus ein Geleitzug, bestehend aus 7 brit.Dampfern von 5- 6 000 t, 5 brit. Tankern von 6 000 t einem griech.Tanker von 3 000 t und 5 griech.Dampfern von je ca. 4 000 t eingelaufen. Die Dampfer waren alle bewaffnet und wurden durch Flakkreuzer "Calcutta", 3 brit. und 3 griech. Zerstörern begleitet. Truppen sollen sich nicht an Bord der Fahrzeuge befunden haben. Am 19.1. morgens haben 2 brit. und 2 griech. Dampfer, begleitet von Flakkreuzer "Calcutta" und 3 griech.Zerstörern den Piräus verlassen. Über Bewegungen der italienischen Streitkräfte liegen Meldungen nicht vor. Landlage: Albanien: 11.Armee:IV.A.K. Ein starker griechischer Angriff am 16. und 17.1. drückte die italienischen Linien auf dem Nordufer des Deshica-Tales in Richtung auf Berat ein. An der gefährdeten Stelle treffen ital.Reserven ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.41		Lybien: Abschnitt Tobruk: In der Nacht zum 17. und am 17.1. verstärkte sich das engl. Artl.Feuer. Ital. Art. beschoß wirksam östlich von Tobruk versammelte mot.Kräfte. Ein Aufklärungsflugzeug stellt auf der Küstenstraße ostw. Tobruk ungef. 50 feindliche Kraftfahrzeuge fest. Für die Besatzung von Giarabub wurden Lebensmittel abgeworfen. Abschnitt Giarabub: Tätigkeit der ital. schnellen Kräfte und feindl.Artl.Feuer.

C/Skl. 1/Skl. Ia Asto I i.V.

H2393-0135

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		Besondere politische Nachrichten.

England / USA:

Die in den letzten Tagen gehaltenen Reden von Churchill, Roosevelt, Knox, Kennedy und Willkie lassen klar erkennen, daß die Notwendigkeit einer Hilfe Amerikas für England immer dringender wird und England ohne diese Hilfe auf verlorenem Posten steht.

Die Figur Churchills tritt gegenüber Roosevelt immer mehr in den Hintergrund und der Antipode Hitlers wird immer mehr Roosevelt.

Bericht deutsche Botschaft in Washington über dringende Hilfevorstellung Churchills gegenüber Roosevelt.

Erklärung Marineminister Knox' vor dem Auswärtigen Ausschuß, die Verteidigung Englands sei mit derjenigen der USA gleichbedeutend. Die Möglichkeit einer englischen Krise innerhalb von 60 oder 90 Tagen muß befürchtet werden. Das Vollmachtsgesetz werde die USA nicht in den Krieg führen. Sollte aber England fallen, so würden die USA mit ihren Anleihen und ihrem Menschenmaterial sofort im Kriege sein.

Kennedy gab nach einer Reuter-Meldung am 18.1. eine Erklärung ab; er sagte, daß die Verein.Staaten außerhalb des Krieges bleiben sollten, daß man aber England jede mögliche Hilfe geben müsse. Er sei kein Anhänger einer "Befriedung". Er befürworte kein Geschäft mit den Diktatoren auf Kosten Englands. Derartige übelwollende Behauptungen weise er zurück. Wenn er aber nur dessen beschuldigt werde, weil er die Ver.Staaten aus dem Krieg heraushalten wolle, so erkläre er sich für

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		schuldig. Wenn die Verein.Staaten England helfen, so unterstützen wir die Nation, deren Sieg das amerikanische Volk wünscht. Wenn England noch mehr geholfen würde, so erlangten die Verein.Staaten dafür einen unschätzbaren Vorteil: nämlich Zeit zur Aufrüstung. Die Ver.Staaten müßten bis zur äußersten Grenze ihrer Hilfeleistung gehen, aber nicht bis zu dem Punkte, wo ihre eigene Sicherheit in Gefahr käme. Wenn er sicher wäre, daß Amerika, ungenügend gerüstet wie es jetzt ist, der deutschen Weltherrschaftsdrohung binnen Jahresfrist ein Ende setzen könnte, indem es Deutschland den Krieg erklärte, so wäre er für eine Kriegserklärung. Jedoch sei Amerika jetzt nicht einmal für einen Verteidigungskrieg vorbereitet. Willkie gab bei seiner Ankunft in Washington vor der Presse eine Erklärung ab: "Eine andere Möglichkeit als den Endsieg Großbritanniens im europäischen Krieg weigere ich mich, überhaupt in Erwägung zu ziehen." Die Methode, sich aus dem Krieg herauszuhalten, bestehe in der Möglichkeit schneller Unterstützung für England. "Überlebt England den Krieg nicht, so ist es sehr leicht möglich, daß wir in den Krieg eintreten werden." Nach einem Reuterbericht hat das Staatsdepartement der Reichsregierung sein Bedauern über den Flaggenzwischenfall in San Franzisco ausgesprochen. -------- F r a n k r e i c h : Nach ausländischen Meldungen (Reuter und Havas) fand gestern eine Zusammenkunft zwischen Marschall Pétain und Laval statt. Es wird angenommen, daß bei der Umbildung der Regierung Pétains auch eine Wiederaufnahme Lavals in die Regierung erwogen wird. Admiral Darlan

H2393-0136

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		traf am 19.1. in Paris ein, um sich mit Botschafter Abetz zu besprechen. Angeblich soll er einen Kompromiß-Vorschlag für die Regierungsbildung gemacht haben in der Form, daß Flandin Ministerpräsident, Darlan Außenminister und Laval Botschafter in Paris wird. -------- S c h w e d e n : Rede des schwedischen Außenministers: Bezüglich der Handelsverbindungen führt er aus, daß die Abkommen mit Deutschland, Rußland und Italien für Schweden von größter Bedeutung seien, daß aber Schweden auch den Handel mit Übersee lebensnotwendig gebraucht. -------- S p a n i e n : Die Presse bringt in großer Aufmachung die Meldung über die Rote-Kreuz-Hilfsaktion der USA unter der Überschrift: Weizen und Mehl für Spanien. Es werde erklärt, daß auf Veranlassung Roosevelts das amerikanische Rote Kreuz der spanischen Regierung eine Schiffsladung Weizen und Mehl für die dringenden Bedürfnisse des spanischen Volkes übersandt habe. Es sei zu erwarten, daß diese an sich geringfügige Hilfsaktion von den Amerikanern weitgehendst zu Propagandazwecken ausgebeutet würde. -------- R u ß l a n d : Am Grabe Lenins fand eine Kundgebung statt, bei der Stalin versprach, unermüdlich an der Verstärkung der roten Armee und Flotte zu arbeiten. Es sei eine mächtige sozialistische Industrie entstanden, welche die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 20.1.41		Streitkräfte mit allen möglichen Rüstungsmaterial versehe. Die internationale Lage sei kompliziert und verworren und auch Rußland sei von Kriegsgefahr bedroht.

J a p a n :

Nach Bericht von gut informierter Seite, weist die gesamte Presse die Angriffe Hulls auf Japan in ganz ungewöhnlich heftiger Weise zurück, weil Japan dabei unmittelbar selbst angegriffen und an den empfindlichsten Stellen der Gesamtpolitik seit 1931 getroffen sei. Die Hullsche Erklärung wird als unverschämte Herausforderung und bewußte Verdrehung des Tatbestandes bezeichnet und bedeutet den letzten Schritt Amerikas zum Ultimatum an die Partner des Dreimächtepaktes. Die Beziehungen zu den USA hätten sich dadurch so verschärft, daß Japan hinsichtlich der Landesverteidigung entscheidende Entschlüsse fassen müsse. Weitere japanische Vorschläge an Amerika seien zwecklos, da die USA Japan zum Krieg zwingen wollten. Die Domei-Agentur betont dabei, daß die Politik Japans durch den Dreierpakt endgültig festgelegt sei.

H2393-0137

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1. Gruppe West begründet Antrag zur Verlegung der Befehlsstelle des B.S.W. nach Paris. Der Chef der Seekriegsleitung lehnt diesen Antrag nachdrücklichst ab, da eine Verlegung einer derartigen Befehlsstelle von der Front weg keinesfalls in Frage kommt. (Siehe Fernschreiben 1200).

---

1. Chef MWa Wi , Konteradmiral von dem Borne berichtet über die mit General Thomas gehabte Besprechung hinsichtlich Zuteilung der Rohstoffe für Marinefertigung auf Grund Neuregelung des Dringlichkeitsfertigungsprogrammes. Es fehlt noch ein bestimmter Rohstoffmaß, das wir tatsächlich nicht erhalten können. Fertigung kann daher nicht in dem bisher vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Das Programm muß gekürzt werden. Unbeeinflußt bleibt U-Bootsbau und Torpedofertigung.

Die SS-Sonderstufe kann voll und uneingeschränkt durchgeführt werden.

Die S-Sonderstufe kann nicht voll durchgeführt werden. Wir bleiben um 1/3 gegen den vorher vorgesehenen Stand zurück.

Der Chef der Seekriegsleitung wird dem Führer bei nächstem Vortrag melden, daß Marine nur einen Teil der notwendigen Rohstoffmengen erhalten hätte und infolgedessen gewisse Einschränkungen in der Marinefertigung in Kauf genommen werden müssen.

Chef M Wa Wi wird entsprechenden Beitrag für Führervortrag unmittelbar an Chef der Seekriegsleitung geben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		3. Ia trägt über die Weisung der Gruppe West zur Operation der Schlachtschiffe und Weisung für Teilunternehmung Kreuzer "Hipper" vor. Das Auslaufen der Schlachtschiffe ist für den 22.1. nachmittags befohlen. Die Schiffe gehen am 22.1. nach Kjels Nor, am 24.1. abends durch das Skagerrak. In Abänderung der bisherigen Weisung ist vorgesehen: Angriff auf feindliche Zufuhr im Atlantik nördlich 30° Nord. Der Flottenchef hat im Operationsgebiet freie Hand in der Durchführung der Aufgabe . Er steuert Troßschiffe und Begleittanker während des Aufenthaltes im Operationsgebiet selbständig. Steuerung der Tanker bei Aus- und Einmarsch ist Sache der Gruppenkommandos. Es handelt sich bei der Unternehmung nicht um eine einmalige Operation im Verlauf der Verlegung der Schlachtschiffe in den Westraum. Es besteht vielmehr die Absicht, von hier aus laufend zu operieren, um die gegnerischen Seeverbindungen möglichst stark und anhaltend zu stören und zu schädigen. Es kommt deshalb darauf an, die Einsatzbereitschaft der Schiffe zu erhalten. Bei stärkstem offensiven Vorgehen gegen feindlichen Handel ist Kampf mit gleichwertigem Gegner, worunter auch Gefecht beider Schlachtschiffe gegen nur einen feindlichen Schlachtkreuzer (38 cm) fällt, zu vermeiden. Es wird angestrebt, "Hipper" so auslaufen zu lassen, daß seine Erstbeölung (wahrscheinlich aus "Spichern") etwa zur gleichen Zeit erledigt ist, wie die der Schlachtschiffe im Norden. Für Schlachtschiffe wird im Normalfall mit Beölung im Norden vor Erstauftreten HX-Route gerechnet.

A 087 010

H2393-0138

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.1.41		Flottenchef meldet nach Durchführung Erstbeölung im Norden, wenn Lage es erlaubt, mit Kurzsignal "habe Brennstoff ergänzt". Für "Hipper" wird daraufhin durch Gruppe West Angriff auf Nordsüd-Geleitzugweg freigegeben. Es soll hierdurch ein Auftreten der Schlachtschiffe auf HX-Weg und des Kreuzers auf dem NS-Weg im gleichen Zeitabschnitt und damit Diversionswirkung erreicht werden . Nach Erstauftreten "Hipper" auf Nordsüdgeleitzugweg bleibt es dem Flottenchef freigestellt, "Hipper" auf Schlachtschiffe zwecks gemeinsamen Operierens sammeln zu lassen. Flottenchef stellt für Durchführung des Sammelns erforderliche Anweisungen auf. Bei ungünstiger Wetterlage im Norden ist dem Flottenchef bei sofortigem Durchstoß nach Süden anheimgestellt, "Hipper" auch vor Erstauftreten auf den Geleitwegen an Schlachtschiffe heranzuziehen. Bleiben die festgelegten Kurzsignale über Durchführung der Erstbeölung oder zum Sammeln "Hipper" auf Schlachtschiffe aus, so wird Gruppe West nach angemessener Zeit die erforderlichen Befehle für "Hipper" geben. Befehl für Abwerten der Schlachtschiffe im Norden, wenn sich Fertigstellung "Hipper" verzögern sollte, bleibt vorbehalten. (Weiteres siehe Gruppe West 1601/41 Chefs. vom 15.1. Iop 51/41). --- A l l g e m e i n e F r a g e n : 1.) Mit 1.Skl. I op 59/41 Gkdos. Chefs. wird MPA gebeten, zu der aufzustellenden Marinesondergruppe (für Libau) zusätzlich einen als Verbingungsoffizier zu einer Heeresgruppe geeigneten älteren, tatkräftigen und in jeder Beziehung leistungsfähigen Seeoffizier (Fregattenkapitän oder Kapitän zur See) zu

A 087 011

T u	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	20.1	20.1.41	bestimmen! Der Offizier soll nach vorheriger Einweisung bei 1.Skl. eine kurze Dienstreise zur Heeresgruppe D machen und steht anschließend bis auf Abruf seiner eigentlichen Dienststelle weiter zur Verfügung.

2.) Zu den Ausführungen des F.d.T.Op. im Kriegstagebuch vom 16. - 30.9.40 über die Möglichkeiten des Ansatzes von Torpedobooten und S-Booten bei gesicherten Geleitzügen in hellen Nächten und die Feststellung, daß T-Boote nur in dunklen Nächten und nur dort angesetzt werden dürften, wo die Geleitzüge schwächer gesichert sind, als an der Südostküste, schließt sich die Seekriegsleitung der Stellungnahme des Flottenkommandos (siehe 1400) an:

Bei Offensiveinsätzen von T-Booten wird dem Umstand Rechnung zu tragen sein, daß die geringe Zahl vorhandener leichter Einheiten und die Tatsache, daß auch in absehbarer Zeit ein wesentlicher Zuwachs nicht zu erwarten ist, die Jnkaufnahme größerer Verluste nicht gestatten.

Es muß ferner stets im Auge behalten werden, daß die Störanfälligkeit eines Teiles unserer leichten Streitkräfte deren Zahl in Praxis weiter herabsetzt, daß aber andererseits die wirkungsvollen Operationen unserer schweren Streitkräfte ohne ausreichende Zahl an Sicherungs- und Aufnahmestreitkräften im Küstenvorfeld stark eingeschränkt bzw. gefährdet werden.

A 087012

H2393-0139

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.1.41		

Lage 20.1.

Besondere Feindnachrichten.

Nordatlantik/Jrische See:

Nach Valentia Radio gab der holl.Dampfer "Hoemskerk" (6516 BRT) in Quadrat AL 6999, daß er von Flugzeug angegriffen und in Brand gesetzt sei,

Ein HX-Geleitzug soll am 20.1. mittags am Eingang des Nordkanals von Flugzeugen angegriffen sein. Jagdschutz wurde gestartet. Ein SL-Geleitzug, wahrscheinlich SL 61 und ein OG-Geleitzug erhielten Luftwarnung. Der Dampfer "Robert L. Holt" meldete, daß der Geleitzug SL 61 sich um 10 Stunden verspätet habe, 9 Schiffe umfasse und während des Sturmes am 17.1. bis zum 19.1. zersprengt gewesen sei.

Gibraltar-Bereich:

Der Dido-Kreuzer, 5 Zerstörer und die beiden Truppentransporter "Monarch of Bermuda" und "Capetown Castle" sind am 19.1. wieder nach Westen aus Gibraltar ausgelaufen.

Südatlantik:

Um 0400 Uhr und 1600 MGZ am 20.1. wurde an die britische Handelsschiffahrt im Bereich 6 B (östl. Südatlantik) offenbar besonders wichtige Funksprüche übermittelt. Es erfolgte vorher eine entsprechende Ankündigung.

A 087013

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 20.1.41		J n d i s c h e r O z e a n :

Jn der Nacht zum 17.1. ist aus Lorenzo Marquez ein britischer Dampfer von 9 000 t mit Lastkraftwagen und Kriegsmaterial amerikanischen Ursprungs ausgelaufen. Ob das Schiff nach Kenya oder dem Roten Meer bestimmt ist, wird festgestellt.

R o t e s M e e r :

Eine deutsche Stelle in Jtalien meldet: A m 17.Januar lagen in den verschiedenen Häfen des Suezkanals 40 Schiffe vor Anker. Weitere 11 Schiffe waren auf der Fahrt nach Süden. Es scheint, daß infolge der derzeitigen Überfüllung der ägyptischen Häfen einige aus dem indischen Ozean kommende Transporte mit Bestimmung Ägypten nach Haifa weitergeleitet sind. Ein aus Schottland kommender Geleitzug aus 12 Schiffen mit 9 000 Mann soll nach Anlaufen Sokotra nach Port Sudan und Suakim mit nachstehender Route weiterfahren: Arabische Küste auf Höhe von Das Fartak bis in die Zone von Aden, Jnsel Perim (22.Januar) Enge von Ras Sehid (östl. Jnsel Zukur) , Jnsel Canaren, Zone östl. des Archipels Farsan, Jnsel Surren.

M i t t e l m e e r :

K.G. Griechenland meldet (siehe 1600): Piräus Einfahrt auch Nacht auf Montag in Betrieb. Starker Verkehr auslaufender Schiffe in Gruppen.

A 087014

H2393-0140

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		N o r d s e e :

Die britische Admiralität gibt den Verlust der Vorpostendampfer "Chestnut" und "Desire" bekannt. Jm Harwich-Bereich wurde das engl. Motorschiff ""Bommington Court" (5000t) in Brand geworfen. Durch ein Sonderunternehmen der Abwehrstelle Niederlande wurde in Qu. AN 6846 ein Zerstörer gemeldet.

Nachprüfung der Bildauswertung der Aufklärung Luftflotte 5:

Nochmalige Überprüfung Schiffsbelegung Scapa Flow, Faray und nördl. Flotta folgende Schlachtschiffe erkannt: "Rodney", "Nelson"; und "King George". Abseitsliegend in Long Hope ein Schlachtschiff "Jron Douke". Zwischen Cava, Fara und Flotta liegen 7 weitere Einheiten wahrscheinlich leichte und schwere Kreuzer, genaues nicht auszuwerten.

Die Luftaufklärung des Fliegerführers Stavanger ergibt: (Augenerkundung)

1) 1325 Uhr bei Pentland Skerries zwei Zerstörer Kurs 140 Grad hohe Fahrt. -
2) 1355 Uhr Kriegshafen Rosyth belegt mit einem Flugzeugträger und einem schw. Kreuzer (Schlachtschiff "Hood" ??) an der Pier. -
3) Auf der Reede in Firth of Forth, westl. der Firth of Forth-Brücke ein Schlachtschiff (wahrscheinlich "Warspite"-Klasse), ein Flugzeugträger (Atrappe), ostwärts des Schlachtschiffes ein Zerstörer.

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

"Scheer" gibt durch Kurzsignal 2157 : Nach Ausführung des Befehls unter Berücksichtigung der Gefechtsbereitschaft kein Prisenkommando für Februar. Vorschläge

A 087015

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		Hilfskreuzerverband soll warten auf Nachschubdampfer. Mit Ft 1025 bestätigt Seekriegsleitung ein aufgenommenes Kurzsignal von "Scheer": 1) Aufgenommener Jnhalt Kurzsingal: Prise Großquadrat Jot Max gehe zum Treffpunkt mit Troßschiff. 2) Skl. deutet: "Scheer" in Fritz Max Prise aufgebracht, geht mit Prise zu "Nordmark". 3) Berichtigung nur, falls Deutung falsch. Schiff 41 meldet Verlegung seines Operationsgebietes und voraussichtliches Eintreffen auf Treffpunkt am 7.2. Feindlageunterrichtung siehe Ft.1102. Mit Ft. 1749 an Schiff 33 und 16 werden für neue Prisen Rufzeichen festgelegt. Attaché Madrid meldet: Jtalienisches U-Boot Nr.224 ist am 20.1. beschädigt in Las Palmas eingelaufen. Reparaturdauer voraussichtlich 3 Tage. Erbetene Gasölabgabe von 90 t aus "Charlotte Schliemann" nur durch Vermittlung spanischer Hafenbehörden zugesagt, derart, daß Spanier, falls kein Eigenbestand vorhanden, von "Schliemann" Oel kaufen und an das italienische Boot abgeben. Auch diese Regelung bedeutet eine unerwünschte Bloßstellung unserer dortigen Versorgungsorganisation und kann für eigene Versorgung unangenehme Folgen haben. --- R a u m N o r w e g e n : Norwegischer Dampfer "William Blumer" abgeschleppt. Näheres noch nicht bekannt. Geleite fahnmäßig. Bei der festgestellten Sperre bei Obrestad wurden weitere 14 Minen geräumt, (damit insgesamt 79). ---

H2393-0141

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		N o r d s e e / K a n a l k ü s t e : Keine besonderen Vorkommnisse. --- A t l a n t i k k ü s t e : Tanker "Schlettstadt" und "Esso Hamburg" planmäßig. Gruppe West erbittet Einverständnis zur Verschiebung des Auslauftermins "Alsterufer" und "Alstertor" um einige Tage, da wegen Unternehmungen "Berlin" und "Weber" kein schnelles Geleit zur Verfügung steht. Entscheidung Seekriegsleitung: "1.) Rückwirkungen der Unternahmung der Schlachtschiffe auf "Alsterufer" und "Alstertor" müssen vermieden, daher: 2.) Verlegung "Alsterufer" zu frühstmöglichem Termin. "Alsterufer" geht vor "Weber". "Alsterufer" und "Seeadler" haben am 19.1. 2300 Uhr Brest Reede geankert. --- O s t s e e e : Station Ost meldet, daß bei den Arbeiten im Kaiser Wilhelm-Kanal ein neues Hindernis aufgetreten ist und in den nächsten 3 Tagen voraussichtlich keine Änderung der Lage für die Durchfahrt eintreten wird. Lage der im Eis eingeschlossenen Schiffe unverändert. Die Eislage in den Ostseezugängen weiter verschärft. Geleit "Uckermark" mit 3.MS-Flottille wegen Verzögerung des Vormarsches durch Eisbehinderung vorübergehend in Kristiansand-Süd eingelaufen. Mit OKM AI a 247 gKdos. wird Weisung für Überführung Schlachtschiff "Tirpitz" nach Gotenhafen erteilt. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		U - B o o t s l a g e .

U 105 meldete starken Verkehr, kein Waffeneinsatz wegen Wetterlage und hatte am 20.1. nachmittags Fühlung an einen Geleitzug auf Südwestkurs, Die auf dem Rückmarsch befindlichen Boote U 38, 96, und 124 stehen am 22.1. vor dem Einlaufhafen. U 48 ist am 21.1. aus Kiel ausgelaufen.

Jm Operationsgebiet stehen: U 93, 94, 105, 106, 123. U 103 soll am 21.1. aus Lorient auslaufen.

Jtalienische U-Boote:

Jm Operationsgebiet 4, auf dem Ausmarsch 2, auf dem Rückmarsch 1 Boot.

L u f t l a g e .

Nachtangriff auf London in der Nacht zum 20.1. von 1925 Uhr - 0304 Uhr mit 2 Stuka und 54 Kampfflugzeugen. Abgeworfen 48 t Spreng- und 5760 Brandbomben. Über Southampton wurden zwischen 2030 und 2400 Uhr von 52 Flugzeugen 57t Spreng- und 11700 Brandbomben abgeworfen.

Abwurf erfolgte wegen geschlossener Wolkendecke nur teilweise nach Erdsicht.

Von Flugzeugen des. I./K.G.40 wurde in Verfolg von bewaffneter Aufklärung der Dampfer "Heemskerk" in Brand geworfen, ein 8 000 BRT Dampfer angegriffen und beschädigt, ein 4 000 BRT Dampfer wahrscheinlich beschädigt.

Einzelheiten siehe Luftlagemeldung.

A 087018

H2393-0142

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41		Mittelmeerlage.

Die Luftaufklärung über Malta wurde am 19.1. durch die starke Rauchentwicklung der Brände in den Hafenanlagen behindert.

Um 1415 Uhr wurden in Suda 4 mittlere und ein kleiner Dampfer sowie 4 Zerstörer, die aus der Bucht mit Kurs Nord ausliefen, gesichtet.

Bewegungen italienischer Streitkräfte:

Ein Zerstörer, 4 Torpedoboote und der Minenleger "Lero" sind in der Nacht zum 19.1. zu einer Operation in die Ägäis ausgelaufen und nach Durchführung der Aufgabe am 19.1. in ihre Stützpunkte zurückgekehrt.

Jn der Nacht zum 20.1. herrschte besonders reger Geleitverkehr nach Albanien, der durch die 8.Krz.Div. und 16.Zerst.Flottille gesichert wurde. Nach Libyen befinden sich 3 Geleitzüge unter Torpedobootsgeleit auf dem Marsch.

Der deutsche Dampfer "Jngo" ist am 18.1. 1540 Uhr in Catania eingetroffen. Die Dampfer "Ankara" und "Aegina" sind am 18.1. 1850 Uhr von Genua nach Tarent in See gegangen. Die Dampfer "Arkturis Castellan" und "Alicante" sind von Livorno", der Dampfer "Savona" von Genua nach Valencia in See gegangen.

Am 19.1. erfolgten Luftangriffe auf Tobruk. Durch Beschuß von Land erhielt"St.Giorgo"zwei Treffer. Es entstanden einige Schäden an den Aufbauten. Am 20.1. 0600 Uhr erfolgte ein Luftangriff auf Brindisi, der bei der Marine keinen Schaden anrichtete.

Fliegerkorps X meldet mit 0200h und 0300h über erfolgten Einsatz. Am 19.1. sind durch deutsche Flugzeuge zwei Hurricane, eine Gloster, durch italienische Flugzeuge zwei Hurricane abgeschossen worden. Abschuß 4 weiterer

A 087019

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.	20.1.41	Hurricane wahrscheinlich. Von den als vermißt gemeldeten Ju 88 ist noch eine weitere notgelandet, sodaß nur 2 Ju 88 vermißt werden. Verb.Rom berichtet (siehe 1955) über die durch Korv.Kpt. Koch durchgeführte Besichtigung der Häfen Brindisi, Bari und Tarent. Korv.Kpt.Koch hat überall sehr großes Entgegenkommen und bereitwilligste Auskunft durch italienische Marinestellen gefunden. Allgemeiner Eindruck im Bari und Tarent sehr sachgemäße Organisation und volle Ausnutzung der Leistungsfähigkeit. Transportleistung durch deutsche Flugzeuge am 18. und 19.1. 191 Mann und 30 t Material bzw. 737 Mann und 51 t Material. Landlage: Nichts besonders (siehe Heereslage vom 21.1.) ---

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Asto II
i.V.

A087020

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n.

E n g l a n d :

Britisches Sicherheitsministerium gibt die Gesamtzahl der in den letzten Monaten hervorgerufenen Opfer an Zivilpersonen bekannt:

Danach:

September	rund	7000 Tote,	10 600	Verletzte
Oktober	"	6000 " ,	8 600	"
November	"	4500 " ,	7 000	"
Dezember	"	3800 " ,	5 000	"
bis Dez.insges.		21 300 Tote,	31 200	Verletzte.

F r a n k r e i c h :

Nach einer offiziellen französischen Verlautbarung hat sich der Marschall Pétain zu der Unterredung mit Laval entschlossen, um alle Mißverständnisse zu zerstreuen, die das gute Verhältnis zwischen der französischen Regierung und den Besatzungsbehörden hätte stören können.

Havas kommentiert dazu, daß das ständig steigende Prestige des Marschalls ihm erlaube, diese Verbindung mit Laval wieder aufzunehmen. Die Minister blieben ausschließlich Pétain verantwortlich.

Die Unterredung fand auf dem Bahnhof La Fertée im Salonwagen des Staatschefs statt.

Im Zusammenhang damit wird der Unterredung des Führers mit Mussolini hinsichtlich des zukünftigen Verhältnisses zu Frankreich ganz besondere Bedeutung beigemessen.

A087021

H2393-0143

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 420 21.1.41		Vor einer endgültigen Neubildung der Regierung will Pétain das Antwortschreiben des Führers abwarten. (Reise des Führers nach Paris.) Die französische Regierung hat wegen der Aufbringung der "Mendoza" in London Protest eingelegt. Sie hat gleichzeitig alle amerikanischen Staaten darauf hingewiesen, daß die Aufbringung innerhalb der neutralen Zone erfolgt sei. -------- S p a n i e n : Der Apfelsinen-Transport von Spanien nadh England ist nach einer V-Mann-Meldung so gut wie abgestoppt. Aus fast keinem spanischen Hafen geht noch ein spanisches Schiff nach England, weil die Prämie zu hoch und die Gefahr zu groß sei. Auch sei nicht einmal die Gewähr dafür gegeben, daß die Schiffe in englischen Häfen entladen könnten. Die englische Einkaufskommission hat zwar große Mengen von Apfelsinen gekauft, ist aber wohl nicht in der Lage, den Abtransport mit eigenen Schiffen sicherzustellen. -------- P o r t u g a l : Gesandter berichtet, daß die letzhin durch die italienischen Rückschläge im Mittelmeer aufgetretene englandfreundliche Einstellung in Portugal nunmehr durch den erfolgreichen deutschen Lufteinsatz in gewisser Weise wieder ausgeglichen sei. Sämtliche Blätter berichten in großer Aufmachung über den durch den Einsatz der deutschen Luftwaffe eingetretenen Wandel in der seestrategischen Lage im Mittelmeer. --------

H2393-0144

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		R u m ä n i e n : Gesandter meldet, daß nach einer Erzählung von Engländern in Stambul die letzten englischen Diplomaten in Rumänien in allernächster Zeit dieses Land verlassen würden, worauf dann mit einem Bombardement Constanzas eingesetzt würde. Die Einwohner der Stadt seien durch die Nachricht in großen Schrecken versetzt und es herrsche starke Unruhe. Verdunkelung sei angeordnet. Jnfolge Ermordung Major Dörings trat Jnnenminister General Petrovicescu zurück. Er wurde durch Militärkommandant Bukarest ersetzt. Telefonsperre für Ausland, Lage noch ungeklärt. -------- B u l g a r i e n : Der USA-Beobachter , Oberst Donovan, traf am 20.1. aus Griechenland kommend in Sofia ein, wo er den amerikanischen und den britischen Gesandten sprach. Er erklärte der Presse, daß er mehrere Tage bleiben werde, und es heißt, daß er auch König Boris eine Sonderbotschaft Roosevelt's überbringen werde.(Reuter). -------- U S A : Die Rede Roosevelt's zum Amtsantritt enthielt keine neuen Gesichtspunkte. Der in letzter Zeit stark in den Vordergrund getretene W.S. Knudsen, den Roosevelt jetzt zum Rüstungsdiktator mit weitgehenden Vollmachten ausgestattet hat, ist usprünglich dänischer Herkunft. Es gelang ihm in verhältnismäßig kurzer Zeit, die Fabriken zu veranlassen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 21.1.41		Kriegsmaterialien in großer Menge nach Standartypen herzustellen. Er gilt als energische, durchgreifende Persönlichkeit, die durch schlagfertigen Witz auch gewisse Volkstümlichkeit besitzt. Für die Arbeiterfragen hat Roosevelt Hillmann als Bevollmächtigten in Rüstungsfragen ernannt. Hillmann ist Jude, studierte anfänglich Talmud in Litauen und widmete sich später der Gewerkschaftsbewegung. Er ist ein besonderer Anhänger des New Deal und seinen Bemühungen ist es hauptsächlich zu danken, daß die Arbeiter sich mit diesem Plane sehr vertraut machten. -------- Rußland: Nach Bericht aus gut informierter deutscher Quelle ist der Kongreß des Londoner Volkskonvents vom 12.1. in der russischen Presse durch Vermittlung der Londoner Sowjetbotschaft in größter Aufmachung gebracht worden. Unverkennbar ist, daß dieser Konvent von russischer Seite beeinflußt worden ist. Als besonders bemerkenswert wird bezeichnet, daß der Kongreß mit dem Absingen der Internationale geschlossen wurde. Die Tass-Agentur dementiert offiziell eine ausländische Meldung, nach der das gesamte Personal der russischen Vertretung in Sofia oder ein Teil wegen der unbefriedigenden Arbeit seiner Ämter entsetzt sei. --------

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. 1/ Abteilungschef 1.Skl. berichtet über eine Forderung des Genst. der Luftwaffe 6.Abt. an General der Lw. beim Ob.d.M. zur sofortigen Abgabe von 5 He 111 Besatzungen, die sich zum Einsatz von Torpedo-Aufgaben eigenen sollen. Da infolge des notwendigen Herausziehens von 35 Seeoffizieren für die U-Bootswaffe und Abgabe von 12 Besatzungen an die 4.K.G.4C die Einsatzbereitschaft der der Marine zur Verfügung stehenden Verbände schon stark herabgesetzt ist, ist eine weitere Schwächung nicht mehr vertretbar. Der Chef der Seekriegsleitung entscheidet, daß eine Abgabe der geforderten Besatzungen unter allen Umständen abzulehnen ist. (Siehe hierzu Fernschreiben 1417 und 1835.) 2/ Der Chef der Seekriegsleitung entscheidet ferner, daß in Hinsicht auf den vom Ob.d.L. beabsichtigten Vorschlag nach einer Zusammenfassung der Luftaufklärung im Küstengebiet und über See für beide Wehrmachtteile unter Führung der Luftwaffe dem OKW Führungsstab gegenüber die Forderungen der Kriegsmarine klar umrissen werden, unter Hinweis auf den z.Zt. völlig unzureichenden Zustand im Nordseeraum und Norwegen, der eine verantwortliche Seekriegführung in diesen Gebieten in Frage stellt, da zur Zeit vom Gegner Minensperren im Nordraum unbeobachtet geworfen werden können. Gleichfalls soll die Regäung der Frage des Lufttorpedoeinsatzes zur Entscheidung gebracht werden. 3/ Auf Antrag des F.d.T. über Werftliegezeiten der T-Flottillen entscheidet Chef der Seekriegsleitung gemäß Skl.1160:41 gKdos. an die Gruppenkommandos. An den vorgesehenen Werftzeiten ist festzuhalten und jede frühere Freigabe abgewirtschafteter Boote für die Werft erwünscht.

D U	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1	21.1.41		4/ Amtschef A trägt vor über den Stand der Arbeiten im Kaiser Wilhelm Kanal. Der Versuch zum Heben des Achterschiffes ist mißglückt, da Achtersteven anscheinend tief in Böschung steckt. Wegen schlechter Wetterlage und Eisverhältnisse ist an den Durchfahrtsverhältnissen für die nächsten 3 Tage keine Änderung zu erwarten. (Siehe Meldung Ost 1210).
			5/ Amtschef MWa berichtet über die Bitte des Wirtschaftsministeriums, dem Antrag der Russen auf Zulassung zur Bauaufsicht in Rüstungsbetrieben stattzugeben. In Übereinstimmung mit einer früher vom Beauftragten des Vierjahresplanes getroffenen Entscheidung wird die Forderung abgelehnt.
			6/ Amtschef K meldet die Gründe für die Verzögerung in der Fertigstellung der Zerstörer. Chef der Seekriegsleitung wünscht, daß alles, was während der Werftliegezeiten an Instandsetzungen durchgeführt werden kann, erledigt wird, um neue Werftliegezeiten zur Erledigung von Restarbeiten möglichst zu vermeiden.
			7/ Chef der Seekriegsleitung bittet um Prüfung durch Skl.U. im Benehmen mit B.d.U. Org. an, welche Möglichkeiten für eine Verlegung der U-Schule und anderer Einrichtungen der U-Waffe aus der Ostsee in den norwegischen Raum bestehen. Frage der Minensicherheit gehe Frage der Wassertiefen vor. Meldung über Ergebnis der Untersuchung, wo, wann und ob Verlegung nach Norwegen möglich, soll schnellstens vorgelegt werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		Lage 21.1.

Besondere Feindnachrichten.

England:

Zuverlässiger V-Mann meldet über die Einsatzbereitschaft der 35 000 t Schlachtschiffe:

"King George V" wurde dem II.Geschwader der Home-Fleet zugeteilt und befindet sich bis April im Einstellungsdienst. "Prince of Wales" hält z.Zt. Übernahmefahrten ab und befindet sich vor der Einteilung zur Flotte. Ein drittes Schlachtschiff ("Beatty" ?) soll im Februar Probefahrten aufnehmen.

"Duke of York" wurde von John Brown & Co. im September verholt, entweder nach Belfast oder Stranraer. Probefahrten sollen im März aufgenommen werden. "Jellicoe, welcher vom Stapel, liegt am Ausrüstungsquai Wallsend-Tyne, wird aber nach Norden geschleppt, sobald der Bauzustand es erlaubt. "Temeraire" in Glasgow vor etwa 6 Wochen vom Stapel gelaufen.

Die britische Admiralität meldet für die Woche endend mit dem 13.Januar den Verlust von 3 brit.Schiffen mit zusammen 30 226 t. Neutrale und alliierte Schiffe gingen nicht verloren.

Nordatlantik/Irische See:

Zu den englischen Schiffsverlusten durch Minen im Monat Dezember ist zu sagen:

Starke Auswirkung des LM-Einsatzes im Bereich Liverpool. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, daß im Bereich Themse, wo in der 2.Hälfte Dezember ebenfalls starker LM-Einsatz stattgefunden hat, keinerlei Auswirkung erfaßt wurde. Es ist unwahrscheinlich, daß keine Aus-

H2393-0146

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		wirkungen eingetreten sind. Vielmehr scheint die Organisation der Minenabwehr einschließlich des Hilfsdienstes für Schiffe usw. nachrichtentechnisch so organisiert zu sein, daß keine Möglichkeit bestand, einen Einblick in die Auswirkungen zu bekommen. Eine Erklärung dafür kann einmal darin gesehen werden, daß Minenbedrohung der Themse schon sehr viel länger besteht als z.B. im Liverpool-Bereich, daß die Organisation der Abwehr und Sicherung weitgehend eingespielt ist und ohne Ft. arbeitet. Andererseits deuten alle Anzeichen im Themsegebiet darauf hin, daß hier fast durchweg kleinere Dampfer verkehren, welche keine Ft. besetzt halten, während im Liverpool-Bereich die großen Überseedampfer von Westen einlaufen, die nach Vorschrift ihre Ft. stets besetzt halten. Es darf somit nach Ansicht der Seekriegsleitung daraus, daß keine Auswirkungen erfaßt wurden, nicht geschlossen werden, daß der LM-Einsatz gegen die Themse keine Auswirkungen gehabt hat. Es ist jedoch festzustellen, daß trotz LM-Einsatzes eine nennenswerte Unterbrechung des Geleitzugverkehrs nach der Themse nicht stattgefunden hat. Daraus muß gefolgert werden, daß a) für den Gegner ein solcher Zwang besteht, in die Themse zu fahren, daß er auch unter Jnkaufnahme von Minentreffern fährt, b) die Zahl der geworfenen Minen noch zu gering ist, da bei der Schwierigkeit des gezielten Wurfes wohl nur ein Teil der Minen in das eigentliche Fahrwasser bzw. die schmale bezeichnete Fahrrinne gelangt, c) der LM-Einsatz möglichst ununterbrochen erfolgen muß, um dem Gegner keine Zeit zum Schaffen eines freigeräumten Weges zu lassen,

H2393-0147

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		d) Bombenangriffe gegen die Räumfahrzeuge in Wechselwirkung mit dem Einsatz von Minen geeignet sind, die Sperrwirkung der Minen zu erhöhen. Vom 20. - 30.11. sind durch Minentreffer verloren 5 Fahrzeuge mit insgesamt 2190 BRT, beschädigt 1 Fahrzeug mit 3368 BRT. Vom 1. - 30.12. 1940 sind gesunken 12 Fahrzeuge mit insgesamt 27662 BRT, darunter 5 Minensuchfahrzeuge, ferner 9 unbekannte Fahrzeuge. Beschädigt: 16 Fahrzeuge mit insgesamt 54 420 BRT und 2 unbekannte Fahrzeuge. Einzelaufstellung siehe 1.Skl. IE 285/41gKdos. -------- N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e : Jm Jsleay-Sund lief nachts ein Trawler auf. Der englische Dampfer "Temple Mead" (4427 BRT) erhielt in AM durch Flugzeugbombe Treffer im Maschinenraum. Der Schlepper "Englishman" meldete 1228 MGZ , daß der durch Luftangriff beschädigte Dampfer " Heemskerk" 40 sm westlich Torey-Jsland gesunken sei. -------- G i b r a l t a r - B e r e i c h : Nach Hannibal sollen die beiden Truppentranporter mit Geleitschutz in der Nacht vom 19. zum 20.1. ihren Kurs wieder nach Osten geändert haben. --------

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		**Südatlantik:**

Tanker "Arndale" erhielt vom Chef Südamerikadivision" Befehl, am 23.1. bei Tagesanbruch auf Platz FC zu sein. - Am 18.1. sind durch ein Verkehrsflugzeug 2 engl. Kreuzer und der franz. Dampfer "Massaryk" innerhalb der bras. Hoheitsgewässer nordwärtssteuernd in Höhe des Staates Katharina gesichtet worden (Meldung aus Rio) - Aus Valparaiso werden glaubhafte Gerüchte gemeldet, nach denen die Engländer die Einstellung ihrer Linienschiffahrt an der Westküste Südamerikas beabsichtigen. Der Ladungsverkehr soll durch Umladung in Panama mit chilenischen Schiffen unter Einstellung von 5 in Talcahuano dänischen Schiffen aufrechterhalten werden.

Franz. Admiralität setzte den Kommandanten der Marine Antillen am 21. davon in Kenntnis, daß die Engländer den franz. Dampfer "Kantal" (3113) aufgebracht hätten. Die Besatzung wurde in Gibraltar ausgeschifft und nach Marseille geschickt. (Einer der nach Gibraltar eingebrachten Dampfer?).

Nordsee:

An der Südostküste rege Minensuchtätigkeit. Nach B-Dienst wurde ein Geleitzug bei Sunk-Feuerschiff durch Flugzeuge mit Bomben angegriffen . Nach B- Dienst stand am 21.1. morgens das U-Boot "Wilk", wahrscheinlich beschädigt im Aberdeen-Bereich und sollte nach Rosyth eingeschleppt werden.

Ergebnis der Aufklärung Luftflotte 5 über erfaßte Kriegsschiffbelegung nach abschließender Bildauswertung:
Jn Scapa Flow demnach am 19.1.:
a) Schlachtschiffe "Rodney", "Nelson" und "King George V".
b) drei schw . Kreuzer (vermutlich). -

H2393-0148

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		c) vier leichte Kreuzer, weiterer vermutlich. -

d) 1 Zerst., vermutl. 2 weitere. -
e) vermutlich Schulschiff "Jron Duke".

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

"Scheer" hat ein Kurzsignal abgegeben, das stark gestört war, bruchstücksweise aufgenommen wurde. Die erste Gruppe bedeutet wahrscheinlich Erfolgsmeldung, die zweite Gruppe vermutlich:"habe keine Ft. -Verbindung mit Troßschiff".
Die 3. und 4.Gruppe sind eindeutig und bedeuten: "Bin voraussichtlich am 26. auf Treffpunkt".

Marine-Attaché Tokio meldet, daß er von spanischer Marine für Schiff 36 ein Einschwimmerflugzeug gekauft habe, das nach Übernahme in Jnlandsee mit "Münsterland" am 3.2. in "Maug" eintrifft.

Mit Ft. 1606 werden die Operationsgebiete für Schiff 10 und 41 festgelegt.

Schiff 41 operiert bis einschließlich 31.1. nördlich, Schiff 10 südlich des Äquators.

Will ein Schiff den Äquator vorher überschreiten, muß es innerhalb der Neutralitätszone marschieren.

Jn der Zeit vom 1. bis 5.2. gilt zwischen 10° Nord und 10° Süd auch außerhalb der Neutralitätszone Angriffsbeschränkung, ausgenommen wenn ein angetroffenes Schiff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		einwandfrei als Feind erkannt wird. Schiff 41 wird die beabsichtigte Verlegung des Operationsgebietes in die Quadrate ES und EJ bestätigt . Das Schiff will anschließend die Enge Bahia Freetown passieren und sich mit "Nordmark" am 7.2. auf Punkt "Lübeck" treffen. Mit Ft. 1810 an alle Außerheimische erfolgt Unterrichtung auf Kurzsignal "Scheer": 1.) Warten "Wegger" und Fangboote auf "Alstertor" nicht möglich, unzweckmäßig, da damit Verlängerung Gefährdungszeit und mit fortschreitender Jahreszeit ungünstigere Durchbruchsbedingungen. Skl. erkennt starken Eingriff in "Scheer"- Operationen durch Vorhaben, hält jedoch wegen Wert der Beute an bisheriger Absicht fest. Daher Durchführung: 2.) "Scheer" zusammenstellt und unterrichtet Prisenkommandos, gibt anschließend Kommandos auf "Nordmark", um selbst operativ unabhängig zu sein. 3.) Zur Erleichterung Lage "Scheer" abgibt Schiff 10 ein Prisenkommando. Zur Abholung durch "Scheer" , oder auf Befehl "Scheer" durch "Nordmark", meldet Schiff 10 Standort und Datum. Schiff 10 danach gemäß gemeldeter Absicht nach Norden. 4.) Schiff 33 geht nach Entlassung "Pelagos", Solglimt" beschleunigt mit "Wegger" , Booten nach Andalusien zur "Nordmark". Meldet baldmöglichst Eintreffen dort. Dort Besetzung durch zusammengestellte Kommandos. Entlassung Heimat. Schiff 33 anschließend weiter Jndischen Ozean. Treffpunkt "Alstertor" folgt zeitgerecht. 5.) Für Entscheidung Einsatz "Scheer" im Weddel-Meer meldet Schiff 33 sofort durch JJJ oder NNN Erfolgsaussichten. Nach neuesten Unterlagen bei Skl. noch 4, nicht 5 Kochereien im Gebiet.

H2393-0149

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41	6.) Nach Eingang Meldung Schiff 33 Entscheidung über Operationen "Scheer". Bei Durchführung wird gegebenenfalls südlicher liegender Treffpunkt "Scheer" - Schiff 33 angefordert für Übergabe Aufklärungsergebnisse. 7.) Skl. hofft Ersatz für durch "Scheer" abgegebenes Personal mit "Alsterufer" so rechtzeitig Südatlantik zu bekommen, daß Einbringung gegebenenfalls durch "Scheer im Februar aufgebrachter Wertvoller Prisen dann noch möglich. Ausreichendes Personal auf "Alsterufer", die 23.1. Hamburg aus. 8.)Unterbringungsmöglichkeiten "Alstertor" erlaubten nur Anbordgabe für Jndischen Ozean benötigten personellen Nachschub. 9.) Schiff 33 wird auf Notwendigkeit Anbordgabe ausreichender Sprengmunition auf schwerversenkbare Walßlschiffe hingewiesen. Auf "Ole Wegger" und Fangbooten nur notwendigste Gefangenenzahlen belassen. Seekriegsleitung.

Ein italienisches Verkehrsflugzeug ist auf dem Fluge von Brasilien nach Europa bei Fernando Noronha auf See niedergegangen und befindet sich xxx in Seenot.

R a u m N o r w e g e n :

Das Transportfahrzeug "Greip" ist im Hafen Husoen festgekommen und Leck gesprungen. Bergungsmöglichkeit wird nachgeprüft.

Am 20.1. erfolgte Bombenabwurf durch eine Hudson nahe Flugplatz Lister. Kein Schaden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21 21.1.41		

N o r d s e e :

Die Durchführung der Unternehmung der Minengruppe Nord war für die Nacht vom 21. zum 22. befohlen, wurde jedoch wegen Wetterlage und mangels ausreichender Sicherungsfahrzeuge wieder abgesagt.

Geleit "Uckermark" läuft planmäßig.

Von einem nach Norden laufenden Geleit sind die Dampfer "Jtauri" und "Erika Fritzen" im Nordmannstief bei Munck Untiefe festgekommen. "Jtauri" hatte gleichzeitig Kollision, ist aber später wieder freigekommen.

K a n a l :

Zerstörer "Richard Beitzen" mit 4 T-Booten auf dem Marsch von Brest nach Rotterdam.

A t l a n t i k k ü s t e :

"Alstertor" in Brest hat Frostschäden an Wasserleitungen. Reparatur 3 - 4 Tage.

Auslaufen "Alstertor", sobald am 21.1. durch Kmd. Hamburg nach Brest in Marsch gesetzter Nachschub auf "Alstertor" eingetroffen, voraussichtlich 25.1. Marinebef. Westfrankreich meldet, nachdem Nachschub eingetroffen, Auslaufbereitschaft des Schiffes an Skl. und Gruppe West.

Gruppe West gibt mit 21.18 zusätzliche Nachrichtenanordnungen zur Funkanweisung für die Dampfer "Alstertor" und "Alsterufer".

O s t s e e -Eingänge und O s t s e e :

Die Eislage in den Ostsee-Eingängen und in der Ostsee hat sich weiterhin verschärft. Südl. Kattegat

H2393-0150

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		

geschlossene Eisdecke bis 30 cm stark, nach Süden zu abnehmend. Dazwischen große Packeisfelder, die nur durch stärkste Dampfer passiert werden können. K.W.Kanal für kleine Fahrzeuge Schlepperhilfe, für andere noch keine Behinderung. Mehrere Fahrzeuge wurden durch Eisbrechereinsatz losgeeist und sind teilweise eingebracht.

Der Fährverkehr Saßnitz - Trelleborg mußte eingestellt werden.

Genauer Eisbericht siehe Meldung Station Ost 1424.

Gruppe Nord meldet mit 1906:

Fahrt der großen Dampfer durch Gr.Belt vorläufig noch möglich. Einsatz der Linienschiffe in Gr.Belt als Eisbrecher nicht ratsam wegen Grundminengefährdung. Ost und Nord waren daher angewiesen worden, die Linienschiffe zur Aufrechterhaltung der Schiffahrtswege und des U-Bootsgeleites in der Ostsee und auf der Elbe und später auch KW-Kanal einzusetzen. Wenn Eislage im Belt sich so verschärft, daß V.E.S. Sperrbrecher nicht mehr durchkommen, muß Verkehr mangels geeigneter Eisbrecher stillgelegt werden. Grenze für V.E.S. Sperrbrecher wird bald erreicht sein, da V.E.S. Einrichtung sehr eisempfindlich. Jn diesem Zusammenhang wird erneut auf die Wichtigkeit sofortiger Bereitstellung von Mausischleifen hingewiesen. Ost versucht, Freimachen des Kanals mit allen Mitteln zu beschleunigen.

U - B o o t s l a g e .

Jm Operationsgebiet 5 U-Boote(U 93, 94, 105, 106, 123) U 105 Wetterboot. Auf dem Ausmarsch U 48 und U 103. Vor Lorient stehen am 22.1. U 38, 96; 124 auf dem Rückmarsch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		Von italienischen U-Booten stehen 4 im Operationsgebiet, davon 1 in Las Palmas. 2 Boote auf dem Ausmarsch . Die Luftaufklärung des BdU hat den Dampfer "Temple Moad" (4427 BRT) durch 2 SC 250 Treffer mittschiffs beschädigt und einen Hochseeschlepper versenkt. --- L u f t l a g e . Mit dem 20.1. gemeldeten Angriff einer FW 200 auf einen 7 - 8 000 t großen Dampfer 150 km nördlich Londonderry hat der Kommandant dieses Flugzeuges, Hauptmann Daser, 46000 BRT feindlichen Schiffsraumes beschädigt bei einer bisherigen Versenkungsziffer von 57 921 BRT. Die Staffel des Hauptmann Daser hat bisher im ganzen 145 229 BRT versenkt und 50 500 BRT beschädigt. Jm Verlaufe des Tages Einsatz von 12 Kampfflugzeugen zu Störangriffen. Jn der Nacht keine Feindeinflüge, kein eigener Einsatz. Einsatz des X.Fliegerkorps ohne besondere Ergebnisse. Der englische Marine-Attaché in Lissabon soll geäußert haben, "Jllustrious" sei so schwer beschädigt, daß Reparatur in Malta unmöglich. Über Einsatz und Durchführung des Rückfluges des Verbandes Oberstleutnant ~~von~~ Harlinghausen noch keine abschließenden Meldungen. ---

H2393-0151

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		Mittelmeerkriegführung. Die italienische Luftaufklärung über dem östlichen Mittelmeer stellte am 20.1. 1315 Uhr 10 Seemeilen nordöstlich Kap Tripiti (Suda) 3 Kreuzer, 2 Zerstörer mit Kurs 165 Grad fest. Um 1330 Uhr wurden in der Suda-Bucht 1 Kreuzer, 2 Zerstörer, 4 Dampfer zu 5 000 t und 4 Dampfer 2 000 t gesichtet. Zum Angriff gestartete italienische Torpedoflugzeuge konnten die Aufgabe wegen Wetterlage nicht durchführen. Jn der Nacht zum 21.1. führten feindliche Seestreitkräfte eine Beschießung der Küste westlich Tobruk auf große Entfernungen durch. Jn der Nacht zum 20.1. und während des 20.1. wurde lebhafter dringender Operationsfunkverkehr zwischen Alexandrien, Malta, Kreta und Einheiten in See abgewickelt. Die Schlachtschiffe "Warspite" mit dem Oberbefehlshaber der Mittelmeerflotte an Bord und "Valiant" mit dem Chef des 1.Schlachtschiffgeschwaders an Bord sowie der Führer der Zerstörer wurden in See festgestellt. Auch am 21.1. früh hielt der dringende Operationsfunkverkehr an. Es wird angenommen, daß weitere Beschießungen der Küste durch Flotteneinheiten in Aussicht stehen. Am 20.1. besonders starker Geleitzugverkehr nach Albanien. "U-Boot "Coralla" ist in eine Wartestellung nördlich der Tunisküste ausgelaufen. U-Boot "Jalea" ist nach dem Jonischen Meer in See gegangen. 2 U-Boote sind in ihre Stützpunkte zurückgekehrt. U-Boot "Cappellini" meldet die am 14.1. durchgeführte Versenkung des englischen Truppentransporters "Euneus"(7472 BRT). Die Reparaturen des Bootes werden wahrscheinlich in 5 bis 6 Tagen durchgeführt werden können. U-Boot "Da Vinci" ist in Bordeaux eingelaufen und meldet den erfolglosen Angriff auf einen englischen Zerstörer am 14.1. Feindliche Luftangriffe fanden auf Tobruk und Catania

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41		statt. Am 21.1. 0200 Uhr sind "Reichenfels" , "Marburg", "Leverkusen" unter italienischem Geleit von Genua nach Neapel in See gegangen. Am 20.1. 1530 Uhr haben "Alicante" , "Castellon", "Arcturus" Neapel auf dem Marsch nach Süden passiert. Dampfer "Jngo" hat auf dem Wege nach Palermo die Messina-Straße passiert. Dampfer "Wachtfels" ist mit dem Torpedoboot "La Masa" von Livorno nach Neapel gegangen. Landlage: Albanien: Angriff nordwestlich Kelcyre von italienischen Truppen aufgehalten. Lybien: Feindliches Artilleriefeuer auf Befestigungen und Hafen von Tobruk. Abessinien: Aus strategischen Gründen ist Räumung von Kassala erfolgt. -------- C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II i.V.

A 087038

H2393-0152

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		Besondere politische Nachrichten.

England:

Auf der Unterhaussitzung am 21.1. erwiderte Churchill bezüglich der Kriegsziele:

Die meisten Menschen in England und im Auslande, besonders aber in den Ver.Staaten, die über einen gesunden Menschenverstand verfügen, begreifen durchaus die Gründe, aus denen heraus England diesen Krieg gegen die Nazi-Tyrannei führen muß.

Die englische Regierung werde jede Möglichkeit ausnutzen, falls durch eine offizielle Kriegszielerklärung der englische Sieg oder die Befreiung der unterdrückten Nationen gefördert werden könnten.

Jm Augenblick könne er aber diesen Ausführungen nichts hinzufügen.

Hinsichtlich der englisch-russischen Beziehungen ~~antwortete~~ erklärte Unterstaatssekretär Butler, daß die englische Regierung im zurückliegenden Jahr mehrmals durch ihren Botschafter den Versuch einer engeren politischen Zusammenarbeit gemacht habe. Die russische Regierung sei auf diese Vorschläge nicht eingegangen, sodaß ihr jetzt in dieser Beziehung die Jnitiative zukomme.

Bezüglich der Erzeugung von Waffen und Munition in England teilte Arbeitsminister Bevin mit, daß diese in den ersten Monaten dieses Jahres sprunghaft ansteigen werde.

Seit Anfang September würden mehr Flugzeuge geliefert als verloren gingen.

Die Flotte habe heute eine Aufgabe zu erfüllen, die am Ende des Weltkrieges von 5 Flotten erfüllt wurde.

Es sei notwendig, zur Erhöhung der Arbeitsleistung eine ständige mobile Arbeitertruppe zu organisieren, welche jeweils in den Seehäfen eingesetzt werden müßte.

A 087039

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.-22.1.41		wo sie am notwendigsten sei.

J t a l i e n :

Über die Lage in Äthiopien berichtet eine vertrauliche Meldung, daß sie zu Pessimismus noch keinen Anlaß gäbe.

Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung gelinge noch überall dort, wo Jtaliener ansässig seien. Jn anderen Gegenden bestänen jedoch gewisse Schwierigkeiten.

Die Kolonie befinde sich heute ungefähr in der gleichen Lage wie seinerseits Deutschostafrika im Weltkrieg.

R u m ä n i e n :

Nach ausländischen Mitteilungen läßt die rumänische Regierung erklären, daß am 20.1. in Bukarest kein Versuch zum Staatsstreich gemacht worden sei. Allerdings hätten gewisse Kundgebungen stattgefunden, aber die Ordnung sei rasch wiederhergestellt worden.

Am 21.1. wurde am rumänischen Rundfunk eine Proklamation Antonescus verlesen, in der er die Nation um Unterstützung bat. Die Rede wurde anscheinend plötzlich unterbrochen.

Nach einer Reuter-Meldung soll Horia Sima unvermittelt am 21.1. abends Bukarest in Richtung Berlin verlassen haben.

Die ~~gewisse~~ Polizeigewalt in Rumänien befindet sich in den Händen des Militärs.

H2393-0153

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		

U S A :

R o o s e v e l t erklärte, die Gerüchte über einen Plan, wonach die USA die amerikanische Flotte an England übergeben oder durch eigene Schiffe Transporte über den Atlantik geleiten wollten, seien Kindermärchen.

Kennedy erklärte vor dem Auswärtigen Ausschuß, daß er während seines Aufenthaltes in London keine Aufschlüsse über die englischen Kriegsziele erhalten habe. England befände sich im übrigen bereits seit 1939 in einer kritischen Lage, die sich nach dem Fall Frankreichs noch erheblich verschlechtert habe. Allerdings hätten auch die Deutschen die Einschiffung der 300 000 Engländer in Dünkirchen nicht verhindern können. Falls die Deutschen stark genug seien, sich die Luftherrschaft zu sichern, so könne die Krise jeden Augenblick eintreten, wofür allerdings bisher noch keine Anzeichen vorhanden seien.

D ä n e m a r k :

Staatsminister Stauning hielt am 19.1. auf einer Kundgebung aller Sammlungsparteien in Odense eine Rede, in der er die Notwendigkeit der Anpassung an die neue Zeit in bemerkenswerter Weise betonte. Er sagte u.a. , daß es auch für Dänemark kein Unglück sei, wenn die kommende Neuordnung neue Forderungen stelle. Dänemark solle sich nicht weigern, auch vom Ausland her Belehrungen anzunehmen, zumal wenn dadurch die Beseitigung kleinlicher Streitigkeiten erreicht würde. Aber was in Dänemark geschehen solle, müsse das Ergebnis dänischer Jnitiative und dänischer Entscheidung sein. Eine feindliche Stimmung gegenüber dem deutschen Volke sei nicht am Platze, zumal sich Dänemark im ganzen weniger zu beklagen habe, als viele andere Völker. Die natürliche Verbindung des Landes besonders in

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		wirtschaftlicher Beziehung sei Deutschland.

R u ß l a n d :

Nach einem Reuterbericht würde das japanisch-russische Fischereiabkommen am 20.1. in Moskau auf ein Jahr verlängert; wobei sich Japan verpflichtete, 20% mehr als früher zu bezahlen. Es soll eine russisch-japanische Kommission ernannt werden, die über ein Dauerabkommen verhandeln soll.

J a p a n :

Außenminister Matsuoka erklärte in einer Parlamentrede am 20.1. unter Bezugnahme auf Art.3 des Dreierpaktes: Falls eine der Signatarmächte von einer Macht, die am europäischen und chinesisch-japanischen Krieg nicht teilnimmt, angegriffen wird, so werde im Fall eines solchen Angriffs die in dem Vertrag ausgemachte Verpflichtung der gegenseitigen Hilfeleistung nach Konsultation in Kraft treten.

Die Beziehungen zu Niederländisch-Jndien, Jndochina und Thailand müßte Japan enger gestalten. Jn dieser Beziehung müßte die heutige Lage gänzlich abgeändert werden.

Hinsichtlich des Konfliktes zwischen Thailand und Jndochina erklärte er, daß es sich Japan als ostasiatische Vormacht nicht gestatten könne, gleichgültig zu bleiben. Er hoffe auf baldige Beilegung.

Mit Rußland bemühe er sich nach Beseitigung von Mißverständnissen zu einer grundsätzlichen Bereinigung der Beziehungen zu gelangen;,über die mongolische Grenze und über Sachalin werde aussichtsreich verhandelt.

H2393-0154

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1/ Amtschef A meldet, daß die Freigabe eines Nachtjagdgebietes zum Luftschutz von Wilhelmshaven nach Prüfung durch Luftwaffenführungsstab abgelehnt ist, da durch die Festlegung der Sperrgebiete für Wilhelmshaven und Emden und die teilweise Überschneidung der Grenzen die Gefährdung der eigenen Jäger durch Flakbeschuß nicht verantwortet werden kann. Außerdem sind zur Zeit auch keine leistungsfähigen Jagdstreitkräfte vorhanden. Es laufen Versuche, Nachtjäger mit D-T-Geräten und Scheinwerfern auszurüsten. Bei den letzten Angriffen auf W'haven haben sich die Ballonsperren gegenüber den Tiefangriffen als ziemlich wirkungslos erwiesen. Es wird geprüft, ob durch näheres Heranholen der Ballonsperren nach W'haven die Wirksamkeit erhöht werden kann.

Es wird der Vorschlag gemacht, ~~die~~ Ballonsperren von W'haven nach Brest abzugeben, da Brest nach Auflockerung der Belegung Wilhelmshavens eines stärkeren Schutzes bedürfe. Mit Anlieferung von Ballonsperrenmaterial ist wegen Rohstoffschwierigkeit in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

Es wird festgestellt, daß als Mittel gegen Tiefflugerangriffe nur Ballonsperren und leichte Flak wirksam sind und eine Verstärkung des Schutzes durch Aufstellung von leichter Flak angestrebt wird.

Durch Einführung von D-T-Geräten wird eine wesentliche Verbesserung des Schießverfahrens (Planfeuer) erhofft.

2/ Amtschef MWa gibt Kenntnis , daß der Dampfer, der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41.		die Turbine für Kreuzer L nach Rußland bringen soll, im Eis stecken geblieben ist. Die Verzögerung in der Anlieferung der Turbinen sei auf Schuld der Russen zurückzuführen, die den Transport selbst haben durchführen wollen und mit der Durchführung zu lange gewartet haben.
		3./ Amtschef MWa meldet, daß die Z.Jt.in W'haven nicht mehr untergebracht werden kann. Prüfung hat ergeben, daß Unterbringung in Segeberg räumlich und auch dienstbetrieblich für die Dauer des Krieges möglich ist. Vorschlag für Unterbringung in Segeberg wird genehmigt.
		4./ Chef MWa meldet, daß 2 cm Oerlikon-Munition vorerst nicht in Deutschland gefertigt werden kann und wir auf Bezug dieser Munition aus dem Ausland angewiesen sind. Der monatliche Ausstoß der Auslandsfertigung beträgt 150 000 Schuß. Es wird alles darangesetzt, die Jnlandfertigung dieser Munition schnellstens in Gang zu setzen.
		5./ Chef der Seekriegsleitung wünscht, daß eingehend geprüft wird, welche Möglichkeiten für das Herausholen der Schlachtschiffe "Tirpitz" und "Bismarck" aus dem luftgefährdeten Nordseeraum in die Ostsee vorhanden sind.
		6./ Chef SWa meldet, daß die für Luftmineneinsatz dem Fliegerkorps 10 zu liefernden Luftminen Anfang Februar in Sizilien zur Verfügung stehen.
		7./ Konteradmiral Fleischer gibt Bericht über die Besprechung beim Führer . Die Punkte der Besprechung brachten gegenüber der Besprechung beim Führer, an der Abteilungschef 1.Skl. teilgenommen hatte, nichts wesentlich Neues. Der Führer hat befohlen, daß die Frage des Schutzes von Constanza und die Sicherung der Ölbehälter eingehend geprüft wird. Die Gesamtleitung der Unter-

H2393-0155

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		nehmung liege bei General der Kavallerie Hansen, mit dem die Frage der Angleichung des Küstenschutzes besprochen werden soll. Für den Küstenschutz sollen vorerst Heeresbatterien zur Verfügung stehen, die nach Aufstellung der Marinebatterien abgelöst werden. Konteradmiral Fleischer ~~schlägt vor~~, daß er, Kapitän z.See Voß und Kpt.z.S. Mirus zur Besprechung mit General Hansen und den örtlichen Stellen am Freitag nach Bulgarien fahren. Er und Kpt.z.S. Voß kehren nach Vornahme der erforderlichen Feststellungen sofort zurück, Kpt.z.S. Mirus muß für die Durchführung längere Zeit dort bleiben.
		Der Chef der Seekriegsleitung hält den vorgesehenen Schutz allein nicht für ausreichend und gibt Weisung zu prüfen, ob einsatzfähige rumänische bzw. bulgarische Küstenbatterien zum Schutz mit herangezogen werden können. Das Personal soll möglichst durch Rumänien gestellt werden.
		Der Chef der Seekriegsleitung gibt Anweisung das OKW darauf hinzuweisen, daß durch den Küstenverlauf Griechenlands die Gefahr von Störungen von See aus (Raids) bestände, wenn die Küsten nicht stark genug besetzt seien und schlägt vor, die Besetzung der Küsten nach Jnbesitznahme des Landes den Jtalienern, g.F. auch den Griechen zu überlassen.
		Eine Besetzung der griechischen Häfen durch deutsche Dienststellen kann vorläufig nicht erfolgen und wird auch bei dem Fehlen eigener Seeoperationsmöglichkeiten von Griechenland aus nicht für erforderlich gehalten .
		8./ Gemäß Mitteilung OKW laufen die italienischen Absichten Tripolis unter dem Decknamen "Sonnenblume", die in Albanien unter dem Namen "Alpenveilchen".
		9./ Ia trägt eine neue Weisung des OKW vor: Die Besprechungen des Führers mit dem Duce haben ergeben, daß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		die möglichst baldige Entsendung des vorgesehenen Verbandes nach Tripolis(Unternehmung "Sonnenblume") durchaus erwünscht sei, dagegen die Überführung deutscher Kräfte nach Albanien(Unternehmen "Alpenveilchen") in der bisher vorgesehenen Art nicht möglich ist, da hierdurch die Verstärkung und Versorgung der italienischen Divisionen unmöglich und damit auch die italienischen Angriffsvorbereitungen zunichte gemacht würden. Der Führer hat entschieden: Unternehmen "Sonnenblume": Der vorgesehene Verband ist sobald wie möglich(etwa ab 15.2.) nach Tripolis zu überführen. Als Richtlinie für seine Verwendung wurde festgelegt, daß er nicht zur Verfügung zurückgehalten, sondern dort zum Kampf eingesetzt werden soll, wo mit dem Auftreten der englischen Panzerdivisionen gerechnet, beziehungsweise der endgültige Widerstand aufgebaut wird. Ob. d.M. wird gebeten, unter Zurückstellung der Transporte nach Albanien die Überführung des Verbandes im Einvernehmen mit Ob.d.H. so vorzubereiten, daß die erforderlichen Transporte etwa ab 15.2. in möglichst kurzer Zeit durchgeführt werden können. Wenn die Seetransportlage es erlaubt, sind zur weiteren Beschleunigung vorausgesandte Versorgungstransporte bereits in den Geleitverkehr der italienischen Truppen einzuschieben. Unternehmen "Alpenveilchen": Jn Abänderung der bisherigen Weisungen ist zunächst nur eine Geb.Div. ohne schwere Fahrzeuge für einen Einsatz in Albanien vorzusehen und bereitzustellen. Ihre Ausstattung ist nach den zur Zeit stattfindenden Erkundungen festzulegen. Das italienische Oberkommando beabsichtigt, innerhalb

H2393-0156

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		von 8-10 Wochen 10 Divisionen in Albanien angriffsfähig zu machen. Ob dann noch eine deutsche Geb.Div. nach Albanien zu überführen ist, wird Anfang März entschieden. Unternehmen "Felix": Vielleicht eintretende Änderungen der politischen Voraussetzungen machen es in Abänderung der bisher gegebenen Anordnungen erforderlich, die Bereitschaft für "Felix" - soweit noch möglich - aufrechtzuerhalten. Die 1.Geb.Div. ist daher für "Alpenveilchen" nicht vorzusehen. Prüfung für eine weitere Beschleunigung für Unternehmen "Sonnenblume" ist befohlen. 10/ Chef der Seekriegsleitung weist mit Bezug auf seine Unterredung mit Botschafter Thermann aus Buenos Aires darauf hin, daß aus propagandistischen Gründen eine baldige Jnmarschsetzung von Blockadebrechern erwünscht ist und zwar zweckmäßig nicht nur ein Schiff nach einem Hafen, sondern mehrere Schiffe in möglichst verschiedene Häfen. RVM soll entsprechend unterrichtet werden. 11/ Die von ~~Admiral Groos~~ 1./Skl. bearbeitete Denkschrift "Japan-Amerika" soll dem Führer durch die Marine (durch Vortrag Ob.d.M., oder Übersendung einer Abschrift) zur Kenntnis gebracht werden. --------

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		Lage 22.1.41

Besondere Feindnachrichten.

England:

Die britische Admiralität gibt den Verlust der Vorpostenboote " Maux Prince" und "Refundo" bekannt.

Die Übergabe eines soeben in Großbritannien von Stapel gelaufenen U-Bootes an das polnische Flottenkommando wird gemeldet.

Nordatlantik / Irische See:

Im Quadrat AM 3740 wurde eine Flotteneinheit geortet. Die Gesandschaft aus Dublin meldet aus einer Quelle, die wiederholt brauchbares Material lieferte, daß 7 USA-Kriegsschiffe in Londonderry Kriegsmaterial, angeblich Wasserbomben, gelöscht hätten. (Die Meldung ist unwahrscheinlich).

Gibraltar-Bereich:

Lage unverändert.

Mittelatlantik:

Control Officer Oban teilt am 22. abends dem Kommodore eines Geleitzuges und einigen Dampfern mit, daß sie nicht am 23. früh auslaufen sollten, da die Zusammenstellung des Geleitzuges um 24 Stunden verschoben sei.

A 087 018

H2393-0157

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		

Mittelatlantik / Indischer Ozean:

Kreuzer "Hawkins" ist bei dem Geleitzug SW 5a wahrscheinlich nicht durch "Devonshire" abgelöst worden. Beide Kreuzer befinden sich vermutlich beim Geleitzug auf dem Wege zum Roten Meer.

Stiller Ozean:

Die australischen Schiffahrtsbehörden warnten die Schiffahrt vor einem gefährlichen Gebiet von Punkt 3522 Süd 135° 33' Ost mit einem Radius von 25 sm. (südlich des Spencer Golfs).

Frankreich:

Kommandant Marine Madagaskar meldet an die Admiralität das Eintreffen des Tankers "Lot" und der 22.U-Division am 22.1. in Diego Suarez.

USA:

Am 20.1. begannen USA-Flottenmanöver in der Nähe des neuen militärischen Stützpunktes im Karibischen Meer.

Nordsee:

An der Südostküste normale Geleitzugtätigkeit.

2 Sunderland-Flugboote griffen am 21.1. 1150 Uhr Seeflugstützpunkt Sagernes bei Narvik an. Am gleichen Tag Zwischen 1330 bis 1630 Uhr wurden einzelne feindliche

A 087 019

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		Flugzeuge westlich Stavanger, Egeroe und Lister gemeldet. Nach B-Dienst ist im Bereich der 18.Luftgruppe Aufklärung nur in geringem Umfang festgestellt. Um 1257 Uhr befanden sich 3 fdl. Flugzeuge über See nördlich Vlieland bis östlich Borkum.

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

Meldung von "Scheer" : Bisher 132 000 BRT aufgebracht, steht voraussichtlich am 24.1. auf Treffpunkt.

Schiff 33 hält Erfolgsaussichten "Scheer" im Weddelmeer für erfolgversprechend.

Der neuseeländische Dampfer "Maui Pomare" meldete am 22.1. 0851 GMZ ein verdächtiges Schiff in 32°59' Süd 17°52' West. Es kann sich um "Eurofeld" , "Nordmark" oder Schiff 10 handeln.

Mit Ft 0935, 0942, 1002, 1214 wurden die Streitkräfte über feindliche Handelsschiffsbewegungen unterrichtet.

Schiff 33 wird mit Ft. 1403 unterrichtet, daß geforderter Nachschub bis auf Segergetriebe für Kühlmaschine "Alstertor" mitgegeben wird und das Versorgungsschiff zwecks Anbordgabe bis etwa 25.1. in Brest angehalten wird.

Schiff 41 und Schiff 10 werden mit Ft. 0537 unterrichtet, daß kein eigenes oder italienisches U-Boot südlich der Kanaren steht.

Schiff 16 erhält mit Ft. 0419 Anweisung für Zusammentreffen mit "Tannenfels".

A 087 50

H2393-0158

gabe des Ortes, Wind, Wetter, egang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41	Mit Ft.1503 erhalten die Atlantikstreitkräfte Nachricht über beabsichtigte Sicherung des norwegischen Walfangschiffes "Kosmos II" durch amerikanische Flugzeuge und Zerstörer. Feindlageunterrichtung siehe Ft.1552. Chef Verbindungsstab Rom erhält 1705 Weisung zur Weitergabe an die Italiener über Ansteuerung der französischen Atlantikküste durch aus Ostafrika auslaufende italienische Schiffe.

Raum Norwegen:

Bei dem am 21.1. 1150 Uhr erfolgten Luftangriff auf Seeflugstützpunkt Fagernes wurden 3 Norweger getötet, 2 schwerverletzt, 1 Gebirgsjäger leicht verletzt.

Bei Obrestad durch Minenräumschiff 11 2 weitere Minen geräumt.

Nordsee:

Beim Nachprüfen der Wege "blau" und "grün" durch die 18.MS-Flottille erfolgte bei Punkt "Viktor" Greifer-Detonation. Nachprüfung erfolgt bei Wetterbesserung.

Ankerplatz für "Bismarck" vor Brunsbüttel wurde von Sperrbrecher 10 nachgeprüft.

Geleit "Alsterufer" vonder Elbe nach Westen ist für den 24.1. vorgesehen.

Die beabsichtigte Aufklärung in der mittleren Ostsee mußte wegen Wetterlage ausfallen.

Gruppe Nord beantragt erneut Rückgabe der Küstenfliegergruppe 606 für Einsatz Marineaufgaben, da Aufgaben der Seeluftwaffe durch Landverbände ohne Sonderausbildung nicht erfüllt werden können. Ausgelöst wird Wiederholung des

A 087 51

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		Antrages durch einen Antrag der Luftflotte 5, dem Fliegerführer Stavanger einen erfahrenen Seeoffizier zuzuteilen, der in der Lage ist, die Besatzungen in Schiffstypenkunde zu unterrichten und gleichzeitig die Auswertung der erbrachten Aufklärungsergebnisse über englische Seestreitkräfte und Hafenanlagen zu übernehmen, da infolge des Wechsels der Verbände der Luftflotte 5 die neuen Besatzungen im Erkennen von Schiffseinheiten in keiner Weise geschult sind. (Näheres siehe 1800). Gruppe Nord bittet Luftflotte 5 im Falle Kampfeinsatz der zur Zeit unterstellten Kampfgruppe Angriff auf Flugplatz Sumburgh, Stützpunkt für Sunderland-Flugboote vorzunehmen, da Ausschalten dieser Fernaufklärer für Seeoperationen besonders wertvoll. Bei Terschelling wurde eine Bristol-Blenheim, durch Jäger, bei Den Helder eine durch Flak abgeschossen. -------- K a n a l : "Richard Beitzen" "Seeadler" und "Jltis" sind in Hoek van Holland eingelaufen. "Greif" und "Kondor" laufen ohne Aufenthalt weiter nach Cuxhafen für Geleit "Alsterufer". -------- A t l a n t i k k ü s t e : Tanker "Brehme" ist am 22.1. abends im Geleit von 3 U-Jägern aus Brest ausgelaufen. --------

H2393-0159

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		O s t s e e a u s g ä n g e / O s t s e e : Der U.A.S.-Verband ist mit U 17 um 0940 Uhr aus Rönne nach Kiel ausgelaufen, um über die Nordsee nach Norwegen zu laufen. Für Führung der Handelsschiffahrt wird vom BSO bedingt durch die Eislage neue Weisung ausgegeben. Dampfer deren Reiseweg durch Ostseeausgänge und Kattegat gehen, dürfen nicht mehr auslaufen. Dampfer aus norwegischen Häfen nach Nordseehäfen haben in Kristiansand -Süd weitere Befehle bezüglich Geleit abzuwarten. Jm KW.-Kanal erneuter Versuch zum Heben des Wracks mit verstärkter Hebekraft fehlgeschlagen und festgestellt, daß Schiff auch hinter dem Maschinenraum gebrochen ist. Flotte auf "Scharnhorst" und "Gneisenau" ist 1630 Uhr Kiel ausgelaufen. Flotte fordert als Sofortmaßnahmen für Brest: Verlegung von mindestens 2 starken Schleppern(über 1000 PS) nach Brest. Barackenbau in Umgebung der Stadt für vorerst 2000 Mann und Quartier für weitere 100 Mann. (Einzelheiten siehe 1540), --------- U - B o o t s l a g e . Nach Reuter hat der brit.Dampfer "Cardita" ein Gefecht mit einem deutschen U-Boot gehabt, bei dem das U-Boot wahrscheinlich getroffen sein soll. Jn Lorient sind eingelaufen U 38, 96, 124, Jn Helgoland ~~ist aus Lorient~~ das auf Ausmarsch befindliche U 48. U 52 ist aus Lorient ausgelaufen, ferner auf Ausmarsch U 103. Neue Angriffsräume sind befohlen: U 93 AM 15 und 16,

A 037053

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		U 106 AM 17 und 18 , U 94 AM 19 und 01, U 123 AL 30. Jm Operationsgebiet 5 U-Boote. Jtalienische U-Boote keine Änderungen. Jnfolge Anlaufens der Schlachtschiff-Operation ist eine Einschränkung des U-Bootsoperationsgebietes im Norden erforderlich. Es wurde festgestellt, daß ein von U 93 abgegebener Funkspruch weder von Norddeich, noch auf U-Bootswelle gehört wurde, aber anscheinend von den Engländern eingepeilt wurde. B.d.U. beantragt Prüfung, ob Wetterboot für die Abgabezeit mehr Lose gegeben werden kann, um die Regelmäßigkeit der Meldungen zu vermeiden. Eine zur Luftaufklärung für BdU gestartete We 200 versenkte im Quadrat 4592 AN den Dampfer "Kapitän Stratis" durch Volltreffer. -------- L u f t l a g e . ========== Während des Tages Einsatz von 13 Kampf- und 3 Aufklärungsflugzeugen. Der Feind führte einige Einflüge mit Bristol-Blenheim, Hurricane und Spitfire gegen Flugplätze in Nordfrankreich und Holland durch. 2 Blenheim wurden abgeschossen. Eine eigene Me 109 wurde auf einem Flugplatz bei Abbeville durch eine Spitfire in Brand geschossen. Vor Pembroke wurden in der Nacht zum 23.1. durch I.K.G.26 14 LMB geworfen. Jns Reichsgebiet 23 Einflüge im Raume Schneeifel - Köln - Essen - Haltern - Stadtlohn. 7 Bombenabwurfstellen, an vier Stellen Sprengbomben. Jnsgesamt 13 Sprengbomben,

H2393-0160

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		288 Brandbomben . Jn München-Gladbach - Krefeld und Angersund Wohnhäuserschäden. Jn Mohnheim bei Düsseldorf Brand in einer Baracke des Geländes der Rhenania-Ossag. Brand gelöscht. Bei Homberg mehrere Sprengbomben auf zwei Rheinschiffe. Jn Vlissingen 10 Sprengbomben, ein Motorboot gesunken. Leichter Schaden in Werftgelände. Ein Treffer in einer Marineflakstellung bei Vlissingen. --------- Mittelmeerkriegführung. ========== Die deutsche Luftbildaufklärung über Malta am 21.1. 1300 Uhr ergab in French Crik einen Träger, 4 Zerst. davon 3 gedockt und 2 Geleitfahrzeuge, im Arsenal 3 U-Boote, davon 1 gedockt, im Lazzaretto-Crieg 2 U-Boote und in Marsa Muscetto 1 U-Boot. 1 feindliches U-Boot wurde am 21.1. 1130 Uhr bei Valencia gepeilt. Der Geleitzugverkehr nach Albanien wurde durch schlechtes Wetter behindert. Aus Libyen sind 2 Geleitzüge in den Heimathafen eingelaufen, 3 weitere befinden sich auf dem Marsch. U-Boot "Diaspro" ist in eine Wartestellung nördl. der Tunis-Küste ausgelaufen. U-Boot "Marcello" meldet die Versenkung eines engl. bewaffneten Dampfers von 7 000 t im Atlantik am 21.1. 1400 Uhr. Jn der Nacht zum 22.1. erfolgte ein Massenluftangriff auf Tobruk, gleichzeitig griffen motorisierte Verbände den Stützpunkt an. Seit 0850 Uhr ist die Funkverbindung mit dem Marine-Kommando Tobruk unterbrochen. Vor Brindisi wurde außerhalb der Sicherheitskurse eine wahrscheinlich durch engl. U-Boot gelegte Minensperre

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41		festgestellt. Die Sperre wird z.Zt. geräumt. Der deutsche Dampfer "Jngo " ist am 21.1 0900 Uhr in Palermo eingelaufen. Die Dampfer "Ankara", "Alicante", "Castellon", "Arcturus" haben die Straße von Tarent auf dem Marsch nach Tarent passiert. Dampfer "Wachtfels" ist um 20 00 Uhr in Neapel eingelaufen. Die Dampfer wurden durch italienische Streitkräfte geleitet. Landlage: Jn Albanien Feindangriffe an den Hängen des Trebeschini und bei Rahovice. Jn Lybien Feindangriff gegen Tobruk seit dem 21.1. morgens mit Aktionen zur Luft, auf dem Meer und zu Lande im Gange. Zum Angriff auf Tobruk 2 australische, 1 neuseeländische und 1 Panzerdivision eingesetzt. Jtalienischer Wehrmachtbericht meldet, daß es dem Feind nach hartem Kampf gelungen ist, in die Stützpunkte des Ostabschnittes von Tobruk einzudringen. ------- C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II i.V. 28/1.

A 007056

H2393-0161

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393-0162

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.1.41 Besondere politische Nachrichten.

England:

Aus Unterhauserklärung Churchills :

Churchill begründete im Unterhaus die notwendige Einführung des Pflichtarbeitsgesetzes. Ferner machte er Angaben über die bisherigen Gesamtverluste(nicht mehr als 60 000 Engländer einschließlich Zivilisten gefallen) und wies darauf hin, daß trotz der Erfolge gegen Italien noch große Schwierigkeiten bestünden.

Innenminister Morrison rechtfertigte die Gründe für die Verbote der beiden kommunistischen Zeitungen mit dem Hinweis, daß man keine Veröffentlichungen dulden könne, deren Zweck es sei, den Siegeswillen zu schwächen.

Labour-Partei kündigte Disziplinar-Aktion gegen die Mitglieder an, die am dem kürzlich stattgefundenen Konvent teilnahmen.

Finnland:

England versucht, durch Drohung weiterer Einschränkung der Navycerts auf Finnland Druck auszuüben, die Ausfuhr von Molybdän nach Deutschland zu beschränken.

Bulgarien:

Die türkische Regierung hat der bulgarischen Regierung die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung über das

A 087057

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		gegenseitige politische und militärische Verhältnis der beiden Staaten vorgeschlagen. Mit Annahme der vorgeschlagenen Fassung durch Bulgarien ist zu rechnen, obwohl man in Sofia bezweifelt, daß dieser Vorschlag schon einen türkischen Entschluß darstellt, aus dem Kriege herauszubleiben. --- T h a i l a n d / J a p a n : Englischer Gesandter in Bangkong soll auf Veranlassung der de Gaulle-Anhänger Regierung einen Vermittlungsvorschlag über Einstellung der Feindseligkeiten und Abgabe einer Anzahl der strittigen Gebiete auf dem rechten Mekong-Ufer an Thailand gemacht haben. Japanisches Außenministerium erklärt dazu, daß Japan in einen solchen Vertrag unter keinen Umständen einwillige, und hat bei Thailand und Japan Gegenvorschläge gemacht, bei deren Annahme es bereit ist, Garantie für eine endgültige Bereinigung der Grenzstreitigkeiten zu übernehmen. Japanischerseits ist um Unterstützung zur Annahme der Forderungen bei der franz. Regierung in Vichy gebeten. --- S c h w e i z : Schwere innerpolitische Spannungen durch Bereitwilligkeit Regierung , das Kriegsmaterial der in der Schweiz internierten 3 französischen Divisionen an Deutschland auszuliefern. ---

A 087058

H2393-0163

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		R u m ä n i e n : Jn Rumänien haben die zwischen der Regierung und der Legionärsbewegung entstandenen Konflikte, die zum Teil zu Unruhen führten, zu einem unzweideutigen Sieg der Regierung geführt. --- Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. 1.) Verbindungsstab Rom teilt mit, daß der italienische B.d.U. die Bitte geäußert habe, gelegentlich einer Besichtigungsreise nach Bordeaux, auch dem OKM seinen Besuch abzustatten und einige Einrichtungen (Schulen) der U-Bootswaffe in Deutschland besichtigen zu dürfen. Chef der Seekriegsleitung erteilt seine Zustimmung. 2.) Die Japaner haben um Pläne von holländischen U-Booten(deutscher Entwurf) gebeten. Chef Skl. entscheidet, daß den Wünschen in vollem Umfange ohne jede Bedenken nachzukommen ist. 3.) Die Denkschrift des Chefs Marine Verb.Stab Rom, Konteradmiral Weichold, soll dem Marineadjutanten beim Führer zugeleitet werden. 4.) Auswärtiges Amt übermittelt Entscheidung der dänischen Regierung über Bereitwilligkeit zum Verkauf der Torpedoboote. Chef Skl. bestimmt, daß in der Art der Übernahme den Wünschen der Dänen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen ist. Ein Umbau oder Jn-

A 087059

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		standsetzung auf dänischen Werften darf keinesfalls in Aussicht genommen werden. 5.) Waffenstillstandskommission teilt mit, daß französische Regierung in Madrid mit Vertretung amerikanischer Regierung zusammenzukommen beabsichtige. Im unbesetzten Südfrankreich ist durch Kontrollkommission ein geheimes Lager von Flak mit Munition gefunden worden. Es handelt sich um den ersten Fall der Feststellung eines Verstoßes gegen die Waffenstillstandsbedingungen. 6.) Für die Einsatzbereitschaft der Ausbildungsschiffe wird bestimmt, daß außer Flakbereitschaft und Bereitschaft im Leck- und Sicherungsdienst keine Gefechtsbereitschaft erforderlich sei. Chef Skl. regt an, die Möglichkeiten zu prüfen, die Ausbildungsschiffe noch mit alter Besatzung nach Norwegen zu überführen. und dort Besatzungswechsel vorzunehmen, um ein Einfrieren der Schiffe in der Ostsee zu vermeiden. 7.) Admiral Witzell berichtet von einer Äußerung General Thomas' über die Ansicht des Führers und Generalfeldmarschalls Keitel über Sperrung Kattegat mit weittragenden Geschützen. Die Angelegenheit ist durch Entscheidung Chef Skl. bereits erledigt. Siehe K.T.B. vom 15.1. -------- Besondere Fragen: 1.) Mit I op 73/41 gKdos. Chefs. werden die Stellen des OKM über die Aufrechterhaltung der Bereitschaft für Unternehmen "Felix" unterrichtet. Die Unter-

H2393-0164

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.41		richtung hat den Zweck den beteiligten Dienststellen die Möglichkeit zu ruhiger Planung und Vorbereitung zu geben, ohne daß schon Auswirkungen an der Front in Erscheinung treten sollen. 2.) A wird durch 1.Skl. I op 72/41 gKdos. Chefs. gebeten, den Ausbau der Batterie "Tirpitz" einzuleiten. und den voraussichtlichen Zeitpunkt der Marschbereitschaft der Batterie mitzuteilen. Die Unterrichtung der beteiligten Dienststellen über die beabsichtigte Maßnahme soll durch A erfolgen. Der Einsatz der Batterie ist an der Schwarzen Meer-Küste beabsichtigt. 3.) Chef Skl. nimmt mit Skl. I op 63/41 gKdos.Chefs. Stellung zum Kriegstagebuch "Hipper" vom 16.11. - 31.12. (Atlantik-Unternehmung). Es wird besonders darauf hingewiesen, daß trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse und der schwierigen Brennstoffverhältnisse durch die zähe Entschlossenheit des Kommandanten, die Unternehmung zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht wurde, und die Einsatzbereitschaft und Leistungen der gesamten Besatzung, besonders aber die des Maschinenpersonals, anerkannt. Die operative und strategische Auswirkung des Kreuzers ist trotz der geringen Versenkungserfolge hoch zu bewerten. Als Erfahrung hat sich bestätigt, daß ein Angriff auf Geleitzüge im Atlantik Zeit benötigt und daher Schiffe mit so geringem Aktionsradius nicht auf Geleitzüge, sondern allgemein zum Handelskrieg einzusetzen, mit der Weisung auch Einzelfahrer von vornherein anzuhalten und aufzubringen. Auch die Notwendigkeit des Sicheinfühlens und Mitdenkens in die Geschehnisse im Operationsgebiet und die Überlegungen und Entschlüsse des Kommandanten durch die operativen Führungsstellen an Land wird besonders hingewiesen. --------

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		L a g e 23.1. ========== Besondere Feindnachrichten. E n g l a n d : Die britische Admiralität gibt bekannt, daß der Zerstörer "Hyperion" durch Torpedo oder Mine beschädigt und dann von englischer Seite versenkt wurde. -------- N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e : Der englische Dampfer "Lauglegorse" wurde am 23. 1. mittags bei der Porcupinebank, der Dampfer "Mostil" etwa 200 sm westl. der Donegalbucht durch Flugzeug angegriffen. Der Dampfer "Lurigethan" wurde 200 sm westlich Jrland bombardiert und geriet in Brand. Die Besatzung des Dampfers "Mostil" ging in die Boote. -------- G i b r a l t a r - B e r e i c h : Auf Ponta Europa werden neue Flakbatterien untergebracht und auch an anderen Stellen des Platzes werden die Verteidigungsarbeiten beschleunigt fortgesetzt. Die "Malaya" befindet sich noch im Trockendock. Flugzeugträger "Furious", ein "Leander" und 3 Zerstörer sind am 23.1. 0930 Uhr in Gibraltar eingelaufen. Nach B-Dienst befand sich "Furious" am 18.1. im Freetown-Bereich. Nach Funkbetrieb ist mit dem Auslaufen der Kampfgruppe H nach Osten zu rechnen.

A 087062

H2393-0165

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		Eine zuverlässige Quelle aus Las Palmas meldet Einlaufen eines sehr schnellen modernen englischen mit 2 - 15 cm Geschützen bewaffneten Hilfskreuzers. Name angeblich "Comito". -------- S ü d a t l a n t i k : Rio meldet, daß der Hilfskreuzer "Asturias" mit dem französischen Dampfer "Mendoza" auf dem Marsch nach der Jnsel Trinidad sei. Je 2 Einheiten im Gebiet Falkland, d.h. im westlichen bzw. mittleren Südatlantik und im Kap-Gebiet erhielten am 23. nachmittags 2 dringende Op.Funksprüche. Die Funksprüche wurden später auf sämtlichen Linien und im Schein- und Blindfunk des Südatlantik verbreitet. Zusammenhang mit deutschen Handelsstörern ist nicht ausgeschlossen. -------- S t i l l e r O z e a n : "Hobarth", "Adelaide" und der Hilfskreuzer "Westralia" wurden am 22.1. im Australien-Bereich festgestellt.. Nach USA-Presse aus Honolulu fahren holländische Schiffe ~~Schiffe~~ von Holländisch-Jndien nach dem amerikanischen Kontinent eine gewisse Strecke unter dem Schutz holländischer Kreuzer. Nach Aussagen von Fahrgüsten etwa 5-7 holländischer Schiffe hat auf dem Weg von Makassar etwa während 7 Tagen Begleitung durch einen Kreuzer stattgefunden, dessen Bordflugzeug tagsüber zur Aufklärung eingesetzt wurde. --------

A 087063

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
223.1.41		

N o r d s e e :

Am 22.1. landeten 4 Engländer eines Sunderland-Flugbootes im Schlauchboot bei der Jnsel Senja (Polarküste). Suchaktion ist eingeleitet.

Jm Gebiet der Südostküste reger Funkverkehr durch Bergungsarbeiten am Dampfer "Meriones". Gegen 1700h wurde eine Feindeinheit 30 sm südöstl. Start Point gepeilt. 1917 Uhr meldet Harwich auslaufende englische Schnellboote in Richtung Sunk-Feuerschiff. Um 2147 Uhr hatten die englischen Schnellboote Nr.30 und 34 Kollision und laufen beschädigt wieder ein.

F r a n k r e i c h :

Die franz. Seestreitkräfte im Fernen Osten erhielten Befehl, die japanischen Kriegsschiffe, die sich vor den Reeden oder Häfen zeigen, nicht zu stören, die Bewegungen dieser Schiffe zu melden, jeden Zusammenstoß oder Feindseligkeiten mit japanischen Waffen oder Flugzeugen zu vermeiden und die Luftabwehr erst dann einzusetzen, wenn wiederholte Bombardierungen in Gruppen vorkommen.

E i g e n e L a g e .

"Scheer" meldet Standort "Nordmark" für den 26.1..

Mit Ft.1247 bekommt "Scheer" Weisung Operationen in der Antarktis durchzuführen. Auf Grund bisheriger

H2393-0166

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Meldungen über Treffpunkte "Scheer",-"Nordmark" und Schiff 10 - "Eurofeld", soll Schiff 10 zur Abgabe eines Prisenkommandos zu "Nordmark" gehen. Schiff 33 soll möglichst bald südlich liegenden Ort mit Datum für Zusammentreffen "Scheer" zur Übergabe Aufklärungsergebnisse melden.

"Schiff 33" und "Scheer" erhalten Hinweis: Besatzungen norwegischer Walfangschiffe durch Zusicherung von Zahlung der Heuer und Fanggewinne zu aktiver Mitarbeit bei der Einbringung der Prisen heranzuziehen. (Siehe Ft.1803).

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1714.

Über neue von der englischen Admiralität für die Handelsschiffahrt erteilte Änderungen über Steuern von Zickzack-Kursen, Verhalten bei Anflügen durch Flugzeuge und Laternensetzen, erhalten Streitkräfte durch Ft.2156 Mitteilung.

Von Seekriegsleitung wird Gruppe West , BdU und Kommand.Admiral Frankreich über die Entlassung des norwegischen Tankers "Storstad"(Prise von Schiff 33) und Reiseweg mit Bestimmungshafen Gironde unterrichtet.Eintreffdatum etwa 5.- 6.2., g.F. einige Tage früher. Die Prise hat keine Einlaufanweisung und kein E.S. Mit Rücksicht auf die Schlachtschiffunternehmung soll Gruppe West die Befehlsführung für das Schiff bereits ab 31.1. 0000 Uhr übernehmen. Gefangene sollen nach Einlaufen aus Geheimhaltungsgründen vorläufig festgehalten werden.

R a u m N o r w e g e n :

Jn Qu. 3153 AN (etwa 6 sm nordwestl. Obrestad) wird durch U-Jäger 171 Minenortung gemeldet. Ein Oberflächenstand beobachtet.

Tanker "Idria" ist um 1600 Uhr aus Drontheim ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		Der norweg. Dampfer " Granar" ist im Schneesturm bei der Einfahrt von Stavanger aufgelaufen. Auf der Insel Roest (Lofoten) ist bei örtlicher Unruhe ein Norweger erschossen. T 1 beim Einlaufen Kristiansand-Süd aufgelaufen., Schraubenschäden. -------- N o r d s e e : Wegen Wetterlage keine Geleite nach Westen, sowie keine Minensucharbeiten. Der in der gestrigen Lage gemeldete Abschuß einer Bristol-Blenheim durch Flak bei Den Helder ist bisher nicht bestätigt worden. Die 1. und 3. S-Flottille waren im Seegebiet Great Yarmouth eingesetzt. Erfolg- und Einlaufmeldungen stehen noch aus. Der F.d.Minsch West führte mit den Minenschiffen "Roland", "Kaiser", "Cobra", "Skagerrak", dem Zerstörer "Beitzen" und den T-Booten "Seeadler" und "Jltis" die Sperrunternehmung SWB (in den Hoofden) durch. Einlaufmeldung liegt noch nicht vor. -------- K a n a l k ü s t e : M 25 meldet 1325 Uhr U-B ootsecho in Qu.7999 AN Mitte unten. Das Boot hat Wasserbomben geworfen!(Ein U-Boot in diesem Gebiet ist unwahrscheinlich.) -------- A t l a n t i k k ü s t e : Tanker "Schlettstadt", "Brehme" und "Esso Hamburg" planmäßig. "Tanker "Spichern" 1500 Uhr mit Geleit aus St.Nazaire ausgelaufen. "Alstertor" meldet Auslaufbereit-

H2393-0167

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		schaft am 26.1. nachmittags. Ein für Aufklärung eingesetztes Flugzeug geriet in Totalverlust. Kein Personalausfall. -------- O s t s e e - E i n g ä n g e u n d O s t s e e : Schlachtschiffe planmäßig, stehen am 24.früh etwa Punkt schwarz 21. Die 6.MS-Flottille ist auf dem Marsch zum Treffpunkt mit den Schlachtschiffen. Jm Ostausgang Skagerrak sind 4 Boote der 17. und 3 Boote der 19.MS-Flottille zur U-Bootsjagd eingesetzt. Die Abendaufklärung Skagerrak ist wegen Wetterlage ausgefallen. Lage im KW-Kanal: Beim Anheben des Achterschiffes des Wracks wurde festgestellt, daß das Schiff auch hinter dem Maschinenraum gebrochen ist, sodaß Trossen nicht nach dem Mittelschiff gelegt werden können. Entsprechender Versuch ist mißglückt. Erneuter Versuch für 24.1. beabsichtigt. Durchfahrtsmöglichkeit innerhalb der nächsten 3 Tage voraussichtlich keine Änderungen. -------- U - B o o t s l a g e . ========== U 101 ist aus Lorient ausgelaufen. Jm Operationsgebiet stehen 5 Boote , auf dem Ausmarsch 3 Boote. Von italienischen Booten sind je 3 im Operationsgebiet und auf dem Ausamrsch. Ein Flugzeug der Luftaufklärung des BdU erzielte in Qu. 4130 AM auf einzelfahrenden Dampfer(etwa 5 000 BRT) 2 Treffer SC 500 und 3 Treffer SC 250. Jm Qu. 7263 A M wurde der Dampfer "Langleegorse" durch Volltreffer einer SC 250 versenkt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		Jm Qu. 4777 wurden in unmittelbarer Nähe der Bordwand des Dampfers "Lurigethan" 2 SC 250 abgeworfen. Das Schiff ist nach B-Dienst aufgegeben. Für Abgabe der Wettermeldungen ist der Spielraum erweitert worden.(Siehe 1.Skl. 1361/41). --- L u f t l a g e . Ostwärts Felixtower wurde durch bewaffnete Aufklärung auf einen 12000 t Dampfer Treffer mit einer SC 250 erzielt. Bei Boulogne durch Jäger eine Hurricane abgeschossen. Eine Me 110 geriet bei Newport durch Ausfall beider Motoren in Verlust. Besatzung gerettet. Jn der Nacht kein eigener und kein Feindeinsatz. Die zur Verlegung nach Aalborg bestimmte I./K.G.26 konnte am 22. und 23. . die geplante Verlegung wegen Wetterlage nicht durchführen. Fliegerkorps X meldet: Bei einem Feindangriff durch 3 Flugzeuge auf Catania wurden vier deutsche Tankwagen mit Benzin vernichtet. Auf eine durch italienische Luftaufklärung gemeldete Feindgruppe starteten 11 Ju 88 zum Kampfeinsatz. Keine Feindberührung. --- Mittelmeerkriegführung. Luftaufklärung: Jm westlichen Mittelmeer keine Feindstreitkräfte. Jn Malta(Augenerkundung): Der Träger am alten Platz vollkommen schwarz, entweder durch

H2393-0168

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		Brand oder Totalausfall. Jm Südhafen 2 mittlere, 8-10 kleinere Handelsschiffe , im Nordhafen 2 Handelsdampfer von 8-10 000 t, 15 - 20 kleinere Fahrzeuge, 1 leichter Kreuzer oder Zerstörer. 200 sm nördlich Bengasi durch italienische Luftaufklärung 2 Schlachtschiffe, eine größere Einheit, anscheinend Flugzeugträger, 2 Kreuzer gemeldet. 5 sm nördlich Ras Bilal (Tripolis) wurde ein ital. Dampfer ohne Erfolg durch U-Boot angegriffen. Zwischen Sollum und Alexandrien lebhafter feindlicher Küstenverkehr(Funkerkundung). Nach K.C.Griechenland Kreuzer "York" und "Exeter" in Piräus eingelaufen. Durch schlechtes Wetter wurde eigener Geleitzugverkehr nach Albanien behindert. Nach Libyen ist ein Geleitzug ausgelaufen, 3 weitere stehen zwischen Libyen und Jtalien in See. Der von brit.Admiralität als verloren gemeldete Zerstörer "Hyperion" wurde durch U-Boot "Serpente" torpediert. Für Blockadegebiet Mittelmeer gibt Verb.Stab Rom beabsichtigte Grenzen: 1.) Westlich Sardinien: 6 Grad Ost, 40 Grad Nord. - 2.) Zwischen Sardinien und Sizilien:Verbindungslinie Cap und Sizilien: Verbindungslinie Cagliari-Trapani. - 3.) Mittleres Mittelmeer: Nordgrenze Linie Punta Stilo-Kreta. - 4.) Ostgrenze: Ungefähr 26 Grad Ost. - Unveröffentlichte Ausnahme sind: 20 sm Streifen unter Kalabrischer und 10 sm unter franz. Afrika- und unter Kretaküste, sowie 15 sm Streifen auf 10 Grad Ost, Richtung Nord-Süd. - Wege für neutrale Schiffahrt: Von Westen durch Straßen von Bonifacius und Messina unter Kalabrischer Küste, nördl. Sperrgebiet in griechischer Gewässer und südl. Kreta. - Kontrollstelle: Rhodos, Otranto, Messina und Bonifacius. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		Straße. Franz.Schiffahrt unter Nordafrikaküste Richtung Ost-West und auf 10 Grad Ost Richtung Nord-Süd. - Frage Erweiterung Befugnisse Luftwaffe im Sinne U-Bootskrieg außerhalb Sperrgebiets wird noch geprüft. Allgemeines Einverständnis in Aussicht. Landlage: Albanien: fdl. Druck nordostwärts Clissura dauert an. Jn Libyen leisteten im Gebiet von Ras el Medauar am 22.1. 2100 Uhr nur noch vereinzelte Teile Widerstand. Jtalienisch-Ostafrika: Zur Verteidigung Eritreas in einer zur Kampfwagenabwehr geeigneten Stelle hat der Vizekönig den Rückzug an der Sudanfront in Linie Agordat - Barentu - Celga (westl.Conar) befohlen. --------- C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A 007 070

H2393-0169

H2393-0170

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.41		

Besondere politische Nachrichten.

England / Irland:

Nach zuverlässiger Vertrauensmann-Meldung über Botschaft Washington besteht Absicht englischer Regierung, innerhalb der nächsten Monate mindestens 2 irische Häfen zu besetzen. Gouverneur von Gibraltar soll sich an Bord eines Dampfers oder in Algier mit General Weygand getroffen haben.

Frankreich / Indochina:

Die französische Regierung hat die Vermittlung der japanischen Regierung zur Beilegung der Streitigkeiten mit Thailand angenommen.

Spanien / Marokko:

Verhältnis Spaniens mit Eingeborenen bedenklich verschlechtert. Versuch Spaniens, deutschen Einfluß in Marokko, auch Französisch-Marokko, auszuschalten.

Jugoslawien:

Anwachsen deutschfeindlicher Tendenzen, gegen die die Regierung sich passiv verhält. Auf deutsche Verhaltungen hat Außenminister Abhilfe zugesagt.

A 087071

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		**Rumänien:** General Antonescu ist absoluter Herr der Lage. Horia Sima hat durch Aufruf Legionäre aufgefordert die Agitation einzustellen. Zur Bereinigung der Lage seien sofort Verhandlungen zwischen Regierung und Legionärsbewegung aufgenommen. --- **Finnland:** Jm Verhältnis zwischen Finnland und Rußland sind neuerdings wieder größere Schwierigkeiten aufgetreten. --- Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. 1.) Skl.U meldet, daß eine Vermehrung der U-Boote im Operationsgebiet erst Ende März und eine wesentliche Vermehrung ab Anfang April eintreten wird. 2.) Der Einbruch in den englischen Funkdienst ist infolge grundsätzlichen Wechsels zweier Funkverfahren voraussichtlich für längere Zeit nicht möglich. 3.) Gruppe Nord beabsichtigt Kreuzer "Nürnberg" noch einmal für eine Minenunternehmung einzusetzen und den Kreuzer dann am 15.Februar abzugeben.

H2393-0171

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		4.) Da als Minenschutz für die zum Eisbrecherdienst herangezogenen Linienschiffe ~~MBS und~~ Minengeleit ausfällt, soll versucht werden, als Schutz "Mausiflugzeuge" heranzuziehen. Es besteht darüber Klarheit, daß die Flugzeuge nur einen schwachen und behelfsmäßigen Schutz darstellen. 5.) Chef der Seekriegsleitung entscheidet, daß die Fundamente für die in Hela, Bornholm, Hanstholm und Kristiansand aufzustellenden Batterien gebaut werden und zwar die Bettungen für alle in Aussicht genommenen Batterien. Die Schießgerüste nur für die Batterien, deren Geschütze geliefert und aufgestellt werden sollen. 6.) Ia trägt die OKW-Weisung bezüglich Organisation des Schutzes des rumänischen Ölgebietes und Schutz von Constanza vor. Die Gesamtaufgabe als eine Wehrmachtaufgabe obliegt dem Chef der deutschen Wehrmachtmission in Rumänien, General d.Kav.Hansen. Jhm unterstehen dazu: a) die ihm unterstehenden Kräfte, sowie die deutsche Luftwaffenmission einschließlich des Sachverständigen für den Brand- und Luftschutz von Ölanlagen. b) die für "Marita" bestimmten Kräfte, solange sie in Rumänien noch zur Verfügung stehen, c) die unter Führung von Konteradmiral Fleischer stehende Marine-Erkundungskommission, d) Jm Bedarfsfall die Organisation Todt. Aufgabe: Schnellster Ausbau des Schutzes des Ölgebietes einschließlich der Umschlagstellen und Ölbehälter in Constanza gegen feindliche Luftangriffe und bei Konstanza auch gegen Angriffe von See. Dazu vorerst auch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		Einsatz beweglicher für "Marita" bestimmter Kräfte - Flakbatterien und Heeresbatterien. Eisenbahngeschütze mit Drehkränzeh gemäß Vorschlag Marinekommission. Später Ersatz durch ortsfeste Batterien. Aufbau des Feuerschutzes, technische Beratung rumänischer Regierung, Bau von Splitterschutz, Anlage unterirdischer Olanlagen. 7.) Vortrag über Zusammenfassung Ergebnis Besprechungen Chef OKW mit General Guzzoni. I.) Jtalienische Lagebetrachtung: a) Albanien wichtigster italienischer Kriegsschauplatz. Jetziger Frontverlauf noch nicht unbedingt gesichert, aber keine Gefahr, daß Valona oder Berat verloren gehen. Jetzt 21 Divisionen in Albanien, beabsichtigt noch 3 weitere zu überführen. Bildung Angriffsgruppe (10-12 Divisionen), die wegen Transportmöglichkeiten erst in 2 1/2 Monaten angriffsbereit. Absicht Krica anzugreifen, um Nordteil griechischer Front zum Einsturz zu bringen. Angriffsabsicht an Küste mit beschränktem Ziel ist aufgegeben. b) Libyen. Versuch Tobruk so lange wie möglich zu halten. Verteidigung der Linie Derna-Ostrand des Djebel. Zuführung von Kräften aus Tripolis in die Cyrenaika zur Verstärkung, falls Halten Westteils der Cyrenaika dadurch möglich erscheint, sonst Verteidigung Tripolis . Beabsichtigt Verstärkung Libyen bis etwa 20.2. Wiederauffüllung der 3 in Tripolis stehenden Divisionen auf volle Stärke, 1 Pz.Div. und 1 J.D.(mot.).

H2393-0172

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		c) Ostafrika. Lage bei englischem Angriff schwierig. d) Dodekanes. Bevorratung für etwa 3 Monate vorhanden. Kräfte schwach, trotzdem gewisse Offensivkraft im Falle deutschen Angriffs gegen Griechenland. II.) Stellungnahme zur italienischen Lagebetrachtung: a) Albanien. Sehr unwahrscheinlich, daß Jtaliener Kräfte in der vorgesehenen Zeit bereitstellen können. Eine Unterstützung eines deutschen Angriffs aus Bulgarien gegen Griechenland ist nicht in Rechnung zu stellen. b) Verlust von Tripolis nicht zu befürchten, wegen Unmöglichkeit größerer Operation bei Hitze im Mai. (Vorausgesetzt , daß keine Komplikationen aus Tunis heraus eintreten). III.) a) Jtaliener begrüßen beabsichtigte Entsendung der Div.(mot.) nach Libyen. Beginn der Überführung etwa 15.2. Materialtransporte schon vor diesem Zeitpunkt möglich. b) Entsendung deutschen Verbandes nach Albanien wird von Jtalienern als erwünscht, aber nicht als notwendig bezeichnet. Entsendung eines Korps nicht möglich wegen Transportschwierigkeiten, daher nur Entsendung einer Geb.Div. mit leichter Ausstattung, Entscheidung zur Zeit nicht dringend. Jtalienischer Angriff nicht vor Anfang April möglich, falls nicht starke griechische Kräfte an bulgarische Grenze verschoben werden. Überführung deutschen Verbandes daher erst im März . Entscheidung darüber Anfang März. IV.) Besprechung beim Führer. Anwesend von Jtalienern: Der Duce, Graf Ciano, Gen. Guzzoni, Gen. Marras, Gen. Gandin.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		Ausführungen des Führers: Große Bedeutung Finnlands wegen Nickelvorkommen, daher darf Finnland nicht mehr angetastet werden. Demarche der Russen wegen unseres Aufmarsches in Rumänien hat stattgefunden und wird abgewiesen. Zweck Aufmarsch in Rumänien: a) eine Operation gegen Griechenland. b) Schutz Bulgariens gegen Rußland und Türkei. c) Sicherstellung der Garantie Rumäniens, daher sehr starke Kräfte nötig, deren Aufmarsch wegen Entfernung von Basis lange Zeit in Anspruch nimmt. Zur Verhinderung Aufmarsch durch Feindeinwirkung, Karten so spät als möglich aufdecken. Türkei bleibt voraussichtlich neutral. Zusammengehen Türkei-England durch Zuverfügungstellen türkischer Flugplätze könnte sehr unangenehm werden. Gesamtlage im Osten nur richtig zu beurteilen von der Lage im Westen. Angriff gegen britische Inseln unser letztes Ziel. Mißerfolg bei Landung zu großes Risiko. Voraussetzung für Landung im Herbst wegen Wetterlage nicht gegeben. Gesamtaufgabe im Westen Schutz unserer Basis von Kirkenes bis an die spanische Grenze. Sperrung Sizilien-Straße durch Luftwaffe nur schwacher Ersatz für Besitz von Gibraltar. Durch Besitz Gibraltars auch Festsetzung in Nordafrika möglich und Ausschaltung Erpressungen Weygands. Daher soll Italien Versuch machen, Franco zu bewegen in Kampf einzutreten. Amerika, auch wenn es in den Krieg eintritt, keine große Gefahr. Größere Gefahr trotz günstiger politischer und wirtschaftlicher Verträge Rußland. Daher Bindung erheblicher Kräfte an russischer Grenze. Solange Stalin lebt keine Gefahr. Wertvolle Verbände dürfen nicht

H2393-0173

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		brach liegen, daher nach Libyen kein Panzerverband, sondern nur Sperrverband, der rascher zu überführen und noch vor der heißen Zeit zum Einsatz kommen kann. Allgemeiner Hinweis auf die Bedeutung der Mine im Landkrieg. Ausführungen über den Luftkrieg. Notwendigkeit Vorhandensein einer gewaltigen Flakwaffe mit sehr viel Munition. Es kann Zeitpunkt kommen, wo Krieg fast nur von Luftwaffe und Kriegsmarine geführt wird. Gegen stark bewaffnete Schiffe nur Sturzbomber Erfolg. Führer hat von General Antonescu vorzüglichen Eindruck. --- Lage 24.1. ========== Besondere Feindnachrichten. England: Nordatlantik/Irische See: Zu den von ihren Besatzungen verlassenen Dampfern "Mostyn" und "Curigethan" wurde zur Unterstützung der Schlepper "Salvonia", ein Zerstörer und ein Patrouillenboot entsandt. Das Schlachtschiff "King George V" ist mit Lord Halifax an Bord in Halifax eingetroffen. Nach V-Mann-Meldung soll das Schiff anschließend nach Westindien oder dem Mittelmeer gehen(Westindien erscheint möglich.) --- Gibraltar-Bereich: In Gibraltar befinden sich "Arc Royal", "Furious", "Renown", "Resolution", "Malaya"(im Dock), je ein "Bir-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		mingham"- und "Leander" und eine Anzahl Zerstörer. Jm Qu. 4410 BF sichtete die Luftaufklärung des BdU um 1530 Uhr einen leichten Kreuzer , Kurs 140°. Nach Hannibal werden in Punta Delgada 2 engl. Kriegsschiffe erwartet. Am 23.1.soll dort ein 10 000 t Truppentransporter eingetroffen sein. Vor Tenerifa befand sich am 21.1. ein engl. Hilfskreuzer. -------- S ü d a t l a n t i k : Am 15.1. befand sich nach Meldung aus Laurenco Marques die beschädigte "Carnavon Castle" in Kapstadt. Die amerikanische Funkstelle "Chatam" gab Anweisungen an die norw. Walkochereien : a) Kocherei "Lancing": Wegen Anwesenheit feindl. Handelsstörer im Südatlantik möglichst in den nächsten südamerikanischen Hafen zu gehen. b) Kocherei "N.T.Nielsen-Allonso" nach Pernambuco oder Rio gehen, dort Befehle abwarten. c) "Thorshammer" (ebenfalls "Pelagos") Eis zum Schutz aufsuchen, keinen Funk oder Telefonie benutzen. Bestätigung, daß Kenntnis über Brennstoffknappheit für die Rückreise besteht . -------- J n d i s c h e r O z e a n : Bekanntgabe durch britischen Generalpostmeister, daß verschiedene Postsendungen von und nach England und den britischen Kolonien durch feindliche Aktionen verloren gegangen seien. -------- N o r d s e e : Aufklärung Fliegerführer Stavanger hat auf der Reede von Rosyth 1 Schlachtschiff, 2 Kreuzer, 2 Zerstörer ge-

A 037073

H2393-0174

gabe des Ortes, Wind, Wetter, egang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41	sichtet. Jm Hafen ein Schlachtkreuzer, 1 Flugzeugträger (Atrappe). Durch Luftaufklärung werden um 1500 Uhr 2 Gruppen Feindstreitkräfte im Qu. 4320 AN und 4313 AN Abstand etwa 10 sm von einander, Kurs West, 12 - 15 sm gemeldet. Bei jeder Gruppe ein Kreuzer der "Belfast-Klasse und je ein Handelsschiff von 7 - 8 000 t. Bei der westlich stehenden Gruppe 1 Geleitboot, bei der östlich stehenden Gruppe 2 Geleitboote neusten Typs. Um 1745 Uhr wird durch Luftaufklärung im Qu. 2859 AN ein Feindverband bestehend aus 5 schweren Kreuzern, 4 Zerstörern und 2 Handelsschiffen Kurs Ost gesichtet. -------- E i g e n e L a g e . Außerheimische Gewässer: Motorschiff "Tannenfels" und "Schiff 16" erhielten durch Ft. (1805 und 1830) Unterrichtung über erforderliche Ausrüstung Brennstoffverbrauch und Treffpunkt. "Scheer" wird mit Ft.2053 über Peilbarkeit der Dete-Impulse unterrichtet. Auf Grund erfolgter Alarmierung Walfanggebietes wird "Scheer" und Schiff 33 (Ft.1334) anheimgestellt, nach eigenem Ermessen zu operieren. "Scheer" soll nicht in die Antarktis. Abgabe Prisenkommandos durch "Scheer" und Schiff 10 an "Nordmark" ist durchzuführen. Unterrichtung der Streitkräfte über Feindlage siehe Ft.1214. --------

A 037074

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		Raum Norwegen:

"Jan Wellem" ist mit Schlepperhilfe um 0600 Uhr von Narvik nach Süden ausgelaufen. Schiff 18 ist in Tromsoe eingelaufen.

Suchaktion auf Sanja nach 4 Engländern bisher ohne Erfolg.

Nordsee:

Auf Grund der durch Luftaufklärung festgestellten Feindstreitkräfte im Seegebiet vor Stavanger und wegen der ungeklärten Feindlage hat sich die Gruppe Nord entschlossen, das Auslaufen der Flotte um 24 Stunden zu verschieben. Die Schlachtschiffe sollen im Kattegat innerhalb der Eisgrenze in Qu. 4491 ankern.

Die Gruppe vermutet als Absicht der Feindunternehmung eine Minenunternehmung gegen den Küstenweg Westnorwegen oder Minenunternehmung zur Verlängerung des Westwalls mit Dampfern als Minenleger unter starker Kreuzersicherung.

Aufklärung nördliche Nordsee durch 4 He 115 siehe Feindlage. Das zum Fühlunghalten angesetzte Flugzeug wurde durch starke Flakabwehr und 3 Lockhead-Hudson abgedrängt. Hat zur Besteckkontrolle die Küste angeflogen, ist nach mündlicher Berichterstattung wieder gestartet und hat den Verband wiedergefunden und Fühlung gehalten.

Ein Flugzeug hat den Kreuzer der östlich stehenden Gruppe mit einer SC 250 erfolglos angegriffen. Der von Luftwaffe rechtzeitig angeforderte und zugesagte Kampfverband (I./K.G.26) war wegen Wetterlage auch am 24.1. noch nicht im vorgesehenen Raum eingetroffen, sondern in Neumünster liegen geblieben, sodaß ein rechtzeitiger Einsatz, der zu einem Erfolg hätte führen können, nicht möglich war.

A 087080

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		

4 von der Luftwaffe angesetzte Ju 88 haben wegen Eintretens der Dämmerung den Verband nicht mehr gefunden.

Aus der bisher bekannten Feindlage ist nicht eindeutig zu ersehen, was der Gegner vorhatte. Wahrscheinlich ist Minenunternehmung, obwohl bisher der Gegner Minenunternehmungen an der norwegischen Küste nur durch U-Boote, bzw. durch leichte Seestreitkräfte durchgeführt hat. Der wegen Vorliegen widriger Umstände (Wetterlage, Mangel an Sicherungsstreitkräften) aufgegebene Minenunternehmung "Pommern" ist besonders bedauerlich, da die Anwesenheit der Feindstreitkräfte gerade in dem für die Unternehmung vorgesehenen Gebiet festgestellt.

Verlängerung Westwallsperre:

Der Versuch zum Auslegen der Sperre 20 war seinerzeit schon durch die Kreuzergruppe gemacht worden (siehe Iop 2546/40 gKdos.Chefs.) Diese Unternehmung, welche am 4.12. planmäßig angelaufen war, wurde am 5.12. wegen Wetterlage abgebrochen.

Gruppe Nord ordnete dann wegen Ausfall eines weiteren Torpedobootes und der Wetteraussichten am 5.12. den Abbruch der Unternehmung überhaupt an und ließ die Kreuzer nach der Ostsee marschieren.

Der mit Operationsbefehl vom 9.1.41 befohlene Ausmarsch der Minenschiffe nach Stavanger (I op 22/41 gKdos. Chefs.) wurde wegen Eischäden um 48 Stunden verschoben. Der Ausmarsch begann erst am 14.1. Nachdem die Stichfahrt der Torpedoboote am 13.1. im Qu. 4344 Minenverdacht ergab, wurde die Lage für die Sperren 20, 21 und 22 derart geändert, daß diese Sperren etwas weiter östlich gelegt werden sollen.

Am 17.1. wurde das Stichwort für das Auslaufen am selben Tage erteilt. Die Schiffe liefen aus, mußten jedoch wegen Wetterlage die Unternehmung abbrechen und in

A 087081

H2393-0175

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 24.1.41		den Hafen zurückkehren. Am 18.1. erfolgte abermals das Stichwort zum Anlaufen der Unternehmung für den gleichen Tag. Auch diese Unternehmung mußte wegen der Wetterlage ergebnislos abgebrochen werden. Am 21.1. erfolgte wieder durch die Gruppe Nord das Stichwort für die Minenunternehmung der Sperre 20 für den gleichen Tag, wurde jedoch noch vor Auslaufen der Minenschiffe wegen Wetterlage und Mangel an Sicherungsfahrzeugen widerrufen. Die Verschiebung des Auslaufens der Schlachtschiffe durch Auftreten der Feindstreitkräfte hat erneut die Notwendigkeit des Lufteinsatzes bewiesen und gezeigt, daß eine kurzfristige Verlegung von Kampfverbänden nicht genügt. Für den 25.1. ist Stichfahrt mit C.G.G. auf Vormarschweg bis Höhe Korsfjord durch eine Rotte 3.MS-Flottille beabsichtigt.(Aufgabe wird wegen Ausfalls der Leinenwinden durch eine Rotte der 1.T.Fl. übernommen). Der Tanker "Adria " und "Uckermark" planmäßig. "Alsterufer" und "Kondor" und "Greif" planmäßig nach Westen ausgelaufen. --- K a n a l g e b i e t : Die Minenunternehmung des F.d.Minsch West in der Nacht zum 24.1. ist planmäßig durchgeführt. (Vom SKdo) Die Schnellbootsunternehmung verlief wegen ungünstiger Sichtverhältnisse und mehrfacher Feindberührung erfolglos."S 34" erhielt zahlreiche Granatsplitter und MG-Splitter, ohne Personalausfälle. "S 57" schoß auf einen Zerstörer der "Jervis"-Klasse vorbei. Kurzbericht der Flottillen siehe 1555, 1600, 1640. ---

H2393-0176

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		O s t s e e : U-Bootsjagd durch je 3 Boote der 3. und 19.MS-Flottille. Bei Brand durch Ölrohrbruch auf Flensburger Schiffbaugesellschaft ist der am weitesten fortgeschrittene U-Bootsneubau beschädigt. Im Kaiser Wilhelm Kanal innerhalb der nächsten 3 Tage keine Änderung bezüglich der Durchfahrtsmöglichkeit zu erwarten. --- U - B o o t s l a g e . Im Operationsgebiet 5 U-Boote, auf Ausmarsch 3 Boote. Von italienischen Booten 3 im Operationsgebiet, 4 auf Ausmarsch. U 38 meldet Operation vom 18.12. - 22.1. 2 Dampfer = 8 700 BRT (s.Kurzbericht 1040). U 96 hat während des Aufenthaltes im Operationsgebiet vom 9.1. bis 22.1. 2 Dampfer = 29 054 BRT versenkt. (s.Kurzbericht 1040). U 124 vom 16.12. bis 22.1. im Operationsgebiet konnte nur einen Dampfer = 5 500 BRT versenken (s.Kurzbericht 1040). Alle Unternehmungen standen im Zeichen sehr ungünstigen Wetters , vor allem schlechter Sicht. --- L u f t l a g e . In der Nacht zum 25.1. kein Feind- und kein eigener Ansatz. Vom Fliegerkorps X starteten 49 Ju 87, 1 He 111,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 24.1.41		19 BF 110 auf gemeldete Feindgruppe vor Bengasi erfolglos. Von einer zweiten mit 17 Ju 88 gestarteten Gruppe meldet ein Flugzeug Bombenaufschlag einer SD 500 5 m neben Heck eines schweren Kreuzers, vermutlich Beschädigung. Eine dritte Gruppe (13 Ju 88) griff eine Feindgruppe nördlich Bengasi an und meldet Treffer einer SC 1000 auf dem Vorschiff und einer SD 500 an der Bordwand eines Schlachtschiffes. Einen weiteren Treffer SC 1000 auf dem Heck eines zweiten Schlachtschiffes. Eine Ju 88 wird vermißt. --- Mittelmeerkriegführung. ========== Am 24.1. 1430 Uhr stand nach Luftaufklärung 150 sm nordwestlich Bengasi ein Feindverband (1 Schlachtschiff, 3 Kreuzer) und Geleitzug mit mehreren Dampfern Kurs 120°. Um 1500 Uhr wurde eine andere Feindgruppe (1 Flugzeugträger, 3 Kreuzer, 3 Zerstörer) 170 sm nordwestlich Bengasi mit Kurs 70° gesichtet. Angenommen wird bei englischen Operationen Aufnahme eines Geleitzuges aus Malta. Ein Kreuzer der "Leander"-Klasse ist aus dem Piräus aus-, Kreuzer "York" eingelaufen. Von Jtalien nach Albanien am 23.1. reger Geleitzugverkehr. Der Geleitzugverkehr nach Libyen wurde wegen der Feindlage in der Nacht zum 24.1. eingestellt. Aus Bordeaux wird gemeldet, daß das U-Boot "Nani" überfällig ist.

H2393-0177

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41		Landlage: Jn Albanien wird feindlicher Angriff zwischen Vojussa-Tal und Osum-Tal bisher ohne Erfolg fortgesetzt. Jn Libyen sind die Engländer in Tobruk eingedrungen, am Westrand halten sich noch einige Stützpunkte. Verteidigungsstellungen bei Derna werden durch engl. Luftstreitkräfte angegriffen. Jtaliener entschlossen, in der Linie Derna- El Mechili entschiedenen Widerstand zu leisten. Falls diese Linie nicht gehalten werden kann, ist die Cyrenaika, wahrscheinlich auch Tripolis verloren. Jn Ostafrika ist der angeordnete Rückzug ohne Feindeinwirkung durchgeführt. Bei Bosnia haben mot.Truppen die italienische Linie durchbrochen und eine Brigade eingeschlossen. Rückzug auf der Linie Agordat - Barentu wird fortgesetzt. Weiteres siehe Heereslage. --- Allgemeine Fragen: 1.) Über Aufstellung, Ausbildung und Besetzung der Kreuzer des Ausbildungsverbandes siehe OKM AMA M Wehr 123 GKdos. vom 24.1. Kreuzer "Nürnberg" verbleibt bis zum 15.2. für operativen Einsatz zur Verfügung Gruppe Nord. Die Kreuzer "Köln" und "Emden" werden mit sofortiger Wirkung dem Ausbildungsverband zur Verfügung gestellt. 2.) MPA wurde Vorschlag für Verleihung von E.K.'s für "Scheer", Schiff 33 und Schiff 45 mit 1.Skl. 1306/41 gKdos. gegeben. 3.) OKW Ausl.Abw. wird mit Skl. I op 81/41 Gkdos.Chefs. um Fortsetzung der Erkundung Toulon gebeten mit dem Ziel in Form einer täglichen Lagemeldung aus Toulon ein ständiges klares Bild über die dortigen Verhältnisse zu gewinnen . 4.) Hinweis an B-Dienst in zweifelhaften Fällen in klarer Form das Zustandekommen der Deutung kenntlich zu machen.(Siehe 1.Skl. I o 1401/41gKdos.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
44.1.41		5.) Die Gruppenkommandos wurden mit 1.Skl. 1229/41 Gkdos. über Erfahrungen der Steuerung im Atlantik eingesetzter Schiffe unterrichtet.

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Asto II
i.V.

H2393-0178

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n.

E n g l a n d :

Forderung Attlee's nach sozialem Ausgleich noch vor Kriegsende.

S ü d a f r i k a :

Zunahme der Unruhen in Südafrika. In Johannesburg schwere Schlägereen zwischen Soldaten und Buren. In Kapstadt Zusammenstoß zwischen Polizei und Farbigen.

R u m ä n i e n :

Legion untersteht direkt Antonescu.

U S A :

Äußerungen früheren Generalstabschefs Johnson über Schwierigkeiten für USA bei Kriegseintritt. Äußerungen Oberst Lindbergh im politischen Ausschuß über Unmöglichkeit deutscher See- und Luftinvasion. Propaganda führender Presse im mittleren Westen gegen das Vollmachtgesetz.

Persönliche Abholung des englischen Botschafters Lord Halifax durch Roosevelt an Bord der Präsidentenyacht besonders beachtenswert. Erstmalig, daß ein ameri-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.41		kanischer Präsident eine andere Persönlichkeit als einen Staatschef in dieser feierlichen Weise abholt.

T h a i l a n d :

Annahme des japanischen Vermittlungsangebotes.

J a p a n :

Presse zur Reichstagsrede Matsuokas freundlich.

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1.) Chef Skl. entscheidet, daß, nachdem die dänische Regierung in den Verkauf von 8 Torpedobooten eingewilligt hat, die Übernahme so schnell wie möglich durchzuführen ist.

2.) Mit 3.Note wiederholten Franzosen Antrag auf Waffenhilfe nach Jndochina, wegen starken Druckes der Chinesen. Entscheidung ist noch nicht gefallen. Es ist aber damit zu rechnen , daß er gemäß den bisherigen Führerentscheiden negativ ausfällt.

3.) Auf Grund einer zwischen Chef Skl. und Chef M.W.K.

H2393-0179

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.41		stattgefundener Besprechung und Absicht H.W.K.'s zur Gründung einer Blockadereederei(Veltjens) , entscheidet Chef Skl., daß Gründung einer derartigen Reederei Angelegenheit Kriegsmarine im Einvernehmen mit R.V.M. und R.W.M. und diese Reederei organisatorisch der See-transportabteilung einzugliedern ist.

4.) Chef Skl. befiehlt, Vorbereitungen für die mit italienischem Admiralstab beabsichtigte Besprechung in Meran für die 1.Februar-Hälfte zu treffen.

5.) Die Absicht Major Boehm-Tettelbach durch Flugzeug nach Jrland zu bringen, mußte fallengelassen werden, da in Jrland kein Flugzeug kriegführender Staaten landen darf. OKW schlägt daher Überführung durch U-Boot vor und Absetzen durch Schlauchboot, das dann in einen irischen Hafen einläuft. B.d.U. hat für Durchführung keine Bedenken. Chef Skl. stimmt Vorschlag zu.

L a g e 25.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Der am 20.1. durch Sturm zersprengte Geleitzug SWS 61 meldet sein Eintreffen für den 25.1. 1400 Uhr in einer Position 68° 37° sm von einem unbekannten Ort an.Er will dort 6 nach Oban bestimmte Schiffe entlassen. 12 Dampfer fehlen. Der Hauptteil des Geleitzuges geht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.41		vermutlich nach Liverpool. Der Dampfer "Lurigethan" befand sich nachmittags noch etwa 53°30' Nord 15°40' West brennend.

G i b r a l t a r - Gebiet:

Um 1000 Uhr passierte ein "Southampton"-Kreuzer Kap Silleiro mit Südkurs.

Der in Gibraltar liegende Kreuzer ist nach K.C. "Sheffield". In Ponta Delgada ist nach Hannibal um 1000 Uhr der Transporter "Modasa" eingelaufen und nach Brennstoffübernahme abends wieder ausgelaufen.

N o r d s e e :

Die am 24.1. gemeldeten Feindstreitkräfte bestanden aus 2 Gruppen hintereinander marschierend. Abstand 10 sm, Hauptkurs West. Die Kreuzer fuhren vor den Dampfern in Zickzack-Kursen, Dampfer gerade Kurse.

Feindschiffe sind mit Sicherheit mit Flugortungsgerät ausgerüstet, da trotz Wolken Flak in Richtung der Fühlunghalter zeitweilig Salven schoß. Flakfeuer lag dabei zu hoch und zu kurz.

1 Dampfer setzte nach MG-Beschuß norw. Handelsflagge. Kreuzer schlossen sich bei Annäherung sofort an die Dampfer heran. Beide Dampfer unbewaffnet. Flakabwehr durch Kreuzer stark.

Verdacht, daß es sich um Blockadebrecher aus Schweden oder Norwegen handelt.

(Siehe Meldungen F.d.Luft 0203 und 1703).

A 087099

F r a n k r e i c h :

Ergebnis des Gefechtes des Kreuzers "Lamotte Piquet", der Avisos "Dumont d'Urville", "Admiral-Charner", "Talure" und "Marue" mit thailändischen Seestreitkräften

H2393-0180

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.41		bei Kohchang am 17.1.: 1 Küstenbewacher, 2 vielleicht 3 Zerstörer wurden vernichtet, auf franz. Seite kein Personal oder Sachverlust. Der franz. Dampfer "San Francisci" ist mit 300 demobilisierten Offizieren und Seeleuten, die Ende Oktober von Fort de France abgefahren waren, in Marseille angekommen.

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Feindlageunterrichtung durch Ft. 1203, Ft. 1234 und Ft. 1328.

N o r w e g e n :

Wegen Möglichkeit feindlicher Minenunternehmung wurde die Schiffahrt am 24.1. zwischen Haugesund und Kristiansand-Süd zunächst angehalten; sie wurde am 25.1. früh zwischen Stavanger und Haugesund wieder freigegeben.

B e s o n d e r e F r a g e n :

OKW regt an (s.OKW 0087/41gKdos) freiwerdenden Schiffsraum aus Vorbereitung "Seelöwe" für Versorgungstransporte nach Norwegenn zur Verfügung zu stellen.

Skl. teilt (s. I op 79/41 Chefs.) dem OKW mit, daß wegen der Aufrechterhaltung der Gegnertäuschung für Fall "Seelöwe" eine Verringerung des Schiffsraumes an der

A 087091

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

.1.41

an der Kanalküste nicht vorgenommen werden könne und daher ein Freimachen von Schiffsraum für Norwegenfahrt nicht möglich sei.

N o r d s e e :

Die Schlachtschiffe sind planmäßig ausgelaufen. Die auf dem Vormarschweg bis Höhe Korsfjord befohlene Stichfahrt mit C.G.G. wird ohne Befund durchgeführt. Die Boote gehen nach Entlassung nach Bergen. Die für die Schlachtschiffe eingesetzte enge Sicherung hat keine Feindstreitkräfte gesichtet. Die Morgen- und Abendaufklärung brachte kein Ergebnis. Die Aufklärung war jedoch nicht lückenlas.

3 Ju 88 standen für Kampfeinsatz bereit..

Die 5.R-Flottille wurde beim Wegablaufen "rot Alfa" um 1440 Uhr von f indlichen Flugzeugen ohne Erfolg angegriffen.

Auf Grund der am 24.1. eingegangenen Feindmeldungen wurde mit 1.Skl.IE1525gKdos. die Gruppe über Anschauung der Seekriegsleitung(feindliche Minenunternehmung) unterrichtet.

Nachdem bei der Seekriegsleitung die späteren Meldungen des F.d.Luft über die Aufklärung vorlagen und auch Meldung über Auslaufen ~~zweier~~ am 1.Mai norwegischen Dampfer aus Göteborg vorlag, bestätigte sich bei Skl. die Annahme, daß es sich bei der Feindunternehmung um einen Blockadebruch nach Westen gehandelt hat.

Gruppe Nord ist darauf hingewiesen, daß ein unbemerktes Auslaufen von Dampfern aus Schweden nicht vorkommen darf, ~~wird befohlen~~, daß rechtzeitig Auslaufabsichten von Blockadebrechern zur Kenntnis kommen.
(Abwehr, Auswärtiges Amt.)

H2393-0181

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

25.1.41

Gruppe Nord meldet, daß die Aufklärungsmeldungen der Küstenfliegergruppe 706 einwandfrei und schnell durchgekommen sind, dagegen die Meldungen der Aufkl.Gr.22 mit über 4 Stunden Verspätung. Die Gruppe stellt fest, daß die Ergebnisse der Verbände der Luftflotte 5 trotz besten Bemühens nicht den Erfordernissen für Seeoperationen entsprechen und weist auf die Erschwerung der getrennten Führung der Flieger-Verbände hin(Siehe Gruppe Nord 2005.)

K a n a l g e b i e t :

Die angelaufene Unternehmung der 2. und 3. S-Flottille ins Seegebiet Cross Sand mußte wegen Wetterlage abgebrochen werden. Bei Ymuiden wurde ein Geleitzug erfolglos von feindlichen Torpedoflugzeugen angegriffen, die durch Vp.-Boot 807 mit Erfolg abgewehrt wurden.

Das Geleit mit "Alsterufer" traf um 2100 Uhr in Hoek van Holland ein, Weitermarsch am 26.1. 0600 Uhr.

A t l a n t i k k ü s t e :

Tanker "Ermland" ist um 2000 Uhr aus Bordeaux ausgelaufen.

Die eigene Biscaya-Aufklärung erfaßte den Tanker "Spichern" nördlich Kap Ortegal.

Für ein westlich Hourtin notgelandetes Flugzeug wurden Seenotmaßnahmen vorgesehen.

O s t s e e :

Das norweg. Panzerschiff mit Sperrbrecher 12 ist in Kiel eingelaufen. Sperrbrecher 12 meldet Grundminendeto-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.41		nation im Qu. AO 7496. BSO beantragt zur Durchführung laufender Aufklärung über Skagerrak neue Aufklärungsstaffel(mehrmotorige Landflugzeuge) nach Aalborg, da Seeflugzeuge seit Anfang Januar nicht mehr starten können. (siehe B.S.O. 2245). Im Kaiser Wilhelm-Kanal ist mit einer Änderung der Durchfahrtsverhältnisse in den nächsten 3 Tagen nicht zu rechnen. Die Arbeiten werden durch die Wetterlage stark behindert. --- U-Bootslage. Im Operationsgebiet stehen U 93, 94, 105, 106, 133, 103, 52. U 107 und 48 sind aus Helgoland ausgelaufen, außerdem U 101 auf Ausmarsch von Lorient. U 103 erhielt als Angriffsraum die Quadrate AL 6200 AL 6300 AM 4100 zugewiesen. In Bordeaux sind 16 italienische U-Boote, im Operationsgebiet 3, auf dem Ausmarsch 5 Boote. Das U-Boot "Cappellini" ist am 23.1. nach Übernahme von 73 t Gasöl (über eine spanische Firma aus "Charlotte Schliemann") aus Las Palmas ausgelaufen. Ein Aufklärungsflugzeug des B.d.U. versenkte im Qu. 4170 AM einen Dampfer mit 4- 250 kg Bomben. --- Luftlage: Geringer Einsatz, keine besonderen Ereignisse. Keine Einflüge ins Reichsgebiet. (Siehe Luftlage).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Mittelmeerkriegführung. In Gibraltar lagen am 24.1. "Renown", "Ramillies", "Malaya"(im Dock), "Ark Royal", "Furious", 1 Kreuzer Typ "Birmingham"(nach K.O."Sheffield"), 9 Zerstörer, verschiedene Hilfsschiffe und Dampfer. Die Luftaufklärung über Malta am 24.1. stellte fest, daß "Illustrious" sich nicht mehr auf dem bisherigen Liegeplatz befand. Eine am 25.1. durchgeführte Luftaufklärung ergab, daß der Flugzeugträger nicht in den Gewässern der Insel ist. In La Valetta lag weder ein Träger noch ein Schlachtschiff im Hafen. Es wird daher angenommen, daß der Hauptzweck der engl. Operationen im mittleren Mittelmeer vom 22. - 24.1. die Überführung der "Illustrious" ins östliche Mittelmeer war. Die Durchführung ist anscheinend gelungen. In Sollum sind am 22. und 23.1. größere Ausschiffungen von Betriebsstoffen, Munition, Lebensmitteln und Sanitätsmaterial durchgeführt. Auch nach Bardia fanden Transporte statt. Es wurde festgestellt, daß Engländer zu Truppentransporten auch Dampfer unter ägyptischer Flagge einsetzen. In Sollum wurden 3 Hilfskreuzer festgestellt; zur Küstenbewachung sind in See 2 Zerstörer, 2 Kanonenboote, 8 Trawler, 2 Schnellboote. Nachträglich wird bekannt, daß der engl. Zerstörer "Vendetta" den eigenen Trawler "Bandolero" versenkt hat. Kreuzer "Sussex" soll am 7.1. an Bug und Heck wahrscheinlich durch Torpedotreffer beschädigt sein. Der Kreuzer "Gloucester" ist am 13.1. mit Beschädigungen durch Bombentreffer in Alexandrien eingelaufen. In Piräus weiterhin reger Verkehr ein- und auslaufender gesicherter Geleite. Der eigene Geleitverkehr nach Libyen wurde am Abend des 23.1. wieder aufgenommen.

H2393-0182

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.41		~~Der eigene Geleitverkehr nach Libyen wurde am Abend des 24.1. wieder aufgenommen.~~ Das U-Boot "Marcello" ist am 20,1. in Bordeaux eingelaufen und meldet Versenkung des griech. Dampfers "Eleni" (5655 t). -------- C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A 007096

H2393-0183

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393-0184

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.41		L a g e am 26.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Der engl. Dampfer "Beckenham" gab um 1951 MGZ eingeleitet durch RRR Funkspruch, daß er in Qu. AE 7819 beschossen wurde und widerrief die Meldung nach 17 Minuten. Vermutlich hat sich in dem Gebiet ein engl. Kreuzer befunden.

Um 2320 Uhr wurde von Cleethorpes ein dringender Operationsfunkspruch an alle Schiffe im Heimatbereich gegeben. Ein Anhalt für den Jnhalt liegt nicht vor. Ein Zusammenhang mit der Meldung des Dampfers "Beckenham" erscheint möglich.

Der holl. Dampfer "Beensterdick" erhielt auf Meldung über eine Explosion in Qu. 9734 AM Schlepper zur Hilfeleistung geschickt. Der Dampfer "Lourigethan" ist gesunken. Die Suche nach dem Dampfer "Mostin" wurde aufgegeben.

Zu dem im Qu. 7793 mit Maschinenhavarie liegenden Dampfer "Macgregor Laird" wurde Schlepper "Superman" und vermutlich der Zerstörer "Vansittard" zur Hilfeleistung geschickt.

England von Süden ansteuernde Dampfer erhielten stark geänderte Kursanweisungen. Für mehrere Dampfer wurden die Bestimmungshäfen geändert.

G i b r a l t a r -Bereich:

Nach B-Dienst hat der Chef der Kampfgruppe H wahrscheinlich Gibraltar nachmittags verlassen.

A 007057

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.41		**Mittelatlantik:** Der Kreuzer "New Castle" ist am 24.1. in Buenos Aires ein und am 26.1. wieder ausgelaufen. --- **Indischer Ozean:** Der Admiralitätstanker "Pearleaf" erhielt am 26.1. von Aden Befehl, am 28. auf Position "Austria" einzutreffen. --- **Nordsee:** Zwischen 1800 und 1930 Uhr vor Ostende Ortung langsam laufender Ziele. Minenunternehmung wird vermutet. Engl. Einheiten im Dover Bereich wurden am frühen Nachmittag auf einen deutschen Geleitzug an der franz. Küste angesetzt, jedoch wieder zurückgerufen. --- **Eigene Lage.** **Außerheimische Gewässer:** Der Tanker "Uckermark" meldet das Passieren von 60° Nord nach Süden. Der Durchbruch erfolgte zwischen Island und Faroer. Unterrichtung über Feindlage durch Ft.1601. --- **Norwegen-Raum:** 1 Boot der 52. MS-Flottille bei Alden nördlich

H2393-0185

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.41		Byfjord aufgelaufen. Bergung ist eingeleitet. Erkundung durch Schiff "Sachsen" bestätigt Landung von 4 Engländern auf Senja(Lofoten), in einem Holzboot mit Motor, über militärische Besetzung die Norweger ausfragten.(Siehe 1307). --- **Nordsee:** Schlachtschiffe planmäßig. Die Durchführung der Minenunternehmung durch die Minenschiffsgruppe Nord wurde für die Nacht zum 27.1. erneut befohlen. --- **Kanalküste:** Geleit "Alsterufer" planmäßig. Vor Dieppe räumte ein Hilfssperrbrecher eine Mine. --- **Atlantikküste:** Aufklärung Biskaya und B.d.U.-Aufklärung ohne Ergebnis, eine He 115 hatte über Ouessant Luftkampf mit einer Lockhead und 2 Blenheim. Die Suche nach dem am 25.1. notgelandeten Flugzeug bisher ohne Ergebnis. --- **Ostsee:** Der UAS-Verband hat um 1900 Uhr in Brunsbüttel festgemacht. Die Eislage in Ostsee und Ostsee-Eingängen siehe 1359 (Eisbericht Station Ost). Im Kaiser Wilhelm-Kanal wurde mit Sprengarbeiten am

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.41		Wrack begonnen. Jn den nächsten 3 Tagen ist keine Änderung der Durchfahrtsverhältnisse zu erwarten. B e s o n d e r e F r a g e n : 1.) Gruppe Nord beantragt vorübergehende Belassung der 3.MS-Flottille zur Durchführung von Minenaufgaben. Chef Skl. entscheidet: 3.MS-Flottille verbleibt während der Dauer der Neumondperiode bei Gruppe Nord zur Durchführung von Minenaufgaben, danach Abgabe an Gruppe West. 2.) Gruppe Nord meldet Verwendungsmöglichkeit der Linienschiffe zum Eisbrechen zunächst nur ostwärts Rügen und im K.W.Kanal bzw. Elbe wegen der Gefährdung durch Minen. Chef Skl. entscheidet, daß die Linienschiffe als Eisbrecher in Minen gefährdeten Gebieten nur bei besonderen militärischen Unternehmungen einzusetzen sind. U - B o o t s l a g e . U 52 erhielt als Angriffsraum die Qu. AL 6500, 6600 und AM 4400 zugewiesen. U 105 hat zur Erprobung gegebene Peilzeichen einer FW 200 gehört und auch peilen können. Sonst keine Änderungen. Jtalienische U-Boote: Ein Boot auf Rückmarsch, ein Boot im Operationsgebiet an der spanischen Küste, sonst keine Veränderungen.

H2393-0186

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.41		L u f t l a g e . Jm Verlauf bewaffneter Aufklärung wurden bei einem Angriff auf einen Geleitzug von 40 - 45 Dampfern zwischen Lowestoft und Harwich auf einen mittleren Dampfer 2 Treffer mittschiffs erzielt. Kesselexplosion wahrscheinlich. Ein die Themse-Mündung einlaufender Verband von 25 Dampfern wurde ohne Erfolg angegriffen. Der bei Haisborough gestrandete Dampfer "Mariones" wurde in Brand geworfen. Jn Aalborg sind Teile der I./K.G. 26 eingetroffen, der Rest wird bei entsprechender Wetterlage nachgezogen. Jn der vergangenen Nacht kein eigener Einsatz wegen Nebels. Feindeinflug mit 33 Flugzeugen zwischen 0340 - 0740 Uhr in das Reichsgebiet Schwerpunkt über Salzgitter und Hannover. Es wurden 7 Spreng- und 300 Brandbomben abgeworfen. Ergebnis: 30 Sachschadenstellen, 3 Personen getötet, 5 verletzt. -------- Mittelmeerkriegführung. Der Chef der Mittelmeerflotte befindet sich nach dem beobachteten Funkbetrieb im Seegebiet von Malta. Ein feindliches U-Boot stand am 25.1. morgens im Gebiet von Kap Rosas. Jn La Valetta lagen 4-Zerstörer, davon 4 im Dock, 1 großes, 4 kleine U-Boote, ein Geleitfahrzeug und 3 große Dampfer. Die italienische Luftaufklärung sichtete am 24.1. im Roten Meer nordwestlich Bab El Mandeb einen Geleitzug aus 14 Dampfern von 10-20 000 t, gesichert von zwei 7 000 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.41		Kreuzern Kurs Nord. Die italienischen Zerstörer und Torpedoboote beschossen am 25.1. nachmittags und in der Nacht zum 26. Feindstellungen bei Porto Palermo. Nach Albanien wurde reger Geleitverkehr durchgeführt. Jn der Nacht ist eine S-Flottille in das Seegebiet von Ras Hilal (Cyrenaika) ausgelaufen. Nachträglich wird bekannt, daß der Monitor "Terror" am 8.1. mit 2 Torepdotreffern in Alexandrien eingelaufen ist. Wegen Auftretens eines fdl.U-Bootes in der Rosas-Bucht hat Mar.Att.Rom durch die italienische Marine den auf Marsch von ~~Guinea~~ Genua nach Valencia befindlichen deutschen Dampfer "Galiläa" vorläufig anhalten lassen. -------- Landlage: Jn Albanien besetzten die Griechen Ciafa Lusit, dadurch ist die italienische Stellung auch am Ostufer des Tales leicht eingedrückt. Jn Libyen hat ein efdl. mot.Aufklärung ostwärts Derna und bei El Mechili stattgefunden. Bei Giarabub wird in nächsten Tagen entscheidener Angriff erwartet. Jn Ost-Afrika konnte sich die am 20.1. eingeschlossene italienische Eingeborenenbrigade vom Feinde ~~ein~~-lösen und steht bei Biscia. Jn Abessinien greift die Aufstandsbewegung vorwiegend im Tana-See-Gebiet um sich. --------

A 087102

C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393-0187

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	L	

H2393-0188

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		

Besondere politische Nachrichten.

England:

Regierungsweisung für zurückhaltende und vorsichtige Propaganda gegen Italien, Angriffe nur gegen Faschismus und Mussolini, um italienisches Volk für englische Politik zu gewinnen.

Finnland:

Russische Agitation in Finnland gegen die von finnischer Regierung betriebene skandinavische Tendenz, Drohung von russischer Seite, daß jedes Zusammengehen Finnlands mit einem anderen Staat außer Rußland bedenklich.

Rumänien:

Horia Sima und früherer Innenminister Petroviscescu wahrscheinlich durch Antonescu in Haft genommen.

Der Gesandte von Killinger hat am 15.1. in Bukarest die Geschäfte als Gesandter übernommen.

Bulgarien:

Oberst Donovan betonte bei seinem Besuch beim König und Ministerpräsidenten, daß Bulgarien den Schlüssel

A087103

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41		zur gesamten Lage besitze. Darauf Antgegnung König Boris, daß immer versucht würde, Bulgarien zum Sündenbock zu machen und alle Verantwortung auf Bulgarien abzuschieben.

U S A :

Tätigkeit der Nachrichtenzentralen nach dem Nahen Osten insbesondere nach Ankara verlagert. Die Nachrichtentätigkeit zeigt auch Verbindungen zu Weygand auf, ebenso steht die Reise des Obersten Donovan in engster Beziehung dazu.

Willkie ist am 26.1. in London angekommen. Pressevertretern erklärte er als Zweck seiner Reise, sich ein eingehendes Bild über militärische, wirtschaftliche und soziale Lage Englands zu verschaffen. Über die erhaltenen Informationen will er erst nach Rückkehr (Absicht Aufenthalt in England 14 Tage) Gebrauch machen. Bullit erklärte im Kongreßausschuß über das Vollmachtsgesetz, daß die USA weder den Krieg erklären noch die Jnitiative zu Feindseligkeiten auf dem Lande oder zur See ergreifen könnten. Die Gefahr für USA sei jedoch groß, die Englandhilfe ein Akt amerikanischer Selbsterhaltung.

J n d o c h i n a :

Trotz der japanischen Vermittlung gehen die Kämpfe zwischen Thailand und Jndochina weiter.

H2393-0189

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41		J a p a n :

Die Rede Matsuokas im Auswärtigen Ausschuß stellt eine scharfe Antwort an die USA dar. Erklärung mit allen seinen Verpflichtungen zu den Abmachungen des Dreierpaktes zu stehen. Die Einmischungspolitik der USA sei der tiefste Grund für die Zerwürfnisse.

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1.) Einsatzbereitschaft Kreuzer "Prinz Eugen" wird für Ende Februar gemeldet.

2.) Chef Skl. behält sich Entscheidung über Verlegung des Schlachtschiffes "Tirpitz" vor, nach Feststellung weiterer Punkte bezüglich Verzögerung der Jndienststellung durch Luftangriff auf W'haven, der erforderlichen Flak- und Maschinenbereitschaft des Schiffes.

3.) Auf beantragte Wünsche der Russen bezüglich Kreuzer L entscheidet Chef Skl., daß ein Mitfahren russischer Marineangehöriger auf deutschen in Dienst gestellten Schiffen unter allen Umständen zu unterbleiben hat. Er gibt sein Einverständnis zum Mitfahren von 5 russischen Offizieren an den Werftprobefahrten unter der Bedingung, daß durch den Mar.Attaché in Moskau entsprechende Gegenforderungen gestellt werden.

4.) K meldet, daß Untersuchung der Schäden der Grundberührung T1 ergeben hat, daß die Wellen verbogen sind und das Boot neue Wellen erhalten muß.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. 27.1.41		5.) Zur Besprechung von Fragen des Blockadebruchs soll eine Sitzung unter Vorsitz Chef Skl. einberufen werden unter Beteiligung von maßgebenden Vertretern des R.V.M., R.W.M. und anderer daran interessierter Stellen. 6.) Vorlage des Operationsbefehls Gruppe West für Schiff 13. Schiff 13 ist ein für Sonderzwecke gebauter Fischdampfer (Torpedoarmierung). Das Schiff soll den feindlichen Kriegs- und Handelsschiffsverkehr im Seegebiet Nordwestspitze Spanien bis Cap Silleiro nördlich 42° Nord angreifen. Auslaufhafen Brest, Marsch auf Weg "Rosa" bis in das Seegebiet vor St.Jean de Luz nach Süden, dann außerhalb der Hoheitsgewässer und Sicht von Land nach Westen in das Operationsgebiet. Nach Eintritt in das Operationsgebiet Angriff frei. Vopostenbooten möglichst ausweichen. Bei Anhalten durch Zerstörer und Kreuzer zwecks Untersuchung, Gegner möglichst nahe herankommen lassen. G.F. Panikrolle! Boot so drehen, daß Torpedowaffe unauffällig zum Einsatz kommt. Vernichtung von Kriegsschiffen vornehmstes Ziel. Bei Tage einzeln fahrende feindliche Handelsschiffe anhalten und aufbringen. Einbringungen von Prisen besonders wertvoll. Stärker bewaffnete feindliche Handelsdampfer sofort torpedieren, ebenfalls nachts abgeblendet fahrende Handelsschiffe! Als Aufklärungsaufgaben soll Schiff Unterlagen über Kriegsschiffsbewegungen, feindliche Handelswege und den Rythmus des Verkehrs bringen. Anlaufen eines spanischen Hafens ~~ist möglich~~,

H2393-0190

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		ist möglich, falls eigener Hafen infolge Maschinenschadens oder Havarie nach Gefechtsberührung nicht mehr erreicht werden kann. 7.) Bisherige Maßnahmen zur Verhinderung des Auslaufens französischer Flotte im Falle "Attila" scheinen wenig aussichtsreich. Daher Vorschlag an OKW , durch Waffenstillstandskommission g.F. unter Ausnutzung italienischer Waffenstillstandskommission den Versuch zu machen, durch entsprechende Maßnahmen die Auslaufbereitschaft der Schiffe auf mindestens 3 Tage zu beschränken. Die Verhinderung eines Abwanderns der Toulon-Flotte zum Gegner wird für so wichtig gehalten, daß auch unter Inkaufnahme einer französischen Verstimmung entsprechende Schritte unternommen werden müssen, da die militärischen Mittel hierfür unzureichend sind. Zu dieser Maßnahme kann wegen Gefährdung der deutsch-französischen Beziehungen nur geraten werden, wenn "Attila" überhaupt bzw. in absehbarer Zeit stattfindet. Chef Skl. stimmt dem Vorschlag (siehe I op 85/41 gKdos. Chefs) an OKW zu. 8.) Vom Chef des Wehrmacht-Verb.Stabes in Rom liegt ein Bericht vor, daß eine Beschleunigung der Transporte nach Tripolis erwünscht sei. Chef der ~~Ge~~Schiffahrtsabteilung berichtet dazu, daß in Rom der Beginn der Transporte für den 7.2. festgelegt sei, da die für die Überführung vorgesehenen Truppen nicht vor dem 4.2. in Neapel zur Verladung verfügbar seien. Eine Verkürzung der Überführungsdauer wird durch Bereitstellung von 2 Ausschiffungsplätzen seitens der Italiener und Kürzung der Überfahrt um 1 Tag erreicht. Am 16.3. wird die letzte Truppe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41		in Tripolis ausgeschifft. Jtaliener stellen ab 7.2. eigene Transporte nach Tripolis ein. Eine weitere Beschleunigung ist nicht möglich, da für die jetzt vorgesehenen Termine auch Schiffe, die für das Unternehmen " Alpenveilchen" (Albanien) vorgesehen waren, zurückgegriffen wird. Für "Alpenveilchen" statt 16 nur noch 12 Schiffe bereit. Für die Vorbereitungen eines reibungslosen Ablaufes der Verschiffung wird in Rom der"Seetransportchef Jtalien"mit entsprechender Organisation in den einzelnen Verschiffungshäfen aufgestellt. 9.) Beim BSW laufen zur Zeit Erprobungen der SS-Sybel-Fähre. Vom Ob.d.H. ist Auftrag zum Bau von 124 dieser Fähren erteilt, ebenfalls liegen Forderungen der Luft nach diesen Fähren vor, K prüft zur Zeit die Werftkapazität zum Bau der Fähren, der Bau wird aber wahrscheinlich auf holländischen Werften möglich sein. Entscheidung, ob gebaut werden soll, muß OKW treffen, da Fähren nur für "Seelöwe" vorgesehen. -------- L a g e 27.1. Besondere Feindnachrichten. E n g l a n d : N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e : Um 1450 MGZ meldet Dpr. "Beaverdale" in 61°05' Nord 19°28' West ein verdächtiges Schiff mit RRRR. Die Mel-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41		dung wurde kurze Zeit später widerrufen.Es ist etwa das gleiche Gebiet in dem am 26.1. der Dampfer "Beckenham" eine gleiche Meldung abgab. Es kann daraus geschlossen werden, daß sich in dem Gebiet eine Kreuzer-Patrouille befindet und der Verkehr bis zu dieser Breite nach Norden ausholt. Der Dampfer "Macgregor Laird" trieb abends noch mit Maschinenhavarie in etwa 51° Nord 24° West. Nach Peilung stand eine unbekannte Einheit in Qu. 4500 AL. Jn der Jrischen See wurde die Schiffahrt durch schlechtes Wetter behindert. Bei Bar-Feuerschiff gaben ein oder zwei Dampfer SOS (vermutlich Küstendampfer "Sandhills"). Der Minentrawler "Eborg Wyke" gab 26.1. mittags an Liverpool, daß er westl. Bar-Feuerschiff, 3 Mijen zur Explosion gebracht habe. X.Fliegerkorps ist gebeten, Position und Art der in diesem Gebiet geworfenen Minen zu überprüfen, da Verdacht, daß Gegner Gegenmittel gegen LMB grün hat. Der griech.Dampfer "Anastasios Pateros" hat bei der Jnsel Man Ruderschaden. -------- G i b r a l t a r - Bereich: Aus Gibraltar sind nach KO.Meldung abends nach Westen ausgelaufen: "Sheffield", ein"Leander", Hilfskreuzer "Northern Prince" sowie ein Zerstörer. Nachmittags hatte ein Geleitzug bestehend aus 20 Schiffen und geleitet durch Kanonenboote den Hafen nach Westen verlassen. --------

H2393-0191

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

20. 27.1.41

Mittelatlantik:

Schlachtschiff "King George V" ist nach Pressemeldung am 25.1. vorm. wieder aus Halifax ausgelaufen. Dampfer "Empress of Australia" gab 200 sm westl. Afrika (Freetown) SOS. (amerikanische Pressemeldung)

Südatlantik:

Kreuzer "Cumberland" mit dem Chef der Süd-Amerika-Division soll am 27. in Buenos Aires einlaufen. Die Meldung wird für glaubhaft gehalten, daß "Hawkins" nicht mehr an der Südamerikaküste und die Besetzung dieser Station mit "Hawkins" und "Enterprise" im Hinblick auf die Anwesenheit von "Scheer" im Südatlantik zu schwach war.

Funkstelle Oxford gab um 1848 Uhr MGZ an die "Walfangmutterschiffe " Nielsen Alonso" und "Lancing": Fahrt nach dem nächsten sicheren Hafen!

Nordsee:

Einflug feindlicher Flugzeuge bei Lister, 1 Hudson 30 sm südwestl. Lister von Jägern abgeschossen.

Südlich Nordmannstief erfolgloser Bombenangriff von 3 Lockhead auf die Vorpostenboote 1203 und 1205.

Kanal:

Engl. Dampfer "Corhampton" lief bei Haisborough auf Strand und forderte Hilfe an.

Englische Schnellboote waren im Dover-Bereich in See.

A 087110

H2393-0192

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

27.1.41

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

Um 0315 Uhr wurde eine SOS-Meldung des deutschen Dampfers "Erna Oldendorff" aufgefangen, daß er bei der Jnsel Ous (Südgrenzen) aufgetrieben sei.

Von eigenen Streitkräften liegen keine Meldungen vor.

Lageunterrichtung der Streitkräfte über politische Lage siehe Ft. 1113 und vorhergehende.

Unterrichtung über Erschwerung B-Dienst-Einblick durch Schlüsselwechsel und Angaben über Geleitzug WS 5 b siehe Ft. 1544.

Mit Ft. 1413 erfolgte Anfrage Standort Schiff 33 und Meldungen über Prisen und Absichten bis 5.2., um Möglichkeit der Zuführung zusammengestellter Prisenkommandos von Schiff 41 und Tanker "Nordmark" g.F. auszunutzen.

Raum Norwegen:

Finnendampfer "Pluto" wurde von Schiff 7 untersucht und freigelassen.

Auf Vorpostenboot "Blitz" wurden im Nordfjord am 26.1. zwei erfolglose Bombenabwürfe durchgeführt.

Nordsee:

Die Unternehmung der Minengruppe Nord in der Nacht zum 27. wurde planmäßig durchgeführt. Die Durchführung einer zweiten Unternehmung für die Nacht zum 28. ist befohlen. Gruppe Nord hat F.d.M. Nord Weisung erteilt zum Minensuchen an der norwegischen Westküste.

Der F.d.M. soll die vor Stavanger festgestellten Minen

A 087111

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		räumen, die minenverdächtigen Quadrate nachprüfen und nach Auslegen der Sperren 20 - 22 das Seegebiet zwischen der tiefen Rinne und dem eigenen Westwall - Sperrsystem durch Stichfahrten überprüfen lassen. Der F.d.M. Nord verlegt bei geeigneter Wetterlage Führerboot "F 3" zusammen mit der 5.R-Flottille nach Stavanger. (Siehe 2325). Mit dieser Weisung hat der F.d.M.Nord seine Operationsbasis dort erhalten, wo feindliche Minen festgestellt sind und wo Bewachung der eigenen Minensperren am besten möglich. Auf Antrag der Gruppe Nord billigt Seekriegsleitung(siehe IE 1167/41 gKdos.) die völlige Beseitigung der Sperren "g", ~~und~~ "h" und "c". Einer Räumung der übrigen tiefstehenden Sperren stimmt die Seekriegsleitung nur so weit zu, als das Absuchen der Wege nicht genügt. Der Mangel an Minensuchstreitkräften gebietet Konzentration auf die dringendsten Arbeiten, wozu das Wegräumen der Uma-Sperren nach Ansicht der Seekriegsleitung nicht gehört. -------- A t l a n t i k k ü s t e : "Schiff 13" ist 1645 Uhr aus Brest ausgelaufen. Tanker "Belchen" meldet Diesel-E-Maschine ausgefallen. Ersatzbeschaffung eingeleitet. Marschfahrt über See ohne Reserve möglich. Gruppe West beantragt (siehe 2115) die beiden holländischen Küstenpanzerschiffe als schwimmende Flakbatterien für die westlichen Stützpunkte. -------

H2393-0193

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41		O s t s e e : Die Eislage in den Ostseeausgängen hat sich weiter verschärft. Jn der Durchfahrtsmöglichkeit durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal ist für die nächsten 3 Tage keine Änderung zu erwarten. ------- U - B o o t s l a g e . ========== "U 101 erhielt als Angriffsraum die Qu. AL 6900, AM 4700 und 4800 zugewiesen. Das Wetterboot U 123 das Gebiet zwischen 22° und 25° West südlich 58° Nord. Jn der Aufstellung der U-Boote keine Veränderungen. Jtalienische U-Boote: Jn Bordeaux 16 Boote , im Operationsgebiet 5 Boote(das Boot J 21 wird nicht mehr aufgeführt, da seit längerer Zeit nicht mehr gemeldet). Auf dem Ausmarsch befinden sich 2, auf dem Rückmarsch ein italienisches U-Boot. Ein Aufklärungsflugzeug des B.d.U. griff im Qu. 7350 AM ein kleines Fahrzeug mit 2 SC 500 und 2 SC 250 an und hat das Fahrzeug wahrscheinlich beschädigt. ------- L u f t l a g e . ========== Am 27. mit schwachen Kräften bewaffnete Aufklärung im Seegebiet um England. Gegen 1300 Uhr LM-Verseuchung der Themse durch 6 L M A gelb.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41		Ein Flugzeug des II./K.G.77 griff im Hafen von Newcastle im Sturzangriff überraschend den Flugzeugträgerneubau "Victorious" an. Eine SD 1000 wurde 15 m vor das Schiff und eine SD 500 15 m neben das Schiff geworfen. Außerdem beobachtete die Besatzung einen Schlachtschiffneubau von 42000 t.
		Jn der Nacht zum 28. kein eigener Einsatz, keine Feindeinflüge.

Mittelmeerkriegführung.

Die Luftaufklärung stellte in Suda 4 Zerstörer, 2 Tanker und 5 mittlere Dampfer fest.

Der Beobachtungsposten Roheita sichtete am 26.1. einen feindl. Geleitzug bestehend aus 22 Dampfern, gesichert von einem Kreuzer der "Calypso-Klasse und 3 Begleitfahrzeugen mit Südkurs.

Zur Sicherung des Geleitverkehrs nach Albanien standen italienische Seestreitkräfte im Jonischen Meer und der Otranto -Straße.

Die Überführung des Schlachtschiffes "Duilio" im Geleit von Zerstörern ist angelaufen.

Am 26.1. 0700 Uhr ist aus Palermo nach Tripolis ein Geleitzug bestehend aus den Dampfern "Jngo" mit deutschem Personal und Material für Flakschutz des Flugplatzes Benina-Bengasi, und Dampfer "Duisburg" mit italienischem Heeresmaterial, gesichert durch das Geleitschiff "Cara-lis" ausgelaufen. Der Geleitzug wurde 1603 Uhr 10 sm südöstlich Tonne 5 von Kerkanaa-Bank von Torpedo-Flugzeugen und Bombern angegriffen. Dampfer "Jngo" wurde torpediert und versenkt. Besatzung zum größten Teil gerettet. Dampfer "Duisburg" erhielt Bombentreffer. Eigener Jagdschutz von Fliegerkorps X ist, da außer

A087114

H2393-0194

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41		Reichweite des Angriffes, nicht bei der Angriffsposition eingetroffen.
		Vom Chef Verbindungsstab Rom wird angenommen, daß die angreifenden Flugzeuge vom "Jllustrious" stammen und von Malta aus gestartet sind.

Landlage:

Feind hat in Richtung bei Angriffen in Richtung der Quelle des Doxnices-Flusses und am Südwestufer des Osum Boden gewonnen.

Jtalienische Gegenstöße sind im Gange und hatten am M.Tomarrices Erfolg.

Jn Libyen fühlte der Feind gegen die Stellungen Mechili - Derna vor. Die Luftwaffe griff in den Erdkampf ein. 5 feindliche Jäger wurden abgeschossen.

Jn Jtalienisch-Ostafrika leichter feindlicher Druck bei Agardat und Barentu. Jm Sudan kleinere Gefechte.

C/Skl. 1/Skl. Ia Asto II i.V.

A087115

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.41		

H2393-0195

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n.

E n g l a n d :

Absicht Austausch englischer Truppen gegen amerikanische auf Island.

R u m ä n i e n :

Neue Regierung: General Antonescu Ministerpräsident und Außenminister, General Popescu Innenminister, General Jacobici Verteidigungsminister. Im Kabinett kein Legionär. Von 13 Kabinettsmitgliedern 9 höhere Offiziere, ein Richter, zwei Professoren.

In Proklamation Antonescus Hinweis, daß Regierung auf militärischer Grundlage gebildet. Die Anhänglichkeit an die Achse keine politische Haltung, sondern ein Gewissenszustand, der nicht aufgegeben werden kann.

U S A :

Voraussichtliche Einschränkung für Vollmachtgesetz:
a) Festlegung der Dauer der Vollmacht auf 2 Jahre.
b) Einfügung einer Klausel, daß der Präsident das Geleit von Kriegsmaterialtransporten durch amerikanische Schiffe nicht gestatten darf.
Erklärung Hulls im Senatsausschuß für Auswärtige Angelegenheiten, daß andauernde Bemühungen zum Zwecke der Erzielung einer amerikanischen Zusammenarbeit im

A087116

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.41		Fernen Osten erfolglos verlaufen sind. 400 Besatzungsangehörige des Dampfers "Columbus" werden in ein Konzentrationslager in Stanton in Neumexiko gebracht, 15 nicht kriegsverwendungsfähige in den nächsten Tagen nach Deutschland geschickt.

J a p a n :

Hervorhebung der Niederlage angelsächsischer Mächte bei dem Wettlauf um Vermittlung im Konflikt Thailand-Jndochina und Feststellung, daß Annahme japanischen Vorschlages großer politischer Erfolg und erste praktische Auswirkung japanischer Führerrolle in Ostasien .

Lagebesprechung beim Chef der

Seekriegsleitung.

Chef der Seekriegsleitung war am 28.1. in Bremen und W'haven zur Besichtigung der durch die kürzlichen feindlichen Luftangriffe entstandenen Schäden und sprach in Bremen zu den deutschen Werftarbeitern.

H2393-0196

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.41		L a g e 28.1.

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

Die für den Kriegsfall vorgesehene Organisation des englischen Geleitzugwesens siehe 1769/41 gKdos.

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Am 28.1. meldete der Kreuzer "Najade" in AE 8184 2 verdächtige Schiffe Kurs 60°(können unsere Schlachtschiffe gewesen sein). Von Donibristle wurde daraufhin Flugzeugaufklärung im Raume südöstlich Jsland befohlen. Ein Bordflugzeug der "Repulse" landete an der Ostküste Jsland , so daß ~~sodaß~~ mit diesem Schiff und weiteren Einheiten im Nordgebiet gerechnet werden muß.

"Najade" gab vermutlich einen dringenden Op.-Funkspruch, der um 0940 Uhr durch Scapa, später auf Flottenkurz- und Langwelle und auch von Gibraltar wiederholt wurde.

Der Flugzeugträger "Pegasus" sollte am 28.1. um 2100h in 55°38' Nord und 18° 30' West mit Kurs 80° und 1 sm Fahrt stehen.Der Standort wurde mehreren kleinen Fahrzeugen, darunter dem Fahrzeug "Restive" mitgeteilt, das "Pegasus" beistehen sollte.

Durch Flugzeuge wurden angegriffen: Jn 55° 34' Nord 10° 22' West der engl. Dampfer "Pandion"(Ruder zerstört), in 55° 55' Nord 12°20 ' West engl. Dampfer "Raso", in 55°55' Nord 13°20' West norw. Dampfer "Ruth I", inder Jrischen See der holl.Dampfer "Alhena"(vordere Laderäume voll Wasser, Vorschiff im sinkenden Zustand.)

Der Dampfer "Homeside" meldete Standort in 43°52' Nord 18°40' West und erbat wegen starkem Lecks sofortige Hilfe. Die Besatzung ging später in die Boote.

Einige größere Handelsschiffe erhielten Kursänderungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20:[illegible]28.1.41		Die Luftaufklärung des B.d.U. meldete im Qu. 5244 AM einen leichten Kreuzer und in Qu. 5150 AM einen Geleitzug. Engl. Dampfer "Urla" wurde um 2130h in 54° Nord 19°20' West torpediert, Schiff sinkt. Feindliche U-Boote sind in den Quadraten BF 3561 und 3549 gemeldet. --- G i b r a l t a r - Bereich: Die Kampfgruppe H stand nach Funkaufklärung zur Fernsicherung eines nordgehenden Geleitzuges westlich Gibraltar in See. Dort wurde auch verstärkte Luftaufklärung geflogen, die mehrere franz. Dampfer und 2 span. Trawler an in See befindliche Flotteneinheiten meldete. Nach K.O. Spanien sind "Arc Royal", "Renown" und 5 Zerstörer nach Osten ausgelaufen. Ein Zerstörer mit 2 Einschüssen am Bug und Heck und fehlendem Buggeschütz ist eingelaufen. Nach Zeitungsmeldungen aus Washington hat die Direktion der Zivilluftfahrt die Panamerican-Flugclipper ermächtigt, den Europa-Amerika-Dienst bis zum 1.5. auf der Route Lissabon-Bolama- Port of Spain - Portorico durchzuführen. Gründe angeblich bessere Wetterverhältnisse, dadurch bessere Einhaltung der Flugpläne und Möglichkeit mehr Fracht mitzunehmen. --- M i t t e l a t l a n t i k : Nach Reuter soll die "Empress of Australia" fast sicher im Hafen liegen. ---

H2393-0197

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.41		S ü d a t l a n t i k : Der Kreuzer "Cumberland" ist am 27.1. in Buenos Aires eingelaufen. Reuter berichtet über Aufschwung der südafrikanischen Häfen durch die Umlenkung der Schiffahrt um das Kap. --- N o r d s e e : Brightlinsea meldet das Auslaufen englischer Schnellboote für die Zeit von 1900 Uhr bis 2230 Uhr. --- E i g e n e L a g e . Außerheimische Gewässer: "Scheer" meldet Anmarschsetzung der Prise "Sandefjord" am 28.1. von Treffpunkt "Lübeck" (26° Süd 14° West) Fahrt 9 sm und Verlegung seines Operationsgebietes ins Seegebiet Madagaskar. "Scheer" meldet Operationsgebiet ab 7.2. in den Quadraten KR und KS und Absicht 15.2. Rückmarsch über 60° Breite anzutreten. Unterrichtung über Feindlage siehe 1240. Versorgungsschiff "Münsterland" ist am 27.1. ausgelaufen. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.41		N o r w e g e n : Der Dampfer "Bretange" (Urlauberschiff) bei Kjeungsky-Feuer aufgelaufen. Schiff nicht leck. 2 Vorpostenboote und 1 Schlepper sind zur Hilfeleistung entsandt. -------- N o r d s e e : Die Schlachtschiffe haben im Qu. AE 7300 nach Sichtmeldung durch Feindstreitkräfte Kehrt gemacht und gehen zum Zusammentreffen mit Tanker "Adria" nach Punkt Karl. Die zweite Unternehmung der Minengruppe Nord wurde in der Nacht zum 28. planmäßig durchgeführt. Sperre 20 ist ausgelegt von 58° 24' Nord 3°6,5' Ost nach 58°45' Nord 2°45' Ost , navigatorische Lage 2,5 sm genau. Sperre 21 ist ausgelegt von 58°51' Nord 3° 0' Ost nach 59°8' Ost navigatorische Lage 2 sm genau. (siehe 2023). -------- K a n a l : Die 1.S-Flottille mußte eine Unternehmung ins Seegebiet Yarmouth wegen Wetterlage abbrechen. " Beitzen" und "Iltis" liefen wegen Minenverdacht im Cherbourg-Bereich auf dem Wege nach Westen in Le Havre ein. Dieser Minenverdacht gründete sich auf Sichtung eines aufgetauchten U-Bootes im Seegebiet von Kap Barfleur. --------

H2393-0198

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.41		A t l a n t i k k ü s t e : Tanker "Alstertor" lief im Geleit von 3 M-Booten aus Brest aus. Die B.d.U. -Aufklärung mit 5 Maschinen verteilte sich in Fächerform auf das Seegebiet westl. der Hebriden und nordwestl. Jrland. Von 4 Flugzeugen wurden Angriffe auf Dampfer durchgeführt. Auf einen 4500 t Dampfer aus einem Geleitzug nordwestl. Tory Jsland wurden Treffer erzielt. Das Flugzeug gab Peilzeichen für U-Boote. Ein zweites Flugzeug erzielte Bordwandtreffer auf einen Einzelfahrer. Bei den übrigen Angriffen wurde kein Erfolg beobachtet. -------- O s t s e e : Vom Mar.Att. Stockholm wird gemeldet, daß 4 norweg. Dampfer am 23. Januar aus Göteborg ausgelaufen sind. Der Kapitän des Dpr."Hermod" hat Gleiches gemeldet. Die Eislage in den Ostsee-Eingängen hat sich weiter verschärft. Jm Seegebiet Großer Belt starke Eisbehinderung; Durchfahrt für stärkste Schiffe nur unter Schwierigkeiten möglich. Jm Seegebiet südlich Sprogoe feste Eisdecke und zusammengeschobenes Packeis. Aufräumungsarbeiten am Wrack im Kaiser Wilhelm-Kanal weiter im Gange aber behindert durch Wetterlage(15° Kälte). Jnnerhalb der nächsten 3 Tage keine Veränderung der Durchfahrtsverhältnisse. -------- U - B o o t s l a g e . ========== Die U-Boote erhielten Befehl auf den durch Luftaufklärung festgestellten Geleitzug zu operieren. (Standort 1100 Uhr in Qu. 5150 AM Kurs 270°) U 123 löste U 105 als Wetterboot ab. U 105

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

20.

8.1.41

meldet 2 Dampfer = 11500 BRT versenkt und hat Rückmarsch angetreten.

U 48 und U 107 führen Ausmarsch zwischen Shetlands und Faröer durch.

Der Antrag der Gruppe Nord, die Boote mit Rücksicht auf die Schlachtschiffoperation für 2 Tage im Raume Jslan Faröer zu belassen, um aufzuklären und gegen Feindkräfte zu operieren, wurde abgelehnt, da

a) Aufklärungsmöglichkeit bei Wetterlage und kurzer Helligkeitsdauer äußerst gering eingeschätzt wird,
b) wegen engl. Luftaufklärung Aussicht auf Zusammentreffen sehr fraglich und Erfolgsmöglichkeit gegen schnelle Kriegsschiffsziele kaum gegeben ist.

Jm Operationsgebiet stehen: U 52, 93, 94, 103, 106, 101.

Auf dem Ausmarsch: U 48, 107.

Auf dem Rückmarsch: U 105.

Jn Bordeaux sind 16, im Operationsgebiet 5, auf dem Ausmarsch 2 und auf dem Rückmarsch 1 italienisches U-Boot.

L u f t l a g e .

Zu Störangriffen auf London waren 19 Flugzeuge angesetzt. Zwischen 1300 - 1600 Uhr wurden über London etwa 6t Spreng- und 1000 Brandbomben abgeworfen. Auf einen Güterzug und den Bahnhof von Cambridge wurden Bomben abgeworfen. Bahnhofsanlagen brannten.

Verseuchung von Plymouth wurde durch 3 Flugzeuge

A 087123

H2393-0199

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

28.1.41

durchgeführt.

Jn der Nacht keine Feindeinflüge und kein eigener Einsatz.

Mittelmeerkriegführung.

Jn Gibraltar wurde der beschädigte Zerstörer "Fearless" eingedockt.

Am 27. um 1115 Uhr sollen in Gibraltar ein französisches Torpedoboot mit einem Dampfer aus Westen eingelaufen sein.

Am 27.1. mittags sichtete die italienische Luftaufklärung in Suda einen Kreuzer, einen Zerstörer, 3 mittelgroße Dampfer. Jn Alexandrien wurden zur gleichen Zeit 2 Schlachtschiffe, 1 Flugzeugträger, 7 Kreuzer, eine unbestimmte Anzahl leichter Kreuzer und Zerstörer gesichtet.

Ein Aufklärer sichtete 30 sm nordwestlich Alexandrien 6 Feindeinheiten unbestimmten Typs, Kurs 315°, Fahrt 16 sm. Der Aufklärer wurde durch 3 Feindjäger abgedrängt.

Jn den ostgriechischen Häfen weiter lebhafter Verkehr von Frachtdampfern.

Jn Piräus lief ein Kreuzer der "Perth"-Klasse ein. Der Geleitverkehr zwischen Jtalien und Albanien war am 27.1. besonders stark.

Die Überführung des Schlachtschiffes "Duilio" verläuft planmäßig.

Am 27.1. erfolgte ein Luftangriff auf Neapel, auf den Hafen wurden keine Bomben geworfen.

A 087124

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41		Von der Besatzung des Dampfers "Jngo" und den an Bord eingeschifften Soldaten wurden bis auf 3 Maschinisten und 5 Matrosen von "Jngo" und 3 Soldaten des Flieger-Korps X alle gerettet. Angriff auf "Jngo" erfolgte durch 4 Torpedo-flugzeuge , die von 3 Jägern begleitet waren. "Duisburg" erhielt 2 Torpedotreffer, es wird versucht, den Dampfer nach Tripolis einzuschleppen. Landlage: Jn Albanien wurden italienische von Kampfwagen unterstützte Gegenangriffe im mittleren Frontabschnitt zurückgeschlagen. Jn Libyen fühlt der Feind nur in Richtung Derna vor. Hart südostwärts Derna haben sich für die Jtaliener günstig auslaufende Gefechte entwickelt. Jtalienische Gegenstöße zur Ausschaltung der Einbrüche feindlicher Jnfanterie in Richtung Madi-Derna sind im Gange. Jn Ostafrika ist zwischen Agordat und Barentu durch fdl. Einbruch die Verbindung zwischen beiden Orten unterbrochen. Om Ager wurde am 25.1. vom Feinde besetzt; die Besatzung zieht sich längs des Setit zurück. -------

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Asto II

A 087125

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

H2393-0200

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41	Besondere politische Nachrichten.	

England:

Antrag zur Billigung des Vorgehens der Regierung gegen den "Daily Worker" wird im Unterhaus mit 297:11 Stimmen angenommen.

Vorstellungen bei USA und Rußland, daß Deutschland durch den amerikanischen Export über Rußland indirekt Hilfe erhalte.

Erklärung Staatssekretärs Hull zu dieser Frage, daß USA Entscheidung darüber überlassen bleiben müsse.

Bemühungen mit Jtalien zu Separatfrieden zu kommen. Gute Behandlung italienischer Kriegsgefangener, Versprechen der Rückgabe aller Kolonien.

Frankreich:

Eindruck Versteifung Haltung Pétains durch USA Einfluß und italienische Mißerfolge. Ansicht Regierung in Vichy, daß allzu feste Bindungen oder gar Abschluß eines Dauervertrages mit Deutschland nicht unbedingt im Jnteresse Frankreichs liegt, da Kriegsausgang ungewiß. Auch Besetzung ganz Frankreichs keine entscheidende Katastrophe, da mit Hilfe USA und Englands Aufbau einer selbständigen Macht in Nordafrika möglich.

H2393-0201

A 087126

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41		U S A :

Einfluß Roosevelts auf Entschluß Englands zum Vormarsch in Libyen durch Abgabe mehrerer hundert Flugzeuge unter der Bedingung, daß sie bei der englischen Operationsarmee in Libyen eingesetzt würden.

Abgabe Erklärung Roosevelts vor Kongreßmitgliedern, daß Benutzung amerikanischer Kriegsschiffe als Geleitschutz für amerikanische Lieferungen nach Europa verboten wird.

J a p a n :

Allmähliche Durchsetzung achsenfreundlicher Politik. Überzeugung bisher angelsachsenfreundlicher Marinekreise, daß Niederringung der englischen Stellung in Singapore unbedingte Voraussetzung für Aufnahme einer Expansion nach Südostasien ist.

J u g o s l a w i e n :

Besorgnis der militärischen Leitung über Anwesenheit deutscher Truppen auf dem Balkan und Erkenntnis der Aussichtslosigkeit eines Kampfes gegen Deutschland.

Zwang zu weitgehender Rücksicht auf die Volksstimmung läßt bei einer Regierungsentscheidung Vernunftgründe nicht den Ausschlag geben .

R u m ä n i e n :

Auf Grund deutschen Hinweises wurde Oberst Donovan Einreiseerlaubnis versagt.

H2393-0202

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41		M e x i c o :

Aus gut unterrichteter Quelle soll die mexikanische Regierung ein geheimes Dekret erlassen haben über Einverständnis

a) zum Einflug nordamerikanischer Flugzeuge in mexikanisches Gebiet,
b) zum Anlaufen mexikanischer Häfen durch amerikanische Kriegsschiffe.

Das Auslaufen deutscher Schiffe, die in mexikanischen Häfen Zuflucht genommen haben, darf innerhalb der mexikanischen Hoheitsgewässer nicht verhindert werden.

Bereitwilligkeit der Regierung, an den von USA empfohlenen Punkten Marinestützpunkte zu errichten, wenn die Souveränität über diese Stützpunkte gesichert bleibt.

C h i n a :

Entsendung eines Vertrauensmannes Roosevelts nach China, um Chinas Widerstandswillen gegen Japan zu verstärken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20 8.1.9 9.1.41		**Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.**

1.) Chef Skl. entscheidet, daß "Tirpitz" nicht vor Ende Februar von W'haven in die Ostsee zu überführen ist, und die Fertigstellungsarbeiten auf der Kriegsmarinewerft W'haven beschleunigt durchzuführen sind.

Folgende Daten für die Einsatzbereitschaft des Schiffes sind vorgeschlagen:

3.2. Jndienststellung in W'haven,
10.3. Überführung nach Kiel zum Docken,
21.3. Weiterfahrt nach Gotenhafen zur Ausbildung,
etwa 15.9. fronteinsatzbereit. Diese Daten bedürfen nach der Nachprüfung.

2.) Ob.d.L. teilt Bereitschaft mit, 24 Flakbatterien 8,8 cm mit Kommandohilfsgerät der Marine zur Verfügung zu stellen. Von diesen Batterien stehen 6 als Ersatz für 7,5 cm Beutebatterien in Brest sofort zur Verfügung. Die Ablieferung der übrigen zugesagten Batterien ist bis Ende April - Anfang Mai ~~zugesagt~~ in Aussicht gestellt.

3.) Vom OKW liegt Bestätigung vor, daß Danzig in den Flak-Bereich der Marine einbezogen wird.

4.) Chef Skl. befiehlt, daß die durch die Eislage bedingte Ruhe der Vorpostenboote weitgehendst zu Werftinstandsetzungsarbeiten ausgenutzt wird.

5.) Marine~~ober~~gruppenbefehlshaber Nord ist mit Abgabe des F.d.Luft nach dem Westraum einverstanden, wenn der Gruppe Nord ein Fliegerführer(wie Fliegerführer Ost) zur Verfügung steht. F.d.Luft hatte vorgeschlagen, ihn dann der Seekriegsleitung direkt zu unterstellen, damit er dann sowohl den Einsatz

H2393-0203
A 087129

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		der F.d.Luftstreitkräfte und der I./K.G.40(B.d.U) leiten könne.

Wegen der g.F. mit Ob.d.L. dann eintretenden Schwierigkeiten hält Chef Skl. eine direkte Unterstellung des F.d.Luft unter die Seekriegsleitung nicht für günstig und hält eine Besprechung dieser Angelegenheit mit dem B.d.U. für erforderlich.

6.) Auf Grund des Verlustes der beiden deutschen Dampfer vor Tripolis wird Marine-Verbindungsstab Rom mit Rücksicht auf die späteren Verschiffungen deutscher Truppen angewiesen, die italienische Marineleitung zu bitten, für deutsche Dampfer genügende Sicherung vorzusehen.

7.) Die dänische Regierung hat die deutschen Vorschläge zum Kauf der dänischen Torpedoboote voll angenommen. Von 12 Booten sind 3 Boote nicht mehr brauchbar, eines befindet sich im Dienst der dänischen Marine, daher auf 4 Boote verzichtet.

Chef Skl. entscheidet, daß schneller Abschluß der Übergabe durchgeführt wird, Übergabe aber erst dann erfolgt, wenn Transportmöglichkeit - zur Zeit verhindert die Eislage eine sofortige Überführung - besteht.

Den Dänen soll ferner Material für den Bau eines Ersatzfahrzeuges in Aussicht gestellt werden.

8.) Bereitstellung schwerer Munition für die Schlachtschiffe "Bismarck" und "Tirpitz". Chef Skl. ist mit der bisher vorgesehenen Bereitstellung der schweren Munition (siehe OKM AWA 440/41gKdos.) einverstanden, wenn die Termine für die Fertigstellung eingehalten werden können, sonst muß Führerentscheid zwecks Einstufung in die SS-Stufe eingeholt werden.

A 087130

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20 8.1 29.1.41		9.) Bedenken gegen Beschäftigung ausländischer Arbeiter in den Kriegsmarinewerften wegen Spionagegefahr werden gegenüber den bei Nichtbeschäftigung dieser Facharbeiter für die Fertigstellung der Seestreitkräfte entstehenden Schwierigkeiten zurückgestellt. Zwecks Verbesserung der Abwehrmaßnahmen wird Amtschef OKW/Ausland Abwehr zur Stellungnahme aufgefordert. 10.) Meldung vom Kreuzer "Prinz Eugen", daß durch Werfen einer Wasserbombe während einer Gefechtsübung Turbinenschaden eingetreten ist.

Lage 29.1.

Besondere Feindnachrichten.

England:

Englische Admiralität gibt den Verlust des U-Bootes "Triton" zu.

Nordatlantik/Irische See:

Der Kreuzer "Berwick" kehrt mit Maschinenschaden nach Devonport zurück.

Der in der irischen See bombardierte Dampfer "Athena" ist gestrandet. Milfordhaven war am 29. früh gesperrt.

Der Zerstörer "Wescott" hatte am 28.1. 2100h in 55° 30' Nord 12° 15' West eine Kollision mit dem

A087131

H2393-0204

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41		Patrouillenfahrzeug "Blubell". Beide Fahrzeuge sind beschädigt. "Wescott" läuft mit 4- 5 sm Fahrt den Nordkanal an. Zwei Schlepper erhielten Weisung, zur Hilfeleistung zu dem durch U-Boot torpedierten Tanker ".W.B. Walcer" zu gehen. 2 Zerstörer der A-Klasse erhielten gleichen Auftrag. Der Dampfer "Baron Remfrew" forderte in einer unbekannten Position Hilfe an.

Gibraltar:

"Renown" und 3 Zerstörer sind am 29.1. 1300 Uhr in Gibraltar eingelaufen, 2 Zerstörer sind wieder nach Osten in See gegangen. "Arc Royal" mit Zerstörern ist von Osten kommend 1600 Uhr eingelaufen. Um 1900 Uhr ist ein Kreuzer der "Leander"Klasse mit 6 Zerstörern in unbekannter Richtung in See gegangen.

Nach vorliegenden Nachrichten entsteht der Eindruck, daß die Kampfgruppe "H" zur Zeit im engeren Gibraltar-Bereich operiert. "Malaya" wurde ausgedockt.

Mittelatlantik:

Nach Landsend-Radio gab der brit. Dampfer "Euryloches" am 29.1. um 2036 Uhr in 08° 15' Nord 25°40' West eingeleitet durch RRR Meldung von seiner Beschießung. Vermutlich auf Schiff 45 zurückzuführen.

Südatlantik:

Der Dampfer "Governor" erhielt vom Chef Südatlantik Weisung über Verhalten bei Nicht-Zusammentreffen mit dem

A087132

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41		Kanonenboot "Bridgewater", das demnach im Geleitdienst auf der Nordsüdroute eingesetzt zu sein scheint.

S t i l l e r O z e a n :

Nach Meldung aus Tokio ist ein australisches Marineflugboot am 26.1. auf der Suche nach einem Hilfskreuzer auf Hawai gelandet.

Am 26.1. soll ein Hilfskreuzer 960 sm südlich Kalifornien ein unbekanntes Fahrzeug beschossen haben.

N o r d s e e :

Die Luftflotte 5 meldet als Aufklärungsergebnis: Um 1250 Uhr in Skagen 2 schwere Kreuzer, 1 Flugzeugträger, 15 leichte Seestreitkräfte, 3 mittlere Handelsdampfer.

E i g e n e L a g e .

Außerheimische Gewässer:

Lageunterrichtung ~~der~~ der Streitkräfte siehe Ft. 1429 und Ft. 1623. Absicht Verlegung Operationsgebietes "Scheer" ins Gebiet Madagascar und Rückkehrabsichten werden bestätigt.

Schiff 16 wurde bis 15.2. als Operationsgebiet der westliche Jndische Ozean nördlich 20° Süd zugewiesen.

A087133

H2393-0205

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41		R a u m N o r w e g e n : Der norwegische Dampfer "Erling Jarl" ist Nordausgang Brönnöysund (Vegafjord) aufgelaufen und von Besatzung verlassen. Allen Wehrmachtangehörigen wahrscheinlich gerettet.

N o r d s e e :

Die für die Schlachtschiffe eingesetzte Luftaufklärung verlief ergebnislos. Das bei Kristiansund notgelandete Bordflugzeug der Flotte überbrachte die Lagebeurteilung und einen Entschluß des Flottenchefs (siehe 0930). Danach stießen die Schlachtschiffe am 28.1. 0700 Uhr im Qu. AE 7398 auf eine feindliche Aufklärungslinie bestehend aus Kreuzern und Zerstörern, anscheinend in Gruppen mit 5 sm Abstand, da Schlachtschiffe von beiden Seiten von Torpedoträgern umgeben waren, war ein Ausweichen nicht möglich. Vom Durchbruch durch die Aufklärungslinie wegen dahinter stehender Zerstörer abgesehen. Nach Kehrtmachen bis 1300 Uhr ein Kreuzer als Fühlunghalter angehängt. Entschluß: Aufgabe Durchbruch in dieser Nacht und Ölergänzung im Nordmeer. Absicht nach Ölübernahme Durchbruch durch Dänemarkstraße.

Nach Ansicht der Seekriegsleitung sind die Schlachtschiffe als solche nicht erkannt, da außer der Meldung des Kreuzers "Najade" durch den Funkbeobachtungsdienst nichts mehr festgestellt wurde.

Der B.d.U. erhält Weisung (1558), seine Luftaufklärung ab 30.1. so anzusetzen, daß sie für das Unternehmen der Schlachtschiffe mit ausgenutzt werden kann. (Gebiet Island-Shetland möglichst weit nach Norden).

A087134

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. 29.1.41		K a n a l : Die eigenen S-Boote wurden wegen der Wetterlage nicht eingesetzt. -------- A t l a n t i k k ü s t e : Kreuzer "Hipper" erledigte von Brest aus seine Probefahrt. Wetterfischdampfer "August Wriedt" lief um 1100h in die Gironde ein. Tanker "Uckermark" meldet, daß er seit 27.1. auf befohlener Position ~~steht~~. liegt. Ein Flugzeug der I./K.G.40 hatte westlich Irland Gefechtsberührung mit einer Sunderland, ein eigenes Besatzungsmitglied wurde tödlich getroffen. -------- O s t s e e : Zur Handelsschiffskontrolle sind an der südnorwegischen Küste 3 Boote der 19.MS-Flottille eingesetzt. Eislage weiter verschärft. Durch Eislage Einsatz K.F.R.G. und V.E.S. in Frage gestellt. Risiko Handelsschiffe ohne Grundminengeleit fahren zu lassen, wird in Kauf genommen. Einstellung der Schiffahrt erforderlich, falls mit weiterer Einziehung der Tonnen bzw. Wachschiffe und dadurch eintretender navigatorischer Schwierigkeiten die festgelegten Zwangskurse nicht mehr gehalten werden können. Beim Wrack im Kaiser Wilhelm-Kanal gehen die Arbeiten weiter, mit einer Änderung der Durchfahrtsverhältnisse in den nächsten 3 Tagen ist nicht zu rechnen. --------

A 087135

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41		U - B o o t s l a g e . U 93 hatte im Qu. 4124 AM Fühlung an einem durch 8 T-Boote gesicherten Geleitzug. Das Boot meldet um 1030 Uhr, "Geleitzug aufgelöst, bisher 2 Dampfer und 1 Tanker insgesamt 20 000 BRT versenkt. Bei dem Tanker handelt es sich nach B-Dienst um "W.B. Walcer", der meldete, daß er noch gut schwimmfähig ist. Neue Angriffsräume wurden befohlen für U 48, 106, 94, 107, 103, 52, 93, 101. U 123 ist im Operationsgebiet eingetroffen, U 105 befindet sich auf dem Rückmarsch. Bei italienischen Booten keine Veränderungen gegen den Vortag. -------- L u f t l a g e . Versuch eines Störangriffs auf die Walker Vickers Werft in Newcastle. Nachteinsatz von 37 Flugzeugen, davon 36 über London. Abgeworfen wurden 58 t Sprengbomben und 3100 Brandbomben. Einflüge von 28 Flugzeugen im Raume ostfriesische Inseln , südlich Heide, Hamburg, Rothenburg , Münster, Bocholt. Schwerpunkt W'haven. -------- Mittelmeerkriegführung. Nach Meldung Verbindungsstab Rom wird angenommen, daß der Transporter "Northern Prince", Kreuzer "Cheffield", ein Kreuzer Typ "Leander", 1 Zerstörer, die am 27.1.

A 087136

H2393-0206

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.41		abends Gibraltar nach Westen verlassen hatten, in der Nacht zum 28.1. die Gibraltar-Enge nach Osten passiert haben. Nach dem beobachteten Funkverkehr befindet sich der Chef der Mittelmeerflotte wahrscheinlich im östlichen Mittelmeer in See. Am 28.1. abends ist das Schlachtschiff "Duilio" in den Bestimmungshafen eingelaufen. U-Boot "Torelli" meldet die Versenkung des engl. Dampfers "Urla" (5200 BRT) im Nordatlantik. Der Dampfer "Duisburg" wurde nach Mitteilung des italienischen Admiralstabes, zwischen die Baken nordöstlich der Hafeneinfahrt von Tripolis geschleppt und mit dem Vorschiff auf Grund gesetzt. Z.Zt. wird das im Vorschiff liegende Material ausgeladen . Der Dampfer soll dann hinter die vorgelagerten Sandbänke geschleppt werden. Die Besatzung und das an Bord befindliche Personal ist gerettet. Landlage: Albanien Bei Cekedusch(10 km südwestl Tepelene) wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen. Die Jtaliener haben den Ostrand von Kelcyre erreicht und sind dort auf starke Sperren gestoßen. Der italienische Angriff im Tomorrice-Tal wurde fortgesetzt. Jn Libyen fühlte sich der Feind gegen den Nordflügel der Stellung bei Derna vor. Einbruchsversuche bei Derna wurden abgewiesen. Jn Italienisch Ostafrika dauerte der feindl. Druck auf die Front bei Barentu an. ----------

A087137

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Asto II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		Besondere politische Nachrichten. ========== England: Verschlechterung der Nahrungsmittellage, doch Krisis noch nicht eingetreten, da auf Vorräte nur stellenweise in besonders dringenden Fällen zurückgegriffen wurde. Dagegen hat Viehbestand durch fortgesetzte Schlachtungen bereits eine erhebliche Verminderung erfahren. Englische Regierung behält sich alle Rechte bezüglich Tangers vor, und verhandelt mit Spanien über einen provisorischen Vertrag. -------- Jrland: Hinweis de Valeras auf die Notwendigkeit im Hinblick auf die Versorgungslage den Verbrauch noch weiter zu drosseln. --------- Finnland: Befürchtung einer erheblichen Verschärfung der innenpolitischen Lage in den nächsten Monaten durch Wiederaufleben des russisch-finnischen Propagandakampfes. --------

A087138

H2393-0207

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		G r i e c h e n l a n d :
		Nachfolger Corryzis, des verstorbenen Ministerpräsidenten Metaxas, gehört wirtschaftlich -finanzieller Richtung an und ist politisch als anglophil bekannt.
		Entschluß Griechenlands, Kampf um Unabhängigkeit fortzusetzen.
		Bitte Griechenlands, zur Unterstützung neuseeländische und australische Truppen nach Griechenland zu entsenden, soll von General Wavell bei in Athen stattgefundenen Besprechungen abgelehnt sein.

		T ü r k e i :
		Bevorstehende Besprechungen Oberst Donovan mit Staatspräsidenten und Ministerpräsidenten.

		U S A :
		Beurteilung der militärischen Lage Deutschlands, Italiens und Japans durch Kriegsminister Stimson vor dem Außenpolitischen Senatsausschuß. Kriegsentscheidung hänge von der Vorherrschaft zur See und in der Luft ab.

		T h a i l a n d :
		Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Indochina und Thailand an Bord eines japanischen Kriegsschiffes. Programmpunkte:
		1) Abzug der thailändischen Truppen aus Indochina.
		2) Austausch der Gefangenen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		3) Vorschläge zur Herbeiführung einer Entspannung der Gesamtlage,
		4) Ergreifung von Maßnahmen, falls Truppen sich weigern, die Stellungen zu räumen.

		F r a n k r e i c h :
		Absicht Marschall Pétains, eine nationale Sammlungsbewegung (Ressemblement National) zu gründen.

		J t a l i e n :
		Erhebliches Absinken der Volksstimmung durch die militärischen Mißerfolge. Vertrauen zum deutschen Bundesgenossen. Verbreitete Auffassung, daß Italien bei dem von den Angelsachsen angepriesenen Sonderfrieden nichts zu gewinnen habe. Ernste Rückwirkungen auf das faschistische Regime und auf die Volkstümlichkeit des Duce. Änderungen in der Besetzung leitender Stellen bisher nicht beabsichtigt, um weitere Schwächung des faschistischen Ansehens zu vermeiden.
		König und Kronprinz beabsichtigen nicht, von den außenpolitischen Richtlinien abzuweichen.

H2393-0208

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.8.29.30.1.41		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.
		1.) Zu dem vom Verbindungsstab Rom übermittelten Vorschlag einer Sperrgebietserklärung im Mittelmeer durch die Italiener nimmt die Seekriegsleitung wie folgt Stellung: a) Die Erklärung eines Sperrgebietes im Mittelmeer wird, im Hinblick auf eine dadurch entstehende Verstimmung der Russen, nicht für günstig gehalten. b) Falls diese Verstimmung in Kauf genommen wird, muß bei der Festlegung des Gebietes den Zukunftsmöglichkeiten Rechnung getragen werden.
		2.) Vom Außenminister liegt Ablehnung eines Antrages über Austausch Verwundeter mit England vor wegen g.F. durch die Erklärung des Sperrgebietes um England ~~dann~~ entstehender Präzedenzfälle.
		3.) Von der Waffenstillstandskommission liegt eine Nachricht vor, daß die Italiener erwägen, den Schutz der Südgrenze Libyens den Franzosen zu übertragen, mit der Begründung, daß g.F. bei den Angreifern Verbände des Generals de Gaulle mit eingesetzt sein könnten und Frankreich auf Grund des Waffenstillstandes dagegen etwas unternehmen müsse.
		4.) Es wird gemeldet, daß durch Ausfall von Maschinen, infolge des Luftangriffes auf Wilhelmshaven, die Artilleriewerkstätten der Kriegsmarinewerft erst bis Mitte Februar 70% der bisherigen Kapazität erreichen würden.
		5.) Wie bekannt geworden ist, hat der Chef des Generalstabes der Luftwaffe nicht, wie verabredet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.1.41		die Vorschläge über Ansatz der Fliegerverbände zur Aufklärung über See erst an OKM zwecks Aussprache über Angleichung der gegenseitigen Wünsche gegeben, sondern diese direkt an das OKW gerichtet. Chef Skl. entscheidet, daß nunmehr die von der Seekriegsleitung vorgelegte Studie über Organisation der Küstenfliegerverbände direkt an das OKW gegeben wird und ein Abdruck dem Führer vorgelegt werden soll.
		6.) Chef Skl. entscheidet, daß den Wünschen der japanischen Wirtschafts- und Militärdelegation weitmöglichst entgegengekommen werden soll.
		7.) Vortrag Ia über die dem OKW einzureichenden Absichten und Anträge für den Fall "Barbarossa". I.) Absichten der Kriegführung gegenüber England: a) Schwerpunktaufgaben der Kriegsmarine weiter Haupteinsatz gegen England. Möglichkeit Verstärkung des U-Bootskrieges durch Zwang Abbruchs U-Bootsausbildung in der Ostsee und dadurch Freiwerden von einem Teil der Schulboote für Frontverwendung gegeben. b) Bedeutung der Sicherung der Seewege an norwegischer Westküste durch den vorübergehend ausfallenden Ostseeverkehr. Da eigene kampfkräftige Sicherungsstreitkräfte nicht ausreichend vorhanden, zusätzlicher Einsatz von Kampfverbänden im Westraum unentbehrlich. II.) Absichten der Kriegführung gegenüber Rußland: Lösung der Aufgabe trotz russischer Überlegenheit möglich unter Inkaufnahme einer vorübergehenden Einstellung des eigenen Seeverkehrs (Erztransporte) in der Ostsee.

H2393-0209

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		a) Schutz der eigenen Küste durch vorhandene oder im Wiederaufbau begriffene Küstenartillerie sichergestellt. Abwehr gegen feindliche Offensive mit U-Booten durch Ansatz von U-Jagd- und Minenräumverbänden. b) Verhinderung des Ausbruches feindlicher Seestreitkräfte aus der Ostsee sichergestellt durch Abwehrkraft eigener Küstenbatterien, Schaffung neuer eigener Minenwarngebiete mit entsprechenden Sperren und bestehende große Luftbedrohung. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen: Bereitstellung beladener Minenschiffe für sofortige taktische Sperrmaßnahmen und Aufstellung der Linienschiffe "Schlesien" und "Schleswig - Holstein" als schwimmende Batterien. Möglichkeiten zur Verhinderung des Entweichens leichter russischer Streitkräfte durch Weißmeer-Kanal für Marine nicht vorhanden, daher Forderung zum frühzeitigen Einsatz von Luftkampfstreitkräften zur Vernichtung der Schleusen dieses Kanals erforderlich. c) Erklärung von Minenwarngebieten und Auslegung von Sperrung als Verstärkung der vorhandenen Abwehrkraft und Abschreckung für Operationen russischer Überwasserstreitkräfte gegen die westliche Ostsee bei Kriegsbeginn: 1) Warngebiet "Öland" zwischen Memel und Südspitze Öland. 2) Warngebiet "Bornholm" zwischen Kolberg-Bornholm und Bornholm -Ystadt. 3) Warngebiet im Südausgang des Sundes (erneuert und vergrößert) 4) Warngebiet "Gjedser Enge". 5) Warngebiet im Westausgang des Finnenbusens (Offensive Sperrmaßnahme).

A087143

H2393-0210

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		Forderung an schwedische Marine zur Sperrung der schwedischen Hoheitsgewässer einschließlich der Südkvarken-Straße.(Aalandsee). d) Beunruhigung russischer Flotte durch Überraschungsschläge wie 1) Schlagartiger Einsatz von Luftkampfverbänden bei Kriegsbeginn gegen Stützpunkte und Seestreitkräfte in der Ostsee, Schwarzem Meer und Eismeer. 2) Minenunternehmungen (z.B. mit S-Booten) gegen die baltischen Stützpunkte, Ansatz von U-Booten gegen Verkehrsbrennpunkte, Ansatz getarnter Minenschiffe aus den Schären heraus. G.F. vorzeitiges Auslegen später scharf werdender Minen. 3) Ausnutzung Kampfkraft finnischer Flotte wünschenswert. Wesentliche Unterstützung deutscher Absichten durch überraschende Sperrlegung durch finnische Fahrzeuge im inneren finnischen Meerbusen. (G.F. materielle Unterstützung erforderlich). e) Schutz der eigenen Seeverbindungen im Eismeer möglich, Ausschaltung des russischen Hauptstützpunktes Polarnoje - Murmansk jedoch nicht. Hier schlagartiger Einsatz der Luftwaffe erforderlich(Bomber und Luftminen). f) Jm Schwarzen Meer wegen russischer Überlegenheit Beschränkung Schutz der Küste und Sicherung der Donau und ihrer Mündungen. Zur frühzeitigen Steuerung der rumänischen und bulgarischen Absichten wird rechtzeitige Kommandierung von Verbindungsoffizieren beantragt. Außer Unterstützung durch Lieferung von Minen und Küstengeschützen, Verlegung von Flußräumflottillen aus den Niederlanden auf die untere Donau beabsichtigt. Möglichkeiten der Bereitstellung eines Minenschiffes

A087144

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.8.2920.30.1.41		für offensive Zwecke Luftmineneinsatz werden geprüft. g) Falls Rußland schwedische Hoheitsgewässer achtet, wird deutscher Seeverkehr in schwedischen Hoheitsgewässern unter Geleit schwedischer Kriegsschiffe von Nord-Schweden bis ins Kattegat angestrebt. h) Mit lang anhaltender Nachwirkung des von Rußland zu erwartenden Minenkrieges ist auch nach Ausschaltung der russischen Ostseeflotte zu rechnen. Da eigene Minenräumverbände nicht zur Verfügung stehen, wird angestrebt, neben finnischen auch schwedische Streitkräfte heranzuziehen und erbeutete russische Fahrzeuge g.F. zunächst mit russischer Besatzung einzusetzen. Chef Skl. stimmt den Vorschlägen zu. Weitergabe an OKW erfolgt mit Skl. I op 94/41 gKdos. Chefs. --- Besondere Fragen: 1.)Unterrichtung Gruppe West und Admiral Frankreich über Zurückziehung von für Unternehmen "Seelöwe" bereitgestellten Bautruppen. Ab 15.2. werden 7 Kommandeure der Bautruppen und 17 Baubataillone vom OKH zurückgezogen. (Siehe I op 93/41 gKdos.Chefs.) 2.)Stellungnahme der Seekriegsleitung zu dem von Station Ost vorgelegten Zwischenbericht über Ost-Ausrüstung an Gruppe Nord und Station Ost (siehe I op 75/41gKdos.Chefs). 3.)Beanstandung ungerechtfertigter und unsachlicher Ausdrucksweise im Kriegstagebuch des F.d.Z. vom 10. bis 25.11. betreffend 15 cm Geschütze durch Chef Skl. ---

H2393-0211

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Lage 30.1.41 Besondere Feindnachrichten. England: Aus einer erbeuteten englischen Geheimvorschrift ist bekannt, daß die englischen Hilfskreuzer mit kleinen Treibminen ausgerüstet sind, die bei Verfolgung geworfen und sofort für eine Stunde scharf werden.(Eigene Seestreitkräfte sind unterrichtet). Engl. Admiralität gab den Verlust eines niederländischen U-Bootes bekannt. --- Nordatlantik/Irische See: Die Bergungsmaßnahmen für die Dampfer "Pandion", "Baron Renfrew", "Mac-Gregor Laird" und den Tanker "W.B. Walker" werden fortgesetzt. Der Tanker ist in 2 Teile gebrochen. Für Versuch der Bergung des zerbrochenen Tankers sind mehrere Fahrzeuge eingesetzt. Eine engl. Funkstelle verbreitete eine SS-Meldung des engl. Dampfers "Sheaf Crown" der um 1452 Uhr MGZ ein verdächtiges U-Boot im Qu. BC(östl. Neufundland)gesichtet haben will. --- Gibraltar-Bereich: "Furious" ist mit unbekanntem Ziel aus Gibraltar ausgelaufen. Im östl. Eingang der Meerenge standen 9 Zerstörer, im westlichen Eingang auf der Höhe von Tarifa weitere 8 Zerstörer. Um 1357 Uhr MGZ wurde von der Heimat an Gibraltar

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		ein dringender Op.-Funkspruch für die Kampfgruppe H und den Chef Nordatlantik übermittelt. Der Chef der Kampfgruppe scheint demnach noch in Gibraltar zu sein. Zwei spanische Dampfer sind am 27. bezw. 28.1. etwa 100 sm nördl. Tenerifa durch einen englischen Hilfskreuzer angehalten worden. --- M i t t e l a t l a n t i k : Nach USA-Presse erhielt die "Empress of Australia" am 27.1. 2200 Uhr New Yorker Zeit im 15° 30' Nord 18° 20' West(Cap Verden) Torpedo- und Artilleriefeuer. Die Kreuzer "Delhi" und "Dunedin" standen am 27.1. an der Westküste Afrikas in Höhe Bathurst. Die beiden Schiffe bilden die Force "M", Flaggschiff ist wahrscheinlich "Delhi". Nach Aussagen eines norwegischen Kapitäns soll Freetown Geleitsammelpunkt für alle von Südamerika, Südafrika, Australien, Jndien, Persischen Golf und vom Fernen Osten kommender Schiffe sein. Die Bunkerung der Schiffe erfolgte im Hafen oder auf Reede durch Zubringertanker aus auf dem Fluß ankernden Walölmutterschiffen. Bei Dunkelwerden gehen alle Schiffe innerhalb der 100 Fadenlinie zu Anker. Belegung des Hafens etwa ständig 100 Schiffe. Hafeneinfahrt ist vermint, jedoch bei Ansteuerung rechtweisend Ost keine Minengefahr. An der Hafeneinfahrt 2 gestrandete große Schiffe. Jm Hafen vor Anker "Edinburgh-Castle" als Flaggschiff und ein schwer beschädigtes englisches Schlachtschiff. Vor dem Hafen ein schwerer Kreuzer kreuzend. Geleitschutz durch zahlreiche Hilfskreuzer. Keine Zerstörer und Minensuchboote beobachtet. Flieger in geringer Zahl. ---

H2393-0212

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		J n d i s c h e r O z e a n : Deutsche Gesandschaft aus Teheran meldet, daß zwischen Abadan und Aden 15-tägig regelmäßiger Geleitverkehr besteht. Die Geleitzüge bestehen aus 3 bis 6 Tankschiffen. --- N o r d s e e : Jm Harwich-Bereich und Dover-Bereich engl. Schnellboote in See. Vor Ostende mehrere Dete-Ortungen; wahrscheinlich engl. Schnellboote. Jm Humber-Gebiet rege Minensuchtätigkeit. Luftaufklärung stellte fest: Im Qu. AN 0159 ~~Schlachtschiff~~ Schlachtschiff (vermutlich "Warspite-Klasse), Kreuzer (vermutlich "Southampton"-Klasse), 2 Zerstörer Kurs Süd. Jm Qu. AN 0167 einen Geleitzug bestehend aus 20 Handelsschiffen und 2 Zerstörern Kurs Nord. --- U S A : USA-Zerstörer "Charles F.Hughes" meldet 2 Kreuzer bei Saintes Jsland Road (Kleine Antillen bei Guadeloupe und Dominica) vor Anker, Nationalität noch nicht festzustellen. Der Zerstörer will Fühlung halten. --- F r a n k r e i c h : Waffenstillstandskommission teilt mit, daß die U-Boote "Casablanca" und "Aurore" mit Aviso "Calais" in Konakry eingetroffen sind und Stützpunkt der U-Boote Konakry bleibt. Torpedoboot "Simoun" ist von Dakar kommend am 29.1. wieder in Casablanca eingetroffen. ---

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		**F i n n l a n d :** Das finnische Außenministerium gibt bekannt, daß die finnischen Hoheitsgewässer um das Gebiet der Alandinseln minenfrei sind.(Siehe 1200). --- **E i g e n e L a g e .** **Außerheimische Gewässer:** Feindlageunterrichtung siehe Ft. 2340 und vorhergehende. Befehlsführung für "Storstad"(Prise Schiff 33) ab 0000h durch Gruppe West. --- **Gebiet N o r w e g e n :** Von 2 Gruppen der 56.Minensuchflottille wurden 31 Minen der Restsperre zwischen Teringen und Mitteren geräumt.(Drontheimsleden). Die Räumarbeiten waren für Kabellegungsarbeiten erforderlich. --- **N o r d s e e :** Von einem nach Norden gehenden Geleit sind 3 Dampfer im Nordmannstief aufgelaufen, 2 Dampfer sind wieder freigekommen. Beim gleichen Geleit hatte Vp.Boot 811 Kollision mit dem Dampfer "Las Palmas" bei Borkumriff. Bei Vp.-

A 087 149

H2393-0213

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.41		Boot 811 Vorschiff beschädigt, Umfang der Schäden im einzelnen noch nicht bekannt. "P 3" hatte Kollision mit Schlepper und ist in W'haven eingelaufen. Schaden nicht bekannt. Verschärfung der Eislage im Nordmannstief zwingt zur westlichen Umleitung der Geleite. Über den Luftangriff auf Wilhelmshaven wurde gemeldet: Angriff durch über 40 Flugzeuge, die etwa 80 Sprengbomben, 1000 Brandbomben und 15 Leuchtbomben über W'haven abwarfen. Angriffsziel Gelände der Kriegsmarinewerft. Auf Werftgelände fielen 7 Sprengbomben, davon 3 Blindgänger, 2 weitere auf Nordmole der 1.Einfahrt im Wasser detoniert, weitere vor II.Einfahrt ins Wasser. Eine Sprengbombe in Schlosserwerkstatt 2, wo Versorgungsleitungen für Dampf, Wasser, Preßluft und Sauerstoff unterbrochen wurde. Werkstatt in kurzer Zeit wieder betriebsklar. Ein Treffer in Sauerstoffanlage, Ausfall 100%. Notlösung durch Transport flüssigen Sauerstoffes von Westwerft, Ausfall wird dann auf 75% geschätzt. Ein Blindgänger in E-Artillerieschein werferwerkstatt, Produktionsausfall bis zur Beseitigung 80%, da zur Zeit Hauptwerkstatt. In der Stadt mehrere Häuser schwer beschädigt (25 Tote, 2 Schwer- 7 Leichtverletzte). 7 Dachstuhlbrände nach kurzer Zeit gelöscht. --- **K a n a l :** Canterbury wurde durch Heeresbatterie K 12 in der Nacht zum 30. mit 5 Schuß und der Nacht zum 31. mit 6 Schuß beschossen. ---

A 087 150

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		A t l a n t i k k ü s t e :
		Ausmarsch "Alstertor" planmäßig. Kreuzer "Hipper" führt nach der Probefahrt noch Restarbeiten durch.

		O s t s e e :
		Der Verkehr durch den Großen Belt ist wegen der Eislage gesperrt. Die Wachschiffe von Nord- und Südausgängen Gr.Belt und Sund sind zurückgezogen.
		Eislage siehe 1517.
		"T 1 " ist mit den Schleppern "Taifun" und "Thor" mittags in Horten eingelaufen.
		Station Ost erbittet Weisung für Einsatz der Linienschiffe bei Ausfall bisherigen Grundminengeleits für die U-Bootsgeleite von Osten nach Kiel. Von Seekriegsleitung ist entschieden, daß aus militärischen Gründen, das Risiko, die Linienschiffe ohne Grundminengeleit fahren zu lassen, zu tragen ist.
		Beim Wrack im Kaiser-Wilhelm-Kanal Fortgang der Arbeiten, in den nächsten 3 Tagen keine Änderung in den Durchfahrtsverhältnissen zu erwarten.
		Die Eisschwierigkeiten im Kanal nehmen zu, Durchfahrt für Fahrzeuge bis Zerstörergröße nur mit Eisbrecher möglich.

		U - B o o t s l a g e .
		Die Luftaufklärung des BdU verzeichnete den norwegischen Dampfer "Austvard". Außer einigen Einzelfah-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		rern wurde um 1300 Uhr in Qu. 6360 AL ein Geleitzug bestehend aus 17 Handelsschiffen und 2 Wachbooten mit Kurs 50° gesichtet. Es wurde 40 Minuten an dem Geleitzug Fühlung gehalten und für die U-Boote Peilzeichen gegeben.
		Die U-Boote erhielten Befehl in die festgesetzten Angriffsräume zurückzukehren, falls sie bis zum 31.1. 0400 Uhr keine Fühlung mit dem Geleitzug erhalten hätten.
		Aus engl. Funksprüchen wurde festgestellt, daß je ein deutsches U-Boot innerhalb eines Umkreises von 25 sm von den Punkten 56° Nord und 16°08' West bzw. 54°30' Nord 18° West infolge eigenen Funkverkehrs geortet wurde. Um 1330 Uhr wurde ebenfalls ein italienisches U-Boot in Qu. 9684 AL geortet.
		Mit Rücksicht auf die Operationen der Überwasserstreitkräfte ist das Seegebiet westlich der Linie 53° Nord 25° West nach 47°30' Nord 17° West bis auf weiteres für U-Boote gesperrt.
		U 37 und U 96 sind aus Lorient ausgelaufen. U 105 steht am 31.1. 1800 Uhr vor Lorient.
		Im Operationsgebiet stehen: U 52, 93, 94, 101, 103, 123.
		Auf dem Ausmarsch befinden sich: U 37, 48 , 96, 107.
		Auf dem Rückmarsch: U 105.
		Von italienischen Booten sind 4 im Operationsgebiet, 3 befinden sich auf dem Rückmarsch.

		L u f t l a g e .
		Während des Tages Angriff auf London durch 26 Flugzeuge, die 18,3 t Spreng- und 1368 Brandbomben abwarfen. Zwischen 1700 und 1800 Uhr erneuter Angriff durch 7 Flug-

H2393-0214

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8 2 30.1.41		zeuge auf London. Nach 1900 Uhr warfen 4 Ju 88 40 SC 50 über der Stadt ab und schossen 7 Sperrballone in Brand. Weitere Tagangriffe auf verschiedene Flugplätze, wobei auf abgestellte Flugzeuge Bomben- und MG-Treffer erzielt wurden. Auf dem Platz in Mildenhall wurden 3 Flugzeuge in Brand geworfen. Weiter wurden Einzelangriffe auf einen Eisenbahnzug, auf Truppenlager und auf verschiedene Städte durchgeführt. Ein Flugzeug versenkte einen Dakpfer von 1000 BRT 60 km südlich der Humber-Mündung durch Bombentreffer. Vom IX.Fliegerkorps wurde zwischen 1300 Uhr und 1500 Uhr Verseuchung der Themse-Mündung durch Abwurf von 4 L.M.A. durchgeführt. 15 km südsüdwestlich Harwich wurden 2 LMA und im Seeraum von Cardiff-Bristol 8 LMB planmäßig geworfen. Jn der Nacht zum 31. kein eigener und kein Feindeinsatz. Das X.Fliegerkorps war in der Nacht zum 30.1. mit 16 He 111 zur Minenverseuchung des Suez-Kanal und Ablenkungsangriff mit Bomben gegen Suez und Jsmaila eingesetzt. Es wurden 20 LM. geworfen, davon fielen 8 auf Land und detonierten, die restlichen fielen planmäßig. Alle Flugzeuge sind in Rhodos gelandet. --- Mittelmeerkriegführung. Nach Meldung des Mar.Verb.Stabes Rom ist Schlachtschiff "Malaya" am 29.1. nicht ausgedockt worden, sondern befand sich abends noch im Dock. Die Luftaufklärung über Alexandrien stellte am 29.1. 1150 Uhr 3 Schlachtschiffe, 2 Flugzeugträger, 5 Kreuzer, eine unbestimmte Anzahl von Zerstörern und Handelsschiffen fest. Weitere Zerstörer und Kreuzer lagen

A 087153

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.41		an Kais. Jn der Suda-Bucht wurden 1 leichter Kreuzer, 3 Zerstörer und 3 mittlere Dampfer gesichtet. Nach dem beobachteten Funkverkehr befand sich der Chef der Mittelmeerflotte am 30.1. im östl. Mittelmeer in See. Zwischen Jtalien und Albanien reger Geleitzugverkehr. Aus Libyen sind 3 Geleitzüge unter dem Schutz von Torpedobooten in die Heimathäfen eingelaufen, 2 weitere Geleitzüge befinden sich auf dem Marsch. Das italienische U-Boot "Neghelli" ist überfällig. Von Neapel ist ein Geleitzug, bestehend aus den Dampfern "Wachtfels", "Reichenfels", "Marburg" und einem Torpedoboot, nach Tripolis ausgelaufen, für den Luftsicherung im Gebiet Pantelleria-Tripolis vorgesehen ist. Der Dampfer "Duisburg" hat in Tripolis hinter den Sandbänken östlich des Hafens geankert. Landlage: Jn Albanien wurden feindliche Gegenstöße auf beiden Ufern der Vojussa abgewiesen. Jm Desnices- und Osum-Tal führte der italienische Angriff zu örtlichen Erfolgen. Jn Libyen wurde der Derna-Abschnitt geräumt und die Linie Gers el Aragh -Chaulan bezogen, um dem feindl. Druck in Richtung Mechili-Gars el Mragh auszuweichen. Jn Ostafrika wurden trotz schwerer Verluste auf italienischer Seite Angriffe bei Barentu, bei Gallabah und Metemma abgewiesen. Die Luftwaffe griff mit starken Kräften in den Erdkampf ein. Jtalienische Eingeborenen-Truppen hatten schwere Kämpfe mit Aufständischen Kräften bei Quora (nördl.Addis Abbeba.) ---

A 087154

C/Skl. 1/Skl. Asto II

H2393-0215

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		Besondere politische Nachrichten.

England:

Nach Augenzeugenbericht sind die deutschen Luftangriffe trotz ihrer verheerenden Wirkung nicht ausreichend, die englische Widerstandskraft militärisch oder moralisch zu brechen. Dagegen wird die allgemeine Lage der englischen Schiffahrt sehr ernst angesehen. Lebensmittelnot trotz vielfacher Rationierungen noch nicht vorhanden, aber starke Jnanspruchnahme der Lagerbestände, um die Moral der Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Mit "King George V" sind wichtige Teile des englischen Staatsarchivs nach den USA gebracht worden.

Schweden:

Starke Beunruhigung infolge der mehrfach gemeldeten russischen Pläne gegen Finnland. Starke schwedische Truppenkonzentrationen im Norden lassen erkennen, daß die schwedische Regierung schon jetzt mit allen Möglichkeiten rechnet.

USA:

Annahme des Entwurfes über das "Leih- und Pachtgesetz zur Unterstützung der Demokratien" mit 17 : 8 Stimmen vom Auswärtigen Ausschuß des Repräsentantenhauses.

Nach einer ausländischen Meldung hat das Schatzamt

A 087155

H2393-0216

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.41		die Sperre der deutschen und italienischen Guthaben in den USA angeordnet.

<u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u>

1.) Einen vom Verb.Stab Rom eingegangenen Antrag auf Kommandierung eines weiteren Offiziers im Hinblick auf die kommenden Operationen im Südostraum, entscheidet Chef Skl. wegen der Personallage abschlägig.

2.) Nach einem Bericht der Waffenstillstands-Kommission sind die Verhandlungen über eine Aufhebung der Demarkationslinie vorläufig aufgeschoben, wegen der Schwierigkeiten in der Überwachung der französischen Außengrenzen.

3.) Die Franzosen haben Verständnis dafür erklärt, auch im unbesetzten Gebiet die Fertigung von Flakmunition und anderer Rüstungsvorhaben zu übernehmen, [illegible] als Gegenforderung [illegible] Bereitstellung von Flakschutz.

4.) Von Kapitän [illegible] [illegible] Meldung vor, daß die Batterien [illegible] mit Personal nach Constanza [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.41		

5.) Bei Schlachtschiff "Tirpitz" hat sich bei Inbetriebnahme der Kesselbrenner Frostschaden bemerkbar gemacht, der eine Fahrbereitschaft des Schiffes nur bis zu 5° Kälte zuläßt. Die Auslaufbereitschaft für den 5.2. ist in Frage gestellt.

6.) Infolge der mangelnden Zuteilung von Eisen muß der ~~Schlachtschiff~~neubau auf ~~den~~ holländischen Werften in Kürze stillgelegt werden. Die Frage soll noch mal überprüft werden, damit Chef Skl. bei nächster Gelegenheit dem Führer darüber Vortrag halten kann.

Amtschef MWa weist nochmals daraufhin, daß bei Einstellung des Bauvorhabens 2000 t Eisen eingespart bzw. für andere Marinefertigung Verwendung finden können.

Chef Skl. entscheidet, daß Bauvorhaben einzustellen ist, wenn Vorteile für Bau von schwimmendem Material dadurch erreicht wird.

7.) Auf einen von Gruppe Nord vorliegenden Antrag zur Durchführung eines Minenunternehmens mit "Nürnberg" und "Grille" zur Verlängerung des Westwalls zwischen Sperre 16B und 18 eine Sperre 17 B, ungefähre Lage Qu. 4689 AN 1.o. nach 4658 AN 1.M., zu legen und dadurch einen Blockadebruch schwedischer und norwegischer Schiffe nach Westen zu verhindern, wird vom Chef Skl. entschieden, daß eine weitere Verstärkung der Skagerraksperrung durch Legung ~~der~~ Sperre 17 B zur Zeit nicht erforderlich ist, und ein Verzicht auf die Lücke zwischen 16 B und 18 im Hinblick auf die nicht vorauszusehende Entwicklung der Lage nicht erwünscht ist. Bei etwaiger Änderung der Lage wird der Vorschlag der Gruppe erneut geprüft.

Maßgebend für diese Entscheidung ist die Erkenntnis aus den Bewegungen des Gegners im Zusammenhang mit vermuteten Blockadebrechern. Das als minengefährdet erklärte Gebiet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41.		nördlich des deutschen Warngebietes wurde gelegen.
		8.) Vorlage eines Operationsbefehls der Gruppe West (s.I op 76/41 gKdos.Chefs.) über die Minenunternehmung "Augsburg": Verseuchen des englischen Geleitzugweges zwischen Dungeness und Isle of Wight mit Zeitminen. Für die Unternehmung "Augsburg" [illegible] die Torpedoboote "Seeadler" und "Jltis" angesetzt. Das Zur Verfügung stehen 80 EMC mit Z.E., eingestellt auf 48 Tage. Verseuchung freigegeben auf Geleitzugweg und in dessen Nähe in den Quadraten BF 3324, 3316, 3319 und der rechten Hälfte von 3310. Länge der Sperre etwa 15,9 sm.
		c.) Vortrag Ia über Unternehmen "Barbara": Rumänien: a) Mit Einschieben deutscher Batterien in Verteidigung Constanzas entsteht Notwendigkeit auch auf die Gesamtheit der Küstenverteidigung Rumäniens wegen ihrer Bedeutung als Flankensicherung des Heeres Einfluß zu gewinnen. Zur einheitlichen Steuerung deutscher und rumänischer Kampfmittel an der Küste deutscher Marinebefehlshaber erforderlich, der gegenüber rumänischen [illegible] Befugnis haben muß. Kommandierung von Marine-Verbindungsoffizieren zum deutschen Befehlshaber und zur rumänischen Marineleitung. b) Bulgarien: Wegen [illegible] und geringerer Bedeutung [illegible] Bulgarien ein Verbindungsoffizier zur Marineleitung. c) Griechenland: Da in [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.41		Besetzung Griechenlands von England weiter ausgeübt wird und die griechischen Küstengewässer für Zufuhr aus dem Schwarzen Meer nach Griechenland und Italien und die Zufuhr aus der Türkei durch diese Gewässer geführt werden muß, ist Schutz der griechischen Küsten gegen die englische Flotte erforderlich. Befestigung und Sicherung der zerrissenen griechischen Küsten erfordert gewaltigen Aufwand an Personal und Material, der in der deutschen Marine nicht mehr verfügbar ist. Daher Heranziehung Italiens zum Schutz der Westküste und des Peloponnes und Bulgariens zum Schutz der mazedonischen Küste dringend erforderlich. Schutz der Ostküste mit den Häfen Saloniki, Volos und Piräus übernimmt die deutsche Marine. Es ist beabsichtigt, je einen Seekommandanten mit Besatzungen für je eine Mittelbatterie für Saloniki und Volos und 2 Mittelbatterien für Piräus zur Besatzung griechischer Batterien bereitzustellen. Mittel, selbst nur zum Ausbau der griechischen Ostküste, stehen, nachdem die Bereitstellungen für Rumänien, Bulgarien und "Seelöwe" erfolgt sind, nicht mehr zur Verfügung, wenn nicht empfindliche Lücken an anderen Westküsten (Norwegen - Frankreich) gerissen werden sollen. Zur Führung der in Griechenland eingesetzten Marineeinheiten bedarf es ebenfalls eines Marinebefehlshabers. d.) Für die zusammenfassende Führung der in Südraum eingesetzten Marine-Einheiten und die Leitung aller Marinebelange in diesem Raum ist als oberste Stelle ein Kommandierender Admiral (Admiral Balkan) erforderlich. Sitz zunächst in Serbien, später in Griechenland (Saloniki oder Athen). Chef Skl. erbittet Einverständnis zu Vorschlägen und Befehlsentwurf. Weitergabe an OKW.

H2393-0218

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
361. 31.1.41		10.) Vom Marineverbindungsstab Rom wird Meldung vorgelegt über die Bereitwilligkeit der Jtaliener für die Libyen-Geleite ausreichenden Schutz zur Verfügung zu stellen.

L a g e 31.1.41

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

Aus Beute~~bestünden~~schriftstücken konnten wesentliche Erkenntnisse über die englische Minentaktik gezogen werden (s.1.Skl. I E 1885/41gKdos.)

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Die Minensucharbeiten im Liverpoolgebiet wurden gegen 1900 Uhr beendet. Am Eingang des St.Georgs-Kanals waren Hilfsfahrzeuge mit Sucharbeiten beschäftigt. Es handelt sich vermutlich um den Bergungsversuch eines U-Bootes.

Jm Gebiet des Nordkanals befanden sich der engl. Dampfer"Rockpool" und der norweg. Dampfer "Snar" in Seenot und erhielten Schlepperhilfe. Die Bergungsarbeiten für den torpedierten und auseinandergebrochenen Tanker "W.B. Walker" wurden fortgesetzt. Ein unbekanntes Schiff ist gegen 1400 Uhr etwa 300 sm südwestlich der Hebriden gesunken.

A087160

H2393-0219

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.41		G i b r a l t a r :

Nach K.O. Spanien sind um 1345 Uhr "Arc Royal", "Renown", "Malaya" und 10 Zerstörer nach Osten ausgelaufen.

M i t t e l a t l a n t i k :

Jn 33°55' Nord gab am 1.2. 0330 MGZ ein unbekanntes Schiff RRR. Die Meldung wurde durch Valentia-Radio verbreitet. Eine unbekannte englische Einheit gab um 1905 MGZ einen dringenden Op.-Funkspruch, der von Freetown an alle Schiffe, im Afrika - Amerika - und Westindien-Bereich verbreitet wurde. Ab 1300 MGZ wurde Zunahme der von Freetown ausgehenden OU-Funksprüche festgestellt.

S ü d a t l a n t i k :

Durch die Funkstelle Falkland erhielten alle Walfangschiffe in der Südzone Anweisung, mit Ausnahme im Notfall, Funkstille zu halten.

Nach einer zuverlässigen V-Mann-Meldung vom 30.1. hat "Formidable" Kapstadt verlassen, um die Walfangmutterschiffe im Gebiet Südgeorgien zu schützen.

Nach Meldung gleichen V-Mannes sind U-Bootspatrouillen auf die Kap Verden-Route eingesetzt, um der dort auftretenden U-Bootsbedrohung Herr zu werden.

J n d i s c h e r O z e a n :

Der engl. Dampfer "Warialta" meldet um 0845 MGZ durch QQQ einen verdächtigen Handelsstörer in 17° 37' Nord 53°32' Ost (Arabisches Meer). Schiff 16?

A087161

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		

Frankreich:

Aus Marseille wird berichtet, daß angeblich alle Schiffe, die von Marseille nach Oran und Casablanca auslaufen, für die Fertigstellung der "Jean Bart" wichtige Teile sowie Ersatzteile für das Schiff an Bord haben. Der Dampfer "Maréchal Lyautey" soll Geschütze überführt haben. (Genehmigte Trendgrote)

Eigene Lage.

Außerheimische Gewässer:

Dampfer "Tannenfels" ist am 30.1. aus Chisimaio, Dampfer "Portland" am 29.1. 2200 Uhr aus Talcahuano ausgelaufen. "Tannenfels" geht zur Versorgung von Schiff 16, Dampfer "Portland" mit wichtiger Ladung für R.W.M. geht über Treffpunkt mit H.S.K's zwecks Mitnahme von 400 Gefangenen in die Heimat.

"Scheer" meldet Abgabe von 100 Gefangenen an "Eurofeld" und Entlassung zu Punkt "Krebs".

Die von "Scheer" in die Heimat entlassene Prise hat 11000 t Rohöl geladen.

Befehlsführung "Alstertor" ab 1.2. 0000 Uhr durch Seekriegsleitung.

Feindlageunterrichtung siehe Ft.2117 und vorhergehende.

Raum Norwegen:

Wehrbetreuungsschiff "Stella Polaris" kehrte nach leichter Grundberührung zur Feststellung der Schäden

A 087

H2393-0220

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		

nach Drontheim zurück.

Nordsee:

Jn der Elbemündung bei Tonne B ist der dänische Dampfer "Maja" im nördlichen Fahrwasser beim Drehen infolge Grundminendetonation gesunken. Annahme B.S.N., daß es sich um eine alte versandete Mine handelt.

Der deutsche Dampfer "Königsberg - Preussen" ist am 30.1. um 1900 Uhr 4 Minuten nach dem Ankern bei Ansteuerungstonne Elbe nach schwerer Explosion gesunken. (Minentreffer).

BSN. hält Grundmine für unwahrscheinlich, Ursache noch ungeklärt.

Flotte erhielt Nachricht, daß Tanker "Ermland" voraussichtlich 1.2. 0600 Uhr auf Treffpunkt sei.

Gruppe Nord weist(siehe 0115) auf die größeren Schwierigkeiten für die Schiffahrt aus Nordseehäfen nach Norden gegenüber dem Vorjahr hin, da

a) Fahrt innerhalb neutraler Hoheitsgewässer wegfällt

b) jetzt Geleit durch Hanstholm-Sperrlücke (Skagerrak - Sperre) erforderlich ist und

c) bei jetziger Tätigkeit feindl. Luftwaffe mit Bomben- und Torpedoflugzeugen die Flakabwehr der Handelsschiffe nicht ausreichend ist.

Die Alleinfahrt von Dampfern wird nicht für möglich gehalten.

USA-Schulverband von Cuxhaven nach Kristiansand ausgelaufen.

A 087163

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
32.6.1 11.1.41		K a n a l : Die 3.S-Flottille lief mit 5 Booten zur Verfügung für einen beabsichtigten Nachteinsatz von Ostende- und Boulogne aus, mußte aber wegen Nebel wieder zurückgehen. In der Themse wurde ausgehender engl. Geleitzug von Flugzeugen angegriffen.
		A t l a n t i k k ü s t e : "Alsterufer" lief um 2100 Uhr in Gotenhafen M-Booten als Fleet-Tanker ein.
		O s t s e e : Feindliche Verbände [illegible] Geleitzug-Stellung auf dem Nordausgang eingestellt. Verkehr durch [illegible] ter Schwedenküste war stellenweise noch passierbar. Jedoch [illegible] Tonnen versenkt. [illegible] ner Dampfer aus Kandava durch [illegible] umgekehrt entlaufen. Gruppe Nord [illegible] mit 3 Booten, [illegible] Zur Sicherung [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41		U - B o o t s k r i e g . Ein Flugzeug der B.d.U.-Aufklärung versenkte in Qu. AL 6360 den Dampfer "Rowanbank", ein zweites Flugzeug in Qu. AL 0210 einen 5000 t Dampfer (vermutlich den belgischen Dampfer "Olympier".) versenkt. U 107 meldet keinen Verlust. U 37 mußte wegen Sehrohrschaden nach Lorient zurückkehren. Wiederauftauchen um 1.2. beobachtet. [illegible] Dampfer "Saint Gil" und der engl. Dampfer "Bideford" eine von der Küste von North East Ireland [illegible] wurden. Auf diese Meldungen wurde von Gruppe Nord [illegible] gang zur [illegible] U-Boote in diesem Gebiet angesetzt. Ein Flugzeug meldet ein verlassenes Handelsschiff und [illegible]; ein U-Boot wurde um 1500 Uhr [illegible] am [illegible] 54° Nord 17° 30' West durch [illegible] ortet. Da der Besatzung [illegible] keine [illegible]
		L u f t w a f f e . Von 11 [illegible] Flugzeugen haben 32 Flugzeuge [illegible] Spreng- und 684 t Brandbomben abgeworfen. [illegible] Flugzeuge waren gegen Flugplätze angesetzt, [illegible] Manston und Lympne angegriffen [illegible] Der Tagesbericht hatte zwischen 1200 Uhr und [illegible] Uhr [illegible] Einsatz von rund 28 Flugzeugen [illegible] 39 KG und 15 LG verzeichnet. [illegible] 1. ein [illegible] eigener Einsatz, keine Feind-

H2393-0221

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41	einflüge.	

Mittelmeerkriegführung.

Durch Luftaufklärung südlich Casos, südlich Rhodos und nordwestl. der Jnsel Standia (westl.Kreta) festgestellte leichte Feindstreitkräfte wurden von aus Rhodos gestarteten italienischen Torpedoflugzeugen nicht mehr erfaßt.

Bildauswertung der Luftaufklärung über Alexandrien am 29.1. ergab: Anwesenheit der Flugzeugträger "Eagle" und "Jllustrious", an Boje 3 Schlachtschiffe, je ein Kreuzer Typ "York" und "Leander", 2 Kreuzer Typ "Southampton", 1 weiterer Kreuzer, 10 Zerstörer außerdem die französischen Einheiten 1 Schlachtschiff und 4 Kreuzer.

Der im Geleitzug fahrende italienische Dampfer "Motia" wurde in 32°55' Nord 12°45' Ost von einem U-Boot mit 2 Torpedos erfolglos angegriffen. Die begleitenden Torpedoboote und das Aufklärungsflugzeug jagten das angreifende U-Boot .
Schlachtschiff "Cäsare" hat Probefahrten durchgeführt und ist am 30.1. in seinen Stützpunkt zurückgekehrt.

Geleitverkehr nach Libyen und Albanien planmäßig.

Am 30.1. wurde eine Staffel He 111 nach Bengasi zum Einsatz auf den Feindverkehr längs der Ägyptischen Küste verlegt.

Am 29.1. wurden Motorschiffe auf dem Wege nach Rhodos durch ital. Flugzeuge gesichert.

A 087166

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.41		

Landlage:

Jn Albanien ist die Lage unverändert. Von deutschen Transportflugzeugen wurden 1046 Mann und 21 t Material überführt.

Jn Libyen wurden feindliche Panzer bei Bir Semander durch die Luftwaffe angegriffen.

Jn Ostafrika keine Veränderungen.

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Astc II
1.V.

A 087167

H2393-0222

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND [illegible]
P G/B2,037 /NID
NO MARK OF ANY [illegible] SHOULD [illegible] MADE
ON IT, BUT ANY [illegible] ACTIONS
SHOULD [illegible] MADE [illegible] WORK
RECORD OR [illegible] PAPER,
QUOTING [illegible]

A 087168

H2393-0223

Geheime Kommandosache!

Seekriegsleitung

B.Nr.1.Skl. 669 /41gKdos.

Berlin, den 16.Mai 1941

Prüf. Nr. 1

Chefsache!
Nur durch Offizier!

An

Kr.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1.Abt.See-kriegsleitung, Teil A, Heft 17 vom 1. bis 31.Januar 1941 übersandt.

Im Auftrage

Assmann

A 08 0169

H2393-0224

H2393-0225

U.S.A. - 1
C - 35